#20 Jan./Feb./Mär. ´02 7,00 DM (3,58 €)

MOLOKO PLUS

Oxymoron

Toe To Toe

Boonaraaas

Zoni (Verlorene Jungs)

Juliane (Blast Off!)

Dischord Records

Swing-A-Go-Go Babies

u.v.m.

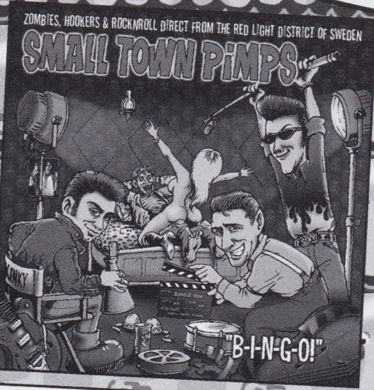
mit CD
(29 Tracks, 80 min.)

Swing-A-Gogo-Babies, Nuggets, One Man Army, Sin City Suckers, Veros, Bang Matu & Orquestra Kingston, Dirtshakes, All City Sharps, Church Of Confidence, Blister, Volxsturm, Tight Finks, El Guapo Stuntteam, Johnny & The Hellmsmen, Demolition Girl, Happy Revolvers, Brigade S, Da Skywalkers, Alphaboyschool, Deadline, GGF, Paparazzi, Vicious, Twinkles, Big Banders, Roots & Boots, Crank, Dino Martinis

HEIßER ALS DER SOMMER?

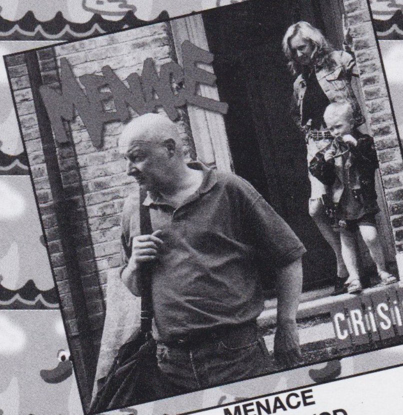
WO IHR EINEN DRAUF LASSEN KÖNNT!!!

EMSCHERKURVE 77
DIE MACHT VOM NIEDERRHEIN MCD/10"
4/6 Fußball Streetpunkklopper aus´m Pott!!! Eine Hymne an RWO feat. Kapitän „blue eye" Spiller

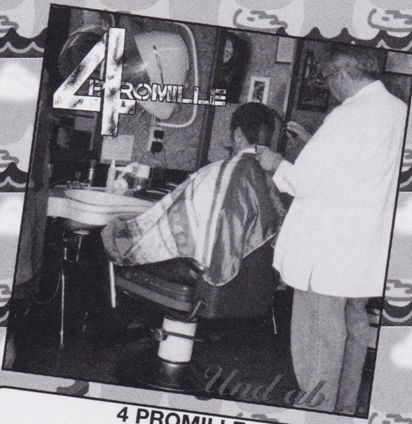


SMALL TOWN PIMPS
BINGO LP/CD
Ihr drittes brandneues Studioalbum! 14 mal das volle Rock´n´Roll Brett!!!

RESISTANCE 77
RETALIATE FIRST LP/CD
Das Warten hat sich gelohnt! Nach mehr als 15 Jahren wieder ein neues Studioalbum!!! (CD auf Captain Oi!)



MENACE
CRISIS LP/CD
Ob Punker oder Glatze - Alles hört Menatze ... Aktuelles Album, CD auf Captain Oi!



4 PROMILLE
UND AB ... LP/CD
... geht das hier! Partyspaß für die ganze Familie - nach 2 Jahren endlich das zweite Album!!!

F.B.I.
AUF LEBEN UND TOD LP/CD
Der Osten lebt! 17 Klopper der kultigen Band aus Cottbus!!!

CARGO RECORDS GERMANY / U.K.

KNOCK OUT RECORDS
Postfach 100716 • 46527 Dinslaken • Germany
Fax: 02064 / 90864
mosh@knock-out.de • www.knock-out.de

Knock-Out-Mailorder
Postfach 101653 • 46216 Bottrop • Germany
Tel.: 02041/707847 • Fax: 02041/707846
mail@knock-out-mailorder.de • www.knock-out-mailorder.de

✪✪✪✪✪ FETTER KATALOG FÜR 3,00 DM RÜCKPORTO! ✪✪✪✪✪

Vorwortgesabbel

An mein Herz, Du kleiner Schlingel! Du hast soeben dieses Fanzine erworben und willst nun unterhalten werden. Du kannst Dir vielleicht gar nicht vorstellen, welch gewaltiger Druck auf jeden einzelnen Angestellten hier im Moloko-Redaktionsgebäude lastet: Wird diese Ausgabe dem Leser gefallen? Habe ich meine Arbeit wirklich 1A verrichtet? Kann ich meinem Chef Torsten aus Dorsten mit absolut reinem Gewissen sagen, "ich habe mich für diese Ausgabe zerissen"? Ja, diese Fragen stellen wir uns täglich und neuerdings schließen wir sogar jeden einzelnen Moloko-Abonnenten in unsere Abend-Gebete ein! Aber nein, wir möchten keinen Dank, es ist einfach unsere gottverdammte Pflicht, Dir in den Arsch zu kriechen.

Doch nun genug gescherzt, dieser Platz ist zu kostbar, als daß man ihn mit weiterem Unsinn zumüllen könnte. Deshalb kurz vor dem immer wieder gern erlebten Jahreswechsel einige besinnliche Worte aus meinem Munde: Frohes Neues! Und kommmse nächstes Jahr wieder! Wem dieses Vorwort zu dumm und dämlich vorkommt, darf gerne mal einen Blick auf unsere Homepage werfen - da gibts nahezu jeden Morgen ein paar warme Worte von mir. Außerdem findest Du unter www.moloko-plus.de an die tausend aktuellen Gigdates (bewundernswert akribisch zusammengetragen von Sick Spice ´77!), massigst News und immer aktuelle Gigberichte (DANKE, NICO NASTY!) und jede Menge mehr...

Habe die Ehre,

TORSTEN

Tach zusammen

Machen wir´s kurz: Das Riverside Junior gibt's nicht mehr.

Für eine einzelne Ausgabe kriegen wir definitiv nicht mehr genug Stoff zusammen, da uns allen einfach die Zeit fehlt. Außerdem ist der Kontakt untereinander loser geworden, so dass ein gemeinsames Fanzine doch sehr konstruiert wäre.

Ursprünglich wollten wir als Special im Moloko Plus weitermachen, aber damit ist jetzt auch Schluss. Grund dafür ist, dass die Seitenanzahl die wir beisteuern können, von Ausgabe zu Ausgabe dermaßen schwankt, dass es keinen Sinn macht von einem Fanzine im Fanzine zu sprechen. Die Erwartungen, die man (und auch ich) an das RJ stellen würde, könnten wir nur enttäuschen. Wir schreiben, so gut und viel es geht, einfach im M+ mit. So ist es ehrlicher. Hoffe Euch gefällt unser Zeug...

Schönen Gruß

Oliver

Headquarter

Du willst Dein Fanzine hier verissen sehen? Eure Platte soll mal so richtig niedergeschrieben werden? Du hast einen tollen Bericht über irgendwas geschrieben und weisst nicht, wohin damit? Du hast eine tolle Werbeanzeige, die hier veröffentlicht werden soll? Dann schick´ es doch einfach an:

MOLOKO PLUS

Feldstr.10, 46286 Dorsten, Germany

molokozine@web.de

www.moloko-plus.de

Termine
(statt Inhaltsverzeichnis)

03.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Berlin Wild At Heart
Polyplush Cats + The 1's B.Tongeren Pumkeskal
Eastern Standard Time CH.Bern ISC

04.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Jena Kassablanca
Polyplush Cats + The 1's Köln Underground
Eastern Standard Time CH.Wetzwill Gong
Blood On The Saddle Braunschweig Drachenflug

05.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Kiel Alte Meierei
Polyplush Cats + The 1's Berlin Wild At Heart
Eastern Standard Time CH.Aarau Kiff
Umbrella + Backwood Creaturs Köln Underground
Barcode Schleiz Kfz
Die Chinesischen Glückskekse Berlin TWH
The No Denial Saarbrücken Alte Feuerwache

06.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Hamburg Molotow
Blink 182 + Jimmy Eat World Düsseldorf Philippshalle
Eastern Standard Time CH.Chur Safari Beat Club
Polyplush Cats + The 1's Dresden Groove Station

07.01.
Blink 182 + Jimmy Eat World Berlin Arena

08.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Marburg Cafe Trauma
Polyplush Cats + The 1's Aachen Musikbunker
Blink 182 + Jimmy Eat World Hamburg Alsterfelder Sporthalle
Alpha Boy School + Braces + Quicksteps Aachen Az

09.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Muetzenich Nannenhof
Polyplush Cats + The 1's B.Geel JH Den Bogaard
Benuts Augsburg Mahagoni Bar

10.01.
Polyplush Cats + The 1's München A5
Loaded Braunschweig Drachenflug
Hack Mack Jackson Düsseldorf Coffy

11.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer München Cafe Cult
Oxymoron + Rejected Youth Schweinfurt Stadtbahnhof
Corey Dixon & The Zvooks Berlin Wild At Heart
Loaded Berlin Wild At Heart
Scrapy Göttingen JUZ
For Sale Essen Cafe Nova
Montesas Oberhausen Druckluft
Polyplush Cats + The 1's A.Wörgl Komma
Benuts Buchloe JUZ
Forstella Ford Saarbrücken Alte Feuerwache

12.01.
Shemale Trouble + Hookey + Bummer Maxhütte-Haidhof Hüttenschänke
Moorat Fingers + Shakin' Nasties Münster Gleis22
Lousy + Fifty 50 Leipzig Koma
Corey Dixon & The Zvooks + No Respect + Scrapy Oberhausen Druckluft
Barcode A.Wien Arena
Oxymoron Bischofswerda Eastclub
Optimale Härte Siegen SJZ
Montesas Saarbrücken Garage
Miburo + Pillocks + Barcode Ulm Beteigeuze

immer die aktuellsten Dates unter www.moloko-plus.de

Es wirkten mit:

Sick Spice ´77 (hweichhold@aol.com); Oliver (RiversideJunior@whopper.de); Meia (meiaweia@hotmail.com); Andi Wunderlin (andreas.wunderlin@roche.com); Markus (info@runamok.de); Uli/Church Of Convidence; Günter Gruse (madskin@web.de); Hervé/Deadline; Andi Springer (maccident@aol.com);Tom Borderland (natalierichter@t-online.de); Bomml/Oi! The Print (eher unfreiwillig); Andi Ortenburger (andreas.ortenburger@ruhr-uni-bochum.de; Andi Kürten, Thorsten Brown (Thorsten.Braun@rz.ruhr-uni-bochum.de); Nico Nasty (nico3@c1019 FREENET.DE)

Dein Abo

...ist abgelaufen

...läuft noch bis einschließlich #

DEAD BEAT RECORDS

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Ok, wie ihr merkt kommt Dead Beat auch aus Amiland und dies ist nun bei Leibe nicht besonders nah. Aber wir bleiben zumindest Kalifornien treu. Dead Beat Records gehört sicher nicht zu den Labels, die Platten in immer kürzeren Abständen unters Volk werfen, sondern eher zu der Sorte Label, die sich ihren Erfolg mit tollen Bands und einem gehörigen Standvermögen erarbeitet haben. Nach einer kleinen Pause, in der ich die Arbeit von Labelmacher Tom ein wenig aus den Augen verloren hatte, konnte Dead Beat spätestens mit den Veröffentlichungen der Hellbenders, Safety Pins, B-Movie Rats, oder Numbers wieder vermehrt mit meiner Aufmerksamkeit rechnen.

Mein erster Kontakt mit Dead Beat war ganz unspektakulär, dafür aber sehr nachhaltig. Aus dem Hause Radio Blast Recordings vernahm ich, dass in Amerika noch ein paar mehr Singles der fantastischen Padded Cell exsistierten. Und Tom (RBR) konnte mir auch beim beschaffen der Singles behilflich sein und ich stellte fest, dass beide auf dem kalifornischen Dead Beat Records erschienen waren. In der Folge fanden sich fast überall gute Kritiken der Release und die ein oder andere Scheibe fand auch in meinen Haushalt. Größere Bekanntheit erlangte das Label um Camping und Angelfan Tom aber durch die Viva La Vinyl Sampler Serie, von dem inzwischen bereits der 5.Teil in Arbeit sein dürfte. Warum ein Interview? Es interessiert mich einfach!

Tom
(Dead Beat Records, PO Box 283, Los Angeles, CA 90078, www.dead-beat-records.com)
Sick Spice'77 (sickspice77@theheartbreaker.de)

J Church waren die erste Band auf DBR. Waren sie der Grund für die Gründung deines Labels? Bist du mit einem lokalen Bezug gestartet, oder war es für dich von vorn herein eher interessant auf Top Bands zu setzen?

Yep, vor genau 9 Jahren startete ich DBR. Damals lebte ich noch in Ohio. J Church waren noch nicht diese wirklich große Band wie heute. Sie hatten bereist 2 Singles veröffentlicht und entschieden sich auf meinem Label eine weitere 45er zu veröffentlichen.

Padded Cell war meine erste Dead Beat Band. Wirklich bekannt wurdest du bzw. dein Label aber durch die LP Sampler. Inzwischen werden dir sicher einige Bands auf den Pelz rücken, aber wie hast du früher die richtige Band für die Sampler und für eine reguläre Aufnahme auf DBR gefunden.

Im Grunde wollte ich nur Bands sehen und davon ne Menge. Ich kaufte jede Menge Platten. Ich schätze es war nicht mehr als das ganz normale Fanlevel. Wenn ich eine Band sah oder eine Platte von einer Band ausgegraben hatte, fragte ich sie ob sie nicht eine Platte machen möchten.

Ja, inzwischen kommen hier regelmäßig neue Angebote ins Haus, aber die meisten von denen sind nicht wirklich gut. Wenn sich die Gelegenheit bietet und mir etwas über den Weg läuft was mich mächtig kickt, wird es erscheinen. Aber dies passiert sehr unregelmäßig. Ich höre mir natürlich alle Bands an die ihr Zeug bei mir vorbeischicken.

Mit welchem Hintergrund hast du DBR gestartet. Ich glaube kaum, dass du ein finanzielles Interesse damit verfolgst. Wolltest du DBR jemals zu einem 9 to 5 job machen?

Ich startete das Label wahrscheinlich aus dem selben Grund wie die meisten Leute auch. Uneingeschränkte Liebe zur Musik und dabei vor allem zum Punk Rock. Ich mag es unheimlich das Label als Full Time Job anzusehen, aber es gibt auch recht schwere Zeiten. Vor allem die Konkurrenz zwischen all den Labeln macht zu schaffen. DB hatte in dieser Beziehung eine viel einfachere Zeit, als in der Szene noch nicht so viele Labels exsistierten. Aber drauf gepfiffen, wir können das tun, was wir wollen.

Womit verdienst du dein Brötchen, damit du uns die Aufnahmen von so tollen Bands zugänglich machen kannst?

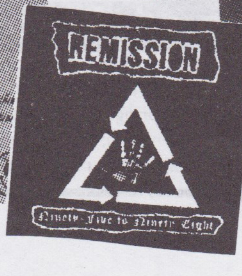
Meine Brötchen verdiene ich mir in einem Plattenladen in Hollywood. Damit kann ich all die Rechnungen, die mir das Leben sichern bezahlen. Das Label trägt sich so gerade selbst und das ist ok. DBR ist ständig im wachsen begriffen und gibt mir die Gelegenheit mehr großartige Platten zu veröffentlichen.

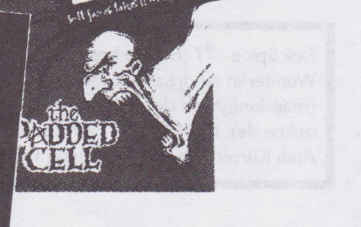
Über wen sind deine Sachen in Deutschland zu bekommen?

Der einfachste Weg um in Deutschland an die Sachen von DBR zu kommen, ist über Green Hell. Sie sind eine der ältesten Unterstützer meines Labels. Dazu kommen noch ein paar Labels wie Radio Blast, Plastic Bomb oder Farewell mit denen ich Platten tausche und die mein Zeug an die richtige Kundschaft bringen.

Wie bist du eigentlich zu den Safety Pins gekommen? Hast du die Hoffnung die Band mal nach Amerika zu holen. Weißt du was für Gestörte da mit am Werk sind?

Ich kannte nur deren beiden ersten Platten und bekam über Barny/ Incognito Records eine email Adresse der Spanier. Ich fragte sie und die waren begeistert ein Album für Dead Beat zu machen. Ich habe in der Vergangenheit aber schon mal mit einer europäischen Band zusammen gearbeitet. Ich habe eine LP von denen veröffentlich und in nächster Zeit kommt noch eine Single dazu. Ich holte die Franzosen nach Amerika, wo sie mit den Stitches und den Teenage Knockouts tourten. Es lief wirklich gut. Ich hoffe ich kann diese Aktion mit den Safety Pins einmal wiederholen. Wir haben bereits darüber gesprochen, aber voran gekommen sind wir damit noch nicht. Eine ganz neue Band in der Dead Beat Familie werden die französischen

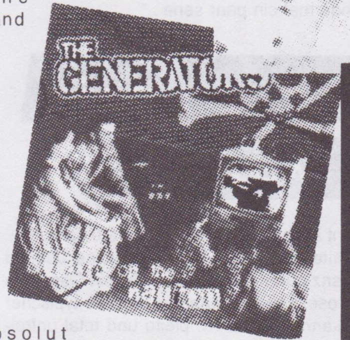




Gasolheads sein.

Ich finde großes Gefallen an gelungenen und schön anzusehenden Covern. Bereitet die besprochene Idee die Band auf oder hast du da fähige Leute an der Hand?

Du kannst davon ausgehen, dass die aller meisten von mir sind. Meist hat die band eine Idee, die ich dann zum Leben erwecke. Manchmal liegt das komplette Design in der Hand der Band. Das schlimmste ist aber, wenn eine Band



absolut keine Idee hat, was sie will. Es ist immer einfacher zu wissen welche Richtung du zu gehen hast. Momentan investiere ich viel Zeit für die Cover. Ich denke es hilft die Platten an den Mann zu bringen und ich mag den kreativen Part an der Arbeit ungemein.

Wie läuft es mit dem Vertrieb in Amerika. Wieviel Platten kannst du normalerweise absetzen und wie sieht bei DBR das Verhältnis von Vinyl und CD aus? Ist es ohne weiteres Möglich ein gutes und günstiges Presswerk für Vinyl zu finden?

Ich verkaufe immer noch mehr Vinyl als CD's. Vor allem in Eurpa scheinen die Leute noch wesentlich Vinyl hungriger als in den Staaten zu sein. Abhängig von der Band gehen zwischen 3.000 und 5.000 Exemplare über den Ladentisch, manchmal sogar mehr, hin und wieder aber auch weniger.

Europa ist noch fest in Hand des schwarzen PVC. Kannst du hier einen Unterschied zwischen Amerika und Europa feststellen?

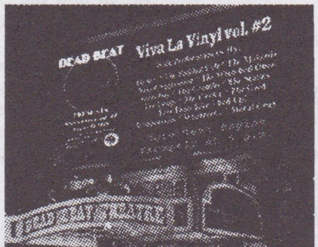
Ja, ich denke ich verkaufe mehr Vinyl als CD's, weil DBR viele Leute von den Viva La Vinyl Samplern her kennen und sie deshalb davon ausgehen Dead Beat ist vorwiegend ein Vinyl Label. Normalerweise bringe ich 2/3 mehr Platten als CD's unters Volk. Trotzdem bin ich davon überzeugt das CD's auch ihren Sinn haben, da es inzwischen einfach so viele Leute die schon keinen Plattenspieler mehr ihr Eigen nennen. Ich werde Vinyl immer vorziehen, aber erst kürzlich musste auch ich mir einen CD Player zulegen, aber nur aus dem Grund die vielen CDR's durchzuhören, die hier landen.

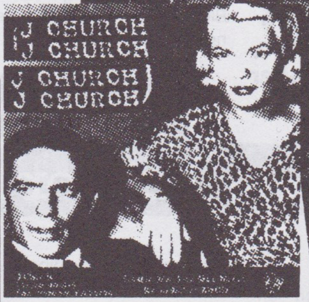
Dank www bist du nun auch ohne Probleme im Web ausfindig zu machen. Wie wichtig ist diese Plattform für DBR?

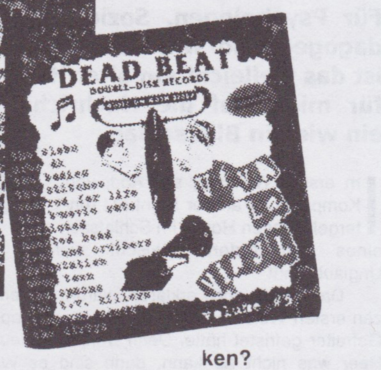
Die Webseite ist sehr nützlich. Ich verkaufe zwar nicht viel von meinen Sachen, aber der Mailorder mit all läuft ganz anständig. Ich tausche mit vielen Labels und was ich nicht so verkaufe, landet auf der Homepage. So sind über die letzten Jahre auch einige Stammkunden herangewachsen.

Was hältst du sonst vom ganzen Geschrei um MP3 und Napster?

So platt und simple es auch klingt. Sofern eine Band kickt, ein Song gefällt, werden die Leute auch den dazugehörigen Tonträger erwerben. Wenn du ihnen einen Song anbietest und den Leute gefällt es, kann es der Platte nur gut tun. Ich würde sagen, es ist kein







Teufelswerk.

Weg von Internet & Co. Wo liegen deine Anfänge im Punk Rock begründet?

Ich wuchs im Gebiet um Cleveland herum auf, was damals schon eine Hochburg für Metal Bands war. Daher liefen mir zu Beginn auch eher Speed- und Trashcore Bands über den Weg. Ich hörte die frühen Napalm Death, Misfits, Cro Mags oder Cryptic Slaughter, ich sah Exploited, Spudmonster, Hyper AS Hell, Crumsuckers, DRI und und und. Auch damals gab es schon das Flipside und das Maximum Rock'n'Roll (daneben lass ich u.a. auch das 10 Things), aus denen man Informationen ziehen konnte.

Und was gibt's heutzutage regelmäßig auf die Ohren?

Ich mag mehr den Gitarren orientierten Sound von Bands wie den Dead Boys, Radio Birdman, Rolling Stones, Johnny Thunders, GG Allin oder Stooges.

Abschließend müssen wir unser Augenmerk auf die Zukunft von DBR lenken. Was gibt's da zu entdecken?

Ganz aktuell sollten wir folgende drei Platten ansprechen. "Red Wine & White Russians" die 10" der Gasolheads, eine neue 10" der Generators "State Of The Nation" und ein Album der Sunday Drunks. Für weiter Informationen sollte man sich hin und wieder via Homepage auf dem laufenden halten. Dort werden alle geplanten Projekte vorgestellt.

Vielen Dank für die Beantwortung! Any last words?

Coole Sache, danke für's Interview. Besucht www.dead-beat-records.com! ■

Barfuss oder Lackschuh

"Nichts wird mehr so sein wie es vorher einmal war..."

Adolf Hitler soll stockschwul gewesen sein!

Das behauptet jedenfalls ein Historiker, dessen Name ich vergessen hab in einem Buch, dessen Titel ich nicht mehr weiß.

Der Führer ein warmer Bruder? Da fällt einem doch nix mehr ein. Für Psychologen, Soziologen, Pädagogen und wie sie alle heißen, ist das vielleicht ein alter Hut, aber für mich traf die Nachricht ein wie ein Blitzschlag.

Im ersten Weltkrieg soll Addi von Kompagnons an der Front mit runtergelassenen Hosen im Schlafsack eines Kameraden erwischt worden sein. Unglaublich!!!

Das würde auch erklären, warum er den ganzen ersten Weltkrieg über ein Dasein als popeliger Gefreiter gefristet hätte. Denn wenn das deutsche Heer was nicht ab kann, dann sind es Weiber, Homos und Vegetarier. Das ist bis heute so.

Wir müssen jetzt scheinbar alle umdenken. Nun gut. Hitler ging also gerne von hinten ran. Wenn man es einmal in Betracht gezogen hat, klingt es auf einmal gar nicht mehr so komisch. Je länger man darüber nachdenkt, desto, nein schöner will ich nicht sagen, aber logischer klingt es. Bestimmt war er auch nicht der Einzige aus der Führungsriege, wahrscheinlich war die gesamte Bagage schwul. Die Hinweise verdichten sich:

- **Röhm und die SA** - alles Tucken. Wurden beim Rudelbumsen hochgenommen und stehenden Fußes abgeknallt. War der Führer sauer weil er nicht eingeladen wurde?

- **Albert Speer** - scharwenzelte die ganze Zeit um Hitler rum und hat ihn nach eigenen Worten "geliebt". Architekten sind außerdem per se verdächtig...

- **Rudolf Hess** - brauchte man sich eigentlich nur mal genauer anzusehen. Der weiche Blick sehnte sich nach einer straffen Führung. Nur noch eine Frage der Zeit bis seine Gedenkmärsche ein fester Bestandteil des Christopher Street Days werden

- **Hermann Göring** - ist von Sodomie bis Zwergenwerfen eigentlich jede Abartigkeit zuzutrauen. Fettleibig und mit ultra-gemeinem Blick erinnert er an den typischen Penis-Puncher (Proll, der Männern/Frauen beim Blasen mit der Eichel auf den Mund haut), wie man ihn aus jedem schlechten Porno kennt

- **Heinrich Himmler** - war, da sind wir uns wohl alle einig, der ganz klassische Loser: Ungelenk und schwächlich mit beschissener Frisur und Hornbrille. Derart von der Natur übervorteilt hat der Arterhaltungstrieb, den Frauen bei ihrer Partnerwahl an den Tag zu legen pflegen, einen riesigen Keil zwischen ihn und die Heterosexualität getrieben. Da blieb nur Arsch hinhalten oder Gummisack! Gern auch schon mal beides...

Besondere Aufmerksamkeit in dieser kleinen Auflistung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann, verdient auch die SS. Himmler wollte sie ja nach antikem Vorbild aufbauen. Die Männer verbringen Tag und Nacht zusammen auf dem Lustschloß in Wolfsburg und verchromen sich halt ab und zu mal die Muffe. Stärkt nicht nur den Schließmuskel sondern auch den Verbund untereinander und somit die Kampfkraft. Außerdem hat man so immer was zum Poppen im Haus. Ganz wie bei den alten Griechen, die ja auch schon den gelegentlichen Besuch im braunen Salon (das war nicht politisch gemeint) zu schätzen wussten.

Langsam gehen mir die Augen auf. Natürlich, nur so macht es Sinn. Wer, außer Homos, hat denn schon Bock den ganzen Tag unter seines Gleichen rumzuhängen? Letztlich hab ich zwei Jugendlichen im Bus zugehört. Einer von beiden sagte:

"Hey, sollen wir uns am Samstag treffen und mal richtig einen Saufen? Nur wir Jungens, ohne Frauen und so..."

Und der andere antwortete:

"Ey Alter, was soll die Scheiße denn? Wir hängen doch sowieso die ganze Woche über immer alle ohne Frauen rum und saufen. Was sollen wir uns denn jetzt noch extra verabreden, wo keine Frauen sind? Ich bin froh, wenn ich wenigstens am Wochenende mal ein paar sehe..."

"Stimmt auch wieder", sagt der erste daraufhin.

Da fühlte mich doch sehr an meine Jugend erinnert. Ganz genauso ist es. Das ist ein Gespräch unter heterosexuellen Teenagern, wie es typischer nicht sein kann. Betrunken, pleite und total unfreiwillig vom weiblichen Geschlecht isoliert. Wer in so einer Verfassung noch ernsthaft darüber nachdenkt das Wochenende beim Wehrsport zu verbringen, wo einem eh nur Uniform-Fetischisten an die Poperze langen wollen, ist wahrscheinlich einfach auf ´nem anderen Dampfer.

Ich finde, das war bislang alles sehr überzeugend. Deshalb sei es mir an dieser Stelle endlich mal erlaubt, mich zu ein paar Spekulationen hinreißen zu lassen.

Meine These lautet: Überall, wo sich Männer zusammenrotten ist man unter potentiell Verdächtigen. Es empfiehlt sich also, bei Marine, Bundeswehr, Fussball-Club, Oi-Konzert, Baustelle, Fleischerei, Hammerwerfen, Fernfahrten, Pfadfindern, Bahnhofskneipe, Frühschoppen und Ü-Ei-Treffen den Rücken immer schön zur Wand zu halten. Passt nur auf, ihr werdet noch am meine Worte denken...

So, da sind wir auch schon am Ende angelangt. Ich hoffe, ich habe niemanden zu stark verunsichert. Wer aber jetzt mit seiner Sexualität ins Straucheln gekommen ist, kann im Internet die schonungslose Wahrheit über sich erfahren. www.thespark.com rechnet nach offenherziger Beantwortung ein paar mehr oder weniger unverfänglicher Fragen, den ganz persönlichen Homo-Anteil aus.

Zu meinem eigenen Erstaunen komme ich dabei übrigens auf sagenhafte 51%! Und das obwohl ich meinen Anus als nicht errogene Zone bezeichnet und die Stichsäge eindeutig als eben solche identifiziert habe. Oder vielleicht doch gerade deswegen? Keine Ahnung. Wahrscheinlich ist irgendwas bei der Tintenklecks-Interpretation schiefgelaufen...

Adieda

Oliver

TOP 10-Bands der MP#19-CD

Viele MOLOKO-Leser (in diesem Fall eher "Hörer") haben jeder Band für ihren Beitrag auf der letzten Moloko-CD Schulnoten vergeben. Hier also nun die daraus resultierenden Top 10-Songs:

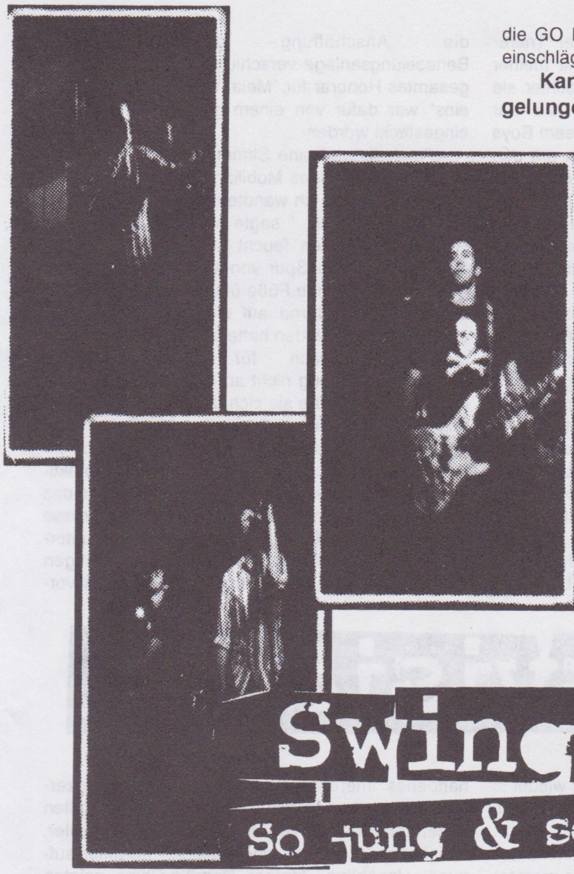
1. - **GENERATORS** "Dead At 16"
2. - **VOICE OF A GENER.** - "The Tale About Johnny"
3. - **REDUCERS SF** - "We Are The People"
4. - Whisky Priests - "The Coal Diggers Grave"
5. - Real McKenzies - "Lassie - Roaming In The Gloaming"
6. - Thug Murder - "Mie Chan"
7. - Prowlers - "Lost Cause"
8. - Dickies - "Donut Man"
9. - TV Smith - "Gary Gilmore´s Eyes"
10. - Randy - "I Don´t Need Love"

Gewonnen haben: Florian Sandig, Heiko Hertz, Mirko Schüssel, André Bohnensack (hat der nicht schonmal gewonnen?) & Tanja Schmidt (obwohl sie nur zwei Bands benotet hat...). Die Gewinner haben bereits ihre Lieblingsplatten erhalten.

Mit dem Moloko #20-Sampler gehts wieder von vorne los - bitte möglichst nur noch online Eure Bewertung abgeben, und zwar unter

www.moloko-plus.de/cdcharts.htm

Verlost werden wieder mal eine Platte Eurer Wahl vom Sampler.



Swing-A-Go-Go-Babies

So jung & schon so gut

Hey Duff, wie bringt es eine deutsche Band fertig, solch einen brillianten Streetpunk zu fabrizieren, der der amerikanischen Konkurrenz in nichts nachsteht? Bei wem habt Ihr abgekupfert?

Bei uns läuft das Ganze folgendermaßen ab: Der Toby, begnadeter Gitarrist und Songwriter, sucht sich 3 - 4 Akkorde raus, packt noch das ein oder andere Solo dazu und haut mir das Teil um die Ohren. Von mir gibt´s dann noch ein paar Zeilen und fertig ist das Meisterwerk. Inspirieren läßt man sich dabei gerne von Bands wie Bombshell Rocks, U.S. Bombs und Konsorten.

Wie lange gibt es Euch schon? Habt Ihr Euch mit dem Gedanken zusammengetan, es den Bombshell Rocks nachzumachen, oder hat sich Euer Sound langsam in diese Richtung entwickelt?

Wir haben uns Mitte 98 zusammengetan. Da jeder von uns mehr oder weniger aus der Richtung kommt war der Sound auch von Anfang an klar: Punk-Rock. Jemanden nachzumachen ist uns bis jetzt zumindest noch nicht in den Sinn gekommen.

Bevor ich die EP von Euch in Händen hielt, habe ich nie zuvor von Euch gehört. Habt Ihr Euch bis jetzt im Proberaum verkrochen oder gab´s auch schon vorher Live-Auftritte oder gar ein Demo von Euch?

Natürlich hatten wir mehr oder weniger regelmäßig Gigs all over the world, aber es ist relativ schwierig, ohne ein richtiges Release auf sich aufmerksam zu machen. Wir haben dann eine MCD mit dem gelungenen Titel TITS ON FIRE veröffentlicht, die aber mittlerweile vergriffen ist. Nachdem wir uns in diversen Clubs die Finger wund gespielt haben, hatten wir genug Kohle und haben uns an die GO BABY GO gemacht, die bislang ganz gut einschlägt.

Kann man die MCD mit dem wahrlich gelungenen Titel TITS ON FIRE musikalisch mit der GO BABY GO vergleichen? Wie waren die Reaktionen auf Eure EP bisher im Einzelnen?

TITS ON FIRE lässt sich nur bedingt mit GO BABY GO vergleichen, da sich auf ihr noch das ein oder andere Punk-Rock-Ska-Stück finden lässt. Aber im Laufe der Zeit haben wir gemerkt, dass Ska nix für uns ist. Bisher haben wir nur Positives über die EP gehört, vor allem das schweinerosa Vinyl scheint es den Leuten angetan zu haben. Wir warten noch auf Reviews diverser Fanzines wie Ox, Plastic Bomb und Konsorten.

Warum alles in zeit- und kostenaufwendiger Eigenarbeit? Habt Ihr bewusst alles selbst in die Hand genommen? Ich kann mir nicht vorstellen, daß Euch ein Label wie Knock Out o.ä. abgewiesen hätte...

Wir haben GO BABY GO aufgenommen, um uns damit bei Record Labels vorzustellen. Außerdem war es eine sehr lehrreiche Erfahrung mal alles selbst zu machen. Dass dermaßen viel Arbeit damit verbunden ist, hätten wir nicht gedacht. Vielleicht klappt's ja beim nächsten Release mit nem Label.

Habt Ihr denn schon Labelangebote bekommen? Auf welchem Label würdet Ihr Euch am wohlsten fühlen und warum?

Bis auf diverse Angebote, auf Samplern drauf zu sein, kam bislang noch nichts konkretes. Am ehesten würden wir uns wohl auf einem kleinen Label mit Style wohlfühlen, das hinter der Band steht und uns tatkräftig unterstützt. Sich auf ein Label festzulegen fällt dabei schwer, weil wir keine Ahnung haben, was so hinter den Kulissen abgeht. Heiße Favoriten wären zum Beispiel Radio Blast oder Rockstar Records.

Euer nächstes Ziel es also, bei einem Label unterzukommen. Was ist dann das nächste Ziel mit der Band?

Das nächste Ziel wird wohl die Aufnahme eines Longplayers sein. Und dann natürlich die Clubs abklappern, um den Bekanntheitsgrad der Band ins unermessliche zu steigern. Mit anderen Worten: Platte rausbringen und spielen, was das Zeug hält. vielleicht lässt sich ja mit Hilfe eines Labels ein kleine Tour auf die Beine stellen.

Ihr habt auch eine ausgesprochen coole Webpage im Netz. Wer zeigt sich denn dafür verantwortlich? Wieviele Hits habt Ihr denn so im Durchschnitt und für wie wichtig haltet Ihr es für eine Punkrockband, im Internet präsent zu sein?

Für die Homepage bin ich zuständig. Bei uns wird das alles noch in Eigenregie gemacht. Die Zugriffe liegen so im Durchschnitt bei 600 Leutchen. Mal mehr, mal weniger. Ich halte es zwar nicht für dringend nötig, im Internet präsent zu sein, aber es bietet einem doch die Möglichkeit, sich einfach und schnell einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Ich bin Englisch-Legastheniker, deshalb klärt mich mal auf, welche Messages Ihr in euren Tracks rüberbringt. Worum geht's zum Beispiel beim Opener der aktuellen Moloko-CD "The Harder Life Gets"?

The Harder Life Gets" handelt davon, wie beschissen es einem doch manchmal gehen kann, und wie einem dabei vom Leben ziemlich übel mitgespielt wird, man sich aber letzten Endes doch nicht unterkriegen lassen sollte. Wir sind allerdings keine Band, die groß ´ne Message rüberbringen will. Schon gar nicht politischer Art. Das überlassen wir anderen Bands. Unsere Songs handeln da schon eher von persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen.

Wie wichtig ist Euch die Musik? Laßt Ihr es mit der Band eher ruhig angehen, oder legt Ihr Euch schon ins Zeug, bekannter zu werden?

Was ne Frage! Gibt's was wichtigeres? So wie man sich abstrampeln muß und was man sich so an Giften zuführt, muß es wohl sehr wichtig sein. Paul sagt immer: "Alles was du brauchst ist Liebe!". Und da gehört Rock 'n' Roll mit Sicherheit dazu!

In welchen Land würdet Ihr am liebsten touren? Und wer dürfte dann für Euch den Support machen?

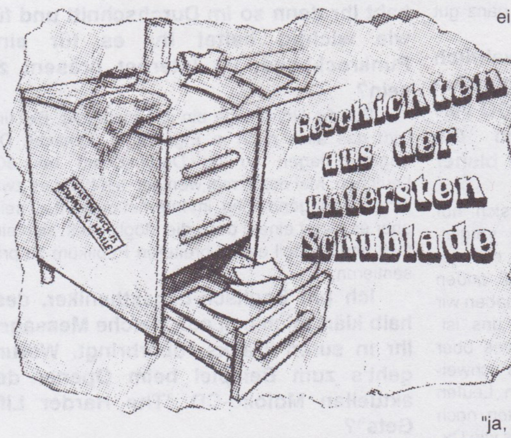
Ich hab da eigentlich keine besonderen Wünsche; Deutschland mal richtig ausführlich zu betouren wär erst mal ganz sinnvoll. Japan ist natürlich ein Klassiker und das höchste der Gefühle. Wusstest du, dass der King nie ausserhalb der USA auf Tour war? Das Abenteuerlichste war da schon "Aloha from Hawaii". Würde mir aber auch schon mal reichen!

Was einen Support angeht, muß halt die Verhältnismässigkeit stimmen. AC/DC wär da wohl keine so gute Idee. Eigentlich ist der Sympathiefaktor entscheidend. VOAG oder FOXY haben wir als äusserst sympathische und gesellige Genossen kennengelernt. Das wär, wie ich finde, auch durchaus realistisch. Ansonsten eine kleine richtig gute Band, die eine Chance verdient hat. Die soll's übrigens geben!

Okay, danke für das Inti! Noch irgendwelche Kommentare an die tausenden Leute, die diesen Scheiß hier lesen werden?

Kauft unsere Single "GO BABY GO", erhältlich z. B. bei Flight 13, damit wir steinreich werden. Denn irgendwie müssen wir ja schließlich unseren luxuriösen Lebensstil und die heißen Mietzen finanzieren. Außerdem wird das Teil euch mal ordentlich den Arsch versohlen.

tr



Zukunftsvisionen

Meine Finger huschten über die Tastatur des neuen Rechners, ließen in Sekundenbruchteilen Buchstaben auf dem großen Bildschirm erscheinen und Satz reihte sich an Satz. Ich war völlig in mir selber versunken, ignorierte die ansonst gehassten hellen Sonnenstrahlen, die durch mein geräumiges Arbeitszimmer tobten und auch das Gebrüll der Vögel im Garten vor dem Hause konnte meine Konzentration nicht beeinträchtigen. Die Sätze floßen nur so aus mir heraus, ich schwebte in einer anderen Dimension, in einer erdachten Geschichte und schilderte diese mit einer professionellen Leichtigkeit, die ich nach langen Jahren der Übung errungen hatte. Mein zwölfter Roman stand kurz vor der Vollendung, es handelte sich hierbei um den dritten Teil meines Bestsellers "Meia, Hotte und Co kg" und mein stets drängelnder Verleger wartete schon gierig auf Erhalt des Manuskripts.

Hart schlug mein rechter Ringfinger auf die Punkt-Taste und markierte so das Ende eines wichtigen Abschnittes, ich atmete hörbar durch, wandte den Blick vom flimmernden Monitor ab und griff zu meiner Bierdose. Ich wußte genau, daß ich auch nach einer kurzen Pause des Durchatmens mich sofort wieder in den höchsten Konzentrationszustand zurückversetzen, wieder zurück in die Story fallen konnte, eine Pause meine Euphorie eher noch verstärkte.

Die Bierdose war verdächtig leer, ich trank den vorletzten Schluck und zündete mir eine Zigarette an. Der ungeahnte Erfolg meiner Geschichten hatte mich endlich in den finanziellen Zustand versetzt, mich nur noch auf das Schreiben konzentrieren zu können, nicht mehr angewiesen war auf irgendwelche beschissene Hilfsarbeiterjobs. Ja, ich hatte es sogar zu einem gewissen Luxus gebracht, meine Appartementwohnung im Rheinland aufgegeben, ein schmuckes Häuschen in einer Trierer Vorstadt gekauft und war mit meiner Muse, die, nachdem ihre Tochter sie plötzlich verlassen hatte - sie war Managerin der California Dream Boys geworden und zog mit ihnen um den Erdball - einsam und alleine vor sich hin dämmerte. Ich fühlte mich verantwortlich für sie, denn schließlich hatte Frou-Frou mich geistig seid meiner allerersten, holprigen Schreibversuche begleitet, alles kritisch kommentiert oder begeistert aufgenommen und mir stets den Rücken gestärkt und gegebenenfalls motivationsfördernd eingegriffen, kurzum das Berufsbild einer professionellen Muse vollwertig ausgefüllt.

"ja, das waren noch Zeiten...." dachte ich versonnen an lang zurückliegende Tage und drückte meine Zigarette aus, verdrängte vergilbte Bilder und bündelte mein Bewußtsein erneut auf die zu weiterführende Geschichte. Noch etwas stockend formulierte ich die ersten Worte eines neuen Satzes, wagte noch nicht die Tastatur zu berühren, fühlte aber daß der Strudel des Gedankenflußes langsam wieder in Gang kam, als ich brutal aus meiner Konzentration herausgerissen wurde.

"meiaaaaa!!!!" kreischte eine laute Stimme aus dem oberen Stockwerk und das Bild vor meinem geistigen Auge zerbröselte rasant wie eine explodierendes Puzzlespiel.

"ist es schon wieder soweit?" fragte ich laut und schaute auf die digitale Uhr in der untersten rechten Ecke des Bildschirms, erkannte sofort, daß schon wieder zwei Stunden seit meiner letzten Hilfeleistung vergangen waren und ich wieder in Aktion treten mußte.

Genervte Flüche ausstoßend erhob ich mich von meinem Stuhl und eilte die Treppe hinauf. Daran, daß Frou-Frou schon immer gerne ihr Leben mit einer gewissen phlegmatischen Passivität ausfüllte hatte ich mich gewöhnt, aber ihre Entwicklung in den letzten drei Jahren gab mir doch zu denken.

"man kann es auch übertreiben..." dachte ich entrüstet und hastete angekommen in der oberen Etage sofort in das Badezimmer und griff ohne viel nachzudenken zu den beiden vergoldeten Bettpfannen unter dem Waschbecken.

"meiaaaaaaaaaaaa!" rief meine Muse klagend aus dem Nebenraum, "wo bleibst denn duuuuuu?"

"jaja....ich komme ja schon" antwortete ich halblaut und ging schnellen Schrittes zu dem Ursprung der Stimme.

Bläuliches Flimmern umgab mich als ich den abgedunkelten Raum betrat, ein Flimmern, daß von den sechszehn zu einem Quadrat angeordneten Fernsehern stammte. Jeder Bildschirm zeigte ein anderes Programm, unterschiedlichste Menschen redeten wild durcheinander und sporadische Action-Szenen würzten das Gemenge und verliehen der Szenerie einen Touch chaotischer Hektik. Eine komplizierte elektronische Steuerungsanlage zappte per Zufallsgenerator durch alle Programme, ein planloses Stimmengewirr erfüllte den Raum, daß die Verwirrung beim legendären Turmbau zu Babel wie ein gemütliches Beisammensein taubstummer Autisten erscheinen ließ. Für einen Augenblick dachte ich daran, welche Unsummen die Anschaffung dieser visuellen Berieselungsanlage verschlungen hatte, fast mein gesamtes Honorar für "Meia, Hotte und Co kg, Teil eins" war dafür von einem gierigen Fachhändler eingesteckt worden.

"meia...." rief eine Stimme schwach von dem riesigen, als einziges Mobiliar den Raum dominierenden Bette und ich wandte mich Frou-Frou zu.

"ich muß mal...." sagte sie leise, ihre großen Rehaugen glänzten feucht und tragisch und ich fühlte wieder eine Spur von Mitleid in mir aufsteigen, während meine Füße über hunderte geleerter Chips-Tüten knisternd auf sie zuwandelten. Aus unerfindlichen Gründen hatte sie meinen Erfolg und die damit auch für sie verbundene Lebenserleichterung nicht so recht verkraftet, seid drei Jahren weigerte sie sich das Bett zu verlassen und bestand darauf, daß sie auch ein Recht hätte das Leben zu genießen. Natürlich gönnte ich ihr das, verstand allerdings nicht so ganz die praktische Umsetzung. Geschüttelt durch die Stürme des Klimakteriums richtete sich ihr gesamtes Interesse nur noch auf die Bilderwelt des Fernsehen, unterstützt von einer guinnessbuch-verdächtigen Vertilgung von Paprika-Chips. Ihr früher stark vorhandenes Interesse an sexueller Betätigung zerschmolz in dem gleichen Tempo zu einer alten Jugenderinnerung wie ihr ehemaliger graziler, elfenhafter Körper zu einer riesigen Kartoffel aufquoll. Unzählige Zentner Paprika-Chips zeigten rasche Wirkung und während die Bäume draußen im Garten nur zeitenlupenhaft stämmiger wurden, ihre Entwicklung durch Jahresringe dokumentierten, verlegte sich Frou-Frou auf die Produktion von Wochenringen und ein geduldiger Mensch war durchaus in der Lage, ihr Wachstum augenzeuglich zu beobachten.

"hast du die Pfanne?" fragte Frou-Frou und zumindestens ihre Stimme erinnerte mich an früher.

"Klar!" antwortete ich lässig und bereit, daß zweistündliche Ritual hinter mich zu bringen.

Frou-Frou schlug die Bettdecke auf, zog das Nachthemd hoch und wälzte sich mühselig auf die Seite. Ein gewaltiges Hinterteil wandte sich mir zu, wartete zuckend auf den erwünschten Pfannenkontakt. Routiniert nahm ich den Deckel der Mobiltoilette ab, ließ ihn achtlos fallen und schob das vergoldete Gerät langsam an die richtige Position unter ihren Hintern.

Sofort rollte sie sich erleichtert wieder in die Rückenlage, rutschte ein wenig hin und her und leitete dann mit einer explosionsähnlichen Blähung ihren Entleerungsprozeß ein.

"danke Meia, du bist so lieb zu mir!" sagte sie sanft und schaute mich liebend an, ich nickte gütig und ignorierte das Getöse und Poltern unter ihren fleischigen Hinterbacken. Zum Glück hatte sie wenigstens nicht versucht alleine die Badezimmertoilette aufzusuchen und war geistesgegenwärtig genug gewesen, ihren Stolz zu vergessen und mich um Hilfe zu rufen. Mit Schaudern dachte ich an ein knapp zwei Monate zurückliegendes tragisches Ereignis, als Frou-Frou versuchte trotz ihrer mittlerweile schätzungsweise 230 Kilo wie in den Tagen ihrer Jugend alleine auf die Toilette zu gehen und dabei leider das Gleichgewicht verlor und in die Badewanne fiel. Hilflos schrie und brüllte sie das gesamte Haus zusammen, ich fand schnell heraus daß ich zu schwach war um sie aus ihrer mißlichen Lage zu befreien und auch die zehn eilig herbeigerufenen

Helfer der Berufsfeuerwehr Trier hatten ihre liebe Not und Mühe mit ihr....

"Meia, ich glaube die Pfanne ist voll....kannst du mir die andere geben, Schatz?"

Frou-Frou wälzte sich wieder etwas auf die Seite, enthüllte den Blick auf eine bis zum Rand mit dampfender, brauner Masse gefüllte Goldpfanne, ich hörte das aggressive Rumoren aus ihrem Auspuff und handelte sofort. Mit beiden Händen griff ich zu, zerrte das volle Behältnis aus dem Aktionsbereich und brachte die zweite, für Notfälle gedachte Bettpfanne an den Start. Ihre gewaltigen Hinterbacken stülpten sich sofort über das vergoldete Metall und der Sound einer Schlammlawine übertönte für einen Moment das Gebrüll der Fernseher.

"die ist heute aber geladen!" dachte ich entsetzt als ich schwer schleppend mit Pfanne Nummer eins ins Badezimmer rannte. Obwohl es nur wenige Schritte waren schmerzten schon nach Sekunden meine Arme unter der stinkenden Last, zum Glück war der Klodeckel hochgeklappt, ich stellte die Schüssel auf dem Rand ab, betätigte vorsorglich die Spülung und schüttete den Inhalt in den Wasserstrom.

Nachdenklich betrachtete ich den Sturzbach, der durch seine nagende Kraft den Fäkalienberg unaufhaltsam abtrug und fragte mich zögerlich, ob ich heute noch die Kraft fände an meiner Story weiterzuarbeiten.

"meiaaaaaaaaaaa!!!!!" brüllte es erneut aus dem Fernsehzimmer und ich schreckte hoch.

"noch eine Pfanne! Noch eine! Schnell! Noch eine!" schrie Frou-Frou hysterisch und befand sich ohrenscheinlich in einer akuten Notlage.

Ich verdrängte alle Gedanken an schriftstellerische Aktivitäten und stürmte zu ihr.

Schon als ich den Türrahmen passierte sah ich, daß ich zu spät gekommen war. Pfanne Nummer zwei lief unter dem enormen Ansturm bereits über und ein großer brauner Fleck verbreitete sich auf dem Bettlaken.

"meiaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa!" brüllte Frou-Frou gequält, "meiaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa!"

....mühsam schlug ich die Augen auf, die Augenlider klebten leicht zusammen und wollten sich zuerst nicht richtig öffnen. Mein vom Schlafe benebeltes Gehirn suchte nach einer ersten Orientierungshilfe und wandte sich sofort dem ersten und fordernsten Eindruck zu.

"aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa!" brüllte der Radiowecker monoton, seine Digitalanzeige gerann innerhalb von Sekunden aus einem nebligen Leuchten zu einem Zahlenbild und erklärte mir, daß es halb sechs Uhr morgens war. Reflexartig zuckte meine Hand nach vorne und schlug auf einen Schalter, so daß die schreiende Maschine abrupt verstummte.

"Mann war das ein ätzender Traum..." murmelte ich von den Bildern immer noch beeindruckt und latschte wie ein betrunkener Roboter in die Küche, schaltete die Kaffeemaschine ein und verharrte benommen. Ihr gurgeln und rülpsen lief völlig an mir vorbei und ich betrachtete vor meinem geistigen Auge, wie die Bilder des Traumes langsam verblaßten, Zusammenhänge zerfielen und sich die verschreckte Seele beruhigte.

Ein Blick aus dem Fenster zeigte mir einen düsteren, mit grauen Wolken verhangenen Sonnenaufgang und ich dachte voller negativer Emotionen an den vor mir liegenden Arbeitstag in der Fabrik.

"watt solls...." dachte ich resignierend und schütte mir eine Tasse heißen Kaffee ein, schraubte danach sorgfältig den Deckel auf die Kanne und schlurfte zurück zum Bett.

Ich stellte die Tasse neben der fleckigen Matratze ab, schaltete den Fernseher ein und ließ mich von braun-orange geschminkten Nachrichtensprechern beschallen.

Der Kaffee dampfte heiß, ich drehte mir eine erste Zigarette und inhalierte gierig nikotingeschwängerten Rauch, als mein Blick auf einige bedruckte Blätter auf dem Fußboden neben dem Fernseher fiel. Melancholisch dachte ich an mein Werk des vergangenen Abends, ich hatte den dritten Teil einer sarkastischen Kurzgeschichten-Serie fertiggestellt, die den Titel "Szenen einer Ehe" trug und mit morbiden Flair fiktive Momenteindrücke darstellte.

"vielleicht habe ich deshalb so schlecht geträumt", sagte ich mir und griff zur Kaffeetasse, für einen Augenblick dachte ich daran das Schreiben für immer sein zu lassen, verwarf diesen Gedanken allerdings genauso rasch wie er gekommen war, denn dann blieb als Alternative nur noch der Selbstmord übrig. "nichts wird so heiß gegessen wie es gekocht wird!" bemühte ich einen alten Spruch aus Bundeswehrtagen um mein aufgeregtes Gemüt zu beruhigen und führte die Tasse an die Lippen.

Heiß verbrannte der Kaffee meine Lippen, ich zuckte zurück, fluchte, und beschloß noch zwei Minuten zu warten.

Meia

NEW & NASTY PUNKROCKPLASTIC

"I Was A Punk Before You Was A Punk"

CompCD feat Ramones, Misfits, Lurkers, Sham 69, Damned, DOA, Generation X, NoFX, Tote Hosen, Nuns, Vibrators, Aurora, GBH, Chelsea, Major Accident und viele, viele mehr. Sehr nettes, fettes Booklet mit vielen Stories und Bildern. 30 ziemliche Killer-Trax.

White Flag - "Eternally Undone" CD

Brandneues White Flag Album! Die "Beatles des Punk" (Flip side Mag) sind richtig geil zurueck. Mit Gaesten von Nirvana, Voodoo Glow skulls, Muffs, Rancid! 16 brandneue, zuckergegossene wunderbare PopPunk Smasher. Nettes Booklet mit vielen Fotos.

SpringtOifel - Lieder aus 2001 Nacht

DoCD und DoLP zur Feier von 20 Jahre SpringtOifel. Die DoLP mit Popup Gatefoldcover in schwarz weiss, die DoCD mit Video fuer PC. Neben den von den Fans gewaehlten Lieblingssongs in Neu aufnahme gibts neue Songs und Coverversionen. Eigentlich 2 komplett neue Alben!

Ramones & New York Dolls SawBlade

Saw CD & Saw 7"

Gleich zwei absolute Heldenbands auf einer Sawblade. Die Ramones servieren uns "Judy is a Punk"von ihrem ersten Demo!, die New York Dolls (Mit Thunders, na logo!!) geben uns"Human Being". Vinyl ist limitiert. Haben oder nicht sein.

Blondie & Bloodless Pharaohs SawBlade

Saw CD & Saw 7" Auch kein Joke, echt wahr! Blondie und Brian Setzers Pharaoh's gemeinsam auf einer Sawblade! Blondie gibt uns die Urversion von 'X-Offender', die Pharaohs graben tief im No Wave. Vinyl ist limitiert, also jetzt oder nie.

Coming Soon

Sonny Vincent neue StudioCD mit unglaublichen Gaesten
Youth Gone Mad Feat Dee Dee Ramone 7" Generation X Live CD& Live 7" Flipside VinylFanzine Vol1,2,3 CD

Still Hot

The Nuns - "Naked Save For Boots"CD
SafetyPins - "Shake and Spew" CD
Suicide & Richard Hell Sawblade 7"

The Original EMPTY RECORDS EUROPE

Ausstellung
Bilder von
DeeDee Ramone & Paul Kostabi
von 11.1. bis 10.2. 2002
GalerieHaus
Wurzelbauerstr. 29 Nuernberg

Preise (in Euro!)
CD 11,-
DoCD 18,-
DoLP 18,-
SawCD 5,-
Saw7" 5,-
Porto D 4,-

Spitzwiesenstr 50, D - 90765 Fuerth, www.empty.de

Vielleicht kennt noch jemand von Euch das SYNDIKAT-Fanzine vom Thomas aus Gladbeck, ein eigensinniges, aber verdammt interessantes Zine über Punkrock, Oi, Metal, Mangas, Splatter und ähnlich kuriosem Inhalt. Vor zwei oder drei Jahren hat er damit aufgehört und seitdem hörte ich nur, daß er an einem neuen Format arbeitet. Dieses "neue Format" hat vor kurzem die zweite Veröffentlichung hinter sich und entpuppte sich als seriöses Pornomagazin, das sich wie ein professionell gestaltetes Fanzine des Pornofilms präsentiert - mit Filmreviews, Interviews mit Darstellerinnen, Hintergrundberichten und ähnlichem. Ich finde die Idee, die hinter diesem Magazin steht, einfach großartig und wollte mittels Interview mehr über all diesen Schweinkram wissen.

Welche Personen stecken hinter dem Pornovision und welche Aufgaben haben sie?

Hinter dem PornoVision-Magazin verbirgt sich im Prinzip dasselbe Team, welches auch schon für die Zines DAS SYNDIKAT, SOUNDS OF THE STREET / SOUNDS FROM CRYPT verantwortlich zeichnete.

Beim PV-Magazin liegt der organisatorische und zur Zeit (leider) noch ein Großteil aller anderen Belange in meinen Händen. Des weiteren arbeiten mit dem Marquis und Armand Pierry noch zwei weitere Leute als Redakteure mit. Deren Aufgaben richten sich nach anliegender Thematik, Interesse und Zeit. Kurz gesagt, sind sie überwiegend für Reviews, Interviews und Artikel verantwortlich, die wir vorher redaktionell abstimmen. Des weiteren hoffe ich, daß wir in den nächsten Tagen noch jemanden als Webmaster verpflichten können. Vielleicht steigst Du ja auch noch als Schreibsklave ein? Interesse hast Du ja bekundet.

Wer Interesse in irgendeiner Art und Weise, sei es als Gastschreiber oder hinsichtlich des Vertriebes mit uns zusammenarbeiten möchte, kann sich unter mail@pornovision-magazin.de bei uns melden.

Allerdings ist eine der wichtigsten Personen hinter den Kulissen meine Frau. Ohne deren Unterstützung, Verständnis und Hilfe in vielerlei Dingen das Magazin unter den jetzigen Umständen gar nicht möglich wäre.

Muß man sich Euch als perverse, sexbessene Pornofanatiker vorstellen oder wie kommt man auf - zugegebenermaßen brillante - Idee, ein "Fanmagazin" für die Pornofilmbranche zu starten?

Soweit ich weiß, schaust Du auch hin und wieder einen Porno - bist Du deshalb pervers und sexbesessen? Nein, mal ganz im Ernst. Wir sind ganz normale Menschen, um die 30 Jährchen mit und ohne Familie. Was sich festhalten läßt, ist die Tatsache, das wir alle einen erhöhtem Filmkonsum und Interesse an Filmen haben, die abseits des Hollywood-Mainstreams zu finden sind. Wobei es sich aber schwerpunktmäßig nicht um Pornos handelt. Das ist auch ganz gut so, denn ohne einen gewissen Abstand wäre es ungleich schwieriger Pornos halbwegs sachlich und neutral zu beurteilen. Denn je nach Film und Vorliebe ist es nicht unbedingt ein Vergnügen mehre Filme hintereinander zu sichten.

Die Idee kam mir vor etwas über einem Jahr als ich in der Pornoecke der Videothek stand und wieder mal Rat und Tatlos vor der Überlegung stand, welchen Film man sich ausleihen soll ohne eine bittere Enttäuschung in vielerlei Hinsicht zu erleben. Da kam mir dann zum erst mal der Gedanke, warum gibt es eigentlich keinerlei Magazin für diese Art von Film? Zumal der Output an Filmen enorm ist, zum anderen die "Stars" gerne im Boulevard-Bereich der Print und TV-Medien sehr klischeebeladen feil geboten werden. Sicherlich ist die Idee des PornoVision-Magazins insgesamt nicht neu. Gerade in den Staaten gibt es diverse Magazine über den Pornofilm und in Europa sicherlich auch noch irgendwo. In Deutschland aber nun mal nicht, und wenn es sie gab oder gibt, handelt es sich um Hochglanz-Magazine, die den Produktionsfirmen angehören und dementsprechend nur ihre eigenen Produkte mehr oder weniger präsentieren, und deren Informationsgehalt weitestgehend gegen Null tendierte. Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch noch Fachhandels-Magazine, die aber für den Kunden/Konsumenten eher uninteressant sind und nicht erhältlich sind. Dem zufolge reifte die Idee ein eigenes, unabhängiges Magazin aus der Taufe zu heben, welches möglichst viele Stars & Sternchen, Filme und Macher berücksichtigt und zur Kenntnis nimmt.

Wie lange brauchtest Du von der Idee des Pornovision bis zur ersten Ausgabe? Welche Hürden und Schwierigkeiten gab es dabei zu überwinden?

Von der Idee bis zur ersten Ausgabe verging ein gutes halbes Jahr. Denn bekanntlich ist aller Anfang schwer und jeder fängt mal klein an. Hürden und Schwierigkeiten gab es viele. Von der Kapitalsuche bis zum Herausfinden der

korrekten Firmenanschriften. Die größte Schwierigkeit war dann allerdings von der Branche selbst als Außenstehender, mit diesem von Vielen als schwierig eingeschätztem Unterfangen, ernstgenommen zu werden. Dementsprechend schwierig war es auch an adäquates Material zu kommen. Zumal wir uns dann mit der ersten Ausgabe in Sachen Layout und Fotos nicht gerade mit Ruhm bekleckert haben und auch sonst recht vieles nicht so geklappt hat, wie es geplant war, vom Inhalt jetzt mal abgesehen. Denn wir hätten nicht im Traum daran gedacht, das für die erste Ausgabe ein Interview mit Helen Duval oder Isabel Golden möglich wäre. Aber glücklicherweise gab es dennoch einige Leute, die an den möglichen Erfolg des Heftes und Inhalt geglaubt haben und die derzeitige Entwicklung bestätigt dies auch. Ich denke und hoffe auch, das wir mit der Nummer zwei bewiesen haben, das es geht und in welche Richtung das PornoVision-Magazin weisen wird. Sicherlich bedarf auch jetzt noch einiges der Optimierung, aber ich denke mit der nächsten Ausgabe im Januar werden wir ein gutes Stück weiter sein.

Ich kann mir gut vorstellen, daß es einige Schwierigkeiten beim Verkauf gibt. Wie vertreibst Du das Heft? - schließlich darf das Pornovision nicht in Händen Minderjähriger gelangen.

Ja, ja der Verkauf und Vertrieb. Das leidige Thema einer jeden Zeitschrift und insbesondere der kleinen Magazine und Zines. Aufgrund der Thematik und des damit verbundenen und auch wichtigen Jugendschutzes sind die Verkaufsmöglichkeiten natürlich von vornherein eingeschränkt, was das Ganze umso schwieriger macht.

Wenn man aber schon von Schwierigkeiten sprechen will, war und ist der Vertrieb das größte Problem des PornoVision-Magazins. Ich hatte diesbezüglich schon unglaubliche Gespräche und habe d i e

lichsten Begründen gehört, warum man das PornoVision-Magazin nicht ins Programm nehmen wollte oder konnte. Es ist halt ein Teufelskreis, da es nicht überall auslag, kennen es viele Leute auch nicht. Wenn es ausliegt, dauert es natürlich auch eine gewisse Zeit bis die Leute es bewußt wahrnehmen und kaufen. Wir sind ja nicht das einizge ausliegende Magazin. Dazu kommt noch für viele Verkäufer das angebliche Problem, daß wir auch noch Inhalte vermitteln und kein 08/15 Wichsvorlagen-Blättchen sind. Ich glaube, daß gerade im Porno-Bereich der Zuschauer/Konsument hinsichtlich seiner Intelligenz oftmals von allen Seiten her unterschätzt wird.

Aber um auf das Thema: Vertrieb zurückzukommen, kann ich sagen, daß ich im Moment zufrieden bin. Wir konnten ORION überzeugen, es in den Shops anzubieten, wodurch das PornoVision-Magazin nun in ca. über 115 Städten Deutschlandweit erhältlich ist. Im Ruhrgebiet arbeiten wir noch mit drei großen Porno-Videotheken (TOP DISCOUNT MÄRKTE) zusammen, die das Magazin ebenfalls anbieten. Des weiteren arbeiten wir noch mit EROVIDEO (www.erovideo.dk) zusammen, die das Heft übers Internet vertreiben.

Im kommenden Jahr werden noch verstärkt daran arbeiten, den Vertrieb auszubauen. Insbesondere im Bereich der Videotheken.

Wer weitere Ideen oder Verkaufsmöglichkeiten hat oder weiß, kann sich gerne bei mir melden.

Du hast eben Helen Duval und Isabel Golden angesprochen. Wie kommst Du überhaupt an Deine Interviewpartnerinnen heran? Ging das bisher unkompliziert über die Bühne oder haben die irgendwelche Manager, die Dich ständig abwimmeln wollen?

Gute Frage! Ich muß sagen, wir hatten diesbezüglich echt Glück und mehr sei nicht verraten. In der Regel sollte man sich an die Autogramm-Adresse oder die Produktionsfirma wenden. Da das Ganze mit einem Interview verknüpft war, kam es auch recht schnell zu einem Kontakt.

Als ich an der Nr. 1 gesessen habe und mich eines Abends Helen Duval persönlich anrief, bin ich fast vom Stuhl gefallen, da ich zum damaligen Zeitpunkt nie damit gerechnet hätte. Bei Isabel Golden verhielt es sich ähnlich und ich kann nur sagen, daß beide sehr nett und unkompliziert waren, ohne sich mit irgendwelchen Starallüren zu schmücken. Aber das gilt eigentlich für alle Darstellerinnen und Leute, die wir bisher für's Heft interviewt oder vorgestellt haben. Mittlerweile kennt man auch die zuständigen Leute mehr oder weniger und Interviewanfragen gehen eigentlich, von Ausnahmen mal abgesehen, relativ unkompliziert über die Bühne.

In den Interviews kommen die Mädels durch die Bank recht sympathisch und intelligent rüber und ich habe das Gefühl, daß sie sich freuen, auch mal über die Hintergründe und Schattenseiten des Gewerbes und über sich selbst zu sprechen. Welche Erfahrungen hat du da bisher gemacht?

Um auch mal kurz zu antworten, würde ich sagen, daß Du mit Deiner Einschätzung ziemlich gut liegst. Ich kann das zumindest aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen nur bestätigen. Es wurde auch weitesgehend, sowohl seitens der interviewten Person als auch seitens der Leser, gut angenommen und anerkannt, daß wir uns nicht nur auf die üblichen Standard-Klischee Fragen beschränken, sondern versuchen die betreffende Person auch von ihrer privaten Seite (soweit das im Interview möglich ist) zu zeigen.

In der #2 gibt es auch ein sehr ausführliches und offenes Interview mit Dru Berrymore. Erzähl doch mal etwas dazu - hattest du beim Interview genausoviel Spaß wie ich beim Lesen?

Erst mal freut es mich zu hören, daß es Dir das Interview viel Spaß bereitet hat. Ich hoffe, der Rest des Heftes auch! Das Interview selber hat eigentlich vom organisatorischen und zeitlichen Ablauf eher Streß als Freude bereitet. Zum einen war Dru zu Beginn noch in den Staaten, dann in Deutschland, dann wieder in den Staaten. Erschwerend kam hinzu, daß Ihre beiden Rechner den Geist aufgaben, so daß der Teil des Interviews den wir schriftlich machen wollten, erst in letzter Sekunde vor Druckschluß eintraf und ich daher den restlichen Teil noch in der Druckerei setzen mußte. Doch dank der diversen Telefonate, die wir geführt haben, hatte ich ja schon einen Großteil des Interviews. Zum Inhalt des Interviews selber kann ich sagen, daß ich damit, trotz der widrigen Umstände, sehr zufrieden bin.

Du hattest gerade schon mal von den Reaktionen der Leser gesprochen - welches Feedback hast Du von den Lesern und vielleicht auch von den Vertrieben bisher genau bekommen? Was finden sie besonders gut, was soll verbessert oder ergänzt werden?

Zugegeben eine gleichermaßen gute, wie auch schwierige Frage. Das Feedback der Leser zeigt uns bisher und weites gehend, daß wir auf dem richtigen Weg sind und ist überwiegend positiver Art. Großen Anklang und Interesse fand in Nr. 2 der erste Teil der "History of Porn", womit wir in diesem Ausmaß eher nicht gerechnet hätten.

Die Resonanz der Vertriebe läßt sich noch nicht direkt festhalten, da es das PornoVision-Magazin noch nicht so lange gibt und dementsprechend noch bei vielen potentiellen Lesern unbekannt ist. Aber bisher kommt auch von dieser Seite die Aussage, daß das Heft immer besser wird. Gewünscht wird halt viel Farbe, mehr Fotos, mehr Umfang. Was natürlich Dinge sind, die ich gleichermaßen anstrebe. Allerdings läßt sich das noch nicht über Nacht umsetzen, zumal ich nicht gerade eine Geldpresse im Keller habe. Einiges davon wird aber bereits mit der kommenden Ausgabe im Januar umgesetzt werden. Der Umfang erhöht sich um 8 Seiten, es wird im Mittelteil ein Farbposter geben und das Layout wird auch noch weiter verfeinert werden. Ach ja, die Auflage wird auch noch erhöht.

Es gibt natürlich auch Wünsche und Anregungen der unterschiedlichsten Art seitens der Produktionsfirmen, wobei wir da immer nur das bringen und leisten können, was uns auch mit deren Unterstützung ermöglicht wird.

Welche Person in der Branche würde Dich für ein Interview am meisten interessieren? Oder ist das schon geschehen?

Zum Teil schon. Die Erotik-Branche hat nun mal weltweit einen enormen Output, dadurch bedingt ist auch die Palette an entsprechenden und interessanten Interviewpartnern enorm groß. Es

gibt wirklich noch etliche Personen, die mich und den Rest der Redaktion interessieren würden. Mit Helen Duval und Dru Berrymore ist das für mich persönlich zum Teil auch schon geschehen. Aber Du willst sicherlich auch noch wissen, wer noch interessant wäre? Okay, Dein Wissensdurst soll aber gestillt werden. Im Bereich Darstellerin würden mich derzeit insbesondere noch Ginger Lynn und Monique Covet reizen. Aber da gibt es auch noch zahlreiche andere. Bei den mänlichen Darstellern steht da Ron Jeremy unbestritten an erster Stelle. Hinter der Kamera wären auch noch Michael Ninn, Andrew Blake oder Harry S.Morgan. Ein "Traum" wäre auch noch ein Interview mit Larry Flynt.

Ich kann mir vorstellen, daß es speziell in der Anfangsphase eine quälend schwierige Aufgabe ist, Firmen zu überreden, im Pornovision zu werben. Oder sehe ich das falsch?

Nee, ganz im Gegenteil. Das schätzt Du schon richtig ein. Die Problematik diesbezüglich basiert auf mehreren Faktoren, die ich hier nicht weiter ausbreiten möchte. Aber es wird besser und letztendlich weißt Du ja selber, wie das Anzeigengeschäft im Zeitschriftensektor läuft.

Du hast eben mal beiläufig den Jugendschutz erwähnt. Im Gegensatz zu den Niederlanden oder Skandinavien gibt's in Deutschland wesentlich strengere Gesetze. Würdest du Dir wünschen, daß Deutschland in diesem Bereich ähnlich liberal ist? Hättest Du dann besser Chancen das Heft an den Mann zu bringen?

Was heißt beiläufig? Jugendschutz ist wichtig, wird aber meines Erachtens im Vergleich zu anderen europäischen Ländern in Deutschland zum Teil erheblich übertrieben und ist in Zeiten des WWW teils schon überholt und Bedarf der Erneuerung.

Sicherlich wäre es leichter, das Heft zu verkaufen und zu vertreiben, wenn's an jedem Zeitschriftenstand/Kiosk "offen" zum Verkauf ausliegen könnte. Es gab auch schon Anfragen, von Pressevertrieben das PornoVision in den Zeitschriftenhandel zu bringen, was sicherlich sehr lukrativ gewesen wäre. Die Bedingung wäre ein jugendfreies Heft gewesen, was angesichts der inhaltlichen Thematik nahezu unmöglich wäre bzw. ein ganz anderes Heft zur Folge hätte. Aber um zum Thema zurückzukommen: In den Niederlanden ist auch jeder Sex-Shop oder Videothek "offen" einzusehen, was auch zu einer gewissen Offenheit und Lockerheit im Umgang mit dem Thema Sex führt. Auch im Internet ist Jugendschutz sicherlich wichtig und ernstzunehmen, aber ist es nicht pure Ironie, wenn bekannte und "harmlose" Seiten aus Deutschland einen Alterschutz haben und ich mit wenigen Mausklicks weiter mir allerübelstes Material privater und kommerzieller Anbieter reinziehen kann.

Wie gesagt, Jugendschutz ist wichtig und ich möchte auch in keinster Weise, daß Kinder oder heranwachsende Jugendliche das PornoVision lesen. Beim Thema Jugenschutz liegt der Schwerpunkt viel zu sehr auf der Basis des angeblichen Erwachsenenschutzes. Man braucht sich da nur mit der allgemeinen Thematik der Zensur- und Beschlagnahmungssituation im Bereich anderer Medien, sei es nun Film, Musik oder Comics zu beschäftigen. Aber eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema würde den Rahmen hier sicherlich sprengen. Nimmt illegale und berechtigte Inhalte, wie Kinder- und Tierpornos aus der Diskussion raus, gilt: Jugendschutz ja, Erwachsenenschutz nein.

Wie siehst Du Dein Heft selbst? Als seriöses Magazin, das informieren will oder doch eher als Fanzine für die zweitschönste Sache der Welt?

Das PornoVision-Magazin sehe ich im Vergleich mit anderen Magazinen aus der Erotik-Branche schon als seriöses Magazin mit nicht zu geringem Informationsgehalt. Die Themen Sex, Anspruch, Information und Intelligenz müssen sich ja nicht zwangsläufig ausschließen, oder? Warum dann nicht auch anspruchsvolle Berichterstattung über die schönste Sache der Welt und den damit verbundenen Inhalten.

Ich denke, der Begriff Fanzine passt aus mehreren Gründen nicht mehr. Da stehen schon Zeit und Kostenfaktoren der Definition eines Fanzines entgegen.

Die Aufmachung des Pornovision ist sehr professionell - Farbcover, farbige Innenseiten, perfektes Layout... da stellt sich mir die Frage, ob Du sowas auch beruflich machst?

Ja, als Mediengestalter mache ich das auch mehr oder weniger beruflich. Allerdings gibt es noch vieles zu verbessern und ich hoffe, das sich demnächst auch mehr Zeit ergibt, um das PornoVision-Layout noch ansprechender zu gestalten. Im Moment bleibt leider einfach noch zuviel von der organisatorischen und kaufmännischen Seite an mir hängen.

Okay, träumen erlaubt! Glaubst Du, daß in dem Heft soviel Potential steckt, daß Du davon irgendwann einmal Dich und Deine Familie ernähren könntest?

Ich glaube schon, daß das PornoVision und deren Macher/Schreiber viel Potential bieten. Leider läßt sich im Moment noch nicht alles an Ideen umsetzten. Aber ich hoffe schon, das ich davon irgendwann leben kann. Vom Heft alleine wahrscheinlich weniger, aber es werden noch weitere Projekte die mit dem PornoVision in irgendeiner Art und Weise verbunden sind, folgen.

Natürlich bist Du auch im Internet vertreten. Erzähl doch mal ein bißchen drüber, was einen dort erwartet, für alle diejenigen, die noch nicht auf der Seite waren. Willst Du den Bereich in der nächsten Zeit noch ergänzen?

Die Internetpräsenz soll im laufe der nächsten Zeit schon noch erweitert werden. Aber hier fehlt momentan die Zeit mehr zu machen. Wie zu Beginn des Interviews erwähnt, wird demnächst eine weitere Person zur Redaktion kommen, die sich dann intensiver diesem Bereich widmen kann. Zumal meine Web-Kenntnisse auch eher bescheiden sind, was jetzt HTML und den technischen Part einer Internet-Präsenz angeht.

Geboten werden derzeit News, Termine, etc. aus dem Bereich des erotischen Films. Dazu noch Links, was über's Heft und wo es erhältlich ist.

Was hälst Du von diesen ganzen "Erotik-Sendungen" like PEEP, WA(H)RE LIEBE und Konsorten? Guckst Du sowas gerne oder ist das eher banal für Dich?

Über PEEP möchte ich den Mantel des Schweigens hüllen. Auch zu den ganzen übrigen Pseudo-Reportagen von RTL II erübrigt sich jeder Kommentar. Zumal es da eh nur um nackte Haut und Einschaltquoten als auch nur annähernd um seriöse Berichterstattung geht. Dann schon eher Lilo bzw. WA(H)RE LIEBE. Ist noch die beste Sendung zum Thema Erotik im deutschen TV, auch wenn mich oftmals viele Themen der Sendung weniger interessieren. Halbwegs vernünftig sind auch noch einige der Dokus bzw. Making Off's bei PREMIERE bzw. BEATE UHSE.TV

Im PornoVision wird's übrigens demnächst ein TV-Special zum Thema Erotik geben.

Besten Dank für Deine detailierten Antworten, Thomas, hat mir gut gefallen! Willst Du zum Schluß noch einen Kommentar abgeben?

Besten Dank an Dich für's Interview und weiterhin viel Erfolg für das MOLOKO PLUS. Vielen Dank an die Leser die das Interview interessiert hat und es gelesen haben.

Also, Leute ab in den Laden oder ins Internet und das PornoVision-Magazin erwerben. Bezugsadressen findet Ihr bei: www-pornovision-magazin.de

Es stimmt, das Thema Fussball ist im Moloko Plus bislang sträflichst vernachlässigt worden. Doch damit ist nun Schluss! Ab sofort gibt es in loser Folge Stories von Fußballverrückten, die an dieser Stelle ihre Liebe zu ihrem Fußballverein schildern. Den sportlichen Reigen beginnt Andi aus der Schweiz, der dem Verein seine Liebe ausspricht, denen nicht nur die VANILLA MUFFINS gleich mehrere Songs gewidmet haben - dem FC BASEL!

So here we go here we go here wo go; here we go here we go here we goho...

Fussball ist unser Leben... heute: Der FC BASEL

Gründungsjahr 12. November 1893

"Behelfs Gründung eines Footballclubs sind sämtliche Freunde dieses Sports eingeladen nächsten Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr im oberen Saale der Schuhmacher Zunft zu einer Besprechung zusammen zu kommen"

So lautete das Zeitungsinserat in der Schweizer National Zeitung an diesem Tag in Basel und läutete damit die Geburt eines der ältesten Fussballclubs in der Schweiz, des Fußball Club Basel ein

Vorm Fernseher Irgendwann um 1966

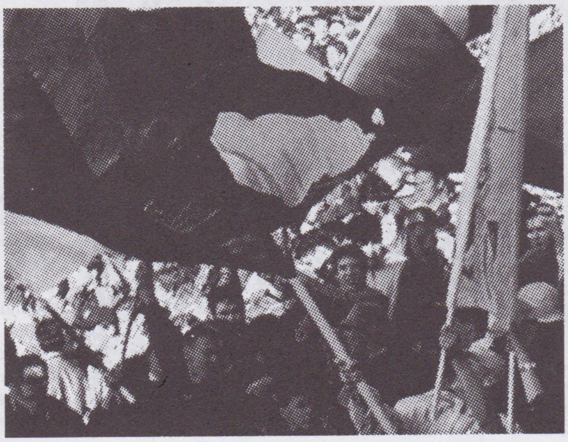
Ich verliere 50 Rappen/Pfennige an meinen größeren Bruder, weil ich gewettet habe, dass die Fussballmanschaft in den zweigeteilten Trikots gegen die im schwarzen Trikot mit dem weißen V-Ausschnitt gewinnen

Farbfernseher ist erst 1969 in der Schweiz und verloren habend damals die Basler gegen Lugano mit 2:0. Das werde ich nicht vergessen, wegen den 50 Rappen, die damals ein großes Vermögen für mich darstellten.

Erstes Spiel ca. 1968

Nein nicht mein Vater hat mich zum ersten Fussballspiel mitgenommen, ich habe Ihn quasi mitgenommen

Tagelanges betteln führte zum Erfolg. Errinern kann ich mich nur an zwei Dinge: Das Resultat 1:1 und dass ich in der Pause meine erste Cola für mich alleine bekam. St.Jakob und Fc Basel, ich komme wieder



Kinderspiele Summer 69

Am Samstag sind wir alle auf dem Bolzplatz. Die eine Hälfte der Jungs inklusive mir trägt ein Trikot des Fs Basel, die andern müssen den Erzfeind, den Fc Zürich markieren. Als wir 7:6 in Rückstand geraten zetteln die stärkeren Jungs in meiner Mannschaft eine ordentliche Prügelei vom Zaune. Ich trete einen "Zürcher" in seinen Allerwertesten und kassiere eine deftige Klatsche

Alle hatten einen riesen Spass. Die Sonne schien und unsere grössten Probleme hiessen Mathe und Angelika aus der ersten Reihe.

Zuschauerzahlen I Saison 72/73

Der Fc Basel stellt für die Schweiz einen neuen Zuschauerrekord auf, über 16'000 Zuschauer sind im Schnitt zu den 14 Heimspielen gekommen. Dieser Rekord wird für die Ewigkeit sein, darüber sind sich alle einig.

Teofilio Cubillias Im Juli 1973

Der Fc Basel wird sich auf kommen-

de Saison mit einem ausländischen Spieler verstärken: Teofilio Cubillias aus Peru. Es wird der erste Millionen Transfer für einen Schweizer Fussballclub sein.

Er wird etwa ein Dutzend Spiele für Basel bestreiten dabei 5 Tore erzielen und im Winter 73 nach Portugal transveriert werden.

Bis der Fc Basel nochmals einen Millionen Transfer tätigt, wird es genau 25 Jahre dauern.

Meistercup Nov 73

Rückspiel im Europacup der Meister zwischen dem Fc Basel und dem Belgischen Meister Brügge (Hinspiel 1:2 für Brügge). 12'000 Zuschauer bei nasskaltem Wetter sehen den Fc Basel in der 20 min. 1:0 in Führung gehen. Bis zur 29. Min. steht es allerdings bereits 1:2 für Brügge, ehe Basel in der 32. Min ausgleichen kann und zur Pause führen wir gar wieder durch ein Kopftor von Wampfler auf Flanke Cubillias mit 3:2.

47. Min Elfmeter Brügge 3:3, 65. Min. Elfmeter Basel 4:3 erzielt durch einen jungen Deutschen, Othmar Hitzfeld. Postwendend die Antwort Brügges durch Lambert und es steht 4:4. Nun stürmen die Basler mit Mann und Maus und erzielen in der 70. Min. das 5:4 und weil alle Märchen gut ausgehen in der 88. Min durch besagten O. Hitzfeld gar noch das 6:4 !

Eine Runde später scheitern die Basler an Celtic Glasgow mit 3:2 und 2:4 n.Verl.

Jubel Mai 80

Fünf Runden vor Schluss führt Servette Genf die Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung (2 Punkte Regel) auf den Fc Basel an, dann verlieren Sie erst die Nerven und anschliessend 3 Spiele in Serie.

Basel muss nur noch sein letztes Spiel in Zürich beim FCZ gewinnen und Sie sind zum 8. Male Meister. Bereits zur Pause führen wir mit 1:4 und können denn Zürcher Anschlusstreffer kurz vor Schluss zum 2:4 Endresultat locker wegstecken. Meisterjubel und alle rauf aufs Spielfeld. Ich hänge mich an unseren linken Flügel.

So darf Detlev Lauscher seine Ehrenrunde mit mir im Schlepptau absolvieren. Ich glaube noch zu wissen, das ich versucht habe, ihn zu küssen. Was wir alle an diesem Abend aber nicht wissen, ist das dies die letzte Meisterfeier bis Dato für den Fc Basel gewesen ist. Hätte ich dies schon gewusst, hätte ich Detlev Lauscher ganz sicher geküsst.

Gerd Strack's Hattrick Apr 86

80. Min sind im Cup Halbfinal-Spiel zwischen dem Fc Basel und Servette Genf gespielt und es steht 0:3 für die Genfer, als der ex Kölner seinen Liberoposten verlässt und sich ganz vorne im Sturm einreiht. Bei seinem ersten Tor jubeln wir noch verhalten, bei seinem zweiten in der 85. Min. wagen wir gar wieder zu hoffen, und als er in der 90. Min. das 3:3 erzielt stehen alle Kopf im Stadion.

Das in der Verlängerung erzielte 3:4 für die Genfer haben schon viele vergessen die dabei gewesen waren, Gerd's Hattrick aber bleibt uns allen in Erinnerung

Abstieg Saison 87/88

Schluss, aus, Ende. Das entscheidende Spiel geht mit 3:2 verloren, der FC Wettingen bleibt in der Nat. A (Dieser Klub wird Jahre später wegen Konkurses in die unterste Spielklasse relegiert) Der Fc Basel ist abgestiegen. Ich gehe nicht nach Hause, mit festen Willen, den Frust zu ertränken, werde ich an einer Party ausfällig und benehme mich kindisch.

Talsohle Cup 1989

Basel verliert in der 1. Runde im Schweizer Fussball Cup Wettbewerb gegen den 1. Ligisten (Höchste Amateurliga) Pratteln mit 4:0. Alle sind sich einig, dies ist die Talsohle, weiter runter geht's nicht mehr. Wir sollten recht behalten.

In Fribourg Okt 92

Zu dritt fahren wir an einem kalten Herbstabend zum Nat. B Spiel Fribourg-Basel. Ich werde mich dabei erkälten. Basel gewinnt knapp mit 1.0 und anschliessen essen wir im Eishockeystation Restaurant in Fribourg das beste Fondue meines Lebens.

Das Leben wird wieder besser.

Aufstiegsfeier Jun 94

Ende Saison 93/94 ist es endlich geschafft, der Fc Basel steht bereits 4 Runden vor Schluss als neuer Aufsteiger in die Nat. A fest. Wir feiern diese Ereigniss nun ausgiebig bei jedem Heim- und Auswärtsspiel. Zudem gibt's eine grosse Jubelfeier vor dem Stadtcasino, an der die Halbe Stadt teilnimmt. Heute der Aufstieg, morgen die Champions-Liga skandieren wir.

Kriens Mai 98

Ich bin mit meiner Familie und ein paar Freunden/innen/Kinder bereits seit dem frühen morgen im Freiluftbad von Kriens, einem Vorort/Stadtteil von Luzern. Wir planschen mit den Kindern im Wasser und warten artig ab 11.30 in der Schlange vorm Grill auf die fetttriefenden Hamburger mit Pommes. Alles paletti, paletti ?

Nein, spätestens ab jetzt beschleicht uns eine immer grösser werdende Unruhe, die Kinder werden angezogen, die Liegstühle eingeklappt, David, das grösste aller Kinder über den Lautsprecher ausgerufen und eingesammelt. Punkt 13.30 stehen wir (das sind nun nur noch die männlichen Vertreter dieses Ausfluges) vor dem Kassenhäuschen des FC Kriens und stehen kurz darauf im kleinen Stadion des eben gennaten Fussballklubs.

Alles oder nichts steht beim heutigen Spiel des Fc Kriens gegen den Fc Basel auf dem Spiel, wer verliert steigt in die 2. Spielklasse ab (später stellt sich dann anhand der Tabellenkonstellation heraus, dass bei einem Unentschieden beide Vereine abgestiegen währen!).

4000 Basler sind neben uns nach Kriens "gepilgert" (die meisten allerdings ohne Frau und Kinder)

90 Minuten bis zum Abstieg ? Bereits in der 10. Min. wird ein Spieler von uns in die Kabine geschickt (Foul als lezter Mann, 10 hinter der Mittellinie!) Ab der 35. Min. führt jedoch der Fc Basel 1:0, Mario Frick (heute bei Verona), Lichtensteinischer Nationalspieler, hat getroffen. Hoffnung neu entflammt. Ab der 2.Hälfte wird der Druck der Krienser immer grösser. Unsere 3 Deutschen im Team Ollie Kreutzer, Maurizio Gaudino (heute Türkei? Mexico? Mars?) und Uwe Hartmann legen sich rekordverdächtig ins Zeug, können jedoch auch nicht verhindern, dass Kriens

in der 75. Min der Ausgleich gelingt. Aber kurz darauf heisst der Torschütze erneut Mario Frick auf Pass von Gaudino, nur noch wenige Minuten zu spielen, nein 5,4,3,2,....und da zeigt der Unparteiische auf den Elfmeterpunkt für Kriens.

Ist nun alles aus? Steigt der Fc Basel nach 1994 erneut in die 2. Liga ab (Nationaliga B heisst das bei uns)

Ich sah Männer weinen, Kinder schreien und Frauen rauchen und wir alle sahen unseren Torhüter den Elfmeter halten.

(Tage später wird es in den Zeitungen heissen, der Elfmeterschütze von Kriens sei während des Spieles immer noch angetrunken vom Vorabend gewesen, wo man ihn um 04.00 morgens noch gesehen haben will)

90. Minuten vorbei nun müsste uns der Schlusspfiff erlösen, was nun aber noch folgt wird als die Folter von Kriens in die Basler Sportbücher eingehen. Geschlagene 12. Min. lässt der Unparteiische nachspielen, 12 min., in denen ununterbrochen die nummerisch überlegenen Krienser das Basler Tor unter Dauerbeschuss nehmen. Inzwischen wissen wir auch durchs Radio, dass uns ein Unentschieden nicht retten kann.

Und irgendwann fällt dann auch noch ein Tor, nur aber für den Fc Basel, Dario Zuffi nutzt ein Konter zum alles erlösenden 1:3 für den Fc Basel.

Nun hat auch die Pfeife mit der Pfeife einEinsehen und beendet das Spiel. Geschlossen gehen wir Basler zur 3.Spielhälfte über. Die eine Hälfte feiert die siegreiche Mannschaft, während die anderen sich mit gegnerischen Spielern, Betreuern und Sicherheitskräften prügeln. Irgendwann verlassen wir dann das Spielfeld und treffen vorm Stadion wieder auf unsere Frauen mit Kindern.

Während an uns vorbei die Mannschaftswagen der Polizei vorbeirasen, mit Blaulicht und Tränengas, schussbereite Polizisten, sind wir schon auf der Fahrt zum nächstgelegenen MC Donald und träumen bereits vom kommenden Sonntag, wo dann der Fc Basel einen ungefährteten Sieg vor 30'000 Zuschauer feiern kann (3:0 gegen Solothurn) und Maurizio Gaudino sein letztes Tor erzeilen wird.

St. Jakob
13. Dez 98

Das 1954 erbaute Sankt Jakob Stadion (zur Fussball WM in der Schweiz) erlebt an diesem Tag sein letztes Spiel. Es wird einem Neuen Stadion weichen. Wir alle haben anschliessend Tränen in den Augen. 2 Jahre lang muss der Fc Basel auf die ungeliebte "Schützenmatte" ausweichen.

Geburtstag
29.04.00

Ich bekomme von meiner Frau zu meinem 40 Geburtstag ein Original Fc Basel Trikot mit meinem Namen darauf. Sie hat aber darauf verzichtet, die Rückennummer 40 zu drucken. Stattdessen bekomme ich die Nummer 2, was meinem Status im Haushalt auch nicht förderlich ist.

Neue Heimat
März 00

Mit viel Pomp und Gloria zieht die Mannschaft und wir, die Fans, ins neue St. Jakob Stadion ein.

Das heisst nun St. Jakobs Park, hat viele Logen und Sitzplätze, aber auch einen grossen Stehplatzsektor, den wir uns hart erkämpfen mussten. Das Eröffnungsspiel ist ein Meisterschaftsspiel gegen Laussanne und endet 0:0. Wir können es verkraften.

Heute I
28.11.01

Noch 4 Tage bis zum letzten Heimspiel dieses Jahres. Die Presse meldet gerade, da,s das Spiel gegen die Grasshopers aus Zürich bereits restlos ausverkauft ist. 34'333 Karten wurden abgesetzt. Kein Wunder, der Fc Basel liegt mit 6 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze, ist seit 11 Spielen ohne Punktverlust, seit 18 Spielen zuhause, im neuen St. Jakobs Park, ungeschlagen. Euphorie allenthalben. Ollie Kreutzer wird vermutlich nur noch für die Schlussminuten aufs Feld kommen. Es ist seine Letzte Saison und wir werden ihn feiern ohne Ende.

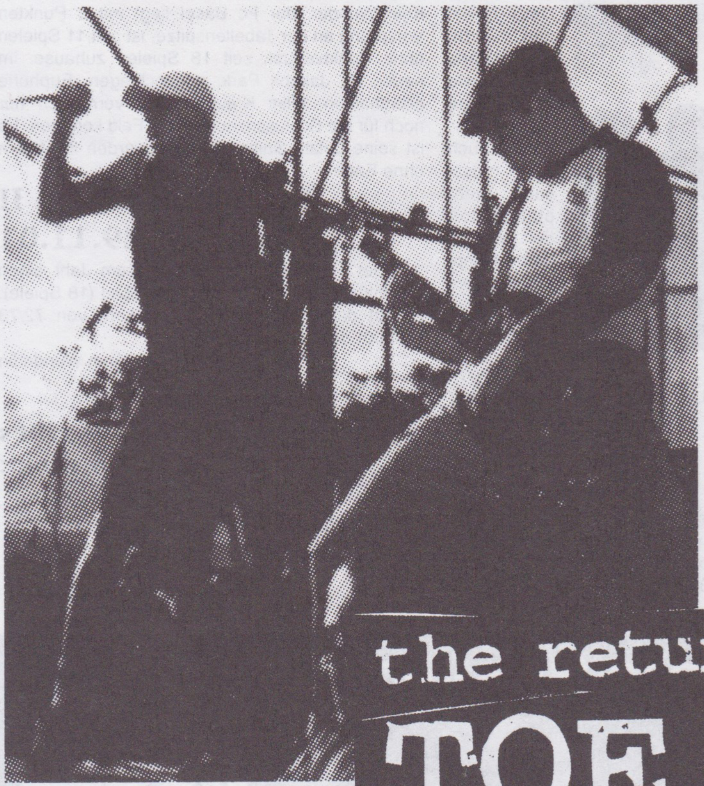
Zuschauerzahlen II
29.11.01

Der Fc Basel erreicht in diesem Jahr einen Zuschauerschnitt von 25'000 pro Spiel (18 Spiele). Er hat damit den Schweizer Rekord von 72/73 (16'000) deutlich überboten

Andi Wunderlin

Weitere Information gibt's natürlich im Internet:

www.FCB.CH	Offz. Seite
www.Joggeli.ch	Fanseite
www.ravens.ch	Fanseite



the return of TOE TO TOE

Ok Jungs, gebt uns mal einen kurzen Ueberblick ueber die Bandgeschichte fuer unsere deutschen Leser !

Ok, also es sind jetzt 9 Jahre, 3 Alben, 4 oder 5 Singles, eine Europa Tournee, Eine Japan Tournee mit Madball und eine USA Tournee u.a. mit den Dropkick Murphys. Die Ostkueste Australiens haben wir eine Millionen mal getourt, die Westkueste 4 mal, wir haben mit allen unsere Lieblingsbands auf der ganzen Welt gespielt, tranken mehr bier als wir sollten, viele Boxerein, lange Naechte ohne ende und hunderte Freunde ueberall.

Fuer ein paar Jahre wart Ihr weg vom Fenster. Was war der Grund fuer die Trennung in 99 ?

Also, wir haben ohne Pause getourt fuer 6 Monate und wir haben uns halt irgendwie nicht so richtig verstanden, einige von uns haben eine Bar in New York auseinander genommen, wir haben Whiskey und Bier getrunken und dann hat es halt ziemlich geknallt, der Tourbus wurde reichlich demoliert, wir haben uns gegenseitig beschimpft und ich bin dann nach Las Vegas abgehauen und wir haben uns waehrend der Tour getrennt, zu dieser Zeit war es die richtige Entscheidung und ich bereue sie heute auch nicht. Ok, die Las Vegas Geschichte war etwas uebertrieben da ich alles an Geld verbraten habe.

Cool, und was ist dann der Grund fuer Eure Re Union ? (Schoenes noidoitsch)

Ich und der damalige Bassist waren halt gute Freunde und sind es immer noch was mich ziemlich happy macht und ich denke wir wollten einfach noch ein paar Toe to Toe Alben machen und in Australien touren bevor wir endgueltig aufhoeren.

Wie schaut das aktuelle Line Up aus ?

Ich, Scott am Gesang, Neil "The Bean" Ryan, Matt Lodge (der auf frueheren TTT Scheiben schon gespielt hat) und ein sehr guter aber verrueckter Freund der Band.

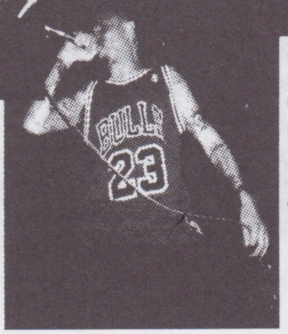
Ihr habt damals auch in Europa was veroeffentlicht. Wie war die damalige zusammenarbeit mit Kangaroo Records ?

Die Zusammenarbeit lief klasse, alles lief so wie es das Lable wollte..naja..! Ok, das Lable hat ein paar Gute Sachen fuer uns getan aber ich wuerde nie wieder was mit denen machen, belassen wir es dabei.

Wenn Du zurueckblickst, welches ist Deiner Meinung nach das beste Toe to Toe Album ?

Also ich kann jetzt kein einzelnes Album nennen, ich habe natuerlich einige Songs die ich am meisten mag aber die sind auf allen Platten verteilt.

Ueber die letzten Jahre habt Ihr die ganze Welt getourt, Ihr wart in Japan, in Europa und in den USA. Erzaehlt mal ein wenig was darueber.



Deutschland : Spitzen Bier ! - Japan : Okayes Bier ! - USA : Scheiss Bier ! (Das nenne ich mal "ein wenig darueber erzaehlen" M.)

Was ging fuer Euch in Deutschland ? Welche Bands kennt Ihr noch von damals ?

Also Deutschland war sehr geil aber wenn Du so lange auf Tour bist, dann ist alles nachher nur noch verschwommen, wir haben dort mit Lifetime aus den USA getourt und ich glaube wir haben uns irgendwie nicht so ganz besonders gut verstanden. Ich meine, wir haben tonnenweise Bier getrunken und faxen gemacht. Leider haben wir nicht mit so vielen deutschen Bands gezockt was echt schade ist da Miozaen damals eine meiner Lieblingsbands waren. Wir haben mit noch einer anderen Band aus den USA gespielt, ich glaube die hiessen One Night Chamberlian oder so aehnlich und wir haben die nur naechtelang genervt da es die absoluten Wixer waren. Berlin war eigentlich am geilsten, alle besoffen und gluecklich, ha ha !

Wie waren die Reaktion hier in Australien ueber Euer Comeback ?

Einige in Queensland haben Scheisse gelabert aber die meisten waren durchweg positiv.

Die Hardcore und Punkrockszene hat in den letzten Jahren einige verdammt gute Bands hervorgebracht. Welche Bands moegt Ihr von den juengeren am liebsten und welche sind die all Time favorites ?

Also die All time favorites duerften Bands wie Poison Idea, Bruisers, Bonecrusher, Blood for Blood and Kill Your Idols etc sein

Jetzt, da Ihr zurueck seit bekommt Ihr sicher tausenden von Angeboten zu touren etc. Schon Plaene geschmiedet ?

Wir machen jetzt einen Schritt nach dem anderen, spielen gute Konzerte mit befreundeten Bands und moechten naechste Jahr wieder nach Europa gehen.

Was geht mit einem neuen Album ?

Wir wollen auf alle Faelle ein neues Album aufnehmen aber haben noch kein Lable !

Wenn Du den Stil von Toe to Toe mit 5 Woertern beschreiben muesstest, was waeren diese 5 Woerter ?

Hard, Schnell, Ehrlich, Hardcore, Punk !

Scott, Du arbeitest fuer Resist Records. Ist das ein Hobby oder richtiger Job ?

Mir gehoert die haelfte von dem Laden und es zahlt die Rechnung abr nicht meine also arbeite ich nebenbei noch als Bauarbeiter und andere Jobs um am ende alles leben zu koennen.

Letzte Worte ?

Ich mag vielleicht oldschool sein aber dafuer hab ich ich wenigstens eine Schule besucht !

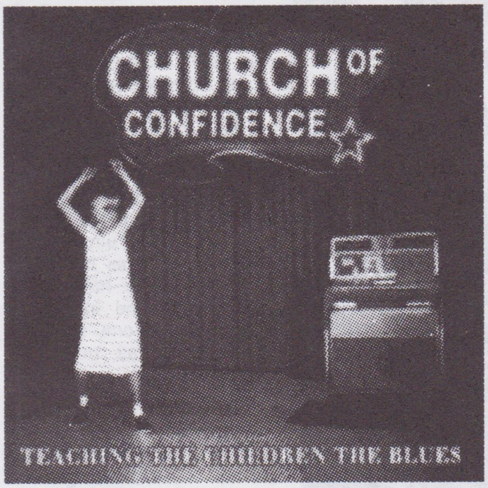
Cheers, Scott - Toe to Toe

Markus Claas, Dez. 2001

Punk´n´Lyrik

"Wovon singen die eigentlich?"

HEUTE:



Teaching The Children The Blues

Dieser Song ist aus einem dummen Spruch von mir aus dem Übungsraum entstanden, da die letzte Bandbesetzung ja doch ein paar Jährchen jünger war als ich und eigentlich auch aus der Hardcoreszene kam. Ich hatte da einen Titel auf Lager, von Big Bill Broonzy, ein Blues-Klassiker mit dem Titel "Baby please don`t go". Mir war von vornherein klar, daß die damit nichts anfangen können und hab das dann einfach angekündigt mit: Das Stück, das ich euch gleich vorspiele, läuft unter dem Thema: "Teaching the children the blues". Später ist dann daraus ein eigener Song geworden. Im Prinzip gehts darum an einem Punkt zu sein, an dem man alles verloren hat, finanziell ruiniert ist und nichts mehr besitzt, außer einer Gitarre und einem Amp und losfährt auf eine Tour ohne zu wissen was sein wird, wenn man zurückkommt.

Holy Load

Zwei Kids klauen eine Karre und fahren sie zu Schrott. Der Fahrer überlebt, der Beifahrer ist tot. Der, der die Karre gefahren hat, landet natürlich im Knast.

Punk Kid On The Loose

Beschreibt wie es war, als man damals mit 13 sich die erste Pistols und die erste Ramones-Scheibe geholt hat. Man hat alles ausprobiert, alles war einfach, keiner hat sich um die Zukunft gekümmert, man hat in den Tag gelebt und einfach alles auf sich zukommen lassen. 1977, das Leben war aufregend, die Musik war absolut neu.

Set The Score

Handelt davon, wie sinnlos es letztendlich ist, sich mit in politischen Extremen denkenden Menschen verbal auseinanderzusetzen. In diesem speziellen Fall mit einem Rechtsextremen.

Wobei bei den Linksextremen meiner Meinung nach meistens auch Hopfen Und Malz verloren ist.

(Whatever Happened To) West-Berlin

In erster Linie eine Hommage an diese Stadt. Persönlich bin ich zwar erst nach dem Mauerfall nach Berlin gezogen, war aber seit Anfang der 80er Jahre ein regelmässiger Gast und habe auch oft mit meiner alten Band damals hier gastiert. In den letzten paar Jahren wurde in den Medien leider nur noch der Ostteil der Stadt gehypt, was zur Folge hatte, daß das gute alte Kreuzberg ein wenig in Vergessenheit geraten ist. Auf die Idee speziell über West-Berlin zu schreiben kam ich aber erst nachdem ich mehrmals erlebt hatte, daß Punks aus dem Ostteil der Stadt auf Konzerten die im Westteil der Stadt stattfanden plötzlich in Sprechchören "Ost-Berlin, Ost-Berlin" skandierten. Das fand ich so dämlich, daß ich den Titel einfach schreiben musste.

Back To The Rock

Ist zur Hälfte (und zwar der Refrain) von dem leider bereits schon wieder vergangenen Schlagzeuger Charli. Den Rest hab ich dazu erfunden. Im Prinzip gehts um die letzten 6 Jahre Church Of Confidence. Die Aufs und Abs. Alles was eigentlich jede andere Band auch erlebt. Sich den Arsch abzutouren, keinen interessiert es, dauernde Besetzungswechsel, Streit um die musikalische Marschrichtung usw. Und darum letztendlich doch immer weiterzumachen (zumindest was meine Wenigkeit angeht).

Baby Please Don't Go

Den Titel hab ich ja bereits oben schon erwähnt. Ist von Big Bill Broonzy und es geht um das selbe Thema wie in fast allen Blues-Songs: Mann wird verlassen von Frau. Sie geht nach New Orleans, Er kann nicht mitkommen weil pleite.

Song Of The Deaf

Ist für alle Leute, die tagtäglich in ein Büro gehen, abends Ally Mc Beal gucken und das Ganze dann für das wahre Leben halten.

All I Wanted

Na ja, auch wieder ein sehr persönlicher Song. Man ist sich sicher die Liebe seines Lebens gefunden zu haben und alles sieht danach aus sich wieder zu verlieren, ohne überhaupt eine wirkliche Chance gehabt zu haben, sich kennenzulernen.

Words That Come Out Wrong

Ich denke fast jeder von uns hat schonmal so eine Phase in seinem Leben gehabt (manche haben sie immer noch), wo man meinte den "Tough Guy" spielen zu müssen. Irgendwann merkt man dann, daß das Spiel zu weit gegangen ist und man kommt nicht mehr aus seiner Rolle raus und wenn, dann nur indem man mit vielen seiner sogenannten "Freunde" bricht. Der Song beschreibt, wie Scheiße man sich im Nachhinein anderen gegenüber fühlt, die man durch seine aufgesetzte Art verletzt hat.

American Zone

Ist ein alter Titel von einer meiner Lieblingsbands "T.S.O.L." aus Kalifornien. Kann mich gut an ein altes Live-Video auf einem Punk-Video-Sampler erinnern, der Sänger in eine Ami-Flagge gehüllt und Massenpogo vor der Bühne. Habe die Jungs dann auch mal Ende der Achtziger kennengelernt und wollte eigentlich schon immer mal diesen Titel covern. Daß das Thema, nämlich amerikanische Militärpräsenz im Nahen Osten, gerade jetzt wieder so aktuell ist, ist natürlich ein merkwürdiger Zufall.

Cold Water, Sweet Wine

Hier gehts darum, wie das so ist, sich in einer Stadt wie Berlin musikalisch und persönlich behaupten zu können, und letztendlich auch um die Trennung von meiner Band während den Aufnahmen zum Album. Als der Song entstand hatte ich schon gar keine Band mehr zusammen. Ein paar Tage später hatte ich dann schon wieder eine neue.

Walking In The Rain

Einmal kurz das ausgekotzt, was passiert wenn Du mit Deiner Musik zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort bist. 1995, als ich die Band gestartet habe, wollte keiner was von einer Mischung aus Punk und Rock`n`Roll hören. Die Leute haben uns ausgelacht. Wie, Flammen und Pin-Ups auf der Gitarre. Genau diese Leute Machen heute "Punk`n`Roll" und tragen Flammenhemden. Absolut ekelhaft. Dasselbe mit den Plattenfirmen. Den Punklabels zu rockig, den Rocklabels zu punkig.

Und wenn dann die Schublade endlich gefunden ist und der Trend einsetzt, dann wird erstmal alles gesignt, was aus Schweden kommt. Und wenn in ein paar Jahren ein anderer Hype kommt werden diese Leute auf den nächsten Zug aufspringen. Ich habe mein Leben lang dieselbe Musik geschrieben und daran wird sich auch nichts ändern, egal was passiert. Oft werden wir ja auch mit Social D. verglichen, aber abgesehen davon daß unsere Stimmen absolut nichts gemeinsames haben, ist natürlich der musikalische Background genau derselbe: 70er Glam Rock, alte Punk Sachen, Rock`n`Roll, ein Schuss Country und wenn dann noch ein Quentchen Wehmut dazukommt, dann entsteht einfach eine spezielle Art von Musik, die man glaube ich nicht heucheln kann. Das wollte ich in dem Titel ausdrücken.

Eine Menge Leute werden mir sicher zustimmen, daß die Verlorenen Jungs gute Musik machen - mit bemerkenswert zielsicheren Texten. Warum die Jungs dabei mit einem rechten, mindestens aber zwielichtigen Ruf zu kämpfen haben, konnte ich dabei nie so ganz nachvollziehen. Auslöser für dieses Interview, das in schonungsloser Offenheit die Wahrheit und nichts als die Wahrheit ans Licht zerrt, war ein Anti-Rassismus-Aufdruck auf dem neuen Album der Verlorenen Jungs. Ich wollte wissen, was hinter all dem Unfug steckte und habe dem Zoni folgende Fragen zugesteckt...

Zoni, warum haben die Verlorenen Jungs einen so zweifelhaften Ruf?

Das hat sicher verschiedene Gründe, die mehr oder weniger ins Gewicht fallen. Unser Weg war eine ständige Gratwanderung. Wir haben uns von Anfang an zwischen alle Stühle gesetzt und nie versucht, es allen recht zu machen, wie es heute leider bei vielen Bands üblich ist. Wir hatten und haben zu allen Dingen eine Meinung, die wir immer auch denen gesagt haben, die sie nicht hören wollten - und wir haben immer auch zu dem gestanden was wir tun. Das hat uns bestimmt ne Menge Freunde, aber auch viele Feinde gemacht.

Nicht unwichtig ist bei der ganzen Sache aber auch meine persönliche Geschichte, die sich leider sehr auf den Ruf der gesamten Band niedergeschlagen hat. Ich habe dazu allerdings die Karten offen auf den Tisch gelegt und nichts verschwiegen oder verschleiert, weil ich davon ausgegangen bin, dass das die sauberste und ehrlichste Art von Vergangenheitsbewältigung ist. Und auch wenn ich zugeben musste, dass es auch einige weniger "glorreiche Taten" in meinem Leben gab, so habe ich sie trotzdem zugegeben um zu zeigen - seht her, das war ich mal - und das bin ich heute. Vielleicht wäre das eine gar nicht ohne das andere möglich gewesen...

Es gab viele die nicht damit klarkamen, aber ich bin überzeugt davon, dass die meisten das respektiert und verstanden haben. Bei denen die es nicht verstehen wollten, hatte es vielleicht ohnehin keinen Zweck. Im übrigen hoffe ich, vielen damit auch den Denkanstoß gegeben zu haben, ihre eigenen Werte zu überdenken - um vielleicht zu ähnlichen Einsichten zu kommen.

Wie gesagt, vielleicht sind wir so umstritten, weil wir den Leuten zu offen sind und nicht zu gut oder böse, zu schwarz oder weiss gestanden haben, sondern von Anfang an in einer Grauzone - und die sind den Leuten schon immer suspekt gewesen. Vielleicht sind wir nur zweifelhaft, weil wir in keine Schublade passen, vielleicht sind wir den Leuten deshalb unheimlich, was weiß ich...

Ehrlich gesagt, ich weiß gar nichts großartiges aus Deiner Vergangenheit. Ich wüsste gerne, wie und wann Du mit Skins in Kontakt gekommen bist und wie sich das bei Dir im Laufe der Zeit entwickelte.

Ich bin im guten alten Osten, in Magedeburg, aufgewachsen, kam da so ca. 1983 mit den ersten Skins bzw. Punks in Kontakt und war kurz darauf selber dabei, erst als Punk, später als Skin - dann ging das n paar Mal hin und her bis ich mich auf Skinhead festlegte. In der ostdeutschen Szene gab es seinerzeit noch nicht die Art Abgrenzungen untereinander, wie man sie heute kennt. Punks und Skins gehörten zusammen - es war irgendwie das gleiche und genauso selbstverständlich waren alle möglichen schrägen Typen bei uns, die in irgendeiner Form mit dem Staat in Konflikt kamen. Wir waren eine große gemeinsame Szene, weil wir alle dem Regime feindlich gegenüber standen und die gleichen staatlichen Repressalien durchmachten. Das schweißt zusammen. Zu diesem Zeitpunkt bezeichneten wir uns größtenteils als "rechts", allerdings ohne einen ideologischen Hintergrund, es gehörte gewissermaßen "zum guten Ton",da wir in einem sozialistischen System lebten. Natürlich spielte in dieser Beziehung auch Provokation der staatlichen Organe eine große Rolle.

Erste feindliche Auseinandersetzungen zwischen Skins und Punks gab es meines Wissens erst ab ca. 89', ab da trennten sich die Wege deutlich. Ich verließ Ende 89' das Land und siedelte mich im Westen an, hatte nach all dem Stress, vor allem nach einem ausgedehnten Knastaufenthalt die Schnauze voll von Land und Leuten, die Schnauze voll von Obrigkeitshörigen und Duckmäusern.

Hier kam ich natürlich erst mal hauptsächlich mit rechten Skins zusammen, du kennst ja selbst die Szene zu dieser Zeit und weißt was damals hier so abging. Erst im Laufe der Jahre und mit Hilfe einer Menge Leute die ich in dieser Zeit kennen lernte, begann ich meine Welt mit anderen Augen zu sehen und legte meine politischen Ansichten mehr und mehr ab. Heute sehe ich die Dinge klarer und denke die nötige Reife zu haben, um zu erkennen,worum es tatsächlich geht. Heute hätte ich gerne die Szene in ihrer ursprünglichen Form, so wie sie für mich 83 begann, zurück.

Was hat Dich denn damals in den Knast gebracht und wie waren Deine Haftbedingungen? Hat Dich diese Zeit persönlich verändert?

Angeklagt wurde ich seinerzeit wegen Körperverletzung und Rowdytum (Rowdytum gibt's heute gar nicht mehr, glaub ich, jedenfalls nicht in dieser Form). Die Haftbedingungen waren unter aller Sau und nahezu menschenunwürdig. In jedem Fall kein Vergleich mit den Zuchthäusern heute. Details könnte ich jetzt abendfüllend zum besten geben, aber im Prinzip bleibt es dennoch unbeschreiblich. Es war die Hölle. Du wirst auf deine niedrigsten Bedürfnisse zurückgeschraubt und lernst die kleinen Dinge zu schätzen, die du im alltäglichen Leben in Freiheit gar nicht mehr wahr nimmst.

Die Zeit hat mich in jedem Fall verändert, sogar kolossal verändert. Du lernst sehr viel über Menschen, aber auch sehr viel über dich selbst. Du befindest dich ständig in Extremsituationen, jedes Wort, jede Handlung will genauestens überlegt sein, jeder Fehler kann katastrophale Folgen haben. Du lernst genau zu beobachten und genau zu zuhören. Du lernst deine Emotionen zurück zu halten, denn jede menschliche Regung könnte dich verraten. Du erfährst deine Instinkte völlig neu und nutzt sie gnadenlos gegen jeden aus. Es gibt keine Freundschaften, kein Vertrauen, kein Mitgefühl. Jeder ist sich selbst der nächste, das ganze Zuchthaus ist ein System aus Macht und Unterordnung. Du musst dir deinen Stellenwert in diesem System hart erkämpfen und jeden Tag aufs neue verteidigen um nicht vor die Hunde zu gehen, um dir dein letztes bisschen Menschenwürde zu bewahren. Es ist die Hölle. Echt. Es ist auf seine Weise unbeschreiblich und kann im Prinzip nur von Leuten nachempfunden werden, die es erlebt haben. Ich habe viele gesehen, die daran zerbrochen sind.

Sehr viele.

Soweit ich weiß, sind die Verlorenen Jungs Deine erste Band. Was hat den

Ausschlag gegeben, selbst Musik zu machen?

Ja, es ist die erste Band. Stefan und Torsten haben mich seinerzeit auf ner Party gefragt, ob ich Bock hätte bei ihnen mit zu machen. Ich hab ganz spontan und ohne lange nach zu denken zugesagt. War schon immer so nTraum, selbst Musik zu machen. Ich hatte in dieser Zeit schon ne Menge damit zu tun, durch meine Mitarbeit beim Scumfuck Zine/Label und Vertrieb. Leider bin ich zu blöd fürn Instrument, habe einiges echt versucht, Bass, Gitarre... Texte geschrieben habe ich schon lange Zeit vorher, viel für Pöbel und Gesocks und so. Jetzt konnte ich endlich alles direkt umsetzen. Das schöne bei der Band war, dass wir praktisch ganz am Anfang standen, ohne feste Strukturen, dass man alles noch beeinflussen konnte, sich selbst einbringen, formen und so. Richtig in Gang kam alles mit Bernd, der irgendwann Ende 95 dazu stieß. Er brachte eine Unmenge an Erfahrung ein und hat die Band sicher entscheidend geprägt. Mittlerweile hat alles richtig Gestalt angenommen und ein Eigenleben entwickelt, ist aus dem alltäglichen Leben eines jeden von uns schon längst nicht mehr weg zu denken. Im Gegenteil. Ich stehe morgens mit dem ersten Gedanken an die Band auf und gehe abends mit dem letzten Gedanken daran schlafen. Alles dreht sich immer in irgendeiner Form um die Band. Und es geht noch weiter: Eine Band reicht gar nicht mehr aus um alle Ideen aufzunehmen...Deshalb hab ich vor kurzem mit Schwefel eine zweite Kapelle gegründet. Oi! The Band.

Ich könnte ja jetzt direkt auf Deine neue Band eingehen, aber alles schön der Reihe nach... Du hast eben das Scumfuck erwähnt, mit dem Du ja einige Zeit sehr viel zu tun hattest. Was hattest Du damals für ein Verhältnis zum Willi? Warum ist trotz der Nähe nie eine Platte der Verlorenen Jungs auf seinem Label erschienen?

Ich hatte damals ein sehr enges Verhältnis, wir waren täglich zusammen und haben auch sehr viel neben Scumfuck miteinander gemacht. Übrigens irrst du dich, denn die erste Platte, "Einer von uns" erschien als LP und CD auf Scumfuck. Auch an der Arschlecken Rasur Reihe (auf vol.5) waren wir beteiligt. Auch die zweite Platte "Du gehörst dazu" sollte beim Willi erscheinen, allerdings gab es im Laufe der Produktion Meinungsverschiedenheiten zur Kostenverteilung, die letztendlich zum Bruch führten. Die CD haben wir dann selber produziert, LP kam damals auf UK Records.

Mittlerweile haben wir aber wieder ein ganz normales, freundschaftliches Verhältnis zum Willi.

Huch, Scheiß-Langzeitgedächtnis... Zwischen dem ersten und dem bisher letzten Longplayer hat sich musikalisch einiges getan. Vergleiche doch mal Euer Debut mit der aktuelle Scheibe. Wie siehst Du selbst die Entwicklung der Verlorenen Jungs?

Puh, dass ist schwer. Immer blöd die Musik der eigenen Band zu beschreiben und dabei jedem einzelnen Part gerecht zu werden. Also wie gesagt, am Anfang konnten wir noch nicht viel. Erst durch Bernd ging es richtig los - und er hat die meisten Lieder der ersten Platte entscheidend geprägt und gestaltet. Wenn Stefan nicht weiter wusste, hat er sich die Gitarre geschnappt und ihm gezeigt wo's lang geht. Ebenso am Bass - und auch beim Gesang hat er noch lange nicht halt gemacht. DieTexte sind eher schlicht und sachlich, wenn man das so nennen kann. Dann die ganz charakteristischen "ohohos", die nur Bernd so hinkriegt... Deshalb klingen bei einigen Stücken auch sehr deutlich die Rabauken durch, wie ich finde. Später hat Stefan mehr und mehr seinen eigenen Stil gefunden, der natürlich weiter Bernds anfängliche Federführung und Handschrift erkennen lässt, aber trotzdem irgendwie dazwischen liegt. Der Bass hat außerdem wesentlich mehr Potential als am Anfang. Der Gesang hat sich deutlich verändert, wie ich finde, ist viel melodischer und betonter geworden. Alles in allem ist die Musik etwas ausgefeilter und härter, an manchen Stellen auch ernster. Die Texte auf der zweiten Platte sind um einiges gewachsen, wesentlich ernster und detaillierter. Da hab ich mich schon einiges mehr getraut...

Mit der letzten Platte hat Stefan seinen eigenen Gitarrensound komplett alleine durchgesetz und ausgearbeitet - natürlich geben die anderen auch weiterhin ihren Senf dazu, jedoch nicht mehr in vergleichbarem Maße. Die Musik ist etwas "rockiger"geworden. Texte und Gesang sind wiederum ernster, außer bei "1000 Liter" gibt's kaum witzige Momente, was vorrangig an den Texten und der Zeit in der sie entstanden sind, liegt. Außerdem, wirklich lustige Sachen zu schreiben ist sehr schwer. Wir empfinden alle die gleichen Dinge als traurig und ernst, Humor definiert aber jeder anders...

Trotzdem empfinde ich die letzte als die bisher beste Platte, alles in allem gesehen.

Ich denke wir haben uns ständig vorwärts entwickelt, und die Richtung gefällt mir. Die neueren, noch nicht veröffentlichten Lieder,die nach der letzten Platte entstanden sind, gehen allerdings wieder deutlich mehr in Richtung Punkrock und Oi, sind ja schließlich unsere Wurzeln. Die Texte sind sehr durchwachsen, bisher ist von melancholisch bis witzig alles dabei - und alles wie gehabt authentisch und durchlebt. Denn die besten Texte schreibt nunmal das Leben, so was denkt sich keiner aus...

Ihr seid ja jetzt mittlerweile auch auf Coretex gelandet, einem etwas größeren Label. Wie ist die Atmosphäre dort? Seid Ihr da nur eine Band unter vielen oder geben sich die Leute richtig Mühe mit Euch?

Nunja, was soll man sagen. Ne wirkliche Verbesserung ist es Labeltechnisch im Vergleich zu anderen nicht gewesen. Die Atmosphäre ist eher konfus. Man wird nicht besser behandelt als anderswo auch. Aber wir sind auch ne relativ pflegeleichte Truppe und brauchen in dieser Beziehung keinerlei Streicheleinheiten. Wir sind ne Band unter vielen, aber das ist auch ok so. Solange alles klappt, braucht man keinen ständigen Kontakt oder so. Wir halten uns an Verträge und Abmachungen und erwarten das auch von unseren Partnern, nicht mehr und nicht weniger. Fair geht vor. Das Label braucht sich nicht zu überschlagen, sollte aber so professionell wie möglich arbeiten. Das hat mit Core Tex leider nicht immer nach unseren Vorstellungen geklappt, ist aber besser geworden, seid wir uns mal richtig gefetzt haben. Jetzt gehts. Grundlegend halte ich es aber immer noch für das beste, ne Platte selbst heraus zu bringen. Denn nur was du selbst machst, machste 100%ig.

Wie ist die Zusammenarbeit mit Coretex entstanden? Ist das Label auf Euch zugetreten? Wird auch die nächste Scheibe bei Coretex erscheinen?

Die "Engel oder Teufel" sollte ursprünglich bei Knock Out erscheinen. Da war alles klar und abgesprochen. Allerdings hat der Mosh dann wohl doch im allerletzten Moment kalte Füße bekommmen und sich von einem Tag auf den anderen nicht mehr bei uns gemeldet. Das war mehr als ungünstig, denn zu diesem Zeitpunkt war der Deal praktisch perfekt und das Studio schon gebucht. Also haben wir Hals über Kopf einen Aufruf an alle möglichen Plattenfirmen gestartet um auf den letzten Drücker doch noch irgendwo unterzukommen. Es gab darauf hin auch verschiedene Angebote, unter denen wir uns für Core Tex entschieden. Zum einen hatten die uns das schon seit längerem angeboten - und außerdem fanden wir das die ganze Arbeit leisten - wenn man bedenkt, dass z.B. die Labelband TROOPERS ja wirklich überall zu finden ist. Wir haben uns dann mal in Hamburg bei nem Konzert getroffen und kennen gelernt und hatten dabei keinen schlechten Eindruck voneinander. Es hörte sich alles sehr gut an und so beschlossen wir, denen die Platte anzuvertrauen. Produziert haben wir übrigens selbst, Core Tex besitzt lediglich die Vertriebsrechte für 4 Jahre.

Im Laufe der Zeit mussten wir allerdings feststellen, dass wir insgesamt verschiedene Ansichten von Label und Bandarbeit haben und deshalb wird es wohl zukünftig keine Sachen von Verlorene Jungs mehr auf Core Tex geben. Es sei denn, es kämen ganz plötzlich "Super - Knaller - Angebote" aus Berlin, und sich das vorzustellen, fällt mir doch eher schwer.

Was hat es denn mit dem "Fuck Racism"-Aufdruck auf Eurer letzten CD auf sich? In meinen Augen wirkt der Slogan ziemlich deplatziert.

Deplaziert ist nicht das richtige Wort, finde ich, obwohl du sicher irgendwo Recht hast. Mir persönlich - und das ist auch die Meinung der gesamten Band, hätte das Statement im Booklet der CD völl-

lig ausgereicht, denn es gibt unsere Meinung wesentlich konkreter wider, als irgendein antirassistischer Aufdruck. Das "Fuck Racism" ist von Core Tex angebracht worden. Der Hauptgrund war wohl der, alle evtl. Einwände gegen die Band von vornherein auszuschließen. Insofern ist das schon irgendwie albern, denn wir haben uns schon oft genug erklärt und die Leute, die uns bis heute misstrauen, werden wir dadurch auch nicht überzeugen. Ich wusste nicht genau, was auf die Platte kommen würde, aber dass irgendetwas in dieser Richtung drauf sein würde, wusste ich und irgendwie fand ich das auch ok und habe bis heute kein wirkliches Problem damit. Wir sind aber schon vielfach darauf angesprochen worden, weil die meisten es als überzogen empfinden. Wir selber auch, obwohl wir ganz bestimmt keine Rassisten sind.

Allerdings brauchen wir keinen solchen Aufdruck, um es uns und anderen klarzumachen. Aber seis drum. Auf der Picture Lp "Engel oder Teufel" ist übrigens ein ähnlicher Aufdruck, den wir selber dort angebracht haben, und der unmissverständlich klarmacht, was wir von Logos dieser Art halten. Das gibt sicher noch einiges an Palaver...

Du hattest ganz am Anfang gesagt, daß sich die Verlorenen Jungs in einer Grauzone befinden, jenseits von Gut und Böse, Schwarz und Weiß... Lockt das auf Euren Gigs nicht auch Publikum an, das ihr nicht unbedingt auf Konzerten haben wollt?

Sicher. Aber ist das denn unbedingt schlecht? Jetzt könnte man natürlich darüber sinnieren wen wir auf unseren Konzerten haben wollen und wen nicht. Selbstverständlich ist es klar, dass wir keinerlei Leute dulden, die irgendwelche politischen Unsinnigkeiten propagieren. Aber die kommen ja sowieso nicht. Denen sind wir längst zu links oder zu rechts, je nach Sichtweise des Betrachters. Diejenigen aber, die da noch nicht so festgefahren sind und kommen, um vielleicht mal in andere Sphären "reinzuschnuppern" - die sind herzlich willkommen, dass gebe ich offen zu. Außerdem liegt es mir grundsätzlich fern, unser Publikum zu zensieren. Wer kommen mag, soll kommen, ganz egal welche Religion, Hautfarbe oder Weltanschauung, scheißegal wie er aussieht, oder in welcher Szene er sich bewegt. Wichtig ist, dass die Leute sich vertragen. An dieser Stelle zitiere ich gerne Torsten G., Sänger der Band FAUXPAS:" Jeder der kommt ist unser Gast, sollte sich aber auch wie ein solcher benehmen!"

Natürlich ist klar, dass man mit einer solchen Ansicht hoch pokert und schnell auf der Fresse liegt, wie es auch bei uns mitunter schon der Fall war. Aber in aller Regel geht es gut und in der letzten Zeit hatten wir einige hervorragende Konzerte, was die Stimmung und das Publikum angeht. Außerdem hat es sich längst herumgesprochen, dass wir immer vor sehr gemischtem Publikum spielen und das hält viele Störenfriede schon von vornherein ab. Im übrigen, und das ist sogar eine ganz offizielle Klausel in unseren Verträgen, hat der Veranstalter dafür Sorge zu tragen, dass keinen Leuten Einlass zu gewähren ist, die eindeutige politische Symbole tragen. Das nur ganz nebenbei, damit wir uns nicht falsch verstehen.

Ihr seid mit den Verlorenen Jungs auch im Internet vertreten. Wer ist für die Homepage verantwortlich und was glaubst Du, wie wichtig ist es für eine Band wie Euch, im Internet präsent zu sein?

Die HP mach ich selber. Leider mitunter mehr schlecht als recht, weil mir oft genug die Zeit dafür fehlt, mich wirklich intensiv zu kümmern, aber ich geb mir Mühe... Ich finde eine Internetpräsenz ist für ne Band kolossal wichtig. Es gibt derzeit kein genialeres Medium, als das Internet. Du kannst dich sicher noch gut an die Zeit erinnern, in der man sich Infos über Bands, gerade und besonders aus unserer Szene, mühsam aus Zines zusammensuchen musste. Unglaublich, wie viel an Informationen dabei verloren ging, oder verfälscht wurde. Allein was Konzertdaten und so was angeht. Man wusste doch vieles nur vom Hörensagen... Heute stellt so was kein Problem mehr dar. Du wählst dich ein und hast alles auf einen Blick. Sämtliche Outputs - in die du in der Regel vorher reinhören kannst - aktuelle Konzertdaten und pipapo - alles kein Problem mehr. Du kannst die Leute gezielt auf alles mögliche ansprechen und bekommst alles aus erster Hand, bequem von zu Hause aus - ohne vorher extra zur Post laufen zu müssen, ohne Porto, ohne ungewisse Warterei ob deine Frage jemals den Adressaten erreicht und ob der überhaupt Bock hat zu antworten - wieder Porto - wieder Rennerei und wieder pipapo... Gibt's alles gar nicht mehr. Und das weltweit und zu jeder Tages - und Nachtzeit! Absolut genial, oder nicht? Also die Band, die sich das entgehen lässt, also ich weiß nicht, ob's so was überhaupt noch gibt.

Du hattest eben kurz Deine zweite Band erwähnt... Erzähl doch mal ein bißchen darüber - wie lang gibt's die schon, wer spielt mit... und über den Unterschied zu den Verlorenen Jungs.

(Schwefel mischt sich ein) Tach jetzt misch ich mich auch mal ein. Wie vielleicht schon jemand mitbekommen hat, bin ich jetzt seit Ende Sommer (oder Anfang Herbst?) bei den Verlorenen Jungs. Bin durch ganz komische Zufälle dazu gekommen da mitzuspielen. Jedenfalls ist es jetzt so. Interessiert jetzt auch nicht, denn es geht um unsere neue 2te Band: Oi!The Band. Auf die Idee gekommen sind wir dadurch, dass ich dem Peter erzählt hatte (während der unzähligen 12 Stunden Nachpartygesprächen.....) ich müsse eventuell noch einige Aufnahmen für ein Label machen laut Vertrag pipapo... Er meinte, dass er mir helfen würde wegen Gesang und so (is nich so mein Dingen). Ich hielt es für eine sehr gute Sache. Mittlerweile ist die Sache mit der Verpflichtung bei der Plattenfirma gegessen, da ich damals im Namen meiner alten Band unterschrieben hatte, und die gibt es jetzt nicht mehr. Keine Band, keine Aufnahmen. (die gute Seite mancher Verträge!).

Nun ja, wir hatten uns aber mit dem Gedanken schon so weit angefreundet, dass wir auf jeden Fall noch was machen wollten. Für mich ist es auf alle Fälle ne sehr geile Sache, da ich jetzt auch noch trommeln kann, was ich sonst sehr vermissen würde. Und außerdem wollen wir Musik machen von Skins für Skins! Nur Skinhead-Rock! nix anderes!

Das nächste Problem war dann die Suche nach einem geeignetem Namen. Mann, war das ne scheiss Arbeit. Wir hatten uns mit mails zugebombt und es wurde ein richtiger Konkurrenzkampf zwischen uns. Wer findet den besseren Namen... Naja Zoni hatte die bessere Idee (aber ich glaube ich hatte den Vorschlag schon eher im Gedächnis).

Also gut, klipp und klar: Oi!The Band.

Ne richtige Band sind wir momentan leider noch nicht, da wir immer noch zu zweit sind. Aber wir sind ja schlau und nutzen die Technik. Dank eines 4-Spur Aufnahmeteils können wir alle Instrumente einzeln aufnehmen. Naja "wir" is gut, Peter macht es sich bequem und ich muss schwitzen. Wenn die Musik dann eingespielt ist, darf er dann endlich singen und ich versuch mich im Chorus. Is net schlecht, man denkt echt, man hätte da ne Band stehen. Nun ja, um euch nicht noch mehr zu langweilen komm ich langsam zum Schluss.

Auf diesem Weg sind also die ersten Songs und Demotapes entstanden. Wir werden im Frühjahr ins Studio gehen und unsern ersten Song unter den momentanen Zuständen einspielen. Das Ding kommt aufn Sampler (wo auch die VJungs vetreten sein werden) und ihr könnt euch dann den ersten Eindruck verschaffen. Danach werden wir mal andere Bandmitglieder finden und zusehen, dass wir im Laufe des Jahres unsere erste EP einspielen werden. Also nicht vergessen: Oi!The Band. Wird ne geile Sache, da bin ich mir sicher.

Naja dann verabschiede ich mich mal von diesem kleinen Auftritt. Ich denk der Peter will auch noch mal ran hier. Bis denne!

Ich möchte zum Schluß noch einmal auf das Image der V. Jungs zurückkommmen. Wie geht Ihr in der Band mit diesem Problem um? Stört es Euch, daß Ihr mißverstanden werdet? Oder lebt Ihr nach dem Motto: "Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert"?

Natürlich stört uns das. Aber wie gesagt, wir haben praktisch nichts unversucht gelassen, um davon los zu kommen. Es gab unzählige Statements, eine sehr umfangreiche und offene Bandhistory seinerzeit im Wanker - in der ich auch auf die Vorwürfe gegen mich eingegangen bin und nicht zuletzt auch viele Interviews in denen wir uns zu solchen Kisten geäußert haben. Ich wüßte nicht, was wir jetzt noch unternehmen könnten - und, ob wir das überhaupt nötig haben. Denn, sind wir wirklich so zweifelhaft? Sagen unsere Texte nicht deutlich genug wer wir sind und wo wir stehen? Ich denke das uns das gros der Leute schon richtig versteht und es ganz sicher immer welche geben wird die uns nicht verstehen, oder nur nicht verstehen wollen. Es wird immer Leute geben die unsere Lieder falsch interpretieren und uns irgendwelche Schwachsinnigkeiten nachsagen. Damit müssen wir leben, man kanns nicht allen recht machen und das ist bestimmt auch das letzte, was wir wollen.

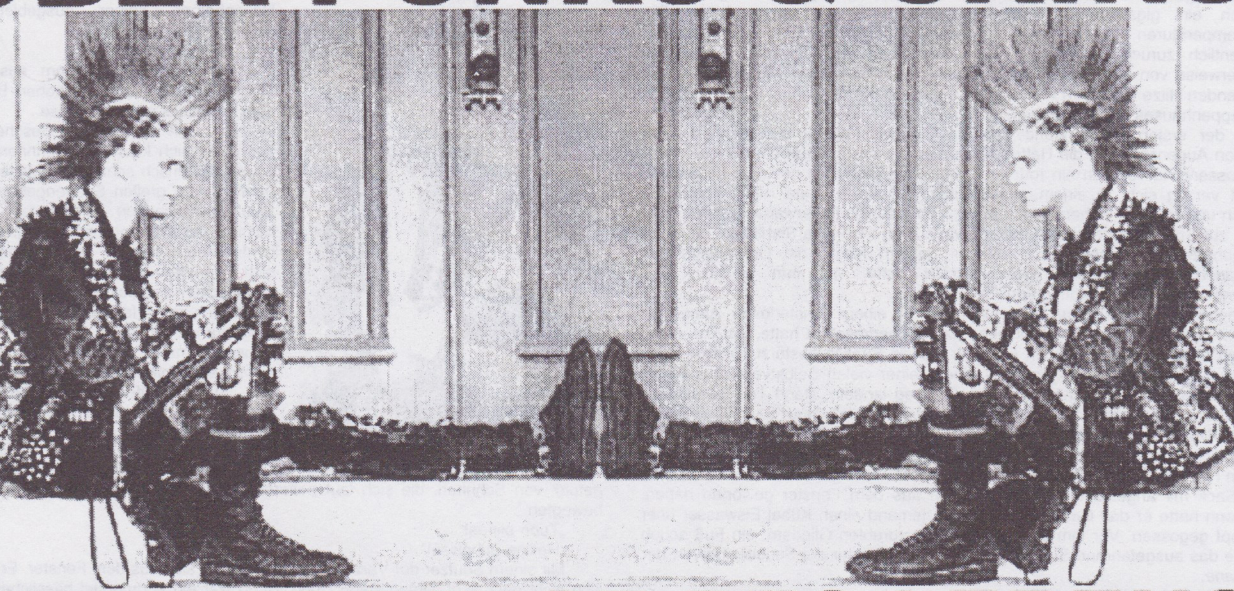
Ich finde, das waren würdige Abschlußworte für dieses Interview. Oder willst Du doch noch etwas hinzufügen?

Nö, ich denke das war alles ok so. Vielen Dank an dich für dein Interesse und Grüße an deine Leser.

Peter für Verlorene Jungs, 11/01

www.VerloreneJungs.de

ÜBER PUNKS & SKINS



UND DIE DINGE DES LEBENS

by
Günter Gruse

Das sogenannte „Türken-Ghetto",- eine Gegend hinter dem Hauptbahnhof, die in ihrer überall spürbaren Hoffnungslosigkeit so gar nicht zum Image einer modernen Großstadt passen wollte. Von den riesigen Werkshallen und gewaltigen Hochöfen, die fast ein Jahrhundert die Skyline dieses Stadtteils geprägt und vielen tausend Menschen Arbeit und Brot gegeben haben, waren nur noch verwitterte Industrieruinen und verrostete Stahlskelette geblieben. Elende Fluchtburgen für tollwütige Ratten, Junkies und billige Nutten.

Mit den Jobs waren auch die Menschen von hier verschwunden, die seit Generationen in dieser Gegend gelebt und gearbeitet hatten. Die Zurückgebliebenen, die nicht das Geld hatten oder zu alt waren in einen anderen Stadtteil umzuziehen, mussten erleben, wie sich ihre vertraute Welt immer mehr zu verändern begann. Zuerst hatte der Metzger seinen Laden geschlossen, es folgte der Bäcker, und irgendwann auch die kleinen Kneipen, in denen man nach der Schicht beim Bier sitzen und vom Urlaub auf Mallorca träumen konnte. Wo mal Kneipen mit den sinnigen Namen *Der Reichshof* oder *Deutsche Eiche* das triste Strassenbild aufgelockert haben, waren nur noch türkische Teestuben oder kurdische Kulturvereine zu finden. Denn immer mehr Zuwanderer aus der Türkei hatten diese heruntergekommene Gegend für sich entdeckt. Anfangs hatten sie sich auf ein paar Häuserblocks neben der ehemaligen Giesserei beschränkt,- am Ende waren es ganze Strassenzüge, in denen fast nur Türken lebten. Weder Badezimmer noch Heizung in den Wohnungen, das Klo meist im Treppenhaus,- aber dafür waren die Mieten spottbillig. Die wenigen Deutschen, die in den verrotteten Häusern aushielten, hatten sich schnell mit den neuen Nachbarn arrangiert. Man grüsste sich, wenn man sich im Treppenhaus traf, ging sich aber sonst aus dem Weg.

Hinter dem Strassenbahndepot und der Giesserei; eingeklemmt zwischen von Trümmern überwucherten Industriebrachen, den verrosteten Gleisen einer vor Jahren stillgelegten Werksbahn, und der Tag und Nacht vor sich hin stinkenden Müllverbrennung, ödete eine Strasse vor sich hin, die jeden Fremden sofort an die verrottetende Kulisse eines apokalyptischen Endzeitfilmes denken liess.

Knapp dreihundert Meter lang, säumten rechts und links ein paar vertrocknete Platanen und elf dreistöckige Arbeiterhäuser aus der Vorkriegszeit die Strasse. Wäre es nach dem Willen der Stadtverwaltung gegangen, man hätte die Häuser – ehemalige Werkswohnungen eines grossen Stahlkonzerns - längst plattgemacht und an ihre Stelle einen gigantischen Baumarkt errichtet. Da jedoch eine Realisierung dieser Pläne immer wieder aufgeschoben, und eines Tages aus Mangel an Investoren aufgegeben werden mußte, geriet die Strasse im Laufe der Jahre in Vergessenheit.

Anfang der achtziger Jahre war sie so gut wie tot.

In den Häusern auf der linken Strassenseite wohnten nur noch Türken, dazwischen ein paar deutsche Familien und einige polnische Übersiedler, während von den fünf Häusern auf der anderen Seite nur noch eines als Wohnheim für Asylanten aus Schwarzafrika genutzt wurde. Den Mietern der anderen Häuser hatte die Stadt irgendwann mal gekündigt und die Haustüren und Erdgeschossfenster zumauern lassen.

Bis zum April des Jahres 1982.

Nach einem Punkkonzert im Stadtteilzentrum wurden in einer nächtlichen Blitzaktion die leerstehenden Häuser von Punks, Studenten und „kampferprobten" Streetfightern aus der autonomen Szene besetzt. Wärend unter den erstaunten Augen der Anwohner von vermummten Gestalten an beiden Enden der Strasse riesige Barrikaden aus Bauholz, Müllcontainern und Autoreifen errichtet wurden, stemmten andere, die mit Kompressor und Presslufthammer angerückt waren, die Türen der zugemauerten Häuser auf. Da die Stadtverwaltung unter Druck einer anfangs noch mit den Besetzern sympathisierenden Öffentlichkeit auf eine gewaltsame Räumung der Häuser verzichtet und statt dessen den Besetzern unbefristete Nutzungsverträge angeboten hatte, konnte die Strasse endlich aus ihrem jahrelangen Dornröschenschlaf erwachen.

*

Ein drückend schwüler Freitagabend im Juli 1984. Drei Wochen vor den Chaos-Tagen in Hannover.

Im Zwielicht der untergehenden Sonne wirkte die Vorderfront der *Villa Kamikaze* wie der Tobsuchtsanfall eines durchgeknallten Sprayers. Vom Kellerfenster bis oben unter das Dach waren bizarre Zeichen auf das Mauerwerk gesprayt, die mehr über das kranke Innenleben des Sprayers als über dessen künstlerischen Ambitionen aussagten. Am Strassenrand rosteten die Überreste eines ausgebrannten Daimlers vor sich hin; dem Verfall und sich selber überlassen, wie der stinkende Junkie, der in dem vollgepissten Schrotthaufen seinem nächsten Schuss entgegendämmerte. Daneben die Scherben von Bierflaschen und ein Haufen handlicher Pflastersteine. Spuren einer nächtlichen Auseinandersetzung

zwischen Punks und Skins auf der einen, und einer Horde Fussball-Hooligans auf der anderen Seite.

Seit Tagen schon schmorte die Stadt unter einer gewaltigen Hitzeglocke. Als ob sich ein gigantisches Brennglas vor die Sonne gelegt hatte. Die Tagestemperaturen stiegen bis an die dreissig Grad und gingen des Nachts nur unwesentlich zurück. Sogar *Monster*, eine kalbgrosse schwarze Dogge, die normalerweise von morgens bis abends über die Strasse hechelte, hatte vor der nervtötenden Hitze kapituliert und sich mit eingekniffenen Schwanz in den Schatten des Treppenhauses zurückgezogen.

In der ersten Etage stand Tobi am offenen Fenster und musterte aus schmalen Augenschlitzen die Ratte, die es sich bartputzend auf dem Deckel einer am Strassenrand vor sich hin rottenden Mülltonne gemütlich gemacht hatte. Sein Gesicht verzog sich zu einem angewiderten Grinsen. „I hate rats!", knurrte er mürrisch und rotzte in hohen Bogen auf die Strasse. Normalerweise hätte er ohne Zögern zur Schleuder gegriffen und dem verlausten Vieh eine Stahlkugel über den Pelz gebraten, aber seit die Feuerwehr gestern Mittag die Gehirnreste des *Schamanen* vom Strassenpflaster gekratzt hatte, war ihm die Lust auf zerschmetterte Rattenschädel gründlich vergangen.

Gegen Mittag war der *Schamane*, der in einem fensterlosen Anbau im Hinterhof gehaust und dort mit giftigen Pilzen experimentiert hatte, auf das Dach geklettert und hatte sich von dort kopfüber auf die Strasse gestürzt. Offensichtlich war dieser finale Abflug das Ergebnis eines seiner vielen Selbstversuche! Als er wie ein flügelamputierter Engel auf dem Gehweg landete, stand Tobi gerade vor der Haustüre und zog sich verträumt einen Joint durch die Lunge.

„WUUUSCH...FLAAATSCH...!"

Zunächst hatte er gar nicht so richtig geschnallt, was da aus sprichwörtlich heiteren Himmel vor seine Rangerboots geklatscht war. Irgendein Idiot musste wohl einen Sack mit angefaulten Wassermelonen aus dem Fenster geworfen haben. Aber dann hatte er das Gefühl als hätte ihm jemand einen Kübel Eiswasser über den Kopf gegossen. Vor ihm lag mit seltsam verdrehten Gliedern, ein Fuß schob sich wie das ausgefahrene Seerohr eines U-Bootes hinter der Schulter hervor, der *Schamane*.

„Oooh...Scheeeiiisse!"

Mit weit aufgerissenen Augen ließ sich Tobi gegen die Hauswand fallen. Fast glaubte er sich in einen Albtraum versetzt,- oder an die Spätfolgen irgendwelcher Drogen. Wie jene ultrabrutalen papers, die ihn mal von einer Sekunde zur anderen in eine völlig abgedrehte Welt versetzt hatten.

Urplötzlich hatte es einen berstend krachenden Donnerschlag gegeben und er hatte sich unten im Keller wiedergefunden. Es war heavy. Da waren riesige eitergelbe Tropfen, die sich an schleimigen Fäden von der Kellerdecke hangelten und mit einem kotzenden Rülpser auf dem Boden zerplatzten. Den Kellerboden bedeckten tittenähnlichen Warzen, und - es war der totale Wahnsinn - diese ekelhaften Dinger verfügten über Lippen. Und einige dieser Lippen hatten rasiermesserähnliche Zähne, die nach den Eiern von fliegenden Schwänzen schnappten. Aber auf diesem seltsamen Trip schienen ihm tittenähnliche Warzen und fliegende Schwänze nichts ungewöhnliches zu sein. Als etwas ungewöhnlich empfand er nur einen *„Schwarz-Braun-ist-die-Haselnuss"* gröhlenden Gartenzwerg, der im preussischen Paradeschritt - und mit offener Hose – zwischen den nach Schwänzen schnappenden Lippen auf und ab marschierte und sich dabei mit flinker Hand einen runterholte. Das war ihm dann doch zu abgedreht. Schliesslich laufen nicht alle Tage wixende Gartenzwerge durch den Keller – und schon gar nicht solche, die eine Sonnenbrille tragen und wie *Heino* aussehen. Als dann noch die Schwänze im Formationsflug an seiner Nase vorbeiflatterten und ihm ein fröhliches *„Glory, Glory, Haaalleeeluuujaaa!"* zuschmetterten, riss er die Augen auf - und es war vorbei. So übergangslos er in der wundersamen Welt der tittenähnlichen Warzen und fliegenden Schwänzen gelandet war, fand er sich in der Wirklichkeit wieder.

Aber das da war die Realität,- da konnte er noch so oft die Augen zukneifen, diesem Anblick konnte er nicht mehr entkommen. Wie in Trance, den starren Blick auf den deformierten Schädel des *Schamanen* gerichtet, rutschte Tobi mit zitternden Knien an der Hauswand nach unten bis er mit dem Arsch auf dem Gehweg hockte.

„Du denkst an nichts Böses und plötzlich fällt ein Junkie vom Himmel", kicherte er hysterisch und beäugte voller Interesse die seltsam bräunlichen Flecken an den Hosenbeinen seiner ausgebleichten Jeans.

„Boooaaahhh!"

Der Joint rutschte ihm aus den Fingern und er kotzte in hohen Bogen sein Frühstück auf die Strasse.

An den Rest des Geschehens konnte er sich kaum noch erinnern. Da waren hysterisch schreiende Menschen, übertönt von grellen Sirenengeheul und laut quietschende Autoreifen; ein Notarzt, der ihm eine Beruhigungsspritze in der Arsch rammte,- alles vermischte sich in seinem Kopf zu einem einzigen chaotischen Durcheinander. Nur ein Bild hatte sich ganz fest in seinem Gehirn eingebrannt, dass von dem Feuerwehrmann, der mit einem fröhlichen *„Kommt ein Vogel geflogen"* auf den pfeifenden Lippen das geronnene Blut des *Schamanen* vom Asphalt spritzte.

Über ihm krachte eine Türe ins Schloß, gefolgt von Schritten, die sich laut polternd durch das Treppenhaus nach unten bewegten.

„Tooo-biii-as!"

„Heilige Scheisse!"

Mit einem Seufzer der Verzweifelung beugte er sich aus dem Fenster. Er hatte sich nicht getäuscht. Unten stand Hugo. Hugo war ein abgrundtief hässliches und von kratertiefen Aknenarben gezeichnetes Arschloch, das mit seiner nicht minder hässlichen und obendrein saublöden Tussie in einem winzigen Zimmer oben auf dem Speicher hauste.

„Was'n los?", rief Tobi nach unten.

„Wir fahr'n zum See raus!", blöckte Hugo nach oben.

„Wer ist wir?"

„Meine Alte und Mikrobe!"

„Scheiiisse...", brüllte Tobi mit entsetzter Stimme. „Fick dich ins Knie, Alter! Ich hab absolut kein Bock auf die alte Gruftischlampe."

Dabei war *Mikrobe* ja gar nicht so übel,- wenn sie nur nicht ständig mit ihren ätzenden Gruftiklamotten und dem klappernden Halsband aus Hühnerknochen herumgelaufen wäre,- und sich öfters mal gewaschen hätte. Besonders auffallend war ihr leichenfahl geschminktes Gesicht mit den feuerrot geschminkten Lippen und den riesigen schwarz geränderten Augen. Ausserdem hatte sie 'ne gepiercte Nase, schwarze Stehhaare, war ziemlich klein, fast zerbrechlich, und machte meist

einen weggetretenen Eindruck. Und das zu Recht! Sie schaufelte sich alles in ihren sechszehnjährigen Gruftischädel, was nur irgendwie an Drogen erinnerte. Kurz gesagt, *Mikrobe* war nicht ganz dicht im Kopf. Irgendwie hatte sie einen derben Schlag weg. Für Tobi war das jedenfalls Grund genug, sie sich so weit wie möglich vom Hals zu halten. Bis vor drei Tagen. Er hatte sich auf einer Party im *Drug-Store*, eine ehemalige Bäckerei im Nebenhaus, so mit papers und Alkohol zugedröhnt, dass er irgendwann den Überblick verloren und sich mitten in der Nacht mit einer an seinem Schwanz herumlutschenden *Mikrobe* in seinem Bett wiedergefunden hatte. Hätte er sie da aus dem Bett werfen sollen? Nein! Besonders wenn er an die Alternativen dachte. Die meisten Frauen auf dieser Strasse waren nämlich lustmordende Emanzen oder überzeugte Hardcore-Lesben mit den Schultern und der Stimme eines Möbelpackers. Und der Rest war ungefähr so erotisch wie ein nackter Pavianarsch. Trotzdem war die Nacht mit *Mikrobe* ein einziges Fiasko. Ob es an ihren knöchern klappernden Hühnerknochen gelegen hatte, oder an den vielen Drogen,- er bekam keinen hoch. Wie sehr er sich auch abmühte, und er gab sich natürlich alle erdenkliche Mühe dieser Welt, aber das verschreckte Teil zwischen seinen Schenkeln schien sich ehr in sich selber verkriechen zu wollen. Als ob er mit dem Arsch in einem eiskalten Bergsee sitzen würde. Als dann *Mikrobe* begann, mit monotoner Stimme irgendwelche abgefahrenen Beschwörungen zu murmeln und mit den klappernden Hühnerknochen irgendwelche Geister aus seinem Schwanz vertreiben wollte, hatte er die Schnautze voll und verbrachte den Rest der Nacht allein auf dem Fußboden...

"Was'n los", riss ihn Hugos Stimme in die Realität zurück, „fährst du mit?"

„Kein Bock!" Das fehlt mir noch, dachte Tobi grinsend, mich wieder stundenlang auf der *Mikrobe* abzustrampeln, während abertausende von blutgeilen Mücken ihren Saugrüssel in meinen Arsch rammen.

„Ey, Alter, lass dich nicht hängen. Ich nehm auch 'ne Flasche Wodka mit."

„Schieb sie den Weibern in den Arsch", strahlte Tobi sein liebenswürdigstes Lächeln.

"Alter, du bist geil", gröhlte Hugo; ein schleimiges Grinsen auf der pickligen Fresse, "in die Votze,- immer in die Votze!"

"Ja - is gut, verpiss dich!"

Dem Wixer gehört ein Baseballschläger in den Arsch gerammt, dachte Tobi angewidert und wischte sich aufseufzend den Schweiss von der Stirn und öffnete schnaufend den Gürtel seiner durchlöcherten Armyhose. Die Schwüle war ekelhaft. Er fühlte sich von Kopf bis Fuss in Schweiss gebadet.

„Aaauuuaaa...Scheiiisse!" Mit einem Aufschrei zerrte er sich das schwarze Shirt mit dem weissen *Discharge*-Motiv über den sonnenverbrannten Rücken. Er hatte das Gefühl als habe man seine Haut mit Sandpapier bearbeitet. Fluchend ließ er sich auf den Boden fallen und schnürte mit zitternden Händen die meterlangen Schuhbänder seiner Rangers auf. Es war der Wahnsinn. Seit er letzte Nacht so elend abgestürzt war, hatte er das Gefühl als würde in seinem Kopf ein Specht sitzen und von innen ein Loch in seine Schädeldecke picken.

Übelgelaunt kickte er die Boots unter das Bett, stolperte in die kleine Küche und drehte den Wasserhahn an der Spüle auf. „Oh, Lord", murmelte er verdrossen und schob seinen pochenden Schädel mit den kurzen, zu einem grünroten Schachbrettmuster gefärbten Haaren unter den sprudelnden Wasserstrahl, „so abgefuckt habe ich mich schon lange nicht mehr gefühlt". Und wem hatte er diesen zombieähnlichen Zustand zu verdanken? Natürlich dem Ekelpaket Hugo. „Hätt der mich gestern abend nicht ins Drug-Store abgeschleppt", murmelte Tobi, während das kalte Leitungswasser langsam den pochenden Specht in seinem Schädel zur Ruhe brachte, „ich hätte mir die Rübe zugekifft, vielleicht auch von fliegenden Junkies geträumt, oder mir einen runtergeholt,- aber egal was ich gemacht hätte, ich hätte jetzt wenigsten einen klaren Kopf."

Um bei der Wahrheit zu bleiben, Hugo hatte ihn nicht lange überreden brauchen. Als nämlich gegen Abend die Wirkung der Beruhigungsspritze nachgelassen hatte, hielt es ihn kaum noch im Bett. Immer wieder glaubte er den dumpf klatschenden Aufprall des *Schamanen* zu hören.

„Es bringt nichts, wenn du hier abhängst und vor dich hin ödest", hatte ihn Hugo aus dem Bett getrieben. „Der Typ war ein abgefuckter Junkie,- na und?"

„Ey, Scheisse, falls du es vergessen haben solltest: Ich hatte sein Gehirn an der Hose - und i c h hab' mir fast die Gedärme aus dem Leib gekotzt..."

„Alter, bleib cool - und steig in die Stiefel." Hugos Kraterlandschaft verzog sich zu einem schrägen Grinsen. „Du musst das Ganze positiv sehen", kicherte er zynisch. „Besser sein Gehirn an der Hose als seine Scheisse im Gesicht."

„Willst du mich verarschen?" keuchte Tobi, während er bäuchlings über den Boden rutschend seine Rangers unter dem Bett hervorangelte. „Soll ich ihm noch einen Kranz in die Grube werfen,- zum Dank dass er mir nicht auf den Kopf gesprungen ist?"

Das letzte, an das er sich noch erinnern konnte, war eine unbekannte Zahl von Wassergläser, die Hugo vor ihm aufgebaut und bis zum Rande mit Gin gefüllt hatte. Und so kam es wie es kommen musste: Im Laufe der Nacht kippte er aus seinen Rangerboots und stürzte in ein tiefes schwarzes Loch. Irgendjemand musste ihn wohl die Treppe rauf in seine Wohnung geschleppt haben, denn als er sich gegen Mittag wieder in die Realität zurückgetastet hatte, lag er mit all seinen Klamotten im Bett. An nichts konnte er sich mehr erinnern,- nur an dieses unendlich tiefe schwarze Loch.

Er drehte den Wasserhahn zu und rieb sich mit einem Handtuch die Haare trocken...

- Ende des ersten Teils -

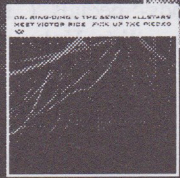
(Im nächsten Heft geht es weiter, dann landet Tobi wieder im *Drug-Store* und lauscht *Stalins* Erinnerungen an den ersten Chaos-Tag im bitterkalten Dezember des Jahres 1982)

Moskito Promotion presents:

DR. RING-DING & THE SENIOR ALLSTARS

26. 12. D-Würzburg / AKW
27. 12. D-Weinheim / Cafe Central
28. 12. D-Bischofswerda / East Club
29. 12. D-Plauen / Kaffeerösterei
30. 12. D-Fulda / Kulturkeller
2002:
3. 1. CH-Adelboden / Taverne
4. 1. CH-Davos / Hotel Montana
5. 1. CH-Aarau / Kiff
18. 1. NL-Nijmegen / Doornroosje
19. 1. F-Strasbourg / La Laiterie
25. 1. D-Ilmenau / BC Club
26. 1. D-Braunschweig / Tempel X
weitere Termine in Vorbereitung!

neues Album
'BIG UP!'
auf Grover Records



Dub Version des 'Big Up' Albums am 3. 12. auf auf Grover Records

SKANKIN' ROUND THE X-MAS TREE 2001

RUDE & VISSER a.k.a. Mr. Review,
COREY DIXON & THE ZVOOKS,
FRAU DOKTOR + DJs
25. 12. Köln / Kantine
26. 12. Jena / Kassa Blanca
27. 12. Erlangen / E-Werk
28. 12. Wiesbaden / Schlachthof
29. 12. Hamburg / Logo
30. 12. Hannover / Musikzentrum

In Vorbereitung:
King Django (März 2002)

besucht uns im internet:
www.grover.de

the Toasters

7. 2. D-Münster / Gleis 22
8. 2. D-Immenhausen / Akku
9. 2. D-Jena / Kassa Blanca
10. 2. D-Weinheim / Café Central
11. 2. D-Wuppertal / Börse
12. 2. D-Berlin / Kesselhaus
13. 2. D-Hamburg / Schlachthof
18. 2. D-Oberhausen / Zentrum Altenberg
19. 2. D-Erlangen / E-Werk
20. 2. D-Marburg / KFZ
21. 2. CH-Bern / ISC
3. 3. CH-Chur / Safari Beat Club
4. 3. D-München / Atomic Café
weitere Termine in Vorbereitung!

MARK FOGGO

20. 12. Kassel / Barracuda
21. 12. Regensburg / Alte Mälzerei
22. 12. Saalfeld / Klubhaus
23. 12. Oberhausen / Zentrum Altenberg
26. 12. Wuppertal / Börse
27. 12. Freiburg / Atlantik
28. 12. Lindau / Club Vaudeville
29. 12. CH-Chur / Safari Beat Club

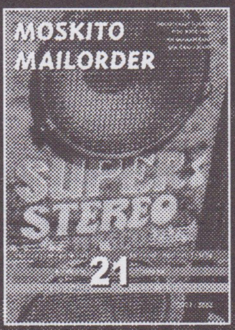
DR. WOGGLE & THE RADIO

new album 'Suitbale' out now on Elmo Records!
21. 12. CH-Basel / Sommercasino
25. 12. D-Mannheim / Feuerwache
26. 12. Wuppertal / Börse
27. 12. Freiburg / Atlantik
28. 12. Lindau / Club Vaudeville
29. 12. CH-Chur / Safari Beat Club
2002:
24. 1. D-Frankfurt / Batschkapp
25. 1. D-Trier / Aula der BBS
26. 1. D-Pirmasens / Quasimoto
2. 2. D-Weimar / Uni-Fasching
11. 2. D-Hannover / Bei Chéz Heinz

MOSKITO MAILORDER

Wir haben eine riesige Auswahl an Mod, Soul, Ska, Reggae, Oi, Punk, Rockabilly, Surf CDs, Vinyl, Büchern, Shirts, Postern, Patches usw.! Den brandneuen Katalog Nr. 21 gibt's für 3,- DM Rückporto bei:

Moskito Mailorder
Postfach 3072
48016 Münster



Als Ergänzung zum Hauptkatalog gibt es ausführliche Sonderlisten mit Soul / Mod / Billy bzw. Jamaican Vinyl: diese Listen werden automatisch mit dem Katalog bzw. allen Bestellungen verschickt!

Kaufen, Kaufen, jeden Tag nur Kaufen !

IMPACT MAILORDER

JETZT GRATIS DEN NEUEN KATALOG NR. 22 BESTELLEN !!

PUNKROCK-Oi!-SKA-HARDCORE-STREETWEAR

Im neuen Impact-Mailorderkatalog gibt´s auf 100 Seiten massenweise CDs, LPs, Singles (immer die aktuellen Releases von **Knock Out , Mad Butcher, Step 1, Teenage Rebel, Epitaph / Hellcat, Fat Wreck, Impact, Nasty Vinyl, Vitaminepillen, Bad Dog, Core Tex, Plastic Bomb** u.v.m.), viele Auslands-Specials (Punk & Oi aus **Serbien, Kolumbien, Japan, Frankreich, Spanien, Brasilien, Kolumbien, China**...)

Außerdem T-Shirts, Videos, Fanzines (immer die aktuellen Ausgaben von **Plastic Bomb, Moloko Plus, Bezirk 7, Wahrschauer**...), Haarfarben (**Directions, Crazy Color, Stargazer**), Literatur (immer die aktuellen Bücher vom Archiv der Jugendkulturen / Berlin), Nieten (Gürtel, Armbänder, Halsbänder, Einzelnieten), Piercing und Schmuck, Headshop (Bongs, Pfeifen, Zubehör, Literatur), Army Shop, Schuhe und Stiefel (**Getta Grip, Dr. Martens, Boots & Braces, Shellys, Urban Ranger, Trashville**...), Harrington Jacken (**Sommer & Winter - Harrington**), Ben Sherman Hemden....

EXCLUSIVE Ben Sherman

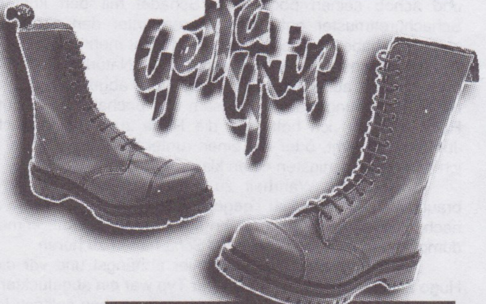
Harringtonjacken (Sommer) - 99,90 DM
schwarz & bordeaux
Harrington Jacken (Winter) - 129,90 DM
schwarz, navy & Bordeaux
Ben Sherman Hemden - 89,90 DM
schwarz weiß & rot weiß

Bondage Hosen ab 79,90 DM

Bondage Hosen mit abnehmb. Rock ab - 129,90 DM

Leoparden-Bondagehose mit Rock - 199,90 DM

Getta Grip



Getta Grip 10 Loch Boots - 215,00 DM
schwarz & bordeaux
Getta Grip 14 Loch Boots - 229,90 DM
schwarz, navy & Bordeaux
Dr. Martens 10Loch/Stahl. - 199,00 DM
schwarz

...natürlich auch noch Bondagehosen (jetzt auch **Leoparden - Bondage** !!), Miniröcke (**Bondage, Tigerfell, Union Jack, Tartan**...), Gebleichte Jeans, Scottish Kilts, Aufnäher, Aufkleber, Buttons, Tapes....

Dr. Martens ab 119,00 DM

original Boots & Braces England

Boots & Braces ab 159,90 DM

Dr. AirWair Martens

Shellys ab 209,00 DM

Shellys ORIGINAL

IMPACT MAILORDER - AM MARKT 1 - 47229 DUISBURG

Tel.: 02065/40061 - Fax : 02065/40237 - E-Mail : office@impact-records.com

oder besucht unseren Online-Shop, mit vielen günstigen Sonderaktionen & Einzelstücken :

www.impact-records.com

Underground-LITERATUR

3rd Generation Nation #22

(R.Hünebeck, Mühlenbeck 59, 45472 Mühlheim) Warum Real Shock eine kleine Fanzinepause eingelegt hatte (ist das eigentlich jemandem aufgefallen?), erläutert er in seinem Vorwort sehr anschaulich. Ist 2001 eigentlich ein schwarzes Jahr für langjährige Beziehungen? Aber egal, vier Seiten mehr gibt es, die aber ausschließlich für den 22 (!)seitigen Plattenreview-Teil investiert wurden. Der 3rd GEN NATION-Freund erwartet 77er Punkrock in großen Dosen, und auch diesmal wird Real Shock seiner Verpflichtung gerecht: Detox Darlings, Skeptic Eleptic, Sonic Boom Boys, Pistol Grip, Trashcan Darlings, The Stiffs, The Distractions, Rave Up Records aus Italien, dazu Blank Franks Ronnie Biggs-Bericht... um hier nur einiges zu erwähnen. Höhepunkt für mich ganz klar die große Joey Ramone-"Umfrage", bei der Real Shock etlichen Bands drei Fragen zu Joey & den Ramones stellt - wobei sich bei der Beantwortung beachtliche Übereinstimmungen geben (was zu erwarten war). Extremer Nachteil für mich: Die Hälfte des Heftes ist diesmal in englisch gehalten, und das trübt den Lesefluss und -spaß bei mir altem Englisch-Legastheniker doch ungemein. Nächstes Mal bittebittebitte wieder alles in unserer Muttersprache. Speziellr wegen diesem Nachteil hat mich diese Ausgabe nicht so angesprochen wie üblich, aber selbst ein durchschnittliches 3rd GEN NATION ist im Vergleich zu anderen Exponaten immer noch ein verdammt gutes Fanzine! tr

Beer Bellies #7 Special Issue

(44 A4-Seiten für 6,- DM bei Medjedovic Sacha, 22 Rue Notre Dame, F-59190 Hezebrouck, Frankreich) Eine Ausgabe des französischen Fanzines, die ausschließlich das Thema Cock Sparrer behandelt. Dabei verzichtet man hier auf Eigenrecherche, sondern setzt ganz auf das Wort der Presse. Auf 44 Seiten gibt es zahlreiche Berichte, Interviews und Plattenreviews der Band vom Beginn ihrer Karriere bis in die späten 90er. Hauptsächlich dabei aus dem englischsprachigen Raum, darunter natürlich auch viel aus dem Sounds, NME und ein gutes relativ aktuelles Interview aus dem MRR. Gelegentlich finden sich auch Ausschnitte aus kleineren Fanzines, allerdings nicht die geniale Sparrer-Trilogie aus dem Scumfuck von anno dazumal. Verfeinert wird das alles durch zahlreiche Bilder und Fotos aus allen Etappen der Band, darunter ist aber kaum wirklich neues zu entdecken. Recht interessant ist dieser Zusammenschnitt durchaus geworden, aber bei weitem nicht so effizient, als dass man diese Special-Ausgabe unbedingt sein eigen nennen müsste. tr

Choke #6/ Cordoba ´78 #4 - Splitfanzine

(Die beiden Ösi-Zines teilen sich 68 Seiten, wollen 2,50 DM und gibts bei

Choke, Tiergartenstr. 61/14, A-6020 Innsbruck oder bei Cordoba 78, Feldgasse 55/6/37, A-6330 Kufstein) Interessantes Splitfanzine mit zwei ziemlich unterschiedlichen Ausrichtungen. Das Cordoba ´78 ist ein typisches Punkfanzine in Bild und Ton, das mit flotter Schreibe neben Hammerhead, Chaostage, Rantanplan und all das auch viel über Fußball berichtet. Wenn die Reviews aussagekräftiger wären, könnte man es noch leichteren Herzens empfehlen. Einmal das anze umdrehen und man hat das Choke vor Augen, das mir von Aufmachung (was so´n schnöder Laserdrucker doch ausmacht...) und Inhalt mehr zusagt. Coole Kolumnen (leider manchmal so cool, daß sie in englisch verfasst wurden - coooool) und coole Themen: Ich finde es ja immer ganz interessant, auch mal Dinge vor die Augen zu bekommen, die nicht in jedem Fanzine zu lesen sind - hier sind sie in Massen vertreten, z.B. ein Interview mit einem Mädel, die Telefonsex machte oder BMW 2002 Turbo-Report... Punkrock der guten bis sehr guten Sorte kommt aber auch nicht zu knapp, allein American Heartbreak sprechen schon für sich. Das Cordoba ´78 ist okay, das Choke großartig! tr

Classic Scooter #4

(Die 36 A4-Seiten kosten bei Soulflat, An der Sandbahn 21, 46242 Bottrop; www.Classic-Scooter.de 3,- DM) Bereits die vierte Ausgabe dieses Rollerzines, das in punkto Authentizität keine Konkurrentz hat. Sehr basisorientiert, mit vielen Niter- und Run-Berichten, Technik, Kleinanzeigenmarkt, viel Soul im Blut und garantiert plastikfrei. Das MOTORETTA war seinerzeit bei weitem noch nicht so weit ... tr

Codeye # 8

(c/o Robert Codeye; 23 Falkland Street; Middlesbrough; Cleveland; TS1 4JH; UK) Das Cover signalisiert Crust, die Sehnerven übermitteln Abneigung, aber schon das Vorwort, das eine Tätowierung, blow jobs und Geldsparen zusammenbringt, zwingt zum Lachen. Es gibt Konzertberichte (Vibrators, Motörhead - sehr, sehr gut) und Interviews mit Foreign Legion, W.O.R.M. (Pop Punk, kenne ich nicht) und Hotwired (Streetpunk, ebenfalls unbekannt, aber eine Anfrage habe ich schon rausgeschickt), dazu ein Interview mit den Konzertorganisatoren von Open Season, interessant für Bands, die vielleicht mal England bereisen wollen. Ein Konzertort (The Studio, Hartlepool) wird vorgestellt und schließlich gibt es einige persönliche Statements. Darunter die Kolumne 'Things that piss me off'. Dieses Mal geht es um Cover Bands (richtig so), für's nächste Mal ist ein Text über zu harte Frühstückseier angekündigt, und das ist wohl etwas, was jedermann anpisst. Ach ja, Reviews sind auch noch drin. Mir fällt dabei auf, dass britische Bands ohne europäisches oder amerikanisches Label kaum noch im Rest der Welt beachtet werden. So lese ich in den News versteckt, dass Wreckless Eric jetzt in einer Band namens Chester spielt (wer hat darüber nähere Informationen?). So, ein Preis stand leider nicht drauf, aber ich denke mal, dass Robert für 2 Pfund Sterling (gibt's auch nach der Euro-Einführung bei jeder besseren Bank) dieses Teil und seinen Vorgänger und/oder Nachfolger rüberwachsen lassen wird. Ist hiermit schwerstens empfohlen! tb

Liquidator

(Ac. 52015; E-28080 Madrid; 36 S. für umsonst, aber als Rückporto 2 IRC beilegen) Toni Face und seine Mitstreiter legen mal wieder ein grandioses Ska-Reggae-Heft vor. Wie gehabt besteht die Hälfte aus dem Mailorderkatalog von Liquidator, aber die andere Hälfte hat es in sich. Es werden zeitgenössische, hauptsächlich spanische, Bands vorgestellt und außerdem Geschichtsforschung betrieben, dass es einem die Tränen in die Augen treibt. In diesem Heft sind es besonders Symarip und der erste Teil einer Zusammenstellung von Sessionbands in den Jahren von 1968-73, die mich brennend interessieren. Lohnt auch für smarte Hautköpfe, die kein Spanisch können. tb

Meantime #6 / #7

(Meantime; B.P. 737; F-42484 La Fouillouse cedex; 1,50 Euro inkl. Porto) Gleich zwei Nummern des französichen Punk/Skinzines habe ich hier vor mir liegen. Die Macher haben was mit der Band Protex Blue zu tun. Neben den üblichen Konzert-, Platten-, Buch-, Video- und Zine-Reviews, die alle sehr ehrlich sind (muss man bei der vielen Arschkriecherei heutzutage auch mal erwähnen), gibt es in der #6 Interviews mit Skunk (Skapunk, aber die Rhythmussektion hat immerhin mal den Godfather begleitet) und Eis (lokale Emo-Gruppe) sowie eine Story über die Dicks. Nun ja, nicht viel Inhalt von Interesse für mich. Die #7 hingegen fesselt wesentlich mehr: Senza Sicura aus Italien, sowie Ya Basta! und Les Femmes aus Frankreich werden interviewt, dazu noch Voice Of A Generation. Man merkt schon, dass die in der Muttersprache geführten Gespräche wesentlich ergiebiger sind. Dem Fußball ist man auch nicht abgeneigt, in der Gegend ist wohl St. Etienne der Verein der Wahl. Dazu wird ein Transparent des Rivalen Lyon zitiert: 'Während eure Eltern in den Minen krepiert sind, haben unsere das Kino erfunden.' Der französische Fußballfan ist eben intellektuell auf einem anderen Niveau als der deutsche. Uns haben z.B. so Junge-Union-Vereine wie Gladbach früher mit Geldscheinen zugewunken und gebrüllt 'Wir haben Arbeit und ihr nicht'. Also, wer mit den beteiligten Bands was anfangen kann, dazu französisch lesen kann, der greife hier zu. Ist mit Leidenschaft gemacht. tb

Ox #44

(162 A-4 Seiten, 10 DM (incl.all) bei: OX Fanzine, Bahnstr. 40, 42781 Haan) Optisch kommt das neue Heft, mit dem besten Cover was es jemals beim OX gab. Joe ist nicht nur vorne drauf, ne er hat auch was zu sagen. Dieses Interview ist verdammt cool geworden. Weiterhin kommen ARZTE, DICKIES, DAMNED, IGGY POP und tausend andere zu Wort. Reviews ohne Ende, Kolumnen, Politik und selbst die überflüßigen Rezepte dürfen nicht fehlen. Nicht umsonst das fetteste Heft in Germany. Sollte man im Abo haben. $tupid

Plastic Bomb #37

(Postfach 100205; 47002 Duisburg; 138 S. + CD; 5 DM) Nur der Vollständigkeit sei hier erwähnt, daß drei Tage nach Moloko-Redaxschluß noch die neue Nummer des Plastic Bombs ins Haus geflattert kam. Zum Lesen ist keine Zeit mehr, zum Inhaltsangabe-Abschreiben aber schon : u.a. mit Mosh/Knock Out, Rasta Knast, Plastioc Girl, Anti-Flag, Punk in Nepal, Indien-Reisereport, Punk in Puerto Rico, Ärzte, Joe Strummer, Dropkick Murphys... das ist nicht alles, aber immerhin die Sachen, die ich mir demnächst einverleiben werde, wenn diese Scheiße hier beim Drucker liegt!!! tr

Pogo Presse #9

(52 A5-Seiten für 2,50 DM bei Pf 100523, 68005 Mannheim) Ich kann mir nicht helfen, die früheren Ausgaben mit der alten Crew um Anke mit Richard (der jetzt das Punkrock Guide maht) und Konsorten kam irgendwie um Welten besser und amüsanter rüber. Dabei ist diese Ausgabe wirklich ordentlich geworden, die Spanien-Stories sind richtig gut zu lesen, und auch den Genua-Bericht habe ich positiv in Erinnerung, aber so Sachen, aber speziell Bocky sollte bei seinen Interviews und Berichten etwas mehr Anspruch reinbringen! Irgendwie werde ich immer ganz doll müde, wenn ich seine Ergüsse lese... Aber so beim neuerlichen Durchblättern ist diese Ausgabe doch gar nicht so schlecht.... hmm, ich muß mir echt angewöhnen, Reviews direkt nach dem Lesen einer jeden Lektüre zu schreiben. Scheiße, irgendwas stört mich neuerdings an diesem Zine, ich muß nur noch überlegen, was es ist - aber bis zur nächsten Ausgabe habe krieg ichs raus! Tr

Pornovision #2/2001

(PF 447, 45966 Gladbeck, 40 Seiten für 5,90 DM plus Porto) Gab es bei der Debutausgabe noch gewisse drucktechnische Probleme, so glänzt diese Ausgabe nun in brillianter Qualität, die optisch diesmal kaum Bedürfnisse offenlässt. Das Pornovision versteht sich als seriöses Pornomagazin, das mit seiner Ausrichtung eine geniale Marktlücke entdeckt hat und in dieser Form einmalig in Deutschland sein dürfte. Hier werden in bester Fanzine-Manier Pornofilme reviewed, Pornolabels und Regisseure vorgestellt, aber in erster Linie Darstellerinnen interviewed. Und Dru Berrymore & Mandy Mystery scheinen die Herausforderung dankend anzunehmen, weil sie hier viellleicht zum ersten Mal die Möglichkeit bekommen, die Wahrheit über sich und ihren Job zu erzählen und das verzerrte Bild, das Otto-Normal-Pornogucker von den Darstellerinnen hat, gerade zu rücken. Dabei entpuppen sich die Mädels als äußerst sympathisch, durchweg intelligent und geben natürlich auch offen und ehrlich über ihren Beruf bzw. Berufung Auskunft. Das Pornovision hat dank seiner selbst auferlegten Seriösität viel Tiefgang, und wer sich eher für optische Reize interessiert, wird hier wesentlich besser als beim Debut bedient. Das einzige, was ich ankreiden muß, ist die teilweise doch recht trockene Schreibe vom Thomas, etwas mehr Witz oder Augenzwinkern würde den ein oder anderen Artikel noch lesbarer machen. tr

Punkrock Guide #5

(Nur eine Mark will R. Meissner,

Kleinfeldstr.50, 68165 Mannheim für 52 A5-Seiten) Wer dieses Fanzine noch nicht kennen sollte: Das Konzept des PG ist es, (meist) detaillierte Histories über alte Oi!- & Punkbands zu bringen - auf Interviews, Fanzinereviews, Konzertberichte und ähnlichem Kram wird hier verzichtet. Dementsprechend prangt dann auch das "All Out Attack"-Cover meiner UK-Lieblings-Oi! Band auf dem Cover und man beginnt formvollendet mit einer ausführlichen Story über die Undertones, übrigens meine nordirische Lieblingspunkband dieser Zeit. Auch die Angry Samoans, X-Ray Spex (leider viel zu oberflächlich), Radiators und die mir unbekannten The Jesus & Mary Chain finden auf den folgenden Seiten große Beachtung. Passend zum restlichen Inhalt gibts noch eine Dangerhouse-Labeldiscographie, die etwas mehr Hintergrundinfos hätte vertragen können. Einzig und allein aktuell sind - neben der deplatziert wirkenden Scumbag Roads-Story - die zahlreich vertretenen aktuellen Plattenrezies. Auch wenn nicht jede Story tiefgründig und fundiert ist, so ist dieses Fanzine doch verdammt lehrreich, unterhaltsam und einfach eine gottverdammte Pflicht für jeden Punkrocker, der gern in der Vergangenheit schwelgt! Und dann zu diesem Preis... tr

Radical Roots #4

(40 Seiten im schmucken A5-Gewand für 300 FT/4,- DM bei Kovácz "hungarian stallion" Gábor, 2330 Dunaharszti, PF 86) So langsam baut sich Gábor da unten in Ungarn ein richtiges "Root For Boots"-Imperium auf - erst Fanzine, heute Mailorder, morgen die ganze Welt, das kennen wir aus der Geschichte. Aber (schlechter) Scherz beiseite: Das RADICAL ROOTS macht immer wieder einen sehr sympathischen Eindruck, weil liebevoll und mit viel Herzschmerz gestaltet. Leider bin ich der ungarischen Sprache nicht mächtig (da kommen mir viel zu viele á & é vor), aber Dank Gábors netten Begleitbrief kann ich hier den Inhalt runterrasseln: Interviews mit der alten Punkband Lecsa-Punk, The Protest, Kókler (neue ungar. Skaband), Hátsó Szándék (Punk/HC), Sceptic Eleptic, Semmi Komoly; Stories über Discharge, One Way System, Los Fastidios, Szene Luxemburg und etliches mehr. Für Sammler und Leuten mit entsprechender Sprachbegabung gleichermassen wärmstens zu empfehlen! GÁBOR - ICH NEHME DAS AUCH! tr

Raumschiff Wucherpreis #7

(ca. 36 A4-Seiten Fanzine; 24 Seiten Mailorder für 0,- DM plus Porto bei W. Schmitz, Otto-Lilienthal-Str.14G, 46539 Dinslaken) Genauso Wie beim Plastic Bomb (welch ulkiger Zufall) kam diese Nummer weit nach Redaxschluß an und konnte noch nicht nach rechtsradikalem Inhalten durchsucht werden. Im vorderen Teil gibts wie immer eine Art von Fanzine mit Spiel, Spaß und Spannung, im Anschluß daran die Mailorderliste. tr

Rohrverstopfung #3

(56 A5-Seiten für 3,- DM bei Roland Peter, Kabisstr. 18, 86570 Inchenhofen) Vom Ansatz her ist das Fanzine recht originell, denn etwa die Hälfte der Ausgabe nimmt ein persönlich und engagiert geführtes Tagebuch ein, in dem Roland (oder Peter? In Bayern schreibt man ja meist den Nachnamen zuerst...) zu jedem Tag seines leider recht ereignislosen Lebens einen Bericht über seine Unternehmungen und/oder Gedanken schreibt. Allerdings hält sich der Nachdenk- und Unterhaltungswert doch ganz stark in Grenzen, weil sich Roland (oder Peter) nun nicht gerade zu den versiertesten Schreibern im Lande zählen kann. Krass gesagt: Roland schreibt sterbenslangweilig und es war für mich eine Qual, dieses Fanzine zu lesen. Denn auch die andere Hälfte - absolut wertloses Interviewgestammel mit Wertlos und Bash - ist so überflüssig wie ein Kropf. Einzig und allein die Reviews haben eine gewisse Inhaltsschwere, und so findet sich auch bei diesem Auswurf noch ein goldenes Körnchen. tr

Rude & Red #7

(Rude & Red c/o Le Sabot; Breite Straße 76; 53111 Bonn; fettes Teil für 3 DM) Bei diesem und ähnlichen Zines muss ich immer an 'Das Leben des Brian' denken, so von wegen Judäische Volksfront; ich denke, ihr wisst warum. Trotzkisten, Stalinisten, Marxisten, Anarcho-Syndikalisten, Bierkisten und was weiß ich noch alles treibt sich in der Szene rum, hauptsächlich damit beschäftigt, sich gegenseitig konterrevolutionär zu schimpfen, was bei denen so schlimm ist, wie wenn man mich einen Schalker nennt. Ein Punkt an dem ich mit den Roten nie übereinstimmen werde, ist die Stellung des Individuums in der Gesellschaft. Daran krankt letztendlich jede Theorie, indem die Bedürfnisse der gesamten Gruppe (ob das jetzt die Volksgemeinschaft oder die Arbeiterklasse ist) über die des Einzelnen gestellt werden. Auf jeden Fall sind Rücksichtnahme und Solidarität mit den Schwachen hohe Werte, aber ansonsten darf sich das Leben eines Menschen ruhig zwischen Bildzeitung und Mallorca abspielen. Wer bin ich, den Leuten Vorschriften zu machen, wie sie zu leben haben? Inhalt des Heftes ist u.a. ein Dropkick Murphys-Interview in Verbindung mit einer Schulung. Das Interview selbst ist nicht kürzer oder länger als andere seine Art, allerdings wird es mit reichlich Belehrungen gewürzt: "Ich erwähne den gemeinsamen Kampf der Fordarbeiter [...]. Was wisst Ihr darüber?" - 'Nichts Herr Lehrer.' 'Aha, habt ihr wieder eure Hausaufgaben nicht gemacht? Sechs, setzen!'. Was an dem Interview bemerkenswert ist, ist die Fähigkeit der Dropkick Murpys, wirklich jedem Gesprächspartner befriedigende Antworten zu geben. Das wirkt sehr professionell, wenn ich das mal positiv ausdrücken darf. Sonst haben wir noch Gay-Skins, die mit ihrem Outfit nicht in Schwulenlokale dürfen, Konzertberichte nicht nur aus dem Punk/Oi/Ska-Bereich und massenweise ausführliche Reviews sowie teilweise pathetische Parolen. Und da die R&R-Crew was für Parolen und Zitate übrig hat, möchte ich das Review mit den Redskins beenden: 'Take no heroes only inspiration'. tb

Wanker #10

(76 Seiten A5 für 4,- DM plus Porto bei Pf 200 587, 35018 Marburg) Mit Interviews pickepacke vollgepfropft bietet sich dem Leser der neue Wanker feil. Dabei entpuppt sich sich Nick Revolte als filigraner Fragensteller & lässt beim Schmökern viel Kurzweil aufkommen. Gespräche mit Antiseen, Baffdecks, Bluekilla, Swingin Utters, Ben vom Oi! Warning-Film (eins der wenigen Interviews mit ihm, in dem er sich mal nicht verteidigen muß, Klischee-Müll produziert zu haben) & Square The Circle lesen sich flüssig und interessant und geben auch die musikalischen Stilrichtungen vor. Besonders gelungen auch das sehr spannende Gespräch mit dem Zeichner Mike Fisher. Unschön dagegen Nicks Faible für langmähnige (Würg!) Deathmetal (Brech!!) Bands, denen hier ebenfalls ein Forum geboten wird. Wenn man sowas schon hört, dann bitte heimlich im stillen Kämmerlein und nicht öffentlich. So muß ich mich letztendlich doch mit Schaudern von diesem ansonsten sehr netten Fanzine abwenden, ob dieses unentschuldbaren Stilbruchs! tr

Zwischenspühlung #5

(36 Seiten A5 für 2,50 DM bei M.Grobi, Thomaweg 4, 41539 Dormagen) Laut Vorwort ist das Zwischenspühlung ein ehemaliges Deutschpunkzine, daß sich im Laufe der Zeit stärker in Richtung Punkrock und OI entwickelte. Charge 69-Inti geht dann auch wirklich okay, Antidote & Brezhnev kann man ebenfalls so stehen lassen, beim Atomspione-Interview fühlte sich der Chef Grobi persönlich angegriffen, was mich etwas amüsierte - mach Dich locker, Grobi, das würde Stärke zeigen... Insgesamt britzelt diese Ausgabe auf Sparflamme. Solide Hausmannskost ohne zwingend lesenswerte Artikel, aber für zwei oder drei Klositzungen durchaus brauchbar. tr

Machen Sie bitte alle mit beim groooooßen

Jahres-Poll

Du hättest aber nicht das MOLOKO PLUS in Händen, wenn wir hier nach den besten, größten und schönsten Sachen des Jahres 2001 fragen würden. NEIN! Wir wollen wissen, was war das beschissenste, kleinste und hässlichste, was Euch im abgelaufenen Jahr unter die Augen getreten ist. Nennt Eure Kandidaten für:

1) Die schlechteste Band...
2) Der übelste Konzertort...
3) Das armseligste Label...
4) Die überflüssigste Platte und...
5) Das jämmerlichste Fanzine im Jahre 2001!

Macht entweder online mit, und zwar unter www.moloko-plus.de/poll.htm oder schreibt Eure Nieten des Jahres auf eine Postkarte und schickt das gute Stück an:

Moloko Plus HQ
Torsten Ritzki
Feldstr.10
46286 Dorsten

Natürlich gibts auch etwas zu

gewinnen!!!

Nämlich zwei fette Plattenpakete, großzügig von Fat Wreck zur Verfügung gestellt (ein Label fällt also schon mal als Kanditat aus...)

Einsendeschluß ist der 15.02.02

Short Story

"Viertel vor zwei! Das müsste reichen.", denke ich laut vor mich hin. "Der Transfer zum New Yorker Flughafen ist gebucht. Die Koffer stehen beim Concierge, er wartet nur noch darauf, dass ich sie bei ihm abhole. Es kann eigentlich nix mehr schiefgehen."

If I Can Make It There, I´ll Make It Anywhere...

Zielstrebig gehe ich durch die riesige Empfangshalle des Roosevelt Hotels, meinen Blick auf den leicht erhöhten, rechten Seitenflügel gerichtet. Vorbei an dem großen Nordstern auf dem Marmorboden, der, zusammen mit dem prächtigen Kronleuchter darüber, das Zentrum der Halle markiert. Ich lasse die Polsterbänke linker Hand liegen und gehe an einer Gruppe Neuankömmlinge und Pagen vorbei, mein Ziel immer noch fest vor Augen.

Mein Schritt beschleunigt, als ich die kleine Treppe zum Seitenflügel endlich erreiche. Ich lasse jede zweite Stufe aus, bin mit wenigen großen Schritten oben angelangt. Jetzt ist es nicht mehr weit. Ich biege um die Ecke habe die Tür meines Bestimmungsortes endlich direkt vor mir. Meine Hand greift nach der Messingklinke, drückt sie ein wenig unsanft herunter und öffnet die schwere, holzvertäfelte Tür - das hektische Treiben und Gemurmel der Gäste, Taxifahrer und Hotelangestellten verstummt schlagartig, als sie hinter meinem Rücken wieder ächzend ins Schloss fällt. Endlich Ruhe. Endlich am Ziel. Geschafft!

Die Toiletten im Roosevelt halten was die Empfangshalle verspricht. Ein großer Spiegel und goldene Wasserhähne stehen im leicht vorgelagerten Waschraum Spalier. Rot-weißer Marmor auf dem Boden und an den Wänden, wirft die Silhouette seiner nach Erleichterung trachtenden Besucher in alle erdenklichen Richtungen wieder. Leises Wasserplätschern im Hintergrund wirkt stimulierend auf die Sinne. Ein wahrer Hort des Friedens (von der unvermeidlichen Geruchsbelästigung mal abgesehen). Für eine Sekunde halte ich inne, begrüße mit einem kurzen, freundlichen Kopfnicken mein Spiegelbild. Dann wende ich mich der eigentlichen Hauptattraktion des Raumes zu:

Drei Pissoirs zu meiner Rechten, drei Schüsseln zur Linken.

Da mir mein Magen schon seit Stunden signalisiert, dass er zweifellos das volle Potential meiner Ausscheidungsorgane in Anspruch nehmen wird, stellt sich die Frage nach der Seitenwahl erst gar nicht. Entschlussfreudig gehe ich auf die mittlere der drei Türen zu.

Ein kurzer Blick ins Innere genügt; in Sekundenschnelle gehe ich im Kopf die üblichen Sicherheitstandarts durch:

"Klobrille?"- "Checked!"
"Klopapier?" - "Checked!"
"Pisslachen, Bremsspuren?" - "Checked! Scheißhaus entspricht höchsten Qualitätsansprüchen Käpt´n!"
"Ausgezeichnet! Setzen!"

Ich falte vier Blatt Toilettenpapier an der Pfalznaht zu einem aufnahmefähigen Bündel und knicke es noch mal in der Mitte um eventuelle Tropfen von der Brille zu wischen. Dann lasse ich mich nieder.

Während ich so verharrend, träumerisch meinen Gedanken nachhänge und das zurückliegende Frühstück im wahrsten Sinne des Wortes Revue passieren lasse, bemerke ich eine ungeheure Betriebsamkeit in der Kabine rechts von mir.

Auf den ersten Blick kann ich nicht viel erkennnen. Der Sichtwinkel, den die nicht mit dem Fußboden bündig abschließende Trennwand von meiner Schüssel aus erlaubt, ist nicht allzu groß. Aber in Kombination mit dem blankgewienerten Marmorboden, bietet er mehr Einblick als wünschenswert ist:

Mein Nachbar trägt braune Lederschuhe, mit braunen Schnürsenkeln darin. Dazu eine dunkle Anzughose. Außerdem sitzt er nicht, wie ich, scheißenderweise auf dem Lokus. Nein, er steht davor - mit dem Gesicht zur Wand, das verrät mir die Position seines rechten Fußes, den ich deutlich unter dem Spalt sehen kann.

Er hat sich aber auch nicht zum Pinkeln eingeschlossen. Denn schon seit geraumer Zeit ist nicht das geringste Plätschern zu verzeichnen. Statt dessen schwerer Atem und das charakteristische Klappern einer offenen Gürtelschnalle. Immer und immer wieder in immer dem selben Rhythmus...

Langsam beuge ich mich weiter nach vorne. Auf dem Marmorboden kann ich jetzt seine Silhouette erkennen, ein Teil davon fällt bis in mein kleines Reich hinein. Der gesamte Umriss bewegt sich vor und zurück, vor und zurück. Und immer noch ist nicht das geringste Plätschern zu hören. Alle Indizien lassen nur einen Schluss zu:

Mein Nachbar fickt!

Da ich kein zweites Paar Beine entdecken kann, lässt sich der Tatverdacht sogar erstaunlich präzisieren:

Mein Nachbar fickt sich selbst. Er steht breitbeinig in seiner Kabine, hält seine halb geöffnete Hand ruhig und präzise über der Schüssel und fickt sich selbst. Er holt sich nicht nur einfach mal auf dem Scheißhaus einen runter, so wie es schon George Michael zum Verhängnis geworden ist! Nein, das reicht ihm nicht. Dieser Mann erwartet mehr vom Leben!

Sein Gürtel klackert, sein Becken stösst vor und zurück und er bumst sich mit Inbrunst in die hohle Hand - einen knappen halben Meter neben mir! Er tut es mit einer solchen Hingabe, dass mir langsam der Gedanke kommt, meine Anwesenheit ist ihm gar nicht mal so unangenehm.

Im Gegenteil. Offensichtlich beflügelt es ihn sogar! Dass ich zum Kacken hier sitze und nicht um ihm bei seinen simulierten Paarungsversuchen Gesellschaft zu leisten, scheint ihn auch nicht abzutörnen. Verdammt nochmal! Wie krank muss man sein?

Ich versuche mir alles von den Waden abwärts einzuprägen! Braune Schuhe, dunkle Hose! Braune Schuhe, dunkle Hose! Mehr gibt es einfach nicht zu sehen. Verdammt! Ich muss vor ihm draussen sein, um mir diesen Irren anzugucken. Er weiß wer ich bin, weil er kurz nach mir reingekomme ist! Ich habe einfach das gottverdammte Recht zu wissen, wer dieser Spinner ist!

Dann geht alles Schlag auf Schlag. Er atmet schwer auf und ich höre, dass er seinen Gürtel zu macht. Ich bin erst dabei zum Papier zu greifen. Ich knöpfe meine Hose zu, nebenan fällt schon die Kabinentür ins Schloss, der Wasserhahn am Waschbecken läuft. Verflucht! Der Scheisskerl ist mir immer einen Schritt voraus! Ich reiße meine Kabine auf, gehe zum Waschraum - und sehe den Absatz eines braunen Schuhs durch den Spalt der zufallenden Türe verschwinden.

Resignierend atme ich durch, gehe zum Spiegel und wasche meine Hände. Das Gefühl, die Türklinke nach ihm anzupacken ist eher unangenehm. Dann schlendere ich wieder zurück in die Empfangshalle.

Von der leicht erhöhten Position auf dem Seitenflügel habe ich eine gute Übersicht. Mit Argusaugen beobachte ich die vorbeiziehenden Menschen. Ausnahmslos alle Hotelangestellten tragen eine dunkle Anzugshose. Aber keiner von ihnen braune Schuhe. Auch sieht keiner besonders abartig veranlagt aus. Ganz normale Menschen eben - wie Du und ich.

Ich gehe zum Schalter des Concierges und gebe die Scheine für die Koffer ab.

"Here they are" - freundlich deutet er auf das Gepäck.

"I hope you enjoyed your stay here", fügt er mit einem Lächeln hinzu und zwinkert mit seinem Auge.

Leicht erschrocken starre ich ihn an!

Er lächelt.

Ich starre ihn an.

Er lächelt immer noch. Es ist der blanke Hohn.

Ich starre weiter.

"Anything else I could do for you Sir?"

Ich überlege, ob ich über den Tresen springen soll um einen kurzen Blick auf die Farbe seiner Schuhe zu werfen.

Erwartungsvoll zieht er die Augenbrauen hoch und grinst mich an.

"No thanks!" Ich lasse von dem Gedanken ab, packe meine Koffer und drehe mich um. Dann schreite ich durch die riesige Empfangshalle Richtung Ausgang. Vorbei an dem Nordstern, dem prächtigen Kronleuchter und den Polsterbänken, vorbei an Touristen, Taxifahrern und Hotelangestellten. Das Gefühl von zwei kranken Augen auf mich gerichtet im Nacken, einen alten Frank Sinatra-Song in meinem Kopf.

Oliver

Die junge Dame, die hier auf dem Foto rechts so neckisch zur Seite linst, ist niemand geringeres als Juliane Eras.

Bei Fanzinekennern dürfte somit der Groschen längst gefallen sein, allen anderen sei gesagt, daß sie das exquisite BLAST OFF!-Fanzine macht (ich lese dort immer am liebsten die Moloko-Reviews, da kriegen wir immer odentlich unser Fett weg).

Das Interview unterstreicht den sympathischen Eindruck, den ich nach unserem ersten Treffen mit ihr hatte: Zusammen mit pp und der UK Band DISTORTION besuchte sie mich mal vor einigen Jahren auf meiner Arbeitsstelle. Alles sprach englisch, ich verstand kein einziges Wort und hätte ich in Juliane nicht einen Gesprächspartner gefunden, wäre das ganze Treffen noch unangenehmer verlaufen... Eigentlich tut das hier nichts zur Sache, aber irgendwie muss man ja diese verdammten Zeilen füllen... So, jetzt legt los, es ist schon spät!

Juliane (BLAST OF!) im KREUZVERHÖR

Auch wenn man Frauen nicht nach dem Alter fragen sollte: Wie alt bist Du und wann & wie hast Du Dich für die Skinheadszene interessiert?

ja, torsten...ist schon eine ziemlich unhöfliche frage. aber im ernst - zum ersten teil deiner frage: ich bin 23. der zweite teil der frage ist gar nicht so leicht und schnell zu beantworten, aber ich werde versuchen mich kurz zu fassen (was mir zugegebener maßen meist schwer fällt...).

den ersten kontakt zu skins und punks hatte ich so mit 10 oder 11. damals war das alles noch nicht so definiert, wie es heute der fall ist. zumal ich ja aus erfurt (also aus dem ehemaligen ostteil deutschlands) bin und zu dieser zeit gerade die wende war. also mußte ich mich erst einmal orientieren und das ging wohl nicht nur mir so.

es war auch ziemlich schwierig "einen plan" von der ganzen sache zu bekommen, da ich erstens noch ziemlich jung war, und zweitens hatten zu dieser zeit nur sehr wenige leute im osten einen plan was skinhead oder punk sein eigentlich bedeutet (diese leute waren meist um ettliche jahre älter als ich) und so war es eben auch bei mir.

ich denke, bei mir kam das interesse mit dem kleidungsstil in erster linie. ich fand die klamotten der skins immer schon sehr smart und ich lernte dann auch recht schnell leute kennen, die sich auch für das "skinhead sein" interessierten. heute muß ich rückblickend feststellen, daß diese leute eindeutig der falsche umgang waren, weil sie nicht nur mit dummen rechten parolen um sich schmissen, sondern zumeist auch noch ausgesprochen hohl waren. naja, ich war eben noch sehr unerfahren, was die subkultur der skinhead bewegung anging und das waren eben die ersten leute, die ich kennengelernt habe.

so mit 13 oder 14 lernte ich dann die skinheads und punks in erfurt und umgebung kennen, die sich wirklich mit der geschichte der skins und punks auseinander gesetzt hatten und von denen ich auch viel gelernt habe, was musik, kleidung und stil betraf.

Du hast doch auch recht früh mit einem eigenen Fanzine begonnen. Was hat Dich dazu bewogen, und welche Zines haben Dich zu dieser Zeit beeinflusst?

ja, das stimmt auf jeden fall. ich glaube die erste nummer des "zyklon e" (das war mein erstes heft, was später in "stahlkappe" umbenannt wurde) kam 1994 raus.

was mich dazu bewogen hat? das weiß ich gar nicht mehr so genau. ich denke, es war einfach der wunsch etwas für die regionale szene (in erster linie) zu tun. es war aber eine idee, die von einigen leuten getragen wurde und so begann ich mit 3 bis 5 ständigen mitarbeitern das heft auf die beine zu stellen. anfangs war es wirklich noch sehr dünn und selber kopiert und zusammengeheftet, aber das änderte sich nach 1 1/2 bis 2 jahren recht schnell und zu dieser zeit wurde das heft dann auch in "stahlkappe" umbenannt.

anfangs kannte ich noch nicht sehr viele zines. die zines, die am meisten gelesen wurden, waren skin tonic aus berlin (später dann eben skin up) und vielleicht noch die skinhead times aus england (auch wenn man auf die meist wochen warten mußte). dies waren aber alles größere zines, die überregional fungierten. ich hatte damals weder die finanziellen mittel noch einen computer, um ein solches heft herzustellen und das war auch nicht das

ziel. wie gesagt, anfangs sollte es nur zur information der regionalen szene dienen.

Wie haben sich in dieser Zeit Deine Einstellung und Sichtweisen zu gewissen Dingen geändert? Was ist Dir heute wichtig, dem Du damals keine Beachtung geschenkt hast und umgekehrt?

meine güte, noch eine frage, für die ich eigentlich 2 seiten platz bräuchte. ich denke, daß sich viele dinge ändern, wenn man älter ist. ich habe zu meiner anfangszeit als skinheadgirl immer viel wert auf kleidung gelegt und wollte immer genau dem bild eines skingirls entsprechen. ich war damals sehr intolerant, was andere meinungen, stilrichtungen und andere musik betraf. ich habe vor allem während meiner zeit in england und einigen aufenthalten in nyc und bosten gelernt, daß man nicht mit scheuklappen durch das leben laufen sollte. ich habe durch freunde dort gelernt, wie wichtig eine gewisse toleranz ist und das man es sich nur selber schwer macht, wenn man diese nicht hat. heute ist es mir wichtig, daß ich so rumlaufen kann, wie ich gern mag, mit den leuten rumhänge, die mir gefallen und die musik hören kann, die ich gut finde. es ist mir auch egal, was andere darüber denken. der skinheadkult war mir in dieser richtung einfach zu eng. aber diesem kult 8 jahre meines lebens "gefolgt"zu sein, bereue ich nicht, da ich sonst nicht da wäre, wo ich heute bin.

Nach meinen Berechnungen warst Du 12 Jahre, als die Mauer fiel. Kannst Du Dich an die Zeit in der DDR erinnern? Und was hat Dich letztlich in den goldenen Westen getrieben?

naja, ich war 11...

klar habe ich noch erinnerungen an die ddr-zeit. da ich in einem elternhaus aufgewachsen bin, was mit der ddr regierung nicht einverstanden war, habe ich auch als kind schon eine menge dinge mitbekommen. die leute, die heute hier im ehemaligen westteil sitzen und meinen, die einigung deutschland hätte gar nicht stattfinden brauchen, sollen echt mal die fresse halten! die haben nämlich keine ahnung, was da drüben abging.

solange man mit dem staat einverstanden war, gab es keine probleme, aber wenn dies nicht der fall war, dann konnte man schon mit verfolgung, verhören und knast rechnen. es ist nicht gerade witzig, als kind mit dem gedanken aufzuwachsen, daß der vater vielleicht eines tages nicht mehr nach hause kommt, weil er verhaftet wurde. und im knast zu sitzen in der ehemaligen ddr war wirklich kein zuckerschlecken. ich hatte im kindergarten z.b. eine freundin, deren vater kam für 12 monate hinter gitter, weil er mit seiner familie in den westteil ausreisen wollte. solche erlebnisse prägen natürlich schon.

zwischen meinem umzug von erfurt nach oberhausen lagen ja noch 13 monate, die ich in bradford / england verbracht habe. nach dieser zeit wollte ich studieren und erkundigte mich nach den studiengängen, die mir am meisten zusagten. außerdem wollte ich in eine gegend ziehen, wo ich leute kannte und wo viel los war. die wahl fiel dann zwischen berlin und dem pott. es war also nicht unbedingt beabsichtigt in den westen zu ziehen. ich wollte einfach raus aus diesem engen umfeld um erfurt herum und hatte das gefühl, irgendwo hin ziehen zu müssen, wo viel los ist und viele menschen sind.

die leute hier in oberhausen haben mir auch viel geholfen, mit der wohnungssuche, renovierung etc. und mittlerweile habe ich auch wieder einen recht großen bekannnten- und freundeskreis hier gefunden und fühle mich schon sehr zu hause hier. mit den leuten in thüringen habe ich kaum noch etwas zu tun, bis auf 2 oder 3 leute, mit denen ich noch regelmäßig kontakt habe.

Du hast also schon längere Zeit in England und Amerika gelebt. Wie ist es denn zu diesen Abenteuern gekommen? Und welche Unterschiede zu unserer "Szene" hast Du festgestellt? Die größere Toleranz in den USA hast Du ja schon angedeutet...

fangen wir mal bei england an: es war schon lange bevor ich nach england ging mein wunsch, mal längere zeit im ausland zu verbringen und da meine kenntnisse in russisch und französisch sich in argen grenzen halten, konnte ich also nur "schulenglisch" vorweisen und somit mußte es also ein land sein, wo die leute englisch sprechen. die beste möglichkeit für einen auslandsaufenthalt bot sich für mich direkt nach dem abitur, als so eine art soziales jahr. ich habe mich dann erkundigt und in bradford/england wurde eine stelle als jugendarbeiterin in einem community center frei. ich habe auch gar nicht lange überlegt, sondern meine 7 sachen gepackt und habe deutschland verlassen.

die szene in england hat etwas ganz besonderes, wie ich finde. nicht nur, daß jeder vierte familienvater früher mal punk oder skinhead war (ist meist an den tattoos leicht zu erkennen), sondern es gibt auch viele junge leute, die "nachwachsen" und was für die szene tun. ich hatte.gehöriges glück, daß ich nach bradford gezogen bin, weil rio's der club ist (mal abgesehen von denen in london), wo am meisten konzerte stattfinden. so spielten exploited, business, agnostic front, major accident, murphy's law und viele andere 10 minuten von meiner haustür weg. sehr praktisch! außerdem ist die szene in bradford, manchester und sheffield relativ groß und so hatte ich auch immer leute, die zu konzerten mitgekommen sind. in leeds gibt es einen tollen plattenladen, der raritäten aus dem punk bereich zu relativ günstigen preisen verkauft und ansonsten empfehle ich auf jeden fall große markthallen zum platten/cd-kauf. ich habe da viele cd's (u.a. meteors und stray cats) für 6 bis 10 mark gekauft und da kann man echt nicht meckern. die skins unter euch wird es interessieren, daß man pringle pullover bei oxfarm's (second hand store) so für 10 bis 20 mark bekommen kann (mit großem logo und so). abschließend kann ich nur sagen, daß ich die szene in nordengland ganz toll fand, die leute haben mich sofort aufgenommen und ich hatte viel spaß.

mit den usa verhält sich das ganze etwas anders. meinen ersten aufenthalt in den staaten hatte ich 1995 für einen monat in der nähe von boston, weil meine eltern der meinung waren, daß ich meine englisch kenntnisse verbessern sollte.

jahre später hatte ich mich in einen amerikaner verliebt und so verbrachte ich anfang 1999 einige wochen in nyc.

ich merkte auch immer mehr, daß ich mit dem stil und der lebensart der amerikaner viel besser zurecht komme, als mit der deutschen und so beschloss ich mein 2 monatiges pflichtpraktikum von der uni in den staaten zu machen. der kontakt war nicht schwierig, da ich das praktikum an der schule meiner ehemaligen gastmutter machen konnte und bei einer tollen familie wohnen konnte.

von der szene her kann ich nur sagen, daß mir boston um längen besser gefallen hat, als nyc. die leute dort sind viel offener und die klamotten sind billiger und besser! in nyc gibt es zwar viele kneipen und treffpunkte, wo man immer netten leuten begegnen kann, aber die leute kennen sich eben alle und halten es auch meistens nicht für nötig, sich mit anderen leuten zu unterhalten. das fand ich wirklich enttäuschend. außerdem hatte ich dieses bild von nyc im kopf, so nach dem motto, daß da viele coole und freakige leute rumlaufen und das war ganz und gar nicht so. boston ist überschaubarer, man trifft auf der staße leute, die einen anquatschen und es ist einfach angenehmer dort zu sein.

Hast Du vor, in Oberhausen sesshaft zu bleiben, oder schwebt Dir nach Deinem Studium etwas anderes vor? Was studierst Du überhaupt?

die nächsten jahre werde ich in oberhausen oder umgebung bleiben (müssen). ich habe vor noch ein zweites studium an mein erstes dranzuhängen und das werde ich auch hier im ruhrpott (entweder weiter in essen oder in duisburg) machen. im moment studiere ich diplom-pädagogik und ich würde gern noch sozialwissenschaften oder soziologie als zweiten studiengang machen. aber das wird noch so 1 bis 1 1/2 jahre dauern und deswegen mache ich mir da jetzt noch keine großen gedanken drüber. was nach dem studium sein wird, steht auf einem anderen blatt. fest steht für mich, daß deutschland nicht das land ist, in dem ich auf dauer leben möchte. deswegen habe ich mir vorgenommen in us auszuwandern. wie ich schon bei den vorangegangenen fragen gesagt habe, komme ich mit dem lebensstil der leute dort wesentlich besser zurecht und fühle mich dort einfach wohler. leider ist das mit dem auswandern nicht so einfach und man muß bestimmte bedingungen erfüllen, um überhaupt in amerika wohnen und arbeiten zu dürfen. mal sehen, wie sich das alles entwickelt, denn im moment ist es noch zukunftsmusik...

Okay, kommen wir mal auf Dein aktuelles Fanzine zu sprechen. Ich kanns mir zwar denken, warum Du das Fanzine wieder umgenannt hast, aber sag es besser mit eigenen Worten. Worin liegen die Unterschiede zwischen beiden Fanzines?

warum ich das "stahlkappe" eingestellt habe und nach einem jahr pause das BLAST OFF! ins leben gerufen habe, steht meiner meinung nach ziemlich gut erklärt im vorwort meiner nummer 1.

ich hatte einfach keine lust mehr auf die eingeschränktheit des stahlkappe und seiner leser. ich hatte mich weiter entwickelt und mein musikgeschmack auch. ich konnte und wollte das stahlkappe so nicht mehr machen. ich wollte ein heft, welches sich mit vielen verschiedenen musikrichtungen beschäftigt und viele bands betrachtet, über die man nicht unbedingt in jedem anderen zine schon etwas gelesen hat (was sich auch jetzt nicht immer vermeiden läßt). jedenfalls wollte ich weg von dem image eines skinhead - fanzines, weil mir da grenzen auferlegt wurden (welche ich mir anfangs sicher auch selber auferlegt hatte), mit denen ich so nicht leben konnnte.

Welche Vorteile (und Nachteile?) siehst Du Du für Dich in der Tatsache, daß Du eines von wenigen Mädels bist, die sich subkulturell engagieren (um mal den leidigen Begriff "Szene" zu umgehen)?

nachteile gibt es keine. da gibt es eher schon große vorteile. ich denke, daß es aber nicht nur etwas damit zu tun hat, daß ich ein mädel bin, sondern damit, daß ich seit jahren kontakte zu promoagneturen, plattenläden, versänden und bands aufgebaut habe und daraus sind eben auch viele bekanntschaften und freundschaften entstanden. allerdings habe ich schon gewisse vorteile, was interviews angeht. ich denke schon, daß ich da als frau schon gewisse vorzüge genieße. ich wäre ja auch doof, wenn ich die nicht ausnutzen würde, oder? aber vielleicht liegt es auch nur daran, daß ich (meistens) recht nett und offen bin... wer weiß das schon...

Als Susanne noch Interviews fürs Moloko machte, wurde sie mal von den Leuten von Red London auf so üble Art angemacht, daß sie das Inti abbrechen musste. Haste sowas in der Art auch schon mal erlebt?

Ich wurde bisher nie unangenehm angemacht. klar kommen mal ein paar sprüche, aber meist mit einem zwinkern und einem dicken grinsen. aber ich denke, ich bin auch nicht der typ für plumpe anmachen. die meisten können ganz gut einschätzen, daß ich sowas nicht komentarlos durcheghen lassen würde. aber wie gesagt, ich habe wirklich durch die bank weg super positive erfahrungen gemacht. ich wurde immer ehr etwas "zuvorkommernder" behandelt, als meine männlichen kollegen und kann mich darüber wohl kaum beklagen.

Hast Du Ambitionen, dich irgendwie musikalisch zu betätigen, oder bist Du - wie es sich normalerweise für einen Fanzinemacher gehört - total unmusikalisch?

Amitionen nicht direkt. es gab mal überlegungen eine mäelband zu gründen so im stil von misfits, damnation, dwarves mit einem schuß social d. aber das scheitert schon allein daran, daß man nicht so leicht mädels findet, die gut instrumente spielen (und ich bin ja perfektionist, wenn da was nicht klappen würde, dann wäre die sache schon gelaufen) und noch einigermaßen aussehen. wer will schon eine 150 kg frau am schlagzeug sehen?

nee, unmusikalish bin ich allerdings nicht, da muß ich dich enttäuschen. habe mal (jetzt lacht bloß nicht!) eine gesangsausbildung angefangen und als ich klein war habe ich 7 jahre flöte gespielt (wehe jemand lacht!) und später nochmal 3 jahre gitarre. gitarre ist an meiner unendlichen faulheit und den langweiligen songs, die ich spielen mußte gescheitert. ich wollte immer lieber schlagzeug spielen und habe mich nie getraut das meinen eltern zu sagen. die wäre bestimmt nicht begeistert gewesen!

Ach was lachen... ich habe noch als 11jähriger im Sonntags-Gottesdienst begeistert das Tamburin geschwungen...Hach, welch schöne Zeit, sie kommt nicht mehr! Wie wird das BLAST OFF eigentlich im einzelnen von den Lesern aufgenommen? Richtest Du Dich nach der Kritik Deiner Leserschaft oder ziehst Du dein Ding durch? Würdest Du bspw. den hohen Preis senken, wenn ich den beanstanden würde?

Das ist ganz unterschiedlich. Viele haben kritisiert, daß ich zu wenig persönliches mit in das Heft fließen lasse. Ich habe wirklich keine Ahnung, warum die Leute alle so an meinen persönlichen Einstellungen interessiert sind... naja, eigentlich sagt das Wort "Persönliches" auch alles. Nämlich die Dinge sind persönlich und das sollten sie meiner Meinung nach auch bleiben und wer mehr von mir erfahren möchte, der kann sich ja jetzt das Moloko Plus kaufen und wird umfassend informiert. Ansonsten gab es noch Kritik an der Interviewführung. Ich finde, daß es nicht so einfach ist, sich immer originelle Fragen auszudenken, wenn man ein Interview via e mail macht. Außerdem habe ich ja alle Interviews allein gemacht und das erleichtert die Sache nicht, weil ich dann natürlich auch nur Fragen zu den Dingen stelle, die mich interessieren. Ab der nächsten Nummer habe ich aber 2 neue Mitarbeiter und die werden das Defizit ein wenig ausgleichen. Ich nehme also konstruktive Kritik schon an. Wo ich mir nicht reinreden lassen würde sind allerdings die Themen, die ich auswähle, sprich die Bands die ich interviewe. Aber da gab es auch nur eine oder zwei kritische Stimmen und das von Leuten, die ich eh nicht ernst nehmen kann. So, whatever! Was den Preis angeht, kann ich da nicht viel machen. Die Leute sehen nicht die Kosten, die durch Promoexemplare, Briefumschläge etc. entstehen. das Heft wirft so schon keinen Gewinn ab (was es auch nicht soll und darf), aber im minus will ich deswegen auch nicht stehen. Aber die nächste Nummer wird dicker und dann rechtfertigt sich der Preis auch ein wenig mehr.

Nun, Du hast ja jetzt in der Tat einige persönliche Sachen von Dir preisgegeben. Wann dürfen wir denn mit einem neuen BLAST OFF rechnen und willst Du zum Abschluß noch ein paar Takte loswerden, zum Beispiel mir herzlich zu danken oder so?

Das neue BLAST OFF! (warum vergessen eigentlich alle Leute immer das "!"?) kommt im Frühjahr. Ich bekomme dann auch einen neuen Rechner und dann kann ich auch das lay out machen. bis dahin müßt Ihr Euch alle noch gedulden. Dafür wird es eine Hammerausgabe, das kann ich jetzt schon mal versprechen! Ansonsten möchte ich natürlich Torsten danken (wenn er mir schon den kleinen Hinweis gibt, daß ich das tun soll...) für das superlange Interview.

BLAST OFF! rules o.k.!!!!!!!

tr

BIGCASTLE
ENGLISH RUDE STYLES

Große Burgstraße 40 23552 Lübeck

phon: 0451-7084680
fax: 0451-7084682
www.bigcastle.de
info@bigcastle.de

Dr. Martens AirWair
Ben Sherman
FRED PERRY
STARFORCE
BORAS
ALPHA INDUSTRIES
Kappa
Sheffield Ranger
BUSTER SPORTSWEAR
MAGNUM ESSENTIAL EQUIPMENT
merc London
LONSDALE LONDON
Troublemaker GERMANY
Hooligan STREETWEAR
Pit Bull WEST COAST

Kostenlosen Versandkatalog jetzt anfordern!

Deadline

Deadline begannen im Winter 2000 mit ihrer ersten Probe, als Ray, Nic und Hervé sich entschlossen, eine punkigere Alternative zu ihren anderen Bands GUNDOG und KNUCKLEDUST zu starten. Die Wahl am Gesang fiel dabei sofort auf Liz, die - nachdem sie die Bavking Vocals bei GUNDOGS letztem Album gesungen hatte - schon ihre außergewöhnlich gute Stimme unter Beweis stellte.

Nach einigen Proben entschloß sich auch James von GUNDOG & WARRIORS, der Band anzuschließen und machte das Line-Up somit komplett: Ray - Drums; Nic: Gitarre; James: Gitarre; Hervé: Bass und Liz: Gesang.

Im März diesen Jahres buchten sie ein Studio für einen Nachmittag und nahmen drei Songs auf, die nach dem Mischen überraschenderweise so gut klangen, daß sie die Stücke auf ihre erste EP namens "TV DREAMS" packten (New Blood 6).

Die Scheibe erschien im April 2001 und verkaufte sich innerhalb von vier Wochen mehr als 800 mal - ohne Werbung, ausschließlich durch Mundpropaganda! Damit war die Band bereits mit ihrem ersten Release gefragter als irgendeine Scheibe von GUNDOG oder KNUCKLEDUST zuvor.

Deadline begannen dann auch im April, erste Konzerte zu spielen, und erhielten vom Publikum ausnahmslos positive Resonanz, obwohl die meisten die Songs der Band noch nie vorher gehört hatten. Jeder war von der Stimme und der Ausstrahlung von Frontfrau Liz begeistert und niemand wollte glauben, daß die Band zu diesem Zeitpunkt erst wenige Monate existierte! Soviel Begeisterung hatten sie bisher noch nicht erlebt, obwohl sie mit ihren anderen Bands in den letzten Jahren schon hunderte Gigs gespielt haben.

Angespornt durch den Erfolg wurde im Sommer ein ganzes Album eingespielt, das im Oktober 2001 als CD auf NEW BLOOD RECORDS erschien. Die Reviews vom Album übetrafen sogar die hohen Erwartungen der Bandmitglieder. Plötzlich wollten alle Veranstalter sie buchen. In den letzten Wochen spielten sie mit Bands wie Business, Conflict, Damned und anderen zusammen - irgendwie scheint die Band zu einem Höheflug anzusetzen, und das ist ganz und gar nicht arrogant oder übertrieben gemeint!

Die Vinylversion des Albums wird übrigens exklusiv bei PLASTIC BOMB RECORDS erscheinen.

Vom 29.März bis 7.April 2002 werden DEADLINE durch Deutschland touren und wir hoffen, daß Ihr Euren Spaß auf den Gigs haben werdet! Wir geben uns jedenfalls die größte Mühe!

Hervé

Der kleine Plattensammler

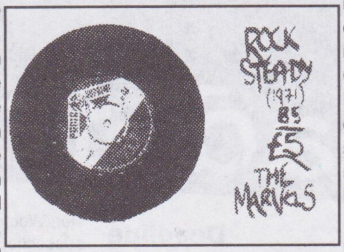
Was ich so hörte, scheint ja mein Debut als Vermittler musikalischer Kleinode aus vergangenen Jahrzehnten ganz gut angekommen zu sein. Leider konnte sich nicht jedermann so richtig an meinen Verbrauchertips erfreuen, so wird mir u.a. von einem Skinhead aus dem Raum Köln berichtet, welcher im Internetz die von mir mit soviel Lob bedachte Complete Control angepeilt hatte und nun verzweifelt feststellen musste, wie verdachtsweise durch meine Schreiberei animierte junge Menschen sich gegenseitig hochboten. Fuck, das wollte ich nicht, sorry mate und ich werde mich diesmal mit Preisen etwas mehr bedeckt halten, damit nicht noch der eine oder andere Internet- oder Plattenflohmarkthändler hier seine Preispolitik nochmals überdenkt. An diejenigen, die einfach gute Platten suchen, gebe ich meinen Oberlehrerratschlag: Zahlt einfach soviel, wie Euch die entsprechende Scheibe wert ist, nicht was andere glauben bekommen zu müssen. Desweiteren sei darauf verwiesen, dass das Sammeln von Vinyl ja Spass machen soll und die ergatterten Scheiben Freude bereiten sollen und nicht als Trophäen in irgendwelchen Schränken archiviert stehen sollen.

So, wie letztesmal bereits angeklungen will ich diesmal verstärkt auf Reggae/Rocksteady Platten eingehen. Wer mich kennt weiss an dieser Stelle bereits, dass die erste Lp welche vorgestellt werden muss nur mein all-time Favourite Time Will Tell von Millie sein kann. Zum ersten Mal zu Gehör gebracht wurde mir dieses Werk im Hause des damaligen Tighten Up! Herausgebers Toast, ein Mensch welcher nebenbei erwähnt über eine schier unglaubliche Punk/Oi! bzw. Reggae/Rocksteady Sammlung gebietet! Als Gast in seinem Hause in Ramsgate weilend hatte ich mir da ich auf der (hundehaarverseuchten) Couch nicht richtig schlafen konnte das Ding damals gegriffen und vom ersten Ton weg festgestellt, das dies für immer meine Lieblings-Lp sein muss! Nachdem ich an Ort und Stelle ein Band gezogen hatte, welches mich die nächsten Sommerwochen 1993 durch Großbritannien begleitete und mir unzählige Händler erklärt hatten, dass ich diese Scheibe nicht bekommen könnte da zu rar fand ich sie zwei Tage vor dem Heimflug zu einem (für meine damaligen Verhältnisse) horrenden Preis, beschloss dann eben zwei Tage nichts mehr grossartig zu essen und kam so reich in Heim! Übrigens hat Time Will Tell nicht nur bei mir so eingeschlagen, sondern wurde von so ziemlich allen Alt/Neuöttinger Skinheads und Bootboys adoptiert und findet sich inzwischen im Landkreis wahrscheinlich prozentual auf die Bevölkerung öfters wieder als in London.

Zur Musik: Unser Girl Lollipop konnte sich in den Jahren zwischen ihrem belanglosen und zumeist scheusslichen (meine persönliche Meinung) Off-Beat-Teenie-Geträller in den frühen 6zigern erholen und mit freundlicher Unterstützung der Pyramids/ Symarip als Backgroundband 1970 diesen grossen Wurf tätigen. Neben den Coverversionen Time Will Tell (Jimmy Cliff) und dem phantastischen White Boys ("...are so pretty...") aus "Hair" gibt es Sozialkritik (Enoch Power; Song gegen Enoch Powell, damaliger NF-Führer und Melting Pot) und massenhaft schöne Liebeslieder. Die Lp wurde mit ziemlichen Aufwand an Bläsern eingespielt und gepaart mit Millies zuckersüssen Stimme bekommt man die beste Trojanveröffentlich-ung aller Zeiten. Keine Übertreibung!

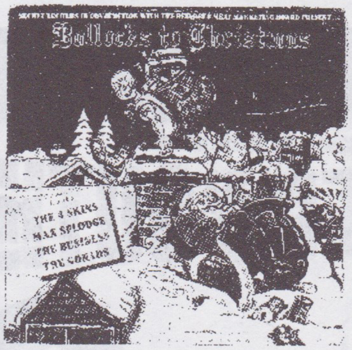
Eine Single, bei welcher mir ebenfalls beschieden worden war, dass ich sie a) nirgens finden, noch b) falls doch niemals bezahlen werde können ist Dance Cleopatra Dance von Prince Buster. Zum Glück stimmte auch dieses nicht und mit Hilfe meines guten Freundes Björn konnte auch dieses Problem gelöst werden. Inzwischen sollen von dieser Single übrigens einige alte Lagerbestände aufgetaucht sein, zumeist die belgische Pressung mit Picture-Sleeve. Mehr wert wäre wohl die englische Version (ohne Picture-Cover), aber da die Frau auf dem Bild sehr attrett erscheint gebe man der günstigeren Variante den Vorzug (ausser man ist schwul und hat zuviel Geld), ps: kurzfristig konnte ich in Erfahrung bringen, dass eine weitere Picture Sleeve Ausgabe die Runde macht, mit dem Interpreten selbst drauf, also bei der Dame bleiben. Dance Cleopatra Dance ist wieder so ein Song, welcher mich vom ersten Ton an verzaubert hatte. Ich glaube solche Songs kennt jeder und jeder versteht was ich meine.

Ganz ähnlich erging es mir bei dem auf Pama Supreme erschienenen Song der Marvels namens "Rock Steady". Hierbei handelt es sich um die reggaemässige Vertonung des Aretha Franklin Klassikers und macht nicht zuletzt durch den charmanten weiblichen Gesang volle Punktzahl. Eine guterhaltene Kopie sollte übrigens nicht mehr als £5-8 kosten, Daddy Kool (Abzocker, ich weiss) in London hat eigentlich einen schier unerschöpflichen Vorrat an dieser Single. Ausserdem sei vermerkt, dass der Song auch auf dem Straighten Up Vol. II (glaube ich, bin jetzt zu faul raufzugehen und zu gucken, ´ne nackige Frau die sich im Spiegel betrachtet ziert diese Lp) zu finden ist, welcher hiermit auch noch gleich meine Empfehlung erhält, da geht's halt preislich etwas rabiater zu. Nebenbei erwähnt waren die Straighten Up Sampler Pama Records Antwort auf die Tighten Up Serie von Trojan. Zurück zu den Marvels: Die B-Seite kann man getrost vergessen, was ja bei Reggae und Northern Soul Singles nicht selten der Fall ist (Ausnahme: man kann die A-Seite vergessen und die B-Seite ist der Hit).



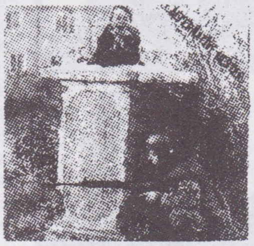
Eine Single mit zwei guten Seiten erschien 1977 auf Cactus und ist von Alexander Hughes aka Judge Dread aufgenommen

worden. Zu Up with the cock brauche ich wohl nichts gross schreiben, worum es mir hierbei geht ist die zu 1977 passende B-Seite Big Punk. Wer britischen Humor schätzt kommt an diesem Werk nicht vorbei ("you should see the crowd he goes with, they really look absurd, fishnet-tights and stockings - and that´s the geezers NOT the birds...").



Kurz nach 77 kam bekanntlich 79 dann 2Tone, auf Bands wie Madness oder Specials brauche ich wohl kaum näher einzugehen, allerdings kamen zeitgleich unter ähnlichen Umständen dann auch Bands wie The Akrylykz auf den Markt, niemand scheint dies jedoch bemerkt zu haben, so dass deren Single Spyderman/Smart Boy wohl auch kaum einer kennt. Schade eigentlich, dass Teil kann mit der vorderen Front der 2Tone Erscheinungen locker mithalten und gefällt dem staunenden Publikum bei diversen Auflegeabenden immer wieder sehr gut. Tenor Sax/Vocals werden nebenbei erwähnt von einem gewissen Roland Gift übernommen, welcher mit zwei weiteren Mitgliedern der Akrylykz später als Fine Young Cannibals zu höheren Erfolgen kam! Gerade in Scooterkreisen war letztere Band ja nicht unpopulär.

Ebenfalls von 79 datiert die in die gleiche (2Tone!!) Kerbe schlagende Ska Wars Single von Arthur Kay. Gibt es meines Wissens auch auf "Groover Records", wenigstens die Pressung sollte man sich dann schon sichern. Wer Arthur Kay ist und warum alles gut ist was der Mann macht will ich nicht näher ausführen, ich glaube der Interessierte weiss eh schon alles über den Mann.



So, im Schnelldurchlauf will ich Euch noch kurz nach Nordirland und in die Welt des Punks entführen. Protex haben 1978 auf Good Vibrations die kongeniale 3 Track Ep "Don´t ring me up" veröffentlicht, ein Klassiker seines Genres. Das Label bürgt übrigens allgemein für Qualität! Daher wollte ich nur mal auf diese Single hinweisen. Auf irgendeinem englischen Abzockerlabel gibt es aber sicherlich auch eine CD zu diesem Label, dafür sollte man den Groschen ausgeben, alleine schon wegen "Don´t ring me up".

Die beste Single der Stiff Little Fingers ist meines Erachtens übrigens Alter-native Ulster, gut, kennt jeder, aber die Umkehrseite 78 Revolutions a minute bläst alles weg und die MUSS man kennen.

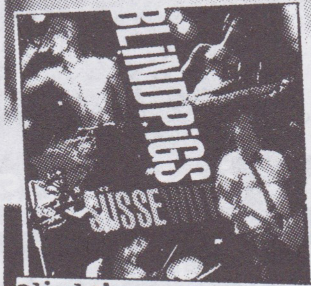
Passend zur Weihnachtszeit möchte ich noch schnell auf die Bollocks to Christmas Single hinweisen. 1981 auf Secret erschienen bürgen die 4Skins, The Business, Max Splodge und The Gonads mit je einem Weihnachtssong für gute Laune an den (langweiligen) Feiertagen. Hier bekommt man geboten, was Oi! einmal war. Nun denn, bis zum nächsten Mal...

AS

DIRTY FACES ...Schallplatten...

Antidote - let´s get drunk Picture 7"
Ihre zweite, 6 songs direkt in die Presse!

NY Rel-X - Paranoia 10"/CD EP
5 Songs feinster Punkrock im Avengers, Violators Stil mit Saengerin aus New York!



Blind Pigs - suesse Wut Lp
Punkrock von 77 bis HC aus Brasilien!

Antidote - my life Pic. Lp / CD
Das erste Album erstmals in Europa erhaeltlich, 20 Pogokracher!

Alle Platten gibt es nur bei uns in farbigem Vinyl!

Agrotoxico - caos 1998 Lp
15 Oldschool Brasilien Hardcoreknaller!

Laden: Direkt am HBF Bochum Mo-Fr 12-20 UHR SA 12-16 UHR Label: Farbvinyl fuer Direktbesteller - ansonsten gibt es unsere Platten bei Knock Out, Plastic Bomb, Flight 13, Nasty Vinyl, Green Hell etc.... Mailorder: Liste anfordern oder unsere Homepage besuchen. Buttonfabrik: 2,5 cm Durchmesser, schnell und preiswert - ausserdem ca 500 eigene Motive !!

Dirty Faces
Universitaetsstr 16 44789 Bochum
tel 0234 331624 fax 0234 3252640
dirtyfaces@gmx.de www.dirtyfaces.de

Eure REJECTED YOUTH-Homepage ist ja unglaublich professionell gestaltet. Gehe ich recht in der Annahme, daß jemand aus der Band so etwas hauptberuflich macht???

Ja, da liegst du nicht ganz falsch mit deiner Annahme. Meine Wenigkeit ist von Beruf Grafiker und nebenbei mach ich eben auch ein bißchen im Internet rum. Ich bin aber kein Programmierer und die Leute die sich jetzt unsere Page anschauen, sollen mich bloß nicht mit ihren HTML, JavaScript, etc. Problemen belästigen! Ich weiß es nämlich auch nicht. Außer den Titel und die Hintergrundfarbe kann ich nix in HTML schreiben!

Dafür kennst Du Dich umso besser mit dem Animationsprogramm "Flash" aus. Worin liegt das Geheimnis, daß mir Eure Site so gut gefällt, obwohl ich normalerweise alles andere als ein Flashfan bin???

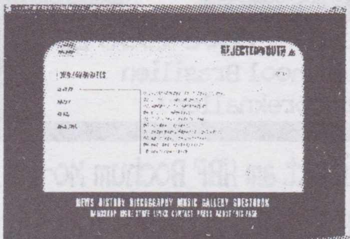
Ich denke mal, dass es daran liegt, dass wir nicht ausschließlich Flash verwenden sondern beides kombinieren (also

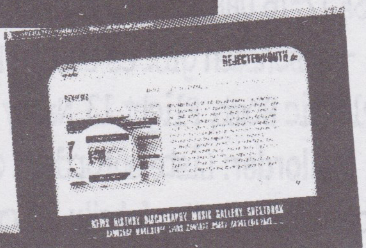
Von einem, der auszog, eine geile Bandpage zu programmieren

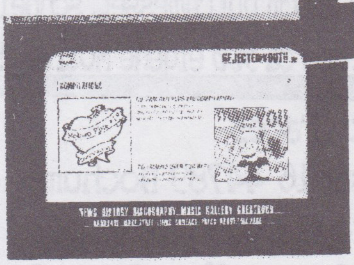
Es gibt viele beschissene Sites im Internet - aber es gibt auch Auftritte, bei denen man anerkennend durch die Zahnlücke pfeift. Die Homepage der REJECTED YOUTH stellt einiges in den Schatten, was ich bislang als originell und interessant angesehen habe und ist vollkommen nach meinem Geschmack. Ein guter Grund, mit dem Webmaster ein ernstes Wörtchen zu reden...

HTML und Flash). Außerdem verzichten wir auf unnötigen Schnickschnack (wie z.B. dass eine Kuh über den Bildschirm fliegt, oder was weiß ich...) und versuchen eine einheitliche Linie in unsere Seiten zu bringen. Viele Leute die mit Flash anfangen, sind meistens so begeistert über die Möglichkeiten, dass sie wirklich jede scheiß Animation integrieren... und dabei ist es nun mal eine Grundregel: Weniger ist meist Mehr!

Ich finde das Layout Eurer Homepage ziemlich einzigartig. Gibt es aber trotzdem Pages, von denen Du Dich zumindest anfangs inspirieren gelassen hast?







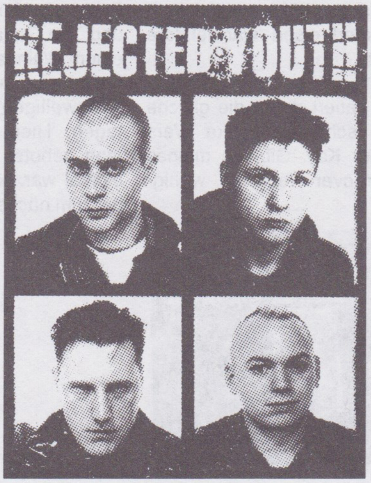
Nein. Es hat aber auch ziemlich lange gedauert, bis ich auf diese Einteilung und auf das Layout gekommen bin (immerhin ein halbes Jahr!).

Wieviele Hits hat Eure Seite im Monat und wie sind die Reaktionen darauf?

Keine Ahnung wieviele Hits wir im Monat haben (ich habe noch keinen pro. Counter eingebaut). Aber bei insgesamt (ca.) 2500 Zähler seit 2000 (davon gehen bestimmt 1000 auf mein Konto...), können es ja nicht so viele sein... Die Reaktionen sind alle sehr positiv. Viel Lob aber wenig konstruktive Kritik. Vielleicht sind ja alle auch nur zu feige ihre wahre Meinung zu sagen.

Wieviel Zeit investierst Du pro Woche in Aktualisierungen?

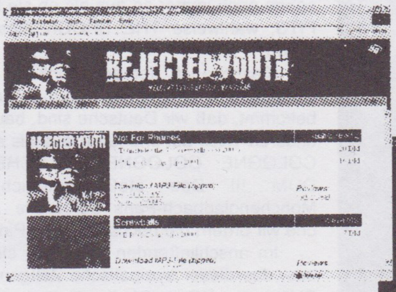
Da ich nicht viel Zeit habe, kann ich auch nur selten neue Sachen ins Netz stellen. Muss ja auch noch Geld verdienen, andere Projekte betreuen, Promotionarbeit und den "Vertrieb" erledigen. Allerdings bring ich die "News und Dates" Seite immer auf den neuesten Stand. (Außerdem wüßte ich jetzt gar nicht was man noch so reinstellen könnte...)

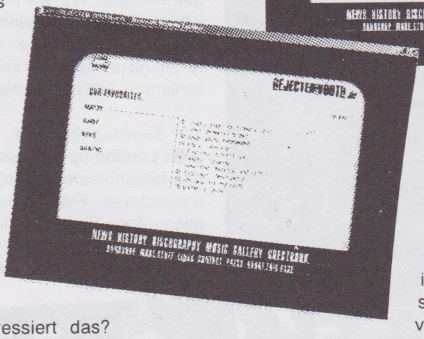


Was meinst Du, wie wichtig ist eine eigene Internetpräsenz für eine Punkrockband wie Euch?

In meinen Augen ist es für eine Punkrockband mittlerweile schon sinnvoll einen eigenen Webauftritt zu haben. Es ist nun mal so, dass man mit wenig Aufwand (und vor allem wenig Geld) sich auf der ganzen Welt präsentieren kann. Die

Leute erhalten schnell Informationen und News und können auch kostenlos Probe hören. Das war ja früher schon umständlicher... Gut nicht jeder ist mit dem WWW verbunden, aber es werden ja von Tag zu Tag mehr und außerdem ist es auch nur ein Zusatz.





Was ist Deiner Meinung nach das A und O einer gelungenen Webseite?

Eine gute Webseite muss übersichtlich sein (nicht mehr als 7 Infos/Punkte pro Seite) und darf keine unnötigen Ladezeiten haben! Die Leute sollten auch nicht alte News auf ihrer Seite stehen haben. Wenn interessiert das? Das schafft doch nur Verwirrung und ist langweilig. Was ich auch nicht ausstehen kann sind negativ und kursiv gesetzte Fließtexte. Kann keine Sau lesen ohne danach zum Augenarzt zu müssen. Naja es sind viele Punkte was eine gute Webseite ausmacht (z.B. Farben, Konzept, etc.)... Wer sich wirklich dafür interessiert, kauft sich besser ein Buch darüber (wenn ich hier nämlich alle aufzählen sollte, würde dieses Interview schon fast dein Zine füllen...)

Welche Seiten besuchst Du bevorzugt im Internet? Irgendwelche Surftipps?

Persönlich lass ich mich ab und zu auf den Seiten von Metrix (http://www.metrix.de (ist im Umbau) einer deutschen Webagentur und von Matinee (http://www.matinee.co.uk) einer englischen Webagentur sehen (die haben Flash wirklich drauf!). Ansonsten besuch ich jeden Tag (ungelogen!) deine Seite und ab und an noch das IN-YOUR-FACE-ZINE. (Für Flash-Interessierte - www.flash4all.de und www.flashcity.de)

Die Vorteile sind ja hinlänglich bekannt, aber welche Nachteile siehst Du beim Internet?

Ich sehe die Nachteile vor allem darin, dass extremistische Gruppen sehr schnell und einfach ihre Propaganda verbreiten können und somit auch bequem Anhäger für ihren Mist finden können. Da sollten sich mal die Behörden wirklich was einfallen lassen und nicht immer nur blöd quatschen.

Zum Abschluß noch ein Blick in die Zukunft: Was meinst Du, wie wird sich das Medium Internet in den nächsten Jahren entwickeln? (boah, voll die intelllektuellen Fragen...)

Das zukünftige Internet-Ziel wird es wohl sein, den Leuten ein so bequemes Leben wie nur irgendwie möglich zu machen. Sprich, dass man übers Internet von der Arbeit aus seinen Haushalt steuert oder alltägliche Einkäufe erledigt. Die ganzen virtuellen "Kaufhäuser" werden es (nach meiner Meinung) aber immer schwerer haben. Ich glaube, dass dieser Markt nicht mehr sonderlich wachsen wird. Leute gehen nun mal lieber richtig einkaufen und fassen gerne das Zeugs erstmal an, wofür sie ihr Geld ausgeben werden (vor allem bei Kleidung). Sicher ist jedoch, dass das Internet NIE! Printprodukte oder Musikmedien ablösen wird... und darüber bin ich sehr glücklich... Es ist doch schöner ne Platte aufzulegen als sich so ein MP3 runterzuladen.

tr

Borderland´s Calling

Eigentlich sollte hier etwas über unseren Kalifornien-Trip stehen, waren doch die Themenschwerpunkte schon im Vorfeld gesetzt worden: STIFF LITTLE FINGERS in San Francisco, Besichtigung der Mattelwerke (Hotwheels, Yeah!) in LA, Rollercoaster-Report in Santa Cruz und DEADBOLT Record-release Party in San Diego.

Ja, leider hatten aber irgendwelche Wixer etwas dagegen, und zerlegten am Vortag unseres Reisebeginns einige wichtige U.S. amerikanische Wahrzeichen., so das erstmal Schluß mit lustig war. Über eine Woche keine Flüge mehr ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Das auch mal wieder die ganze Weltordnung auf den Kopf gestellt wurde, interesssiert hier nur am Rande.

Am nächsten Tag dann Krisensitzung der Reisegruppe Borderland bei Carsten Blastoff. Egger, Rose`n`Roll und meinereiner versuchten uns gegenseitig wieder aufzumuntern und unseren Urlaub noch zu retten. Ist auch zum kotzen, da arbeitet man den ganzen Frühling und Sommer Schicht und Akkord, spart Geld und Urlaub auf, während andere in der Sonne liegen, oder in der Kneipe hokken und dann sowas. Da keiner Bock hatte zu Hause seinen Urlaub abzusitzen, hieß es dann am Donnerstag auf nach England. London und Brighton sollten erstmal unsere neuen Reiseziele sein.

Über London etwas in einem Punkfanzine zu schreiben, macht wohl wenig Sinn, da sollte wohl jeder Punkrocker und Bootboy mal in seinem Leben gewesen sein.

Wie die Katholiken nach Rom und die Holländer zum Drachenfels pilgern, gehört diese Stadt von unsereins mindestens einmal im Leben besucht.

Shoppen auf diversen Märkten, Charity Shops, und Plattenläden (Intoxica auf der Portobello Road ist jeden 60`S Soul /Surf & Garage Fan zu empfehlen) stand auf dem Programm. Camden Town und Carnaby Street kann man sich mittlerweile sparen. Das sich Camden Town mal vom wirkich guten alternativen Stadtviertel in den 80ern zur totalen Tourimeile entwickelt, hätte ich mir damals nicht gedacht, aber so ist es.

Ja, in den London Dungeons waren wir auch mal wieder. Die Erschrecker in diesem Horrorkabinet sehen noch immer so aus als ob sie bei den MISFITS, wahlweise THE SPOOK mitspielen. Sehr schön!

Klasse auch der angetrunkene Altrocker im Green Dragon (Punkrock Pub in Soho) Als er mitbekommt, daß wir Deutsche sind, baut er sich vor unseren Tisch auf und fängt lauthals an zu singen: COLOGNE; COLOGNE DIE SCHEISSE VOM DOM !!! Das stößt natürlich bei uns Mönchengladbach-Fans auf breite Zustimmung, und wir ordern die nächste Runde Pints.

Im anschließenden Gespräch stellt sich heraus, das dieser sympatische Zeitgenosse mal im Rhinearmy HQ in Gladbach stationiert war, und dieses der einzige deutsche Satz ist, den er sich gemerkt hat. Wir waren sichtlich beeindruckt und ich mußte an meinen Freund Rebel Rainer Lehmann denken, der doch ein großer Fan des Absteigers der Herzen ist und gerade eine schlimme Zeit mitmachen muß.

Samstag hieß es dann auf nach Brighton, auch London by Sea genannt. Diese Stadt ist wohl das bekannteste englische Seebad. Ich mag den besonderen Flair dieser Stadt, das maritime geschäftige Treiben in den verwinkelten Lanes, die morbide Ausstrahlung der viktorianischen Architektur, und die trashige Kirmesatmosphäre an der Seafront und den Piers. Das zieht mich immer wieder in ihren Bann.

Der herrliche Spätsommertag wird zum Flanieren und Powershopping genutzt. Gegen Abend heißt es dann auf zum Concorde, wo das Brigthon Ska Festival stattfinden sollte. HOTKNIVES, THE RIFFS, INTENSIFIED, MARK FOGGO und TOO MANY CROOKS standen auf dem Programm.

Das Concorde liegt dierekt am Strand und ist keine 5 Minuten von unserem Bed & Breakfast entfernt. Beim Einlaß wird Egger erstmal mit Handschlag von der Security begrüßt. Wir sind beeindrukt, der alte Weltenbummler kennt auch überall irgendwelche Leute.

Drinnen dann ein Haufen bekannter Gesichter aus Belgien, die von Brüssel aus einen Reisebus gechartert haben. Nach den ersten Begrüßungs -Pints legt eine Belgische Skaband los, die Ersatz für INTENSIFIED machen. Fragt mich nicht nach dem Namen der Band, den habe ich in meinem Suff geschädigten Hirn verlegt, war auf alle Fälle gutgemachter midtempo Neo-Ska. Die Jungs hatten aber auch als erste Band einen schweren Stand und waren auch nicht ein wirklicher Ersatz für die göttlichen INTENSFIED, die ich doch sehr gerne wieder mal gesehen hätte.

Als zweite Band des Abends dann TOO MANY CROOKS aus Brighton. War mir aber zu punkig, erinnerte mich etwas an die BOSSTONES ohne Hardcore, ist auch nicht wirklich mein Dind so ein Sound, so daß es mich wieder Richtung Theke zog.

Zu den ersten Tönen von MARK FOGGOS SKASTERS gings dann aber wieder in den Saal, um zu sehen, ob die Eindhovener nichts von Ihrer Kunst verlernt hatten. Ist wohl schon 6 Jahre her, daß ich Hollands Partymaschine zum letzten Male

gesehen hatte.

Hello, Ska People, Spot that Dog und andere Hits verfehlen auch bei den gut 400 Anwesenden ihre Wirkung nicht. Mark Foggo ist ein Entertainer par exelence, er hat mal wieder seinen irren Blick aufgesetzt und tobt über die Bühne. Der Mann scheint immer auf Amphetaminen zu sein, bei seinem rockigen Ska geht die Menge jetzt erstmals richtig mit und es werden reichlich Zugaben gegeben.

Zwischen den Umbaupausen gibt es Ska und Reggae Classics von den Plattentellern. Von Moonhop bis Smooths and Sorts, über Liquidator zu Wet Dreams wird alles an Hits gespielt, was das Pama und Trojan Pogramm so zu bieten hat. Ja, sowas lieben alkoholisierte alte Leute wie ich, und es wird ausgiebig getanzt.

Live geht's dann weiter mit den RIFFS, Sänger Aiden wie immer im smarten Tonic Suit Outfit.

Man, was sieht der Mann mittlerweile alt aus. Es werden zwar alle Hits gespielt und ein Haufen Cover noch dazu, aber alles in ultra uptempo Versionen, da fehlt mir echt der Groove und ich bin es schnell leid. Den Publikum scheints zu gefallen und bei Blind Date wird traditionell die Bühne geentert. Mir kommt das Set ellenlang vor, und ich verbringe lieber die Zeit wieder an der Bar mit einigen alten Bekannten aus Remscheid, die auch den Weg nach Brighton gefunden haben.

Lager, Cider und Breezers setzen mir aber auch schon ganz schön zu, und nach über 5 Stunden Offbeatbeschallung beschließen Rose und ich die HOTKNIVES, HOTKNIVES sein zu lassen und uns aufs Ohr zu hauen, haben wir doch das Quartett erst vor 2 Monaten in Belgien gesehen und dort hat es mir nicht wirklich die Schuhe ausgezogen. Früher mit dem Bläsersatz hat es mir halt besser gefallen.

Szenenwechsel:

19.9.01 Mittwochs, 6.30 Uhr Morgens. Ein Dröhnen und Vibrieren erfüllt die Schlafstätte der friedlich schlummernden Familie Richter. Die Luft ist erfüllt von Dieselgasen und Staub, im Minutentakt fährt schweres Gerät an unserem Schlafzimmerfenster vorbei. Sind wir im Aufmarschgebiet der Amerikanischen Antiterror-Streitkräfte ? Findet hier ein Manöver mit Kampfpanzern statt ? Nein, es sind die Mitarbeiter der Tiefbaufirma Dohmen, die uns aus dem wohlverdienten Schlaf reißen. Diese fleißigen Herren meinen mit Ihren Baggern und Ihrer Rüttelplatte die Straße vor unserem Schlafzimmer bearbeiten zu müssen.

Sollte so unser Resturlaub aussehen ? Wir ersuchten um Asyl in Österreich, das uns auch freundlichst gewährt wird, und schon Donnerstag Morgens geht es mit dem Flieger von Düsseldorf ab nach Wien. Phillip und Susanne sollten unsere Gastgeber sein.

Abends heißt es dann auf nach Linz ins Kapu, wo die Schweizer Punkrockabillys von den PEACOCKS ein Gastspiel geben sollten. Die gut 2 Stunden Fahrt werden nur durch diverse Pinkelpausen unterbrochen, wobei wir uns auf einer Raststätte voll verlaufen und unsere Fahrerin nebst meiner Gattin nur durch Anwendung modernster Telekomunikationsmittel wieder finden.

Das Kapu in Linz ist ein kleines aber feines Juze, mit einer freundlichen Thekencrew ,die die besten Erzeugnisse österreichischer Braukunst für kleines Geld feilbietet. Ziemlich schleppend füllt sich der Laden, ein buntgemischtes Publikum bestehend aus Rockabillys, Psychos, Punks und Skins nutzt den Donnerstag, um die Schweizer zu sehen.

Ich bin eigentlich froh, daß keine Vorband spielt, und so bleiben uns österreichische Metalbilly -Bands, wie BRAINDEAD oder Schlimmeres, erspart. Also Bahn frei für die PEACKOCKS.

Die 3 Jungs, diesmal ganz in schwarz und mit Kajal um die Augen, rocke gleich wild drauflos. Viele Songs von der neuen LP, die live deutlich besser zünden als aus der Konserve, und ein Haufen Altbewährtes, bringen das Publikum langsam in Stimmung. Ich finde sie klingen live jetzt noch viel rockkiger und ausgereifter als früher. Ab und an mal Sologitarren-Einlagen ala REVEREND HORTON HEAT und SOCIAL DISTORTION und deutlich weniger Offbeat Einlagen, uns gefällts. Nach über 2 Stunden Spielzeit und etlichen Zugaben hinterläßt diese Ausnahmeband ein restlos begeistertes Publikum und es geht wieder zurück nach Wien.

Einige Wochen später sollten die Schweizer auch mal wieder im Aachener AZ alles abräumen und 300 begeisterte Leute hinterlassen. Leute, schaut euch die Jungs mal live an!

Samstag Abend hieß es dann Platten auflegen mit Phillip in Wiens No. 1 Kneipe , dem TERASSINGER mit den weltbesten Schnitzeln und Backhendel- Salat.

77 Punkrock, Two Tone Ska und Rock`n`Roll standen auf dem Programm. Das TERASSINGER ist Wiens Anlaufstelle für die hiesigen Szeneveteranen und Wirt Peter ist ein alter Punkrocker und der Wahnsinn in Person. Auch laufen nach Konzerten in Wien die meisten Punkrock- und Rock`nRoll-Größen in dieser Kneipe ein. So hat Peter eine große Autogrammkarten- Sammlung von Bands, die er bewirten konnte. Von Mötorhead bis Social Distortion, über Ärzte zu Stray Cats war schon fast alles dort.

Dieser Abend endete auch in einer wilden Orgie, Mitdreißiger tanzten auf den Tischen und Peter zerlegte seinen ganzen Gläserbestand in Sid Vicious Manier. Überall spritzte Blut und Bier. Am Ende des Abends dann nur noch REIHNHARD FENDRICH, WOLFGANG AMBROS und anderes Wiener Liedgut, und alles am mitgröhlen. Wir sind beeindruckt, was der Alkohol aus den Menschen machen kann.

Die restlichen Tage in Wien verbringen wir mit Sightseeing, im Prater, in Cafe-Häusern und ich kann meine Hotwheels Sammlung um einige seltene Exemplare vervollständigen. Danke an Phil und Sue für die schönen Tage, die unseren Urlaub noch gerettet haben.

Tom Borderland

10 Dinge braucht der Mann:

DETROIT COBRAS Love, Live and Leaving LP
PAUL COLLINS BEAT Rock`n`Roll Girl
Hotwheels Collectors Abende mit Carsten, Jens-o-Matic, Phil Vegas
BAY CITY ROLLERS Yesterdays Hero
THE BRISTOLS Turn it on
ROSE TATTOO Live in Verviers (Konzert des Jahres)
TORPEDO TWISTERS Get down with the Devil LP (Vorabtape)
THE RADIATORS Roxy Girl
CHEAP TRICK Surrender
EDDIE & THE HOTRODS Ignore them

Was soll bloß dieser Scheiß, werdet Ihr Euch vielleicht zu Recht fragen. Schließlich hat die Leserschaft schon in der letzten Ausgabe durch reges Desinteresse bei der Wahl der Lieblingsband geglänzt... Aber ich finde die Idee total töfte - immerhin ist sie ja auch von mir - und dieser Kack wird jetzt solange durchgezogen, bis sich keine Band mehr findet, die sich dafür hergibt.

Aber worum gehts hier eigentlich? Nun, hier kämpfen vier Bands um die Gunst der Leserschaft. Auf sieben respektlose Fragen müssen die Jungs Humor und Wortwitz beweisen, um am Ende die Konkurrenz niederzuringen.

Ihr habt dabei die Aufgabe, die Band zu nennen, die Euer Herz am meisten erweicht hat. Lasst die Gefühle sprechen! Schreibt die Band Eures Herzens auf eine Postkarte und schickt sie ans
MOLOKO HEADQUARTER
Kennwort: "Herz ist Trumpf"
Feldstr.10
46286 Dorsten

oder schickt einfach 'ne e-mail mit dem Betreff "Herz ist Trumpf" an
molokozine@web.de,

und schon nehmt Ihr an der Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es allerdings nichts, denn es wird nach meiner langjährigen Erfahrung sowieso niemand teilnehmen,,,

Übrigens haben in der letzten Ausgabe VOLXSTURM gewonnen, alle drei, die mitgemacht haben, fanden die Antworten der Jungs am humorigsten. Die Eastside Boys und Rejected Youth wurden auf die Plätze verwiesen.

Und nun auf, Freund, eine verantwortungsvolle Aufgabe wartet auf Dich!

Battle of the Bands

Heute mit:

ALPHABOYSCHOOL - Skaband auf den Weg nach oben
PAPARAZZI - Oisters auf dem Weg ins Glück
SIN CITY SUCKERS - Rock'n'Roller auf dem Highway to hell
DIRTSHAKES - Punk'n'Roller auf den Weg in die Herzen aller Mädchen

Was habt Ihr, was andere Bands nicht haben?

Alpha Boy School: Acht durchgeknallte Musiker und einen Hund "Elli"

Paparazzi: Was uns von vielen anderen Bands unterscheidet, ist, dass wir eine ziehmlic abwechlungsreiche Musik machen. Wir versuchen nicht irgend ein billiger Abklatsch von einer anderen Band zu sein, sondern spielen das, was uns gerade einfällt und da kommen recht unterschiedliche Sachen dabei raus. Ausserdem haben wir den wahrscheinlich niedrigsten Groupieverbrauch der Welt (warum wissen wir auch nicht).

Sin City Suckers: Unsere Musik ist mindestens genau so individuell wie unsere Nationalitäten (Ungarn, Irland, Germany, Schottland). Dadurch entsteht ein multikultureller Rock'n'Roll Sound... Suck'n'roll Europe eben. (gareth)

Dirtshakes: Eine MOSRITE VENTURES MARK V Gitarre

Wie stellt Ihr Euch Euer zukünftiges Leben als Mitglied in einer weltbekannten Band vor?

Alpha Boy School: Mit viel Geld und vielen Grupies, ein Swimmingpool mit 50m Bahnen und 20m Brett, 3 Saunen, freie Handtücher, Badezusatz und natürlich einen Koch!

Paparazzi: Wir wollen auf alle Fälle erst einmal einen Haufen Geld machen. Dann werden wir damit die Welt aufkaufen und ihr das Gute, Frieden und Freude bringen, damit die Menschen wieder alle glücklich sind. (Nebenbei wollen wir natürlich noch die übrigen Dinge wie Luxus und haufenweise Frauen usw.).

Sin City Suckers: jede band sollte bestimmte ziele haben; jedoch nicht den boden unter den füßen verlieren und realistisch bleiben. oder in eddie spaghettis (supersuckers) worten: you wanna get on the stage, join a band thats what i did (gareth)

Dirtshakes: Das übliche: zum soundcheck aufstehen, das Phantasialand für sich alleine zu haben und natürlich, so welche Interviews von irgendwelchen angeheuerten Studienabbrechern mit enormen Halbwissen zu beantworten lassen, um offiziell niemals den kontakt zum real underground verloren zu haben

Was zeichnet einen erstklassigen Song aus?

Alpha Boy School: Er muß ins Ohr und Bein gehen!

Paparazzi: Hört euch einfach "For Adolfs' Only" von den Valves von 1977 an (ist auf einem Bloodstains-Sampler drauf oder im Original auf Zoom Records erschienen, wen's interessiert). Dieser Song hat alles: Die richtige Geschwindigkeit, die nötige Aggressivität von vier jungen Menschen und oben drauf noch einen coolen Text. Das ganze mit nicht all zu viel Akkorden, einfach genial. Leider gibt es das heute immer weniger, was sehr schade ist.

Sin City Suckers: bass, guitare, drums, vocals... $in city $uckers style... (gareth)

Dirtshakes: Wenn wir das wüßten, müßten wir nicht mehr wie die DONNAS,THE HIVES oder ELVIS Lieder von anderen Leuten kaufen.

Auf welchen Eurer Songs seid Ihr besonders stolz und warum?

Alpha Boy School: Big Fight - mal was neues, mit Sinn und Inhalt!

Paparazzi: Unser bester Song ist eindeutig "Paradise City". Leider hat ihn irgendeine andere Band veröffentlicht, bevor wir uns die Rechte daran sichern konnten. Dieser Song hätte uns sicher groß rausgebracht, alleine schon wegen den Gitarrensolis. Unsere Anwälte kämpfen deswegen auch schon seit Jahren einen erbitternden Kampf um die Rechte. Wie es aber aussieht werden wir darauf nicht sehr große Chancen haben und müssen versuchen noch einmal so ein Werk zu schreiben.

Sin City Suckers: wir sind auf jeden einzelnen

song stolz, da wir ihm zusammen;zu einer bestimmten zeit;und mit bestimmten gefühlen geschrieben haben. jedoch macht uns ein song besonders stolz da es ein country-song ist. und das ist nicht unbedingt $in city $uckers style, eine reine country nr. mit steelguitar, upright bass usw. zu produzieren. aber das war eine wirklich so super erfahrung , dass wir den song in unser live-set auf-genommen haben. (dannyboy)

Dirtshakes: Auf Rich Girl, da es der einzige Song ist ,den der Beantworter dieses Interviews geschrie-ben hat und auch keiner mehr etwas ändern kann.

Welches Bandmitglied ist bei Euch der Schwach-punkt?

Alpha Boy School: Elli! spielt kein Instrument, frißt nur und will immer spielen! Hat aber wunder-schöne Augen!

Paparazzi: Das ist eindeutig der Alkohol. Dieser wird als festes vollwertiges Bandmitglied angese-hen und ist auch von allen als solches akzeptiert. Nur leider versucht er immer wieder uns Konzerte kaputt zu machen. So z.B. geschehen in Ravensburg, als wegen ihm während eines Songs jeder ein anderes Lied zum Besten gab, was auf der Bühne und im Publikum für Verwirrung sorgte. Wir sehen aber trotz solcher Vorkommnisse von einer Entlassung aus der Band ab, da wir mit ihm-doch immer wieder sehr viel Spaß erleben dürfen. So geschehen vor besagtem Konzert und noch bei vielen anderen Anlässen.

Sin City Suckers: oh ja ,auf diese frage warte ich schon lange...da wäre als erstes gareth zu nennen, der an einer schwäche für guten wiskey leidet, dann halt guichi, der charakterschwache , nicht zu vergessen mobil, der eine schwäche für fiese gesichtstätowierungen hat,und meinereiner , der angeblich nervenschwache. frage beantwortet? (dannyboy)

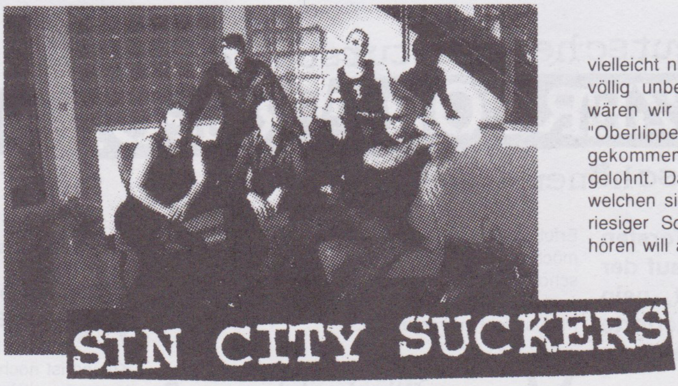
Dirtshakes: wie kann man jemanden outen, der kostenlos den Proberaum zur Verfügung stellt !

Wie würde Eure Allstar-Band aussehen?

Alpha Boy School: Mit Elli am Bass!

Paparazzi: Natürlich Patrick, Martin, Christoph und Bene. Nein, unser Line Up würde so aussehen. Am Bass Zip Bates von Slaughter & the Dogs (ein-fach der beste Punk-Basser), Derek von Peter & the Test Tube Babies an der Gitarre (alleine schon wegen The Jinx), Penelope Houston von den Avengers am Gesang (sehr coole Stimme) und weil ein Punk-Schlagzeuger nicht mehr als einen Arm braucht hocken wir den Drummer von Def Leppard (Name leider nicht bekannt) ans Schlagwerk. Als Covemodel würden wir noch Gina Wild aussuchen um dem Punkfreund dann noch was für die Augen zu bieten, während er sich die Platten anhört.

Sin City Suckers: die frage sollte nicht lauten wie würde... sondern wie sieht sie aus. denn es gibt sie wirklich! nimm den ex drummer der mimmis,den ex guitarist der panther burns (usa) ,den ex bassist von rumble on the beach und am gesang den ex drummer von dimple minds und das ergibt dann ...velvetone(the dark side of rockabilly)...advertising works,support your lokal rock`n roll heros. (gareth)



Dirtshakes: sind wir das nicht eigentlich schon selber? Also los gehts : an den gitarren : The man who invented it all : MR CHUCK BERRY , am besten in der Phase zwischen seinen ersten beiden Knastaufenthalten in den 50ern, wo er noch durch gute Musik und nicht durch seinen unfreiwilligen Heimvideo Vertrieb (Golden Shower of Hits !!) auf-gefallen ist !
Der Tausendsassa : DENIZ TEK von RADIO BIRD-MAN, wenn er nicht gerade operiert oder als Pilot unterwegs ist, prägte er noch nebenbei 2 der besten Rock`n Roll Scheiben aller Zeiten mit sei-nem wirklich coolen gitarrensound, selbst wenn Sie ihm als Kind die Hände fürs Äpfelklauen abgehack hätten, alleine für seine gitarre : eine Epiphone MACH 3 dürfte er schon in der All Dirt All Star Band mitspielen.
An den 4 dicken Seiten der ebenfalls nicht mehr ganz so schlanke STEVE BAISE von den göttlichen DEVIL DOGS und Iniator solch cooler Projekte wie den VIKINGS (inklusive Euroboy Knut, der damals mangels Alters noch mit dem Mofa zum Proberaum gekommen ist !)
Da Schlagzeuger eh ein Menschenschlag für sich sind, die meisten können erst seit 3 Generationen überhaupt erst aufrecht gehen, haben wir direkt den krankesten von allen genommen :KEITH "THE LOON" MOON, der egal wie daneben auf jeden Fall immer Stil hatte.
Die Besetzung des Geangs war nicht einfach für uns, in der engeren Wahl war auf jeden Fall der immer gut frisierte Trucker aus Memphis Tenessee, der aber nie Zeit hat weil er schon in zu vielen Allstar Bands mit-spielt. Entschieden haben wir uns dann für CHRIS BAILEY von den SAINTS, der beste und einzige real Soul Punk Shouter !!!!

Eure Meinung zu CD-Beilagen in Fanzines?

Alpha Boy School: Sehr gut, endlich mal was zum hören! und nicht nur zum lesen!

Paparazzi: CD-Beilagen bieten gute Möglichkeiten für Bands ihre Musik einem großen Publikum zu unterbreiten, das, sich die Scheiben vielleicht nicht gekauft hätte, da die Bands vorher völlig unbekannt waren. Ohne eure CD-Beilage wären wir wahrscheinlich nie in den Genuß von "Oberlippenbärte" von Nasenpower Germany gekommen und deswegen hat es sich schon gelohnt. Da es aber genügend Sampler gibt, bei welchen sich die Bands einkaufen, kommt oft ein riesiger Schmarrn raus, den eigentlich niemand hören will aber trotzdem auf die CD gepackt wird, weil die Bands ja brav gezahlt haben. Hört sich jetzt alles nach einer riesigen Schleimerei gegenüber dem Moloko an aber wenn man genau nachdenkt kann man wahrscheinlich nicht wider-sprechen. Letztendlich kommt es immer auf den Musikgeschmack eines jeden Einzelnen an ob ihm die Mucke gefällt oder nicht.

Sin City Suckers: eigentlich durchweg gut. jedoch noch besser wenn labels bzw. bands sich nicht einfach einkaufen können um uns dann gehö-rig auf den sack gehen zu können. ihr geht da schon mit gutem beispiel voran. und ich glaube diese meinung teilen ne menge leute mit uns die dann auch nen unter umständen höheren einkaufs-preis in kauf nehmen... weiter so... (mobil)

Dirtshakes: Nehmen langsam den selben Stellenwert wie AOL CD`S in Fernsehzeitungen ein.

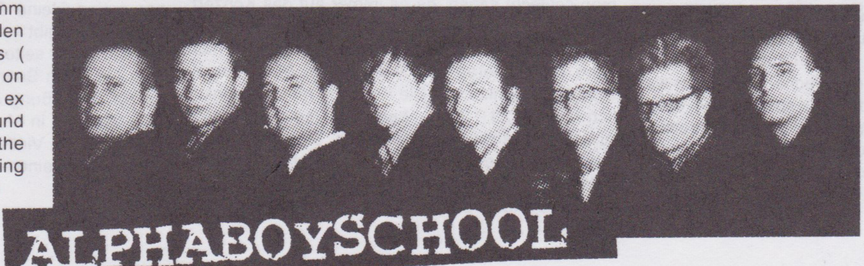
Wie schätzt Ihr den Stellenwert Eurer Band in Deutschland ein?

Alpha Boy School: Nach den "No Angles" - natürlich! eine der aufstrebenden jungen Ska Bands!

Paparazzi: Da wir aus einem bedeutendem Wallfahrtsort (Altötting) kommen müsste unser Stellenwert eigentlich wahnsinnig hoch sein, nur haben das ausser uns anscheinend noch nicht besonders viele Menschen kapiert. Deshalb sind wir auch noch nicht sehr oft aus Bayern herausge-kommen. Wäre natürlich toll wenn sich das in Zukunft ändern würde und wir mehr Konzerte auss-erhalb unseres schönen Bayernlandes spielen könnten.

Sin City Suckers: Ich denke, unser Bekanntheitsgrad ist in Deutschland noch sehr ein-geschränkt, obwohl wir diese Art von Musik nicht erst seit 1-2 Jahren machen - wie soviele andere, die auf den durchfahrenden Zug aufgesprungen sind. Aber das soll sich mit dem gerade fertigge-stellten neuen Longplayer endlich ändern. Außerdem geht es uns nicht allein um Deutschland, wie der ein oder andere wohl nachvollziehen kann, sondern um... suck` n roll europe... put the word to the street, $in city $uck-ers are on the way... (gareth) www.sincitysuckers. de

Dirtshakes: Wir kommen aus Hype & Rock city No1 Solingen, noch Fragen ?



Die schönsten deutschen Kulturstätten

DER KONZERTORT-REPORT

heute: zu Gast im schönen Saarland

So nun hat mich der Torsten nicht nur für die News auf der Homepage eingespannt, nein ich darf die Örtlichen Konzertorte hier im Saarland mal näher beleuchten! Fangen wir mal mit dem

JUZ in Lebach an. In Lebach ist eine Fallschirmtruppe der Bundeswehr stationiert (Gerüchte zu Folge, sollen die sich auf einen Anti-Terror Einsatz vorbereiten!?). Das JUZ liegt im Wohngebiet an den Bahngleisen, Anwohnerbeschwerden wegen zu lauter Musik gab es noch keine. Das Gebäude besteht aus zwei Teilen, der erste das JUZ selbst, daneben trifft sich ein Rockerclub (gab aber auch noch nie Ärger meines Wissens!). Das Gebäude besteht aus einem Raum der etwa Platz für ca. 250 Leute bietet , eine Anlage ist leider nicht vorhanden dafür aber eine kleine Bühne. Neben der Theke ist eine kleine Sitzecke eingerichtet (bis vor kurzem gab es hier noch ein Internetcafe) und nicht zu vergessen die Klos. Die Konzerte sind immer mittelmäßig besucht, außer es fordern irgendwelche bekannten Bands zum Tanze auf. Konzerte & Partys kann jeder veranstalten, habe dort schon einige organisiert neben meiner grandiosen (nicht wörtlich nehmen) Party. In der Vergangenheit spielten dort schon Rantanplan (restlos ausverkauft), Free Yourself, Impact, Charge 69, und eine Menge lokaler Bands... es wird also für alle Geschmäcker was angeboten. Die Preise für Getränke und Bier sind auch im günstigen Bereich Auf der anderen Seite der Bahn ist eine alte Reithalle in der bisher auch zwei Konzerte stattfanden und zwar Boxhamsters und Nations On Fire (die alten Straight Edge Helden um Eddie On Fire). Fazit: Das JUZ ist immer einen Besuch wert

Kommen wir als nächstes zum **AJZ in Homburg**, das schon eine kleine Legende ist. Von dem alten Gebäude kann ich leider nicht berichten, da ich zu diesem Zeitpunkt noch in die Grundschule ging. Das neue gibt es jedoch schon einige Zeit, ich gehe zumindest schon seit 10 Jahren dort regelmäßig auf Veranstaltungen. Kommen wir zum Laden selbst, der besteht aus 2.Etagen. In der 1.Etage befindet sich eine große Bühne (hinter der Bühne sind noch zwei kleine Proberäume) und die Kloanlage (allerdings nicht zu empfehlen), über eine Treppe gelangt man in den oberen Teil in welchem sich die Theke, ein Kicker, eine kleine Bühne und der Backstageraum befindet. Eine Anlage ist hier leider auch nicht vorhanden, Schade! Die Preise für Konzerte sind normalerweise immer 10,-DM, die Bierpreise sind auch hier günstig! Im großen Konzertraum finden ca.800 Leute Platz, oben ca.200. In meinen Augen ist der Laden in den letzten Jahren leider etwas runtergekommen, da sich nicht wirklich jemand für die Sauberkeit bzw. Hygiene verantwortlich fühlt. Auch hier ist es in letzter Zeit eher ruhiger mit Konzerten geworden. Ein paar Veranstaltungen in der Vergangenheit möchte ich allerdings noch kurz ansprechen. Legendär war als St. Pauli gegen Homburg spielte, und echte Massen von St. Pauli Fans aus Hamburg anreisten so daß der Laden überquoll und das anschließende Konzert nicht zu vergessen. Es fand aber auch 2mal ein Fanzinertreffen statt, was nicht wirklich ein Erfolg war, aber man hatte es versucht. Konzerte möchte ich hier keine erwähnen, da hier wirklich schon alles was Rang und Namen hat spielte, aber auch kleine unbekannte Bands und die unzähligen Partys nicht zu vergessen.

Von Homburg geht es ein paar Kilometer weiter, nach **Blieskastel zum P-Werk.** Das P-Werk ist eine alte Postwerkstadt und dient der dortigen Jugend als Treffpunkt. Der Laden liegt relativ außerhalb, ein Altersheim ist zwar fast nebenan, doch da gab es meines Wissens auch noch nie Ärger! Der Laden verfügt über ein Cafe in dem man einen Kicker & Billardtisch vorfindet, sehr gemütlich das ganze. In diesem Teil finden auch hin und wieder Filmabende statt, wo so manch netter Film schon gelaufen ist! Zu den Preisen, die Getränke sind recht günstig, bei Konzerteintritten kann man schon mit etwas mehr rechnen, da man hier wohl ein wenig aufs Geld schaut! Der Konzertraum befindet sich neben dem Cafe, mit einer Bühne und Theke. Man verfügt soviel ich weiß über eine eigene PA, der Sound ist allerdings für meinen Geschmack meistens recht schlecht! An Konzerten finden dort eher größere Veranstaltungen statt, meistens Hardcore (Cro-Mags, As Friends Rust, Battery, Miozän...) oder in der Vergangenheit Ska (Loaded...). Die Konzerte sind in der Regel auch immer gut besucht, besteht eher aus Kids, die ich sonst auf kleinen Konzert nicht antreffe. Ich persönlich bin dort recht selten anzutreffen, da mir irgendetwas fehlt!

Von dort machen wir einen Sprung in die Landeshauptstadt **Saarbrücken**, hier gibt es gleich ein paar Läden! Wer fleißig auf der Homepage (www.moloko-plus.de) nachschaut, findet dort des öfteren Konzertberichte von mir (Eigenlob stinkt). Nun ja fangen wir mit dem **Hellmut** an, hier finden die meisten Konzerte statt. Das Hellmut ist eine kleine sehr gemütliche Punkrockkneipe, es bietet einen Billardtisch und zwei Flipper (The Munsters, very cool), man kann zwischen mehreren Biersorten wählen oder einen Cocktail mixen lassen, die Preise sind für eine Kneipe auch recht günstig. Die Eintrittspreise kann man schlecht sagen, da es immer auf das Konzert ankommt. Es bietet für ca. 150 Leute genügend Platz, dann wird es jedoch schon recht eng, hier kann es passieren daß man wegen Platzmangel nicht mehr reinkommt! Die Konzerte müssen pünktlich um 23 Uhr beendet sein, wegen Anwohnerbeschwerden, was ich eigentlich während der Woche ziemlich gut finde! Hier gibt es eine eigene PA, der Sound ist immer sehr gut allerdings auch recht laut! Die Kneipe kann man also auch während der Woche empfehlen, da einmal im Monat ein Pubquiz angeboten wird, und man Fußballspiele Live begutachten kann oder einfach nur ein gepflegtes Bier bei netter Punkrockmusik trinken kann. An Konzerten findet hier eigentlich alles statt was sich auf Tour befindet!

Auf der anderen Straßenseite findet man den **Karateclub**, der auch hin und wieder Zitat: "erlesene Konzerte" veranstaltet! Die Kneipe ist noch kleiner und bietet Platz für ca.100 Leute dann ist aber wirklich Schluß mit lustig! Hier kann man wie im Hellmut zwischen ein paar Bieren wählen oder sich einen Cocktail bestellen, das alles zu recht günstigen Preisen. Wie schon zu Anfang erwähnt finden hier auch nur sehr selten Konzerte satt, dann ist die Stimmung aber auch immer am kochen, da recht schnell "Ausverkauft" ist! Auch hier kann man ansonsten bei leckerem Punkrocksound einfach nur was trinken, Fußball spiele anschauen oder sich am Kicker blamieren. Auf der der Toilettenanlage wird man mit Japanischer/ Chinesischer Musik verwöhnt. der erlesenen Konzerte waren hier (Steakknife "die Hausband", Hookers, Registrators...). Ganz vergessen, hier müssen die Konzerte logischerweise auch um 23 Uhr beendet sein.

Dann gibt es noch die **Feuerwache** im Kulturzentrum, das sich in selbigem Gebäude unterm Dach befindet. Konzerte finden hier nur zweimal im Monat statt (Auflage???)! Wenn man mal die ganzen Stufen hochgegangen ist, gelangt man in einem netten relativ kleinen Raum, hier befindet sich eine Theke und eine Bühne auf welcher sich die Konzerte dann abspielten. Die Preise für Getränke & Konzerte sind mehr als korrekt. Eine eigene PA gibt es glaube ich nicht. An Konzerten finden hier, eher die D.I.Y. Fraktion oder Freunde des derben Hardcores Gefallen. Einmal die Woche kann man dort auch einfach an dem Stammtisch sein Bier trinken, sehr zu empfehlen, da die Mucke auch immer stimmt! Ich gehe hier sehr gerne auf Konzerte, da die Atmosphäre sehr familiär ist, und man merkt daß es dort um mehr als nur Musik geht! Weiter so. An Konzerten gab es hier auch schon einiges zu bewundern, z.B. Turbostaat, Lack, B-Abuse...

Dann hätten wir noch das **Förster JUZ**, was sich auch in der Nachbarschaft vom Hellmut & Karateclub befindet! Das Förster JUZ ist ein riesiges Gebäude, keine Ahnung was hier noch alles integriert ist! Konzerte finden allerdings auch hier selten statt, doch wenn dann in einer recht großen Halle wo es eine richtige Bühne und eine kleine Theke gibt. Die Preise für Getränke sind Ok, jedoch habe ich immer Bier aus einem Plastikbecher bekommen, das zudem noch abgestanden war! Konzerte die hier stattgefunden haben waren z.B Ignite, Turbo A.C.s, Steakknife...! So das war meine kleine Reise durch einige Läden im Saarland, es gibt noch ein paar weitere Läden aber dort finden nur selten Konzerte statt! Früher gab es noch ein AZ in Saarbrücken, in welchem ich leider bis zur Schließung auch nur auf 3 Konzerten war oder das JUZ in Merzig, doch dort läuft leider gar nichts mehr! Vielleicht sieht man sich mal bei einem Bier in einem der Läden!

nasty

Die meisten Texte sind in der Tat von Nicole geschrieben, grundsätzlich ist es aber so, das jeder bei uns Texte schreibt. Da du "Pain for Pleasure" ansprichst ... Dieser Text ist von Sebastian geschrieben worden, als er mal wieder die Schnauze gestrichen voll hatte von Typen, die sich auf ihren muskelgestählten Körper und ihre ach so geile Coolness dermaßen viel einbilden, das es im Kopf nicht mehr fürs kleine einmaleins reicht. Die Art und weise wie der Text entstanden ist, beschreibt ganz gut, wie's normalerweise bei uns läuft. Meistens ist es irgendeine Sache die einem nicht aus dem Kopf will oder einen nervt ... der Text als solches fällt dann meist ohne lange nachzudenken dabei ab.

Inwiefern lasst Ihr Euch textlich von anderen Bands beeinflussen?

Eigentlich lassen wir uns gar nicht von Texten anderer Bands beeinflussen, jedenfalls nicht bewußt. Es wär auch ziemlich arm, sich bei Texten an anderen Bands zu orientieren, die sicherlich auch was zu sagen haben, aber wir versuchen unsere Sicht der Dinge wiederzugeben und da ist es so, das die Einflüsse untereinander, bzw. das Umfeld in dem wir leben, für uns deutlich wichtiger sind. Texte anderer Bands regen andererseits, wenn sie gut sind, zum Nachdenken an und können dadurch Ausgangspunkt für z.B. eigene Texte sein ... aber letztlich bleibt es unsere Einstellung zu gewissen Sachen.

Mario, Du spielst Gitarre und kümmerst Dich anscheinend um alles, was die Band betrifft - wieviel Stunden investierst Du pro Woche in Preside?

Also, wenn ich ehrlich bin hab ich die Zeit noch nie so recht zusammengerechnet ... Aber es ist schon so das ich ne Menge Zeit investiere. Wenn man an etwas glaubt und es einem etwas gibt, dann spielt Zeit auch nur noch eine untergeordnete Rolle, man versucht halt das beste rauszuholen. Zumal es bei einer Band wie uns ja nicht so ist das da noch 5 andere Leute rumkaspern, die einem jeden Scheiß, von Booking bis Bier für'n Proberaum kaufen, abnehmen. Man vereint dann quasi 4-5 Jobs in einer Person. Das ist zwar manchmal etwas nervig, aber hat auch einen entscheidenden Vorteil: Wir als Band haben 100% Kontrolle über das was passiert und können somit voll und ganz das tun, was für uns wichtig und richtig ist.

Preside

PRESIDE - ob es eine neue Definition des Punkrock ist, sollte der geneigte Hörer selbst entscheiden, doch es gibt einiges was dafür spricht:
Eine charismatische und ausdrucksstarke Sängerin. mal voller Aggressionen, dann wieder gefühlvoll, fette Gitarrenriffs, die sich nicht den üblichen Punkrock- Klischees beugen und eine Rythmusfraktion, die mehr bietet, als die hinlänglich bekannten Knüppelorgien anderer Bands.Die Kreativität beim Songwriting reicht von Old- school-Punk über geradlinigen Rock bis hin zu Hardcore-Ausschweifungen. Dabei wird MELODIE großgeschrieben, man verliert sich nicht in Endlossoli, sondern konzentriert sich auf abwechselungsreiche, kurzweilige, mitreißende Songs.
Dank einer Labelcompilation von Mad Butcher bin ich auf das Quartett aus Lübeck gestossen. Mir hat deren Song dermassen gut gefallen, dass ich PRESIDE sofort kontaktiert habe. Kommunikationsfreudig wie Gitarrist Martin nun mal ist, hat er auch schnell geantwortet und alles andere entwickelte sich von selbst....

Wenn mich meine Englischkenntnisse nicht ganz im Stich lassen, dann bedeutet PRESIDE soviel wie "Vorsitz" oder so, oder?

Ja, du hast recht. Was sich allerdings wie eine maßlose Selbstüberschätzung anhört, hat eigentlich einen recht einfachen Hintergrund. Wir saßen seiner Zeit, ich glaub das muss so Sommer 99 gewesen sein, zusammen und waren krampfhaft am überlegen, welchen Namen wir dem Kind geben. Es sollte kurz und einprägsam sein, noch nicht vergeben und ne Aussage wär auch nicht schlecht. Jedenfalls wühlten wir ein Wörterbuch durch und stießen dann unter anderem auf Preside. Andere Namen die zur Diskussion standen waren übrigens auch ‚Das dreckige Dutzend' oder ‚Die Harzer Roller'. Da bei uns aber keiner wirklich auf Handkäse steht und wir auch nur zu fünft sind, haben wir uns dann doch für Preside entschieden... obwohl ... unsere Sängerin Nicole hat ne Vespa ...

Wenn ich das richtig verstanden habe, dann schreibt nur Nicole, die Sängerin, die Texte...woher nimmt sie die Ideen für coole Texte wie "Pain For Pleasure"?

Hallo, eigentlich hätte das Interview im Oi!The Print erscheinen sollen, aber vor kurzem gab´s da doch eine kleine Änderung - auf Preside bin ich durch einen Mad Butcher Sampler gestossen, Kontakt wurde aufgenommen und das Interview war das Endergebnis. Als alles im Kasten war, kamen Preside plötzlich drauf, dass sie im Oi!The Print gar nicht vertreten sein wollen, weil ihnen irgendwelche Links auf der Homepage nicht in den Kram passen...."zu rechtstolerant" war ihre Begründung! Wer mich kennt, wer mein Fanzine kennt und unsere Homepage, der weiss, dass wir alles andere als rechtstolerant sind! Egal, ich will hier den kostbaren Platz im Moloko Plus nicht für irgendwelche Grundsatzdiskussionen verschwenden - das Ende vom Lied: ich hab mich mit der Band drauf geeinigt, dass das Inti stattdessen dem M+ zur Verfügung gestellt wird *(...dem Fanzine jenseits von Gut und Böse - tr)* **- wäre nämlich schade, wenn das Ding nicht veröffentlicht worden wäre...**

Wenn man Eure Bandinfo betrachtet, dann macht das alles einen sehr professionellen Eindruck auf mich - was wollt Ihr mit Preside erreichen?

Natürlich reich und berühmt werden und richtig auffe Kacke hauen mit in Shrimpscocktail pissen und so (heimlicher Traum von unseren Basser

Björn),aber mal im Ernst: Wir wollen in erster Linie Spaß haben, alles dass was danach kommt nehmen wir natürlich gerne mit. Vor möglichst vielen Leuten spielen, die mit unserer Musik was anfangen können und Spaß haben ist ne gute Sache. Klar will man auch ein paar CDs verkaufen, aber wir sind schon glücklich, wenn einer nach dem Auftritt zu uns kommt und sagt, dass es ihm gefallen hat. Das alleine sollte schon Motivation genug sein, sonst braucht man gar nicht weitermachen.

Ihr kommt aus Lübeck - gibt's dort eine einheitliche Punkszene? Weiß nicht, ob es ne einheitliche Punkszene gibt. Es gibt auf jeden Fall eine alternative Szene in Lübeck, die sich da bei uns auf der Wallhalbinsel trifft. Da gibt's zwei

Live Clubs und auch eine alternative Wohnwagensiedlung. Hier treffen sich Punks, Skins, Skater, Hippies und alles was es so gibt auf den Konzerten und haben Spaß. Ich würde uns auch nicht als Punks bezeichnen. Wir fühlen uns halt musikalisch und politisch in der linken Ecke am besten aufgehoben. Wir machen bei uns aber keine großen politischen Aussagen, dass können andere Leute sicher viel treffender als wir. Es ist Punkrock mit Einflüssen aus vielen Musikrichtungen.

Was war bisher Euer grösster Erfolg?

Wir haben halt ein paar Konzerte mit Leuten gemacht, die in der Szene wohl schon so was wie einen Namen haben, z.B. Swoons, Killer-Barbies oder auch Janus Stark. Natürlich immer als Vorgruppe. Wenn du so willst, waren das die erfolgreichen Stunden für Preside, genauso wie auch unser Sampler-Beitrag bei Mad Butcher.

Wir hoffen natürlich, dass unsere neue CD ‚Authorized Chickendealer' bei den Leuten gut ankommt und wir beim nächsten Mal zu dieser Frage ein bißchen mehr sagen werden.

Spieltechnisch betrachtet seid Ihr von der anspruchsvollen Sorte, wie lange fummelt Ihr schon an Euren Instrumenten herum?

Danke für die Blumen, aber du übertreibst da ein wenig. Wir alle konnten Erfahrungen in anderen Bands sammeln, die jeder natürlich in die Band mit einbringt. Da wir aber alle verhältnismäßig spät angefangen haben in Bands zu spielen, ist sicher noch einiges zu verbessern. Wobei wir denken, das es auch nicht zwingend notwendig ist, ein Gott an seinem Instrument zu sein, um gute Songs zu schreiben und manchmal ist sogar hinderlich für gutes Songwriting, kompliziert ist nicht unbedingt besser.

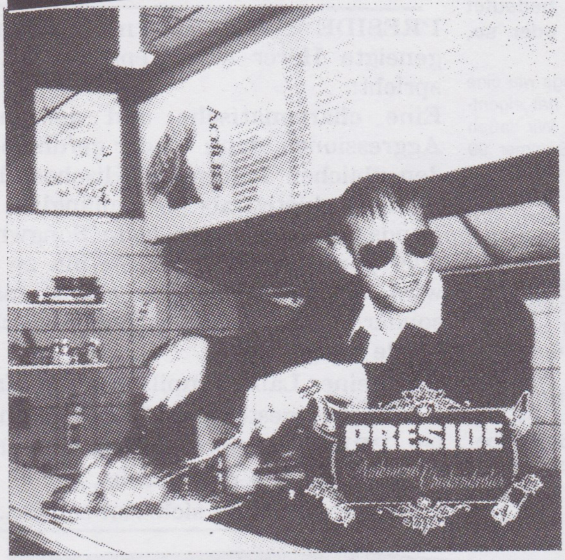
Nicole Du hast eine sehr flexible Stimme, hast Du da irgendwie Unterricht genommen?

Danke noch mal...und nein, voll das Naturtalent sozusagen. Nein, ernsthaft: Ich hab so in frühen Jahren immer im Chor gesungen und das ziemlich lange. Genaugenommen bis zu dem Zeitpunkt an dem ich herausgefunden hatte, das das Abhängen in den Straßen der Stadt einiges mehr zu bieten hat, als sich mit schüchternen, vorpubertären Jungs und Mädels zum gemeinsamen Kanonsingen zu treffen... Ich habe allerdings immer noch das gute Vorhaben, vielleicht doch noch professionelle Hilfe zu suchen! Somit steht auch für das kommende Jahr wieder einmal mein guter Vorsatz fest, der hat sich seit 5 Jahren nicht geändert, aber verwerfen möchte ich ihn auch nicht!

Was steckt hinter dem Titel der aktuellen Cd "Authorized Chickendealer"?

Das ist so eine Sache. Wir hatten das Ding mehr oder weniger im Kasten und immer noch kein Namen. Beim Proben hockten wir also in einer Pause zusammmen und probierten allerlei Wortspielchen aus, in der Hoffnung irgend etwas passendes oder witziges zu finden. Nachdem wir eigentlich schon aufgegeben hatten und alle still waren sagte

PRESIDE



irgendwer ‚Zeck - Authorized Dealer'. Das steht auf einem Werbeplakat was da rumhängt. Und schwups hatten wir innerhalb von 10 Minuten sämtliche Fragen gelöst: CD-Name, Cover-Konzept, alles. Manchmal ist es schon witzig wie schnell es gehen kann, ohne das man es hinterher noch in Worte fassen kann. Für die Coverfotos der CD haben wir dann eine schön siffige Frittenbude in Bad Oldesloe für 2 Stunden belagert. Das war ein Spaß! Die Dame hinter dem Tresen war zeitweilig echt ein wenig überfordert.

Erschienen ist das Teil auf "Hart-am-Limit"-Records, stammen die aus Eurem Umkreis?

Hart am limit rec. ist unser eigenes Label, welches gegründet haben um unsere Produktionen rauszubringen. Die Sache ist noch ganz frisch und wir werden sicherlich später auch noch andere Bands mit aufnehmen. Eine Plattenfirma zu finden ist bekanntermaßen in der heutigen Zeit mehr als schwierig, wenn man nicht gleich seinen Körper und seine Ideale mit verkaufen will. Ein eigenes Label erschien uns daher am sinnvollsten. Einen vernünftigen Vertrieb suchen wir noch aber jeder fängt mal klein an.

Ich finde die Scheibe echt gelungen, einziger Minuspunkt ist der letzte Song, wo man eine Ewigkeit warten muss und erst dann beginnt das Lied....was habt Ihr Euch dabei gedacht?

Der letzte Song ist eine Zugabe, die zum einen allen unseren Freunden gewidmet ist, mit denen wir so unsere Zeit verbringen und die bei diesem Song auch mitgesungen haben. Zum anderen ist es aber auch ein Nachruf auf die Freunde die wir im Laufe der Jahre aus den verschiedensten Gründen verloren haben. Wir hatten das Gefühl, das dieser Song von den anderen Songs der CD ein wenig ‚Abstand' braucht, da der Song kein Preside Song im eigentlichen Sinne ist, sondern ein Song für und mit denjenigen, die uns all die Jahre begleitet haben.

Wie kam der Kontakt zu Mad Butcher Records zustande? Welche Bands auf Mad Butcher erscheinen Euch als die Besten?

Der Kontakt kam eigentlich recht unspektakulär zu Stande. Bei einem Gig zusammen mit den Swoons, die ja auch auf Mad Butcher und besagtem Sampler vertreten sind, gab uns Mayo von den Swoons den Tip, dem Mike eine CD von uns zu schicken. Das haben wir bei Zeiten auch getan. Mike war wohl spontan angetan von dem Song und wir hatten innerhalb von drei oder vier Tagen die Anfrage von ihm, ob er den Song auf einen Sampler pakken kann. Da haben wir natürlich sofort zugestimmt, da wir denken das Mad Butcher ein sehr korrektes Label ist, auf dem eigentlich nur geile Bands sind, so das es kaum möglich ist, zu sagen, diese oder jene Band ist die Beste. Deshalb sind wir auch ganz froh, dort vertreten zu sein.

Eine Zeit lang gab es eine Welle von neuen Melodic-Punkbands - seid Ihr da irgendwie mitgeschwommen oder habt Ihr immer Euer eigenes Ding durchgezogen?

Natürlich haben wir unsere Einflüsse aus dem Melodic-Punk wie man auch aus unserer CD heraus hören kann. Alle Bandmitglieder (außer vielleicht unser Basser Hardcorebjörn) stehen auf diese Musik und dafür schämen wir uns auch nicht. Melodic-Punk ist bei vielen in der Szene sehr verschrien als Kiddiepunk a la Greenday, Offspring usw. , doch Bands wie NOFX, Rancid, SNFU oder viele andere haben den Punk zwar nicht neu erfunden aber haben natürlich ihre Daseinsberechtigung. Was spricht gegen technisch anspruchsvollen Punkrock mit fröhlichen Melodien? Dies ist aber sicher nur ein kleiner Teil unseres Musikstils. Wir verarbeiten genauso Hardcore, SKA oder Rockelemente.

Wer bringt bei Euch die Hardcore-

Einflüsse in die Band?

Unser absoluter Hardcorefreak ist auf jeden Fall Björn, wodurch natürlich auch Teile aus diesem Bereich in unsere Musik einfließen. Das kann man vor allem in dem Song "Burn" feststellen . Aber auch Sven, der immer wenn es darum geht die Geschwindigkeit eines Liedes festzulegen, für schneller plädiert, lenkt die Songs am liebsten in Richtung Highspeed und Agressivität. Doch gerade die verschiedenen musikalischen Geschmäcker der Bandmitglieder machen das aus, was für PRESIDE steht.

Setzt Ihr Euch musikalisch irgendwelche Grenzen oder kann es sein, dass Ihr auchmal in Richtung Ska (traditionellen Ska!) etwas experimentiert?

Grenzen setzen wir uns nicht, denn würden wir das tun, könnten wir uns nicht ungehemmt weiterentwickeln. Nichts ist unmöglich, deshalb kann es auch sein, dass mal ein Skasong im traditionellem Stil entsteht.

Welche Bands covert Ihr?

Strassenjungs , Operation Ivy , und NOFX covern wir zur Zeit. Es werden im Laufe der Zeit sicher noch mehr werden. Das covern von Songs ist aber nicht unser Hauptanliegen, sondern ist nur ab und zu eine willkommene Abwechslung. Natürlich nehmen wir uns nur Lieder vor, mit denen wir uns identifizieren können und die für uns absolute Highlights sind.

Wieviele Konzerte spielt Ihr in der Regel? Überlegt Ihr Euch manchmal für Gigs irgendwas "Neues" oder so?

Grundsätzlich spielen wir so viele Konzerte wie möglich. In letzter Zeit mussten wir uns ein wenig zurücknehmen, weil wir mit der CD-Produktion voll ausgelastet waren. Wir alle haben aber auch noch einen Job und andere Hobbys. Auftritte haben aber jetzt nach der Veröffentlichung der CD absolute Priorität. Irgendwann spielen wir sicherlich auch in dem Club Deines Vertrauens.

Um auf den zweiten Teil deiner Frage zu kommen, wir haben keine einstudierte Bühnenshow und jede Show ist somit anders. Manchmal verspielen wir uns, manchmal auch nicht. Schon alleine dadurch lernen wir immer wieder neue Facetten unserer Songs kennen. Wir überraschen uns sozusagen selbst immer wieder aufs neue.

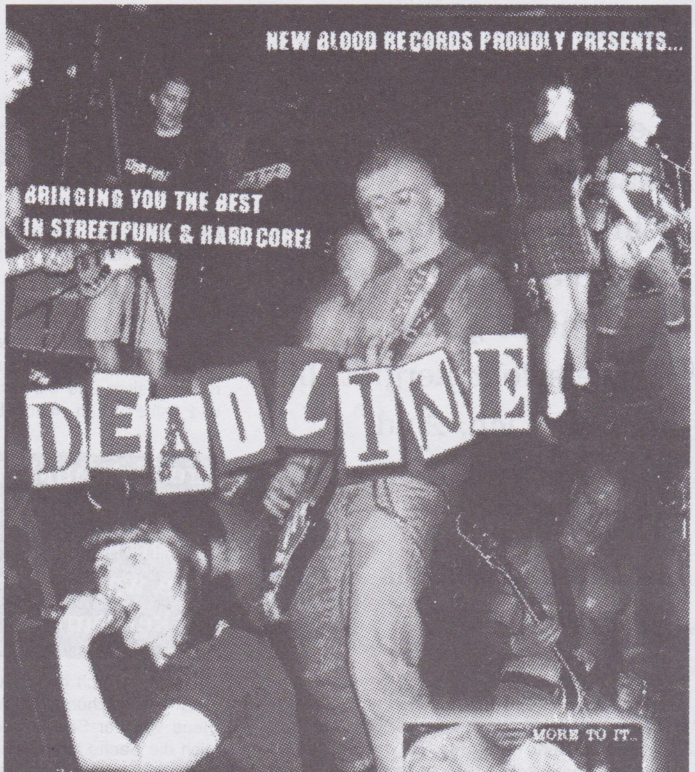
Wie werdet Ihr die neue CD vertreiben?

Das ist bis jetzt noch nicht abzusehen, wir werden in jeden Fall mit einigen Mailorders Kontakt aufnehmen, um einen Weg zu finden, der uns ein wenig entlastet. Der für uns wichtigste Vertriebskanal wird aber sicherlich der Verkauf von CDs auf unseren Konzerten sein, das hat einen Riesenvorteil: Wir können die CDs günstiger verkaufen, da wir der Post keine Kohle für den Versand in den Rachen werfen müssen und man kann sich vor Ort gleich überzeugen, das die Musik was taugt. Sollte allerdings ein Label Interesse zeigen und die CDs in die Läden bringen wollen, so sind wir der Sache prinzipiell aufgeschlossen, aber es müßte schon zu fairen Bedingungen erfolgen.

Letzte Frage - gibt es eine Band, deren Image Ihr auch gern tragen würdet?

Wie bereits erwähnt: Uns ist es in erster Linie wichtig, unser Ding durchzuziehen, deshalb würden wir auch kein Image einer anderen Band übernehmen wollen, da das dann auch nicht für uns stehen würde. Außerdem ist uns dieser ganze Imagekram eh zu blöd, das ist mehr was für Leute die Idole suchen und Idole wollen wir sicher nicht sein (außer vielleicht unsere Sängerin Tini Idol, aber die auch nicht wirklich). Wer ein Konzert von uns besucht hat hoffentlich Spaß, wir haben ihn auf jeden Fall. Wem's dann nicht gefallen hat, hat Pech gehabt und darf nächstes Mal trotzdem wiederkommen.

Bomml/Oi! The Print



Working Class Heroes

heute: Der Rettungssanitäter

Nachdem vor zwei Ausgaben ja bereits der Beruf des Leichenbeschauers dran war, und - tut mir leid Torsten - der des Eiszubereiters/Konditors wohl nicht genug Gruseleffekt hergibt, bin nun also ich, Andi Springer mit meiner Tätigkeit als Rettungsassistent gefragt.

Ich könnte es mir kurz machen und sagen guckt doch einfach "Notruf" an, aber dies würde dann doch ein sehr verzerrtes Bild der Realität abgeben, so spektakulär geht es nur sehr selten im Rettungswesen vor sich. Dazu allerdings mehr im Verlauf dieses Artikels.

Angefangen hat es (wie bei sovielen) als Drückeberger im Zivildienst. Und ja, ich gebe es unumwunden zu: Nachtmärsche, Winterbiwak und G3-Reinigung bei gleichzeitiger Stuben- kontrolle durch irgendeinen uniformierten Nichtsnutz mit Selbstwertgefühlsstörungen und Hass auf Untergebene bei gleichzeitig nur halbso hohen Sold machten mir die Entscheidung leicht. Zum Rettungsdienst kam ich mehr oder weniger per Zufall und trat durch einen vierwöchigen Kurs mangelhaft vorbereitet in diesen 13monatigen Zeitabschnitt meines Lebens, wie ich damals noch naiv annahm. Die ersten Wochen war mir die ganze Sache dann auch nicht so ganz geheuer, fortwährend arbeiten und die nicht immer ganz schönen und ästhetischen neuen Eindrücke, welche diese

Einige Tote und Schwerverletzte werden mir immer in Erinnerung bleiben, so unterschiedlich die Umstände waren (erster Reanimation, Verkehrsunfall mit Kind...).

Tätigkeit mit sich bringt, aber ich biss mich durch, wie man so schön sagt. War ich anfangs noch der "neue von der Schule", konnte ich dadurch, dass mich die Sache interessierte und ich mich mit den Kollegen immer besser verstand langsam feststellen, dass wenn schon Arbeit, dann die hier.

Gegen Ende des Zivildienstes habe ich mich dann auch um eine Ausbildungsstelle zum Rettungsassistenten beworben, wurde ein paar Wochen vertröstet, konnte mich dann aber doch souverän gegen die anderen Mitbewerber durchsetzen und wurde alsbald vom Zivi zum Lehrling.

Lehrjahre sind bekanntlich keine Herrenjahre, aber so schlimm war und ist es in unserem Kreisverband (ach ja, ich bin beim Roten Kreuz beschäftigt) nicht, zumal man sich eh in vielen Fällen schon kennt, da die meisten über den Zivildienst zu uns stoßen. Irgendwann war die Lehre dann auch vorbei und mit meinen Examen und dem erfolgreichen Abschluss darf ich mich nun Rettungsassistent nennen.

Rettungsassistenten sind die Leute, welche nun diese allseits bekannten Rettungswägen besetzen dürfen, entgegen der landläufigen Meinung sind Rettungsassistenten übrigens nicht der Assistent vom Rettungssänitäter sondern umgekehrt. Das mit dem "Assistenten" bezieht sich eher auf den Notarzt, dessen qualifizierter Handlanger man mehr oder weniger ist. Aber nicht bei jedem Einsatz ist ein Notarzt dabei, in diesen Fällen gibt der Rettungsassistent (in der folge berufsüblich RA abgkürzt) den Ton an/oder sollte den Ton angeben.

Die meisten Leser werden beim Hören des Martinshornes oder einem Rettungswagen wohl fast ausschliesslich an (Auto-)Unfälle oder grauslige Verletztungen denken, dies ist aber nur ein kleiner Aspekt unserer täglichen Arbeit, die meisten Einsätze sind eher banaler Natur wie Krankentransporte zum Urlogen oder etwaiges. Einen Großteil der gefahrenen Einsätze stellen "internistische" Erkrankungen dar, Unterzucker, Herzinfarkt oder ähnliches. Ist zwar für den Betroffenen schlimm, für den/die Retter aber in vielen Fällen (solange keine aussergewöhlichen Umstände wie etwa Kreislaufstillstand o.ä. eintretten) eher Routine.

Torsten wollte mal wissen, wie man die schlimmeren Eindrücke wie Schwerbrandverletzte, Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen, tote Kinder oder Selbstmorde verarbeitet. Allgemein kann ich da keine Antwort drauf geben, die meisten Dinge werden wohl verdrängt, bzw. machen durch Gewohnheit weniger aus als dem "Normalbürger", selbstverständlich haut dieser Mechanismus nicht immer hin, ich/wir bin/sind ja keine entmenschlichten Roboter. Einige Tote und Schwerverletzte werden mir immer in Erinnerung bleiben, so unterschiedlich die Umstände waren (erster Reanimation, Verkehrsunfall mit Kind...). Probleme psychischer Natur hatte ich bis heute - toitoitoi - noch keine, nur einmal habe ich von einer extremen Situation noch mal geträumt, seltsamerweise als ich auf Urlaub entspannt bei meiner Tante in England im Bett schlummerte.

unser Kunde wird (Stichwort: Alkohol). Das mit dem Alkohol ist überhaupt so eine Sache, macht es privat noch ziemlich viel Spass kräftig einen zu heben, so sieht das ganze ganz anders aus, wenn man mit Langzeitprobanden zu tun hat, zumal der Personenkreis oftmals nicht

Rettungsdienst bedeutet logischerweise Schichtdienst, da sich Verkehrsunfälle auch nach Feierabend ereignen und Leute auch nächtens mit Zipperlein jeder Art geplagt sind. Dieser Umstand wirkt sich jedoch positiv auf den Geldbeutel aus und ich könnte mir Arbeiten ohne meinen geliebten Schichtdienst gar nicht mehr vorstellen, dazu habe ich inzwischen zu gerne unter der Woche mal frei wenn die meisten anderen in der Arbeit hackeln müssen.

Berufsüblich sind auch manche groteske Situationen irgendwie zwischen zum Lachen und zum Schaudern. So kann ich mich u.a. an einen zweimeter Hünen erinnnern, welcher von seiner ca. 51kg/155cm "Dame" dermassen rabiat verprügelt worden war, dass er stationär ins örtliche Krankenhaus verbracht werden musste, während die tobende Furie mit der Polizei kämpfte. Der Herr Gemahl gab den Tränen nahe an nicht das erste mal Opfer von Frau Prügelpeitsch geworden zu sein. Erfahrungsgemäß muss man aber festhalten, dass jedoch in 99,9% der Fälle der Herr des Hauses aus der Rolle fällt und Madam sodenn richtig friedlich sein mag.

Und nochwas gilt es festzuhalten: Männer sind weit wehleidigere Schlappschwänze als das sog. "schwache Geschlecht". Tut mir leid liebe Geschlechtsgenossen, ist aber Fakt. Was ich da schon erlebt habe wenn es nur um eine Infusionsnadel ging...unbeschreiblich.

Fakt ist auch, das allgemein Schwere der Verletzung/Erkrankung umgekehrt proportional zum Gejammere des/derjenigen Patienten(in) steht. Soll heissen, dass genau diejenigen Menschen, bei welchen man objektiv wie subjektiv nächtens um drei nicht genau weiss, warum sie einen in die Wohnung riefen die größten Heuler sind (ein Erklärungsansatz wäre sicher soziale Kontaktarmut, macht mich aber mitten in der Nacht auch nicht glücklicher), während Menschen mit massiven Herzinfarkt und Atemnot ihre letzten Reserven aktivieren um sich für den Notruf und die entstandenen Scherereien zu entschuldigen?!

Übrigens bin ich nicht der einzige "Subkulturelle" Rettungsassistent. Hauptamtlich arbeiten noch zwei Skinheads in unserem Kreisverband (noch ein Rettungsassistent und ein Rettungs- sänitäter - auf dem Weg zum RA befindlich/Mitglied der Band Paparazzi), was die Sache doch entspannt, wer will denn nicht mit seinen Kumpels auf Arbeit sein?! Einziger Nachteil ist, das wir auch öfter privat über die Arbeit reden, dass nervt manchmal, vorallem unsere Umgebung, welche nichts mit Rettungsdienst zu schaffen hat. Ausserdem leisten auch immer wieder Leute aus der Jugendkultur ihren Zivildienst ab, es wird also nicht langweilig.

So, nun wisst Ihr hierüber Bescheid, weitere Fragen könnt Ihr gerne per eMail (Adresse irgendwo im Heft) stellen.

Asalemaleikum Ihr Looser.

AS

43-jährige Burghauserin stirbt bei tragischem Zusammenstoß im Auto

Der Verursacher scherte hinter einem Lkw aus – Er wollte überholen

Mehring (ge). Bei einem tragischen Unfall ist gestern Mittag die gebürtige Burghauserin Ingrid T. ums Leben gekommen. Die 43-jährige Angestellte der Stadt Burghausen verstarb an der Unfallstelle. Ihre Kopfverletzungen sind nach Einschätzung des Notarztes die Todesursache.

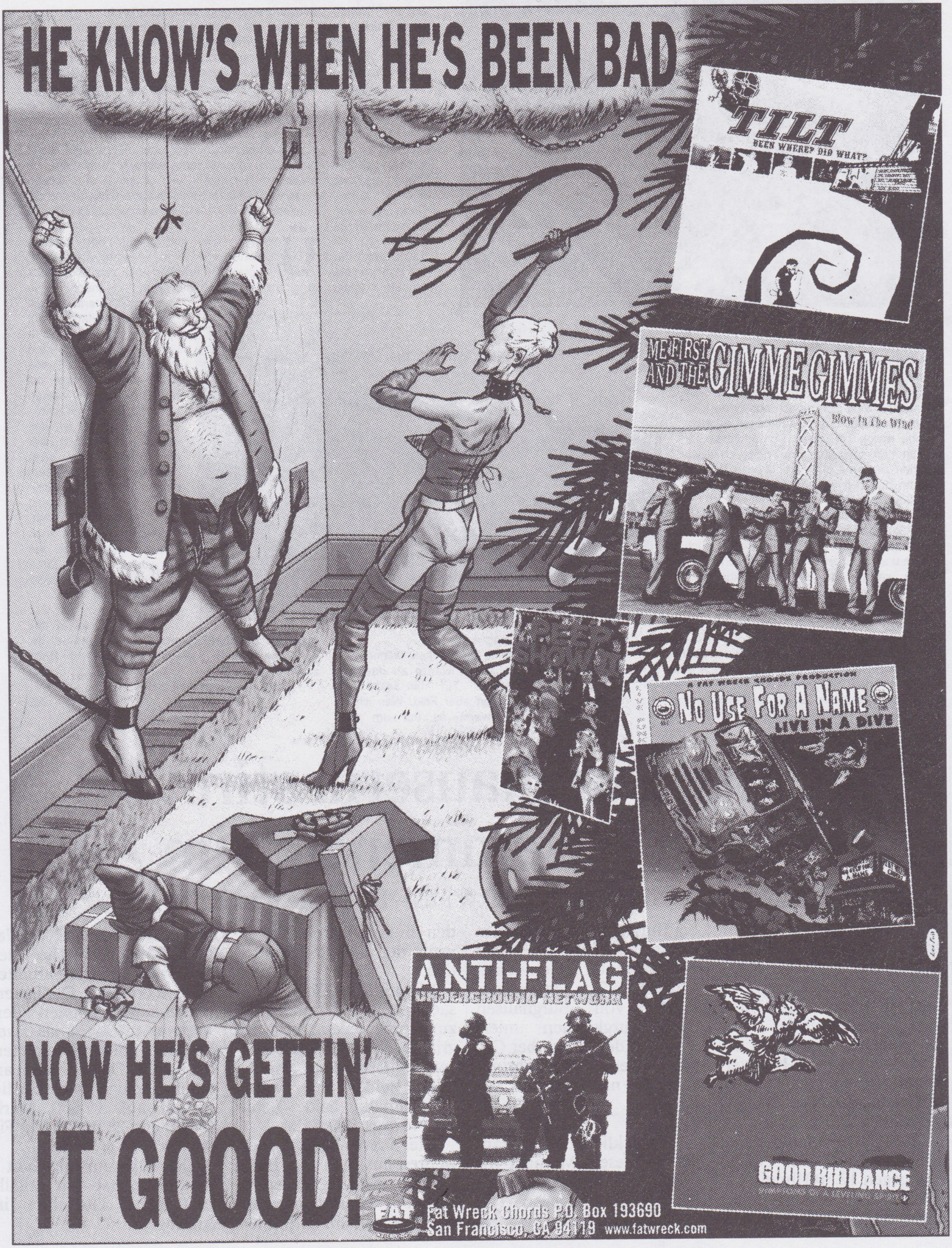
Zum Unfallhergang: Nach Angaben der Polizei war gegen 12.30 Uhr ein 47-jähriger Geschäftsführer aus Österreich (Wohnsitz in Ach bei Burghausen) mit seinem weißen Lieferwagen (Fiat Scudo) hinter einem Lastwagen (7,5 Tonnen) auf der Straße von Burghausen nach Burgkirchen unterwegs. In der Senke bei Gegend (Gemeinde Mehring) scherte er nach links aus, um zu sehen, ob er überholen könne.

Unglücklicher Weise kam just in diesem Moment Ingrid T. in ihrem silbergrauen Ford Fiesta entgegen. Die beiden Autos trafen sich mit den linken Ecken, die jeweils tief eingedrückt wurden.

Während der Unfallverursacher mit leichten Verletzungen davonkam, erlitt Ingrid T. schwerste Verletzungen im Brust-und Kopfbereich. Beide Fahrer waren angeschnallt, beide Lenkrad-Airbags lösten aus.

Die Freiwilligen Feuerwehren aus Mehring, Burgkirchen und Burghausen befreiten die eingeklemmte Ingrid T. aus ihrem deformierten Kleinwagen. Die Wiederbelebungsversuche des Notarztes und der Sanitäter blieben erfolglos. Die Feuerwehrmänner leiteten den Verkehr für mehr als zwei Stunden um und reinigten die Straße. Den Schaden an den Fahrzeugen schätzte die Polizei auf 15 000 Mark (Ford) und 25 000 Mark (Fiat).

Die Staatsanwaltschaft Traunstein gab ein unfallanalytisches Gutachten in Auftrag.


HE KNOW'S WHEN HE'S BEEN BAD
TILT
BEEN WHERE? DID WHAT?
ME FIRST AND THE GIMME GIMMES
Blow In The Wind
A FAT WRECK CHORDS PRODUCTION
NO USE FOR A NAME
LIVE IN A DIVE
ANTI-FLAG
UNDERGROUND NETWORK
GOOD RIDDANCE
NOW HE'S GETTIN' IT GOOOD!
FAT
Fat Wreck Chords P.O. Box 193690
San Francisco, CA 94119 www.fatwreck.com

Hulk The Monster meets Boonaaaras

Seit ca. sieben Jahren bekommen 60s-Garage-Trash-Fans ordentlich auf die Ohren. Solange schon beglückt uns eine Band aus NRW mit ihren Künsten. Von Anfang an spielten und sangen Patricia (voc., bass), Christina (voc., drums) und Susanne (voc., guitar) zusammmen, anfangs noch mit Organistin Cecile. Veronika bedient noch nicht ganz so lange die zweite Gitarre. Die Rede ist von The Boonaraaas!!! Inspiriert durch Freund tb und nicht ganz nüchtern habe ich vor geraumer Zeit im AK47 nach einem Interview fürs Moloko gefragt. Per E-Mail ist es dann auch endlich was geworden.

Seit wann und warum gibt´s die vierte Boonaraaa? (Als Bandmitglied, nicht auf der Welt!)

Seit ca. 2 Jahren ist Veronika dabei. Grund: mit zwei Gitarren lässt sich noch mehr Lärm machen und der Sound ist einfach etwas fetter. Also können wir noch besser rocken.

Gibt´s eine Geschichte oder eine besondere Bedeutung des Bandnamens?

Dieses schöne Wort bedeutet leider überhaupt nichts. Allerdings klingt es sehr gut, wie wir finden. Schöne aneinandergereihte Buchstaben... die für 90% der Veranstalter für totale Verwirrung beim Plakat gestalten bedeuten. Es wird fast immer falsch geschrieben und uns in ca. 68 verschiedenen Versionen präsentiert.

Wie alt seit ihr, wo kommt ihr her, woher kennt ihr euch untereinander?

Wie auf unserer Homepage zu lesen sind wir alle 18... Aber wollen wir mal hier das Geheimnis um unser wirkliches Alter lüften. Wir sind 30, bzw. 32 Jahre alt - und haben uns dafür gut gehalten... eh - Patricia sagt gerade, sie ist mit 29 Jahren die jüngste. Aber nicht mehr lange...

Patricia kommt aus Solingen, Susanne und Christina aus Düsseldorf, und Veronika aus Essen.

Susanne und Christina sind Zwillinge, kennen sich also schon ihr Leben lang. Patricia haben sie im H&M kennen gelernt, dem Lieblings-Fashion-Laden aller Bandmitglieder (Patricia musste dort für die anderen beiden immer klauen), und Veronika hat früher mal bei `ner anderen Band gespielt, mit denen man schon mal gemeinsam aufgetreten war.

Wie hieß die Band, bei der Veronika früher spielte?

Die Band hieß "Orange Crush", war nicht sonderlich bedeutend, aber war ne Zeit lang mal ziemlich lustig da zu spielen. Wir bestanden anfangs aus 5 Mädels, später aus 4 Mädels mit einem netten jungen Herren am Schlagzeug. Sound war Garagen-Schrammel-Rock mit Melodie. Eine Single wurde immerhin bei Thunderbaby Records veröffentlicht, sowie zwei Sampler-Beiträge. Die Band gibt's inzwischen nicht mehr.

Gibt´s interne Bandstreitigkeiten und wenn, kracht´s zwischen den Schwestern untereinander?

Klar wird schon mal ganz gerne gestritten, jeder mit jedem über die unglaublichsten Kleinigkeiten. Aber wir vertragen uns auch wieder schnell. Der längste Streit dauerte ein Wochenende lang.

Eure erste EP "She Sound 2000" ist mir leider unbekannt, und da vergriffen, werde ich wohl so schnell nicht in den Genuss kommen. Die" Incredible Return"-EP nenne ich seit ca. sechs Monaten mein Eigen und gefällt mit nicht ganz so gut. Am Längsten befindet sich die "U.G.L.Y."-LP in meine Sammlung und vom ersten Anhören bis heute bin ich nach wie vor begeistert. Würdet ihr selbst von einer musikalischen Weiterentwicklung von der ersten EP bis zur LP sprechen? Oder setzt eine Veränderung erst mit der vierten Boonaraaa ein? Oder bleibt in euren Ohren alles gleich?

Die erste Veränderung setzte mit Ceciles Ausscheiden ein, es wurde etwas gitarrenlastiger und garagiger. Als die zweite Gitarre hinzukam wurde es natürlich noch etwas fetter.

Habt Ihr also Euren "Sound" gefunden oder erwarten uns ggf. zweifelhafte Experimente?

Da wir so oder so seit Besitz unserer Instrumente nur 3 Akkorde beherrschen, beschränken sich die Experimente auf alle Variationen zwischen A, C und D! Gerne auch mal moll...

Welches ist euer Lieblingssong auf den bisherigen Veröffentlichungen und worum geht es da?

Wir haben natürlich ganz viele Lieblingssongs. Einer ist z.B. "Party Girl", das Stück handelt von einer Wahrsagerin, die uns erzählt, dass wir bald kei

nen Spaß mehr haben werden und nur noch arbeiten müssen. Auch "I'm in love with Hulk the monster", ein Song über das grüne Monster und unsere Liebe zu ihm, ist ein Lieblingssong.

Gibt es lustige oder auch ernste Geschichten, die ihr mit bestimmten Songs verbindet?

Ja. Wir haben z.B. ein Stück, das heißt "The girl we hate the most". Also dazu könnten wir so einiges erzählen... aber natürlich muss es streng geheim bleiben.

Wer schreibt bei euch die Texte? Woher kommen die Ideen?

Texte schreibt der, dem gerade was einfällt. Manchmal schreiben wir auch zusammen was. Einer hat z.B. die Idee für den Refrain und die anderen gucken, was ihnen dazu einfällt. Allerdings muss man sagen, dass Christina schon "sehr" talentiert ist.

Im Review der Split-Single mit den Reekys schrieb Torsten Ritzki im Moloko über "die drei Mädels". Und tatsächlich: Fehlt da nicht jemand? Warum? Wo ist die vierte Boonaraaa?

Die vierte war bei der Split-Single mit den Reekys noch nicht dabei.

Wenn Veronika schon seit zwei Jahren dabei ist, aber an den Aufnahmen zur Single nicht dabei war, bedeutet das, dass die Veröffentlichung so lange gedauert hat. Lag das an Swindlebra Records (nie zuvor von diesem Label gehört)? Oder woran?

Die Single war gerade draußen als Veronika in die Band kam. Swindlebra ist ein Label aus dem wunderschönen Günzburg im Süden Deutschlands, betrieben von Uwe Demel, Cheesy und Slime. Andere geniale Bands auf dem Label sind z.B. Cave4, Scumbag Roads oder Speed Chicken.

Mit ungewöhnlichem Format wartet die letzte mir bekannte Veröffentlichung auf: Tribute to Bananarama als 5"-Single. Bedeutet das Format in euren Augen eine Aufwertung der Bananaramas oder eher gegenteilig einen Fingerzeig, diese Band (bzw. diese Veröffentlichung) nicht größer werden zu lassen als nötig? Warum diese Format und warum Bananarama???

Die Bananarama Tribute-Single war eine Idee von Anouschka, unserer Label-Chefin. Wir fanden ihre Idee gut und dachten, dass wir das machen. Das Format fanden wir gut, weil es

halt nicht so üblich ist, was Besonderes und wegen der limitierten Auflage ein Sammlerstück ist. Die Aufnahmen gibt's aber auch noch auf CD. Außerdem können nur echte Plattenabspieler-Profis die 5" hören. Bei den üblichen Geräten schwingt der Tonarm zu früh zurück. Spätestens seit dieser Single sind wir natürlich auch zu Bananarama-Fans geworden. "Robert de Niro's waiting" und "Cruel Summer" gehören jetzt definitiv zu unseren Lieblingsstücken, und es macht viel Spaß sie nachzuspielen. Nicht zuletzt gefällt uns dieser ganze 80's Look sehr sehr gut.

Auf der dazugehörigen Maxi-CD gibt´s als "Bonus" den Song "I'm love with Hulk the monster". Wie ich finde, sehr Plattensammler-freundlich, da der Song schon auf der U.G.L.Y.-LP zu finden ist. Was verbindet ihr mit Hulk bzw. warum habt ihr euch diesen "Superhelden" ausgesucht? Werdet ihr auch grün und stark und unberechenbar, wenn man euch ärgert?

Bei der Version von "I'm in love with Hulk the monster" auf der CD handelt es sich um eine andere Version als die auf der LP. Wir haben das Lied (ursprünglich für einen Sampler) noch mal neu aufgenommen, diesmal mit der vierten Boonaraaa. Hulk und She-Hulk finden wir einfach cool. Und nur zu gerne würden wir auch grün und stark werden, wenn man uns ärgert!

Wie sieht´s mit einer neuen LP aus? Wie weit seid ihr damit? Was erwartet uns?

Für die neue LP / CD haben wir schon einen Teil der Songs aufgenommen. An dem zweiten Teil wird gerade im Proberaum noch gebastelt. Es werden natürlich nur hitverdächtige Stücke dabei sein. ....

Voraussichtlich wird das neue Werk im Winter fertig werden und natürlich ein Ohrenschmaus im Boonaraaas-Style sein.

Schon mehrfach habe ich euch live spielen sehen - zum Glück seid ihr ja recht fleißig in Sachen Konzerten unterwegs. Wo war euer bestes, wo euer schlechtestes Konzert? Mit wem habt ihr jeweils gespielt?

Zum Glück gibt's fast nur Konzerte, mit denen wir vollauf zufrieden sind. Besonders wohl gefühlt haben wir uns letztes Jahr in England auf dem Wild Weekend. Drei Tage lang Bands aus dem Sixties - Garage - Surf - Bereich aus aller Welt. Super Musik und Super-Deko und noch total super Stimmung.

Und in Italien war's so schön warm... Dann waren wir noch in Belgien und Holland und letztes Wochenende in Oslo (wo die Bandkasse endgültig in den Ruin getrieben wurde... alles so teuer da + zusätzliche Hotelübernachtungen, wenn man das Flugzeug verpasst). Wir haben auf dem Devil-Dolls-Festival mit lauter All-Girl-Bands zusammen gespielt.

Gut waren auch unsere beiden Gigs auf der Popkomm, einmal das Ringfest und dann im Underground, es war einfach Super-Stimmung und das Publikum hat gut mitgemacht. Eine Woche später waren wir dann im Osten (Jena), und da standen die Leute dann einfach nur so und haben sich das Ganze angeguckt. Sie fanden das Konzert wohl auch gut, aber stimmungsmäßig hat man das überhaupt nicht gemerkt.

Was könnt ihr während eines Konzerts gar nicht leiden?

Das Mikro ins Gesicht zu kriegen oder mit Zigarettenschachteln beworfen zu werden. Einmal wurde uns auch ein Tannenbaum auf die Bühne geworfen. Das war kurz vor Weihnachten im AK, was aber ansonsten ein sehr schönes Konzert war.

Mir ist mal jemand begegnet, der zwar selbst in einer Punkrock-Band gespielt hat, auch mit Veröffentlichung bei Vitaminepillen (okay, bürgt nicht unbedingt für Qualität...), der aber sonst nix mit Punk zu tun haben wollte und Punks und Konzerte ziemlich Scheiße fand! Euch sieht man aber des Öfteren auch im Publikum. Ich erinnere mich an King Khan im Januar in Oberhausen und Secret Affair in D-dorf. Sieht man Live-Acts mit anderen Augen, wenn man selbst auf der Bühne steht?

Nee, eigentlich nicht. Wir haben super viel Spaß dabei andere Bands anzugucken.

Wo und mit wem würdet ihr gerne mal spielen?

Bevor Joey Ramone gestorben ist - auf jeden Fall mit den Ramones. Ansonsten gibt es auch hier in der Gegend genügend Bands mit denen es sich lohnt.

Etwas konkreter: Ist etwas in der nächsten Zeit geplant?

Eine Band, mit der wir auf jeden Fall gerne zusammen spielen, sind die "Los Banditos" aus Jena, deren Musik wird als sexuell anregende Tanzmusik beschrieben, oder auch als eine Mischung aus Space Age Sound und DDR-Beat.

Zum Beispiel mit den Twiggy Killers aus Frankfurt spielen wir sehr gerne zusammen. Außerdem natürlich noch mit den Montesas, Trashmonkeys, Dirtshakes, Cave4 oder Radiation Kings.

Auf jeden Fall ist es doch meistens echt lustiger, wenn noch 'ne andere Band mit dabei ist. Dann können wir unsere hübschen Körper dazu rhythmisch in der ersten Reihe bewegen.

Im Oktober hattet ihr einen Auftritt im Rahmen der Vorausscheidung des fünften "Pop Sightseeing Award Triebwerk". Was hatte es damit auf sich?

Eine von uns (möchte nicht genannt werden) hatte eine fiese Wette mit ihrem Exfreund verloren. Wetteinsatz: Die Teilnahme - Pech gehabt!

Veröffentlichungen von All-Girl-Punk-Bands gibt es ja mittlerweile jede Menge (und das ist gut so). Wie beurteilt ihr diese Entwicklung? Haben weiblich besetzte Bands einen anderen Stand als männlich dominierte?

Wir finden es gut, dass es allmählich mehr Girl-Bands gibt. Viele Frauen im Publikum werden durch andere Girl-Bands ermutigt, selbst eine Band zu gründen, und so entstehen nach und nach immer mehr Frauen / Mädchen - Bands.

Welche Platten haben euch am meisten beeindruckt? Wodurch fühlt ihr euch inspiriert? Welche Bands haben euch beeinflusst? Und wann habt ihr eure Liebe zum Punkrock entdeckt?

Veronika: Hm, mit 12 habe ich zunächst mal die normale Konsum-Musik im Radio gehört, dann ging´s in die Cure/Smiths/New Order-Ecke, dann in die Richtung 70er Rock und von da aus zum Punk Rock und zu den Sixties. Beeindruckt haben mich vor allem die Pebbles Platten, ich könnte aber jetzt nicht sagen, durch eine ganz bestimmte Band beeinflusst worden zu sein. Die anderen Mädels sterben für z.B.: The Smugglers, Problematics, Hot Pockets, Saints, Radio Birdman, Muffs, 5,6,7,8's

Vielen Dank für das Interview und Eure Geduld. Außerdem wünsche ich Euch viel Erfolg und mir (und allen geneigten Zuhörern) ´ne Menge coole Shows. Zu empfehlen ist an dieser Stelle noch die Band-Homepage "http://www.boonaraaas.de", hier findet man auch immer Infos über zukünftige Konzerte. Zum Abschluss noch vor den obligatorischen letzten Worten eine Frage: Findet ihr, dass Underground-Musik und speziell Punkrock genau wie deutsche Braunkohle gefördert werden sollte? ;-)

Und ob!

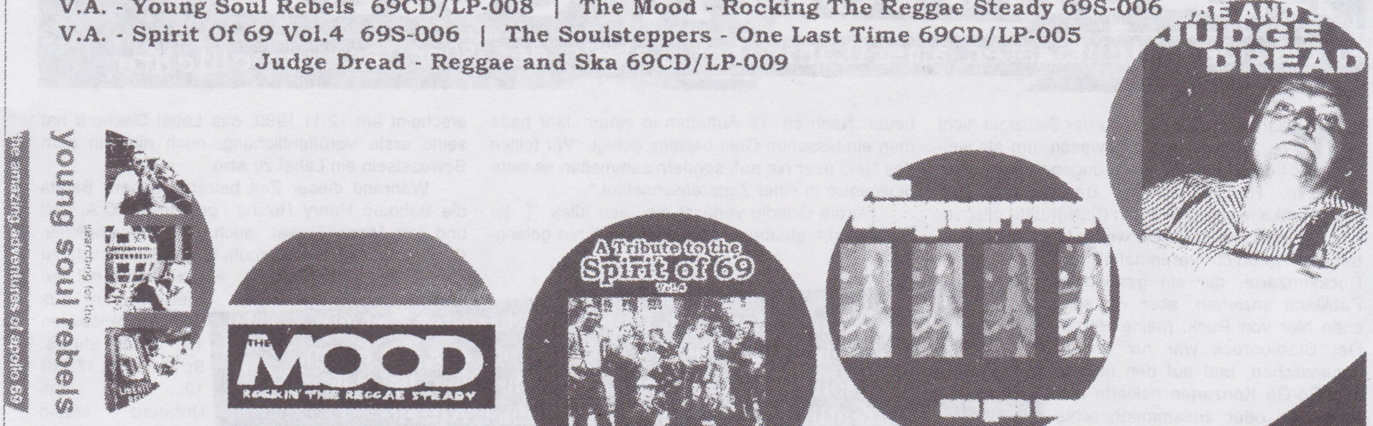
Letzte Worte?

Bitte alle unsere neue "Tribute to Bananarama" kaufen. Gibt's als CD und als 5"-Single. Zu bestellen beim Soundflat-Mailorder (www.soundflat.de)

Andi Ortenburger
[Andreas.Ortenburger@ruhr-uni-bochum.de]

...more Ska, Rocksteady and Reggae

V.A. - Young Soul Rebels 69CD/LP-008 | The Mood - Rocking The Reggae Steady 69S-006
V.A. - Spirit Of 69 Vol.4 69S-006 | The Soulsteppers - One Last Time 69CD/LP-005
Judge Dread - Reggae and Ska 69CD/LP-009



Spirit of 69 Records
Monkey Business Spirit of 69

Spirit of 69 Records
P.O. Box 10 15 15 **www.spiritof69.de**
86005 Augsburg **info@spiritof69.de**

distributed by CARGO RECORDS GERMANY

DISCHORD RECORDS

eines der wichtigsten amerikanischen Labels der 80er. Punkgeschichte

Jetzt muß ich mir hier noch innerhalb kürzester Zeit ein Vorwort zu meinem Dischord Label History aus em Kopp drücken. Was soll man zu einem Label schreiben, bei dessen Veröffentlichungen sich einige meiner Allzeit-Lieblingsscheiben tummeln, mehr als bei jedem anderen Label? Deshalb präsentiere ich euch jetzt eines der wichtigsten amerikanischen Labels der 80'er. Punk-Geschichte die Erste: Setzen! Maul halten! Und Los:

Washington DC ist Ende der Siebziger nicht der günstigste Ort gewesen, um als weißer, andersdenkende Jugendlicher aufzuwachsen. Rund 75% der Bevölkerung sind Afroamerikaner, die ihre eigen (Sub-)Kultur pflegen, und nur sehr wenig für die weiße Minderheit übrig haben. Natürlich veranstaltet die Stadt große Rockkonzerte, die ein gemischtes Publikum anziehen, aber wir sprechen hier von Punk, meine Herren. Der Stadionrock war nix für die Jugendlichen, und auf den schwarzen Go-Go Konzerten riskierte man erstochen oder zusammengeschlagen zu werden. Also musste man sich seine eigene Szene schaffen.

Mitte - Ende 1979 treten in Washington DC die ersten Punkbands auf, eine dieser Bands nennt sich The Slinkees. In dieser Band spielen u.a. zwei junge Männer namens Jeff Nelson (Drums) und Ian MacKaye(Bass). Als ein neuer Sänger, Nathan Strejcek hinzukommt, benennt sich die Band in Teen Idles um, der vierte im Bunde ist der Gitarist Geordie Grindle. Ihr erstes Konzert spielen die Teen Idles zusammen mit den Untouchtables im Dezember 1979.

Immer wieder spielt man Konzerte in Clubs Schulen und auf privaten Parties, halt genau wie heute. Nach ca. 15 Auftritten in einem Jahr hatte man ein bisschen Geld beiseite gelegt: "Wir teilten das Geld aber nie auf, sondern sammelten es sinnigerweise in einer Zigarrenschachtel."

Gordie Grindle verlässt die Teen Idles, "[...]er war verliebt, glaube ich, vielleicht auch nur gelangweilt."

Die Überlegung das Geld unter den Bandmitgliedern aufzuteilen wird verworfen, stattdessen steckt man es in eine Single, um zumindest das bisherige Schaffen zu Dokumentieren, das geht vielen Bands heute ja auch nicht anders.

Zunächst überlegten Ian, Jeff und Nathan die Platte auf einem befreundeten Label herauszubringen, man entschied sich dann aber doch die Platte selber zu machen. Die Single "Minor Differences" erscheint am 12.11.1980, das Label Dischord hat seine erste Veröffentlichung, noch nicht in dem Bewusstsein ein Label zu sein.

Während dieser Zeit betraten andere Bands die Bühnen: Henry Rollins gründete S.O.A. Jeff und Ian Minor Threat, auch die Untouchtables, Government Issue und Youth Brigade (DC, nicht zu verwechseln mit den Stern-Brüdern aus Kalifornien) spielen ihre ersten Shows. So findet am 17 / 18 12. 1980 das Unheard Music Festival im 9:30 Club statt, auf dem neben S.O.A., Substitutes, Black Market Baby u.a. auch Minor Threat ihren ersten Auftritt haben, sich allerdings erst einen Monat später entschließen in diesem Line-Up als Band bestehen zu bleiben.

Da die erste Single genug Geld abwirft, entschließt man sich dazu, von einer der Bands die nächste Scheibe zu veröffentlichen. !981 erscheinen die No Policy EP von S.O.A. und die selbstbenannte Minor Threat EP.

Eine Single finanzierte die nächste, weiter

plante man gar nicht. (Die meisten Scheiben aus der Dischord-Frühzeit sind heute übrigens nur noch schwer erhältlich und dann nur zu wuchtigen Sammlerpreisen.)

Erst mit der zehnten Veröffentlichung von Dischord Records sollte diese Labelpolitik sich ändern. 1983 wechselten sie ihr Presswerk und gingen zu Southern Studios in London, hier konnten sie ihre Platten auf Kredit pressen, was die finanzielle Situation etwas entschärfte. Man konnte nun zweigleisig fahren.

Dies war auch dringend nötig, da von der Minor Threat "Out of Step" schon vor Pressung alle 3500 Exemplare an Vertriebe etc. verkauft waren, und Dischord verständlicherweise auch seine Direktkunden beliefern wollte. Gleichzeitig sollte aber auch die Faith Scheibe erscheinen, und daß wäre nach der bisherigen Strategie unmöglich gewesen.

In diesem Zusammenhang wäre auch zu erwähnen, daß Henry Rollins, den man seit der Black Flag Geschichten durchaus für ein Rockstar - Arschloch halten könnte (ob das alles wirklich so war, bleibt mal dahingestellt), das Geld für die State of Alert-Single dem Label vorschoss und hinterher nicht zurückhaben wollte, sondern Dischord spendete. Henry verdiente übrigens zu dieser Zeit noch unter dem Namen Henry Garfield sein Geld als Geschäftsführer einer Eisdiele (Ich glaube Häägen Dasz).

Dischord war mittlerweile zu einem Label von beachtlicher Größe gewachsen, und so fielen auch die Logistik und Organisationsprobleme immer stärker ins Gewicht.

Nathan erwies sich als zu unzuverlässig und chaotisch. In seinem Zimmer, das gleichzeitig das Dischord Büro war, verschwanden ständig Geld und Bestellungen. Da sich die Drei nicht einigen konnten, zogen Jeff und Ian es vor, sich von Nathan zu trennen. So konnte Dischord seine Büroräume beziehen, gegen deren Verlegung Nathan gewesen war. Diesen Raum findet man heute immer noch an der gleichen Stelle, gegenüber vom Haus der McKayes unter einem 7-11 Supermarkt. Auch das Personal hat sich nicht wesentlich verändert, Jeff und Ian suchen bis heute die Bands aus und schmeißen mit Amy Pickering den Vertrieb etc.

Eine echte Blütezeit ist bei Dischord, im Gegensatz zu SST z.B. nicht auszumachen. Die Plattenverkäufe sind immer weiter gestiegen.

Die Bestseller sind bis heute Minor Threat, Fugazi, sowie der Flex Your Head Sampler (Ist ja auch ein echtes Schätzchen).

Auch wenn man sich mal einige der Größen des heutigen Musikbusiness so betrachtet, kann man einige musikalischen Wurzeln bei Dischord finden:

Henry Rollins (Black Flack / Rollins Band) Þ State of Alert

Brian Baker (Bad Religion / Epitaph) Þ Minor Threat / Government Issue

Dave Smalley (Down by Law) Þ Dag Nasty

So ist es kein Wunder, daß neben der Straight-Edge Bewegung auch das, was wir heute Emo-Core nennen, seine Anfänge teilweise bei Dischord-Bands hat. Man höre sich nur die alten Dag Nasty Scheiben, Rites of Spring oder Nation of Ulysses an.

Die Bandauswahl auf dem Label scheint ziemlich klein zu sein, gemessen an "großen" Labels wie Epitaph oder Fat Wreck, aber auch im Vergleich zu z.B. Vitaminepillen, sind auf Dischord nur wenig Bands erschienen.

Dies liegt an der konsequenten Labelpolitik: Es werden nur Platten von befreundeten Bands aus Washington und Umgebung gemacht. Zunächst stand der Aspekt der Freundschaft dabei im Vordergrund, mittlerweile dokumentiert Dischord die DC-Szene, an deren Gründung sie maßgeblich beteiligt waren.

Auch die Anzahl der Outputs liegt im Vergleich zu manch anderem Label nicht besonders hoch(Man bedenke, das es das Label 20 Jahre gibt!). Dies liegt daran, daß Dischord sehr viele Co- Releases herausgebracht hat. Anderen Labels wurde das Know-how und das Equipment zur Verfügung gestellt, bzw. die Vertriebswege gangbar gemacht.

Dies fing mit der ersten Necros Single an. Die Bandmitglieder waren Freunde, die Musik passte zu Dischord, nur leider kam die Band nicht aus der D.C-Area. Die Jungs blieben konsequent und halfen einem anderen Label die Platte zu veröffentlichen.

Man mag über diese Veröffentlichungspolitik denken was man will, die Konsequenz mit der das Label diese durchhält, ohne seine Ideale verkaufen zu müssen ist schon beachtlich.

Die Integrität der Dischord Leute gegenüber Ihrer Szene ist Ian und Jeff immer sehr wichtig gewesen, Fugazi hatten mehr als einmal das Angebot von einem Major-Label gesignt zu werden und eine Menge Kohle zu verdienen. Bisher haben sie immer abgelehnt und das wird sich vermutlich nie ändern. Auch ist es dem Label und den Bands ungeheuer wichtig dafür zu sorgen, dass Platten und Konzertpreise nicht über dem von ihnen festgelegten Limit liegen.

Dennoch erscheinen auf Dischord lange nicht alle Bands aus der Gegend, sondern immer nur die, die Jeff und Ian auch gefallen. Gleichzeitig rät Dischord vielen jüngeren Bands, ihre Platten auf internationaleren Labels zu veröffentlichen.

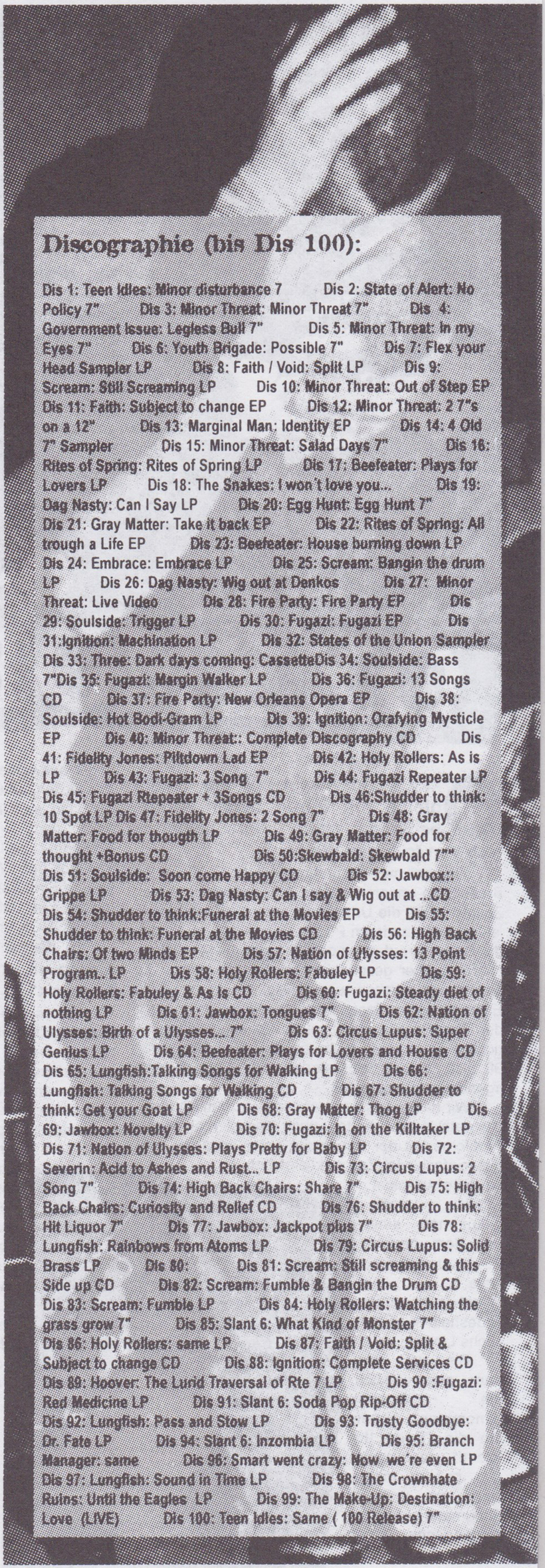
Die große Integrität und Konsequenz des Labels und der darauf veröffentlichenden Bands, halte ich für den wesentlichen Faktor, der Dischord vermutlich immer am Leben erhalten wird. Die Loyalität, die das Label an die Szene abgibt, erhält es von den Fans zurück und ganz nebenbei, veröffentlichen die Leute einfach gute Platten.

Ich muss ehrlich gestehen, daß ich mich nicht mehr mit den Dischord-Veröffentlichungen nach Dis 100 beschäftigt habe, über die jüngere Labelhistory also kaum Auskunft geben kann.

Die Nummer 80 ist mir übrigens trotz intensiver Recherche nicht bekannt, wenn jemand nen Tipp hat warum das so ist, ans Amboß damit.

Falls es aber noch etwas Wesentliches geben sollte, was ich an dieser Stelle vergessen habe, so lasst es mich wissen, soll aber ja auch nur ein kurzer Überblick sein.

ANDI



Discographie (bis Dis 100):

Dis 1: Teen Idles: Minor disturbance 7 Dis 2: State of Alert: No Policy 7" Dis 3: Minor Threat: Minor Threat 7" Dis 4: Government issue: Legless Bull 7" Dis 5: Minor Threat: In my Eyes 7" Dis 6: Youth Brigade: Possible 7" Dis 7: Flex your Head Sampler LP Dis 8: Faith / Void: Split LP Dis 9: Scream: Still Screaming LP Dis 10: Minor Threat: Out of Step EP Dis 11: Faith: Subject to change EP Dis 12: Minor Threat: 2 7"s on a 12" Dis 13: Marginal Man: Identity EP Dis 14: 4 Old 7" Sampler Dis 15: Minor Threat: Salad Days 7" Dis 16: Rites of Spring: Rites of Spring LP Dis 17: Beefeater: Plays for Lovers LP Dis 18: The Snakes: I won´t love you... Dis 19: Dag Nasty: Can I Say LP Dis 20: Egg Hunt: Egg Hunt 7" Dis 21: Gray Matter: Take it back EP Dis 22: Rites of Spring: All trough a Life EP Dis 23: Beefeater: House burning down LP Dis 24: Embrace: Embrace LP Dis 25: Scream: Bangin the drum LP Dis 26: Dag Nasty: Wig out at Denkos Dis 27: Minor Threat: Live Video Dis 28: Fire Party: Fire Party EP Dis 29: Soulside: Trigger LP Dis 30: Fugazi: Fugazi EP Dis 31:Ignition: Machination LP Dis 32: States of the Union Sampler Dis 33: Three: Dark days coming: CassetteDis 34: Soulside: Bass 7"Dis 35: Fugazi: Margin Walker LP Dis 36: Fugazi: 13 Songs CD Dis 37: Fire Party: New Orleans Opera EP Dis 38: Soulside: Hot Bodi-Gram LP Dis 39: Ignition: Orafying Mysticle EP Dis 40: Minor Threat:: Complete Discography CD Dis 41: Fidelity Jones: Piltdown Lad EP Dis 42: Holy Rollers: As is LP Dis 43: Fugazi: 3 Song 7" Dis 44: Fugazi Repeater LP Dis 45: Fugazi Rtepeater + 3Songs CD Dis 46:Shudder to think: 10 Spot LP Dis 47: Fidelity Jones: 2 Song 7" Dis 48: Gray Matter: Food for thougth LP Dis 49: Gray Matter: Food for thought +Bonus CD Dis 50:Skewbald: Skewbald 7"" Dis 51: Soulside: Soon come Happy CD Dis 52: Jawbox:: Grippe LP Dis 53: Dag Nasty: Can I say & Wig out at ...CD Dis 54: Shudder to think:Funeral at the Movies EP Dis 55: Shudder to think: Funeral at the Movies CD Dis 56: High Back Chairs: Of two Minds EP Dis 57: Nation of Ulysses: 13 Point Program.. LP Dis 58: Holy Rollers: Fabuley LP Dis 59: Holy Rollers: Fabuley & As is CD Dis 60: Fugazi: Steady diet of nothing LP Dis 61: Jawbox: Tongues 7" Dis 62: Nation of Ulysses: Birth of a Ulysses... 7" Dis 63: Circus Lupus: Super Genius LP Dis 64: Beefeater: Plays for Lovers and House CD Dis 65: Lungfish:Talking Songs for Walking LP Dis 66: Lungfish: Talking Songs for Walking CD Dis 67: Shudder to think: Get your Goat LP Dis 68: Gray Matter: Thog LP Dis 69: Jawbox: Novelty LP Dis 70: Fugazi: In on the Killtaker LP Dis 71: Nation of Ulysses: Plays Pretty for Baby LP Dis 72: Severin: Acid to Ashes and Rust... LP Dis 73: Circus Lupus: 2 Song 7" Dis 74: High Back Chairs: Share 7" Dis 75: High Back Chairs: Curiosity and Relief CD Dis 76: Shudder to think: Hit Liquor 7" Dis 77: Jawbox: Jackpot plus 7" Dis 78: Lungfish: Rainbows from Atoms LP Dis 79: Circus Lupus: Solid Brass LP Dis 80: Dis 81: Scream: Still screaming & this Side up CD Dis 82: Scream: Fumble & Bangin the Drum CD Dis 83: Scream: Fumble LP Dis 84: Holy Rollers: Watching the grass grow 7" Dis 85: Slant 6: What Kind of Monster 7" Dis 86: Holy Rollers: same LP Dis 87: Faith / Void: Split & Subject to change CD Dis 88: Ignition: Complete Services CD Dis 89: Hoover: The Lurid Traversal of Rte 7 LP Dis 90 :Fugazi: Red Medicine LP Dis 91: Slant 6: Soda Pop Rip-Off CD Dis 92: Lungfish: Pass and Stow LP Dis 93: Trusty Goodbye: Dr. Fate LP Dis 94: Slant 6: Inzombia LP Dis 95: Branch Manager: same Dis 96: Smart went crazy: Now we´re even LP Dis 97: Lungfish: Sound in Time LP Dis 98: The Crownhate Ruins: Until the Eagles LP Dis 99: The Make-Up: Destination: Love (LIVE) Dis 100: Teen Idles: Same (100 Release) 7"

OXYMORON

Okay, Jungs, lasst uns am besten gleich mit Euren neuen Album beginnen: Worin unterscheidet es sich von früheren Werken?

Hm...am meisten unterscheidet sich "Feed the Breed" von unseren älteren Alben wohl durch den Zeitraum und die Umstände in dem es entstanden ist - auf den anderen Platten waren jeweils einfach die Songs drauf, die so in den ein- bis eineinhalb Jahren vorher geschrieben wurden, zwischen der ersten und zweiten zum Beispiel, und eben die Entwicklung in dieser Phase widerspiegeln. Nach der "The Pack is back" gab es ja eigentlich keine richtige Full-Length mehr, nur das Mini-Album von 99, also hat sich das Material für die Neue seitdem irgendwie angesammelt.

Wir haben auch zwischendurch ziemlich intensiv getourt und hatten auch immer mal wieder Probleme mit der Besetzung unter anderem, was uns einfach viel Zeit gekostet hat, so dass wir nicht wirklich dazu gekommen sind uns dem neuem Zeug zu widmen. Naja, die "Westworld" hatte ja deshalb auch nur sechs Lieder...

Bis wir uns dann also wirklich die Auszeit genommen haben um die "Feed the Breed" rauszubringen, gab es mittlerweile so viel an Songmaterial aus den vergangenen Jahren, dass wir zum ersten Mal sogar auswählen konnten, was wir davon verwenden wollen... das war bisher nie so gewesen.

Und so klingt die Scheibe meiner Meinung nach auch - abwechslungsreicher als die Vorgänger, weil die Songs teilweise noch aus der Zeit vor der "Westworld" stammen, andere eher neuere Einflüsse habe... das ganze sozusagen die letzten paar Jahre und die Weiterentwicklung von OXYMORON unter einen Hut bringt...

In den letzten drei Jahren gab´s eine Menge an Umbesetzungen bei Euch. Wie kommt´s?

Ja, es gab einige Besetzungswechsel, bisher allerdings nur am Bass... Kurz bevor wir ins Studio wollten um die "Westworld" aufzunehmen hat uns unser damaliger Bassist mehr oder weniger sitzen lassen - an seinen Namen werden wir leider jedesmal erinnert wenn Post von seiner Anwältin reinschneit... traurige Geschichte das Ganze und 0% Punkrock jedenfalls. Unser zweiter Gitarrist Chrissy hat dann für die vielen anstehenden Touren erst mal wieder den Posten übernommen, der war ja auch schon das erste Mal in Amiland dabei... War aber von vornherein klar, dass es nur aushilfsweise sein würde, weil er seine eigene Band am Laufen hat (Electric Hellclub - check em out!). Seit zwei Jahren ist jetzt Morpheus Moretti am Bass mit dabei, und das bleibt hoffentlich auch noch länger so...! Leider steht uns die Trennung von unserem Gitarristen Martin bevor - der kriegt demnächst Nachwuchs und verabschiedet sich zum Jahresende von der Band, was uns allen sehr schwer fällt, nicht zuletzt weil er den ganzen Haufen vor neun Jahren mit ins Leben gerufen hat und feeling-mässig einfach dazugehört...

Chrissy wird dann vorerst für die Tour im Frühling wieder dabei sein - was dann kommt, mal sehen...

Wie seht Ihr die Qualität der deutschen Punkrock-Szene im Moment? Ich finde, bis auf Band wie Church Of Confidence, Electric Hellclub, Mad Sin und ein paar weitere kommt nicht viel Qualität nach.

Es gibt ne ganze Menge an deutschen Bands - die meisten machen aber den Fehler gleich nach dem zweiten mal Proben die erste Scheibe rauszubringen, und dabei kommt doch oft auch viel Müll dabei raus... und es bringt niemandem was am Ende. Ein paar Bands hat es aber auch schon immer gegeben, die sich von der ganzen Masse abheben - die paar die du nennst definitiv, aber auch z.B. Soul Boys, Loikaemie, Lousy, Oimelz, The Spook, Havanna Heat Club, Souls on Fire... Im grossen und ganzen können wir uns doch nicht beschweren...

Okay... - sagt mal, warum ähneln sich eigentlich alle OXYMORON-Cover?

Erstens ist immer der selbe "Kollege" dafür verantwortlich und zweitens ist uns der Erkennungswert unserer Covers auch wichtig - sollte schon offensichtlich sein, dass es sich dabei um uns dreht, und deshalb sind die vom Stil her auch aneinander angelehnt... Ich fand sowas schon immer irgendwie geil, so wie bei den Misfits, Motörhead oder Major Accident... du siehst das Artwork und weisst gleich was Sache ist.

In letzter Zeit habt Ihr Deutschland gigmäßig stark vernachlässigt. Ihr wrd einige Male in Amerika auf Tour, in Japan... reizt euch Deutschland nicht mehr so stark? Immerhin denke ich mir, daß es nicht immer ein Vergnügen ist, in Amerika auf Tour zu sein...

Nein, das ist wirklich nicht immer ein Vergnügen... das läuft manchmal ziemlich daneben ab, wie erst vor kurzem auf unserer Sechswochen-Tour da drüben... Gigs gecancelled, Gigs kurzfristig verlegt, Gigs von Bullen aufgelöst usw. - und um Essen, Bier und Unterkunft musst du dich eh meistens selber kümmern... sind schon rauhere Sitten als hier was Touren angeht. Andererseits, welche Band würde, wenn sie die Möglichkeit hätte in den Staaten zu spielen, Nein sagen...? Es gab da eben diese Angebote, und meistens lief es da für uns ja auch genial. Wir haben uns aber jetzt auf jeden Fall vorgenommen Deutschland am wichtigsten zu nehmen, wir haben ja auch Bock hier wieder mehr zu spielen... also daran liegts ganz bestimmt nicht!

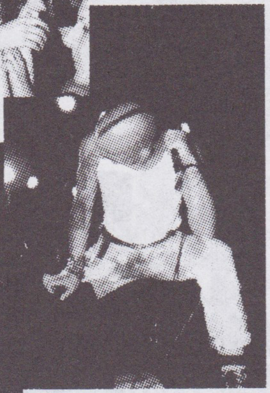
Hat sich halt so ergeben - und die letzten beiden Jahre standen wir überhaupt nicht besonders oft auf der Bühne - nirgendwo...

Die meisten Releases von Euch erschienen auf Knock Out Records. Ich mein, Ihr seid ja recht bekannt - gab´s denn noch nie Angebote von Majors oder größeren Labels wie Epitaph oder Fat Wreck?

Die gab es, ja... auch von grösseren Labels. Für uns war aber schon immer der Kontakt und die Zusammenarbeit miteinander ausschlaggebend, was bei ausländischen Labels dann doch nicht so leicht ist. Ausserdem ist Mosh ein langjähriger Freund der Band, hat uns auf diversen Touren begleitet, und so ein Verhältnis ist viel mehr wert als höhere Verkaufszahlen... Wir haben uns entschlossen bei Knock Out zu bleiben weil da eben die Chemie stimmt und wir gut zusammen passen, finde ich. Irgendwie sind wir auch gemeinsam gewachsen über die Jahre, da besteht so eine Art blindes Vertrauen - und das kann man nicht zu allen sogenannten Punklabels haben, weil man sonst auch ganz böse aufs Maul fallen kann! Wenn ich mir Verträge schon genaustens durchlesen muss um nicht übers Ohr gehauen zu werden, dann hat das mit Punk nicht mehr viel zu tun...

Was war den in den letzten Jahren tourmäßig das absolute Highlight? Japan?

Japan war wohl bisher eines der absoluten Highlights, klar... und wenn alles hinhaut sind wir auch nächstes Jahr wieder dort unterwegs. Ist noch alles noch nicht spruchreif, aber wir sind dran, eine gemeinsame Split-Single und Tour mit COBRA zu machen, eventuell auch hier in Europa.



Mal abwarten was dabei rauskommt, aber sieht soweit gut aus...

Gab es irgendwann mal die Überlegung, auch deutsche Texte zu machen?

Nein, die gab es bisher nicht. Für uns war von Anfang an klar, dass wir englische Texte haben würden, und daran wird sich wohl auch nichts ändern.

Welche Bands sind denn im Moment Eure Faves?

Im Moment läuft bei uns im Bandbus an neueren Sachen regelmässig Bonecrusher,The Forgotten, US Bombs, The Bastards, Anti Heros ...

Wie handhabt Ihr eigentlich die Probleme mit den Proben? Ein paar von euch wohnen in Bayern, andere in Berlin - das liegt 600 km auseinander...

Ja, Moretti kommt aus Berlin, Björn wohnt schon seit ein paar Jahren dort, und ich mittlerweile mehr oder weniger auch... die ganze Band hat sich irgendwie nach Berlin verlagert - wir haben dort inzwischen unseren festen Proberaum, haben zwischendurch auch abwechselnd mal hier und dort geprobt, aber war doch sehr stressig. Inzwischen läuft bandmässig das meiste in Berlin ab, Hauptquartier verlegt quasi...

Wie geht es weiter mit Euch? Was kann man in Zukunft von Euch erwarten?

Keine Ahnung, ist alles ziemlich offen und unsicher wie es weitergeht. Fest steht, dass wir im Früh-ling wieder unterwegs sind, in Europa und vor allem in Deutsch-land - was aus der Japan-Geschichte wird müssen wir mal abwarten. Und sicher ist auch, dass uns so schnell nicht die Munition ausgeht. Ich hab jedenfalls noch einiges an Songs und Ideen auf Lager...

Besten Dank für Deine Mühe, Sucker! Willst Du zum Abschluß noch was sagen?

Dank an alle, die immernoch hinter uns stehen und nicht jedes Gerücht glauben, das so erzählt oder geschrieben wird... Hoffe wir sehn uns bald-Haut rein! Prost...

Marcus Claas/Run Amok

THOMAS SCHOLZ
KONZERTE & TOURNEEN

EASTERN STANDARD TIME

15.12. Mainz (D) REDUIT
16.12. Hamburg (D) MOLOTOW
17.12. Stettin (PL) PHILHARMONIE
18.12. Greifswald (D) KLECKS
19.12. Jena (D) KASSABLANKA
20.12. Berlin (D) KULTURBRAUEREI
21.12. München (D) FEIERWERK
22.12. Köln (D) STOLLWERCK
23.12. Kontich (B) LINTFABRIEK
25.12. Stuttgart (D) SCHLESINGER
26.12. Toulon (F) BAR A THYM
27.12. Tarragona (E) GOLFUS
28.12. Barcelona (E) GARATGE
29.12. Madrid (E) GRUTA 77
30.12. Valencia (E) tba
31.12. Bilbao (E) tba
02.01. Figueres (E) tba
03.01. Bern (CH) ISC
04.01. Wetswil (CH) GONG
05.01. Aarau (CH) KIFF
06.01. Chur (CH) SAFARI BEATCLUB
08.01. Olginate (I) LA TASCA
09.01. Bologna (I) ESTRAGON
10.01. Firenze (I) FLOG
11.01. Bergamo (I) PACI PACIANA
12.01. Torino (I) GABRIO
13.01. Mogliano (I) OSTARRIA BONOTTO
16.01. Dijon (F) LES TANNERIES
17.01. Rennes (F) JARDIN MODERNE
18.01. Paris (F) FLECHE D'OR
19.01. Strasbourg (F) LAITERIE
weitere Termine in Vorbereitung

TEL 06222 - 385 600
FAX 06222 - 385 601
Email BoobyTrap @T-Online.de

LOADED

26.12. Bad Salzungen PRESSENWERK
27.12. Hamburg FABRIK
28.12. Zwickau ALARM
29.12. Leipzig CONNE ISLAND
30.12. Gütersloh BUREAU
31.12. Weinheim CAFE CENTRAL
10.01. Braunschweig DRACHENFLUG
11.01. Berlin WILD AT HEART
01.02. Heidelberg SCHWIMMBAD

schwarz auf weiss

01.12. Hannover CHEZ HEINZ
27.12. Annaberg ALTE BRAUEREI
28.12. Bischofswerda EAST CLUB

SKADS

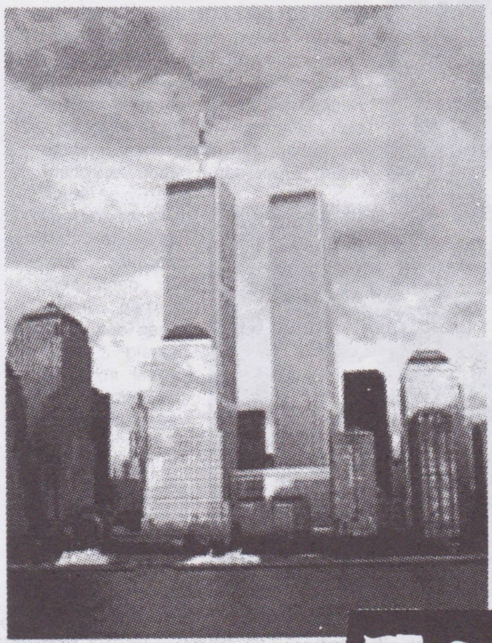
01.12. Unterwaldhausen FESTIVAL
07.12. Heidelberg SCHWIMMBAD
08.12. Oberhausen DRUCKLUFT
29.12. Bozen (I) X-MAS SKA MEETING
26.01. Annaberg ALTE BRAUEREI
04.05. Altenburg MUSIC HALL

COREY DIXON
& THE ZVOOKS

21.12. Basel (CH) SOMMERCASINO
23.12. Kontich (B) LINTFABRIEK
24.12. Gütersloh BUREAU
25.12. Köln KANTINE Skankin
26.12. Jena KASSABLANKA Skankin
27.12. Erlangen E-WERK Skankin
28.12. Wiesbaden SCHLACHTHOF Skankin
29.12. Hamburg LOGO Skankin
30.12. Hannover MUZ NORD Skankin
11.01. Berlin WILD AT HEART
12.01. Oberhausen DRUCKLUFT
weitere Termine in Vorbereitung

CLAUS Festivals 2001

20.12. Berlin KULTURBRAUEREI
mit EASTERN STANDARD TIME, SCHWARZ AUF WEISS & FURILLO
22.12. Köln STOLLWERCK
mit EASTERN STANDARD TIME, SCRAPY & CALAMITIES
25.12. Stuttgart SCHLESINGER
mit EASTERN STANDARD TIME & SCRAPY
26.12. Bad Salzungen PRESSENWERK
mit LOADED, SCRAPY & THE SPECIAL GUESTS
27.12. Hamburg FABRIK
mit LOADED, SCRAPY & THE SPECIAL GUESTS
28.12. Zwickau ALARM
mit LOADED, SCRAPY & THE SPECIAL GUESTS
29.12. Leipzig CONNE ISLAND
mit LOADED, SCRAPY & THE SPECIAL GUESTS



Tora! Tora! Tora!

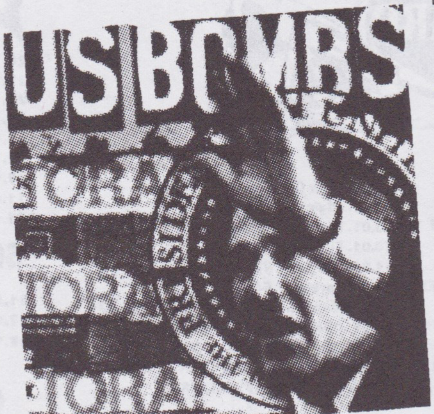
Der Körper bebt und zittert und brennt bereits, als er nochmals penetriert wird; sofort kommt es zu einer flammenden Ejakulation. Das ist keine Beschreibung eines Cumshots, den ich neulich im Studio X sah, sondern es sind die Bilder vom World Trade Center, die am 11.9. pausenlos über den Bildschirm flimmerten. Tausende Menschen sterben und der Zuschauer ist hautnah dran, immer neue Perspektiven werden gefunden, hier noch ein wackliger Zoom auf einen fallenden Körper, dort ein verzweifelter Mensch am Fenster. Ist es nicht herrlich, was das Fernsehen unter dem Banner der freien Information alles zeigt? Der betroffenen Nachrichtensprecher dackelblickt in die Welt, während im Hintergrund das WTC wie in einer leidlich guten GIF-Animation immer wieder zerstört wird. So etwas nenne ich Pornografie.

Die Welt hat ihn endlich, so grausam und verschlagen wie Fu Manchu, so mächtig wie Lord Voldemort und so genial wie Dr. Mabuse: es ist Ussama Bin Laden, Mastermind des internationalen Terrors. Er ließ das WTC zerstören und das Pentagon beschädigen und es wäre nicht verwunderlich, wenn er die Schalker in der abgelaufenen Saison um den Meisterschaftsgewinn gebracht hätte.

Aber ernsthaft: wir haben einen wirklich schlimmen Anschlag und wir haben mindestens genauso schlimme Reaktion darauf. Ohne einen Beweis (egal, was die Herren Blair oder Schröder behaupten) wird ein Mensch zum Tod verurteilt. Die CIA darf mittlerweile wieder 'letale Operationen' im Ausland durchführen, für jeden Soldaten ist der bekannteste Turbanträger seit Ayatollah Khomeini Freiwild. Nein, wirkliches Mitleid habe ich nicht. Bedenklich finde ich nur, wie hier ohne öffentlich Gerichtsverfahren ein Todesurteil verhängt wird und ohne Rücksicht auf Verluste vollstreckt wird. Was soll dieses Scheiß-Gerede vom Kampf gegen den Terror, der wie ein Mantra vor sich hergetragen wird. Ja, es ist schlimm, wenn Menschen getötet werden, während sie gerade die schöne Aussicht bewundern oder Aktienkurse analysieren, aber Splitterbomben, die Kinder verstümmeln oder mal eben ein Rotkreuz-Lager treffen halte ich auch nicht für Kleinkram. Überhaupt diese 'Allianz gegen den Terror': Hauptverbündeter ist auf einmal Pakistan, jenes Land, das durch eine Militärdiktatur glänzt und in den letzten Jahren mittels einer von ihr unterstützten Rebellenarmee mit Indien einen Krieg um die Provinz Kashmir führt (derzeit noch indisches Gebiet). Abgesehen davon, dass Pakistan eines von drei Ländern auf der Erde war, die das Taliban-Regime überhaupt anerkannten und unterstützten. Und nur am Rande sei erwähnt, dass Ussama Bin Laden auch mal Kohle von den USA bekommen hat, damals als die Russen noch in Afghanistan waren. Außerdem, was ist von einem Verbündeten zu halten, den man eingekauft hat? Pakistan wurden die Schulden gegenüber den USA gestrichen (jaja, erst Mal ausgesetzt). Noch schlimmer als Leute mit menschenverachtenden Ideen, finde ich Leute, die für Geld ihre Überzeugung verkaufen (und das schließt jetzt mal einige rechtsradikale Aussteiger ein: Arschloch schlecht, rückgratloses Arschloch schlechter).

Die Speichellecker in Europa beeilen sich, den USA uneingeschränkte Solidarität zu verkünden, inklusive der Bereitschaft die (leib-)eigenen Soldaten in die Schlacht zu schicken. Die Schröders, Scharpings und Fischers taugen ja nur noch für den Volkssturm und haben von daher wenig zu befürchten, denn ehe der Afghane Berlin erreicht, hat er sich in den asiatischen Weiten verlaufen. Zur Bekämpfung des Terrors werden Bürgerrechte eingeschränkt. Es ist wohl kein Zufall, dass der amerikanische Justizminister unseren Innenminister bei dessen letzten Besuch immer mit Adolf anredete. Ausländer können jetzt abgeschoben werden, wenn die Vermutung besteht, der Betreffende könnte mit einem bedenklichen Verein zumindest teilweise sympathisieren. Was heißt überhaupt 'terroristische Vereinigung'? Für den einen sind es Terroristen, für den anderen Freiheitskämpfer. Die Tschetschenen bieten gerade ein gutes Beispiel. Sie haben, warum auch immer keine Lust auf die russische Herrschaft, sollen aber kein Recht besitzen, dagegen zu kämpfen? Politisch aktiv werden, demokratisch legitimieren lassen, höre ich euch sagen? Nun gut, in einem Staat, der gerade das systemkritische Fernsehen unter seine Kontrolle gebracht hat, sollte das ein Kinderspiel sein. Also ist es gut, wenn Herr Putin auch in Georgien Dörfer beschießt, in denen Tschetschenen vermutet werden (zur Erinnerung: die UdSSR existiert nicht mehr, Georgien ist jetzt unabhängig). OK, OK Putin ist jetzt auch in der Allianz gegen den Terror, da wäre es kleinlich, ihm ein paar tote Turbanträger vorzuhalten. Wie man überhaupt sagen muss, dass anscheinend der westliche Mensch wertvoller ist als der östliche oder südliche.

Die USA weigern sich übrigens schon seit längerem, die Vereinbarungen zu einem internationalen Gerichtshof zu unterschreiben. Der würde auch ihre Politiker und Soldaten zur Verantwortung ziehen können (der Sturz Allendes in Chile wäre so ein Beispiel) und ist demnach für die Amis nicht statthaft. Was für Amerika geschieht, geschieht recht. Die USA haben jetzt all' ihre Schulden bei der UNO bezahlt, dafür hat die UNO den Einsatz in Afghanistan mit einer halbgaren Erklärung gedeckt.



Währenddessen bildet sich in New York ein Heroismus aus, der nur schwer erträglich ist und den Älteren unter uns vielleicht noch von Berlin (Bollwerk gegen den Kommunismus, etc.) bekannt ist: tapfere Stadt an er Frontlinie zwischen Zivilisation und Untermenschentum. Allein die Konzerte in New York am 21.10. haben 150 Millionen Dollar für die Hinterbliebenen eingebracht. Macht ca. 30000 Dollar pro Leiche, mal sehen wieviel Entschädigung die Angehörigen der amerikanischen Bombenopfer (Kollateralschäden) in Afghanistan bekommen. Wahrscheinlich soviel wie die Hinterbliebenen der Massaker vom April '94 in Ruanda (zur Erinnerung 500.000 Tote Tutsi in 10 Tagen; oh, Entschuldigung, das waren nur Neger). Kann sich jemand erinnern, ob damals die Flaggen auf Halbmast wehten?

Es ist gerade die Arroganz der westlichen Welt, die dafür sorgt, dass in der 3. Welt der Hass wächst. Vielleicht hat jemand von euch mitbekommen, was los war als Brasilien und Südafrika AIDS-Medikamente nachbasteln wollten, um ihre Bevölkerung mit einigermaßen bezahlbaren

Arzneien zu versorgen. Verhandlungen vor der Welthandelsorganisation, schließlich ein Kompromiss. Demgegenüber teilen die USA einfach mit, Antibiotika gegen Anthrax ohne Lizenz herzustellen, da die Sicherheit ihrer Bevölkerung vorgeht. Punkt, Schnauze halten oder wir schicken eine B-52 mit Daisycutter vorbei. Auch so eine perfide Erfindung: eine Benzinbombe, die einen feinen Benzinnebel großflächig versprüht und zündet und so in einem großes Gebiet (ich habe gerade kein Bock nachzuschauen, wie groß) allen Sauerstoff verbraucht. Fröhliches Röcheln im Todeskampf. Ist das die Zivilisation, die den Kreuzzug (jaja, George W. Bush hat sich nur versprochen) anführen soll? Eine Zivilisation, die noch Ziegen schlachten musste, um mal einen Brief zu schreiben, als andernorts schon Papier dazu benutzt wurde? Eine Zivilisation, deren Könige in verräucherten, kalten Gemäuern hausten, während die Mauren in Spanien die Alhambra bauten? Zivilisation ist mehr als niedrige Steuern für Reiche und Mallorca für (fast) alle.

Der Krieg und die Debatte in Deutschland haben jedenfalls eines klar gemacht: wenn Amerika pfeift, macht der deutsche Schäferhund sabbernd Männchen, die ein oder andere Hündin auch gern mit Bedenken. Die nehmen wir dann aber auch nicht zur Weiterzucht. Durchaus komisch wird es dann ja, wenn der Afghanistan-Einsatz damit legitimiert wird, dass die Rechte der afghanischen Frauen verteidigt bzw. durchgesetzt werden müssten. Für solches Gedöns reicht doch sonst eine Emanze mit Doppelnamen. Gesetze werden verändert, der Besitz von Backpulver verboten und alle warten auf unseren ersten Afghanistantoten, damit die Ernsthaft-und-Staatsmännisch-Gucker eine würdige Totenfeier ausrichten können.

Witzig immerhin, dass die PDS von den Kriegsnachrichten ausgeschlossen wird und dafür dann CSU-Landesgruppenchef Glos den Part der geschwätzigen Elster übernimmt.

Über den Kriegsverlauf (pardon, Kampf-gegen-Terror-Verlauf) möchte ich jetzt nicht viele Worte verlieren. Was ist schon das ein oder andere Rotkreuz-Lager oder ein paar Wohnhäuser? Passiert eben, ist zwar unschön, aber nicht zu verhindern. Schreiben wir Ussama auf die Rechnung. Die Taliban hängen heute (Dezember, 3.12.2001) arg in den Seilen, während die Nordallianz (auch nicht gerade sympathische junge Männer und bis vor kurzem noch abhängig vom Handel mit Opium) im Triumph das ein oder andere Massaker verübt. Sobald der Blutdurst der USA gestillt ist und die Racheschreie leiser werden, kräht eh kein Hahn mehr danach, was dort passiert. Hat uns ja vor dem 11. September auch nicht gestört.

So, während ich diese Zeilen schrieb (von September bis Dezember 2001), musste ich doch feststellen wie komplex das Thema ist. Es geht nicht um Ussama Bin Laden, der ist nur ein verwirrter Idiot, der andere Idioten zum Mord anstiftet. Solche gibt es in jedem Land der Erde, in Deutschland heißt so einer z.B. Gerhard Frey und finanziert die DVU. Es geht um die Aufrechterhaltung der amerikanischen Welt- und Werteordnung, die auch die unsere ist. Wir leben gut davon, dass unsere Wirtschaft auf niedrigen Rohstoffpreisen basiert und auf weltweite Absatzmärkte ausgerichtet ist. Diese müssen verteidigt werden, wenn nötig mit Waffengewalt. In diesem Sinne wünsche ich ein friedvolles Fest und ein segensreiches neues Jahr. Besser hier als in Afghanistan. Oder im Kongo. Oder ...

Radiohits für 2001:
First we take Manhattan than we take Berlin (Wer auch immer das singt)
Tora Tora Tora (US Bombs)
We need another Vietnam (Hard Feelings)
Guns for the Afghan rebels (Ejected)
Love Like Anthrax (Gang Of Four)

tb

Moe's Taverne Records
[Label-Mailorder-Organizer]
Wieningerplatz 7 / 14
A-1150 Vienna
Austria
http://www.moestavernerecords.com

CHARMEUSE

Shoes & Clothing

LONSDALE
LONDON

FRED PERRY

Dr. Martens

Sheffield
RANGER

EXCLUSIVE
Ben Sherman

ALPHA INDUSTRIES USA

Pit Bull
WEST COAST

Charmeuse

Shop + Versand

Bismarckstr. 91 40210 Düsseldorf

Tel. 0211/352473 Fax. 356312

Onlineshops

auf den Zahn gefuehlt

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle einen ganz tollen Internetshop-Report schreiben - wie die Shops aufgebaut sind, über den Umfang des Angebots, wie übersichtlich die Navigation ist, dabei auch die Ladezeiten und die Aufmachung berücksichtigen. Aber wie es so ist - als ich mich daran machen wollte und so den Green Hell-Mailorder auf Herz und Nieren überprüfte, hatte ich urplötzlich keinen Bock mehr auf all das... denn es ist nicht mit einigen flüchtigen Klicks getan, sondern man muß sich viel Zeit dafür nehmen - und das übersteigt meinen Horizont. Stattdessen hier also nur die Antworten der Shopbetreiber auf meine Fragen, die ich eigentlich nur für meine "Recherche" (hüstel) gestellt habe. Let's go:

Was unterscheidet Euren Shop von der Konkurrenz?

Wolverine Records: hier kriegt Ihr alle Wolverine und Frankie Boy Produkte zum günstigstens Preis!

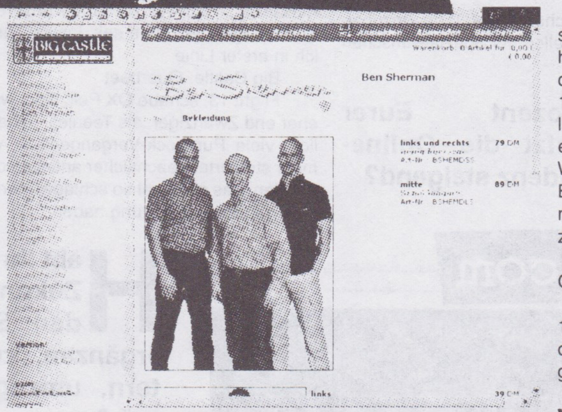
Plastic Bomb Records: keine Ahnung... ich hab' mir noch nie einen anderen angeguckt... ehrlich.. das einzige was ich kenne ist amzon.de und buecher.de .. und die sind objektiv betrachtet besser. Inhaltlich grenzen wir uns gegen rechts und rechtstolerant ab.

Green Hell: Wir haben gute Platten im Angebot und bieten keine täglichen Updates!!

Knock Out: Unser charme

Leprock: Ehrlich gesagt hab ich neben Job, Familie, Label, Bands....leider nicht viel Zeit zu surfen drum hab ich gar keinen grossen ueberblick was die "Konkurrenz" so treibt. Habe mal vor ca. 2 Jahrern als wir unser Ding gestartet haben Taang, Rotz und so Zeug angeschaut und ein bisschen daran orientiert. Das wichtigste an UNSEREM On-Line Shop ist mir, dass egal von welchem Erdteil Du bestellst es keine versteckten Kosten gibt. Du hast 5 verschiedenen Waehrungen DM, Euro, £, $ und FF zur Auswahl, sowie die verschiedenen Postzonen, Europa, USA, Australien...... der Shop rechnet anhand von CD's, LP's... das Gewicht des Pakets aus und gibt Dir aufgrund Deines Wohnorts den genauen Portopreis in Deiner Waehrung. So sieht z.B. der Kunde in Hongkong genau wieviel auf in zukommt. Der Online Shop war sehr TEUER im Aufbau aber dafuer ist er meiner Meinung nach in dieser Hinsicht "perfekt

www.BigCastle.de



Big Castle: Gute Preise und gute Auswahl

Flight 13: Wir sind reichhaltig, hier und da günstiger, massig Vinyl, einiges an Import, breites Spektrum (von D&B bis HC über Garage, Surf, Emo, 60ties, Electro, Punk, ...), haben auch eigene Labelprodukte (Flight 13, Ritchie Records, Rookie Records), bieten einiges importiertes mehr oder weniger exklusiv an, sehr viele Scans im Netz (7.000), keine kleine Papier (bücher, fanzines) Abteilung, wir versuchen Spezialwünsche zu erfüllen, ... das wirst du besser wissen, weil du wahrscheinlich mehr surfst als ich ...

Wie lange gibts Euren Online-Shop schon?

Wolverine Records: 4 Jahre

Plastic Bomb Records: 5 Jahre

Green Hell: In dieser Form seit ca. 6 Monaten - aber im Februar/März 2002 geht's dann richtig los!!!

Knock Out: Ziemlich genau 1 Jahr!

Leprock: Offiziell seit 1.12.2000. Wir hatten zwar als einer der ersten so ca. 1996-97 eine Art Online shop aber war eigentlich nur eine Webseite mit Bestellmoeglichkeit mit dem heutigen nicht zu vergleichen

Big Castle: Seit Ca. 2 Jahren

Flight 13: Flight 13 seit über 12 Jahren, den online shop seit gut 3 Jahren

Was bietet Ihr an (Platten, Klamotten, Fanzines....?)

Wolverine Records: das komplette Wolverine und Frankie Boy Records Programm

Plastic Bomb Records: Die gesammelte Palette: Platten, CDs, T-Shirts, Haarfarben, Aufnäher.. und auch Einzelstücke, die in unserer normalen Printliste nicht funktionieren.

Green Hell: Online gibt es das gleiche Angebot wie in der realen Welt, sprich: Vinyl, cds, Fanzines und alles drumherum, Hauptsache Hardcore, Punk Rock, und Artverwandtes.

Knock Out: Eigentlich alles was man brauch: Platten / Shirts / Fanzines und sogar Plattenspieler etc.

Leprock: Platten, CD's, Merchandise

Big Castle: Textilien und Schuhe von Marken wie z. B. : Fred Perry, Ben Sherman, Lonsdale London, Alpha Industries, Concord, Harrington & Donkey Jackets, Crombies, Dr. Martens, Sheffield Ranger, Hi-Tec, Boras, Kappa, Buster, Chenaski Hemden, Merc, etc. Außerdem haben wir noch eine selektierte Auswahl an Tonträgern, Buttons und Aufnähern

Flight 13: Platten (von 5" bis 12"), CDs, Klamotten (nur Oberbekleidung), Bücher, Fanzines, spoken words

Wieviel Artikel bietet Ihr insgesamt an?

Wolverine Records: bis jetzt ca. 90 Cds/LPs/EP

Plastic Bomb Records: 2500 Stück

Green Hell: Sind schon ein paar - bitte selber nachzählen

Knock Out: An die 2000 St

Leprock: Gute Frage weiss ich im Moment nicht genau muesste zaehlen aber nicht so viele denke mal im unteren 3-stelligen Bereich so etwa

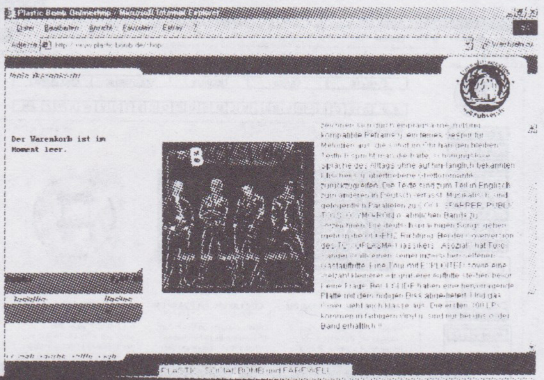
Flight 13: oje, an die 17.000 (Formate, d.h. ein Artikel der als CD und LP geführt wird, wird zweimal gezählt)

Was sind die aktuellsten Artikel, die Ihr anbietet?

Wolverine Records: Du kriegst die aktuellen Wolverine/Frankie Boy CDs immer so ca. 2 Wochen vor offiziellem Release in den normalen Shops

Plastic Bomb Records: alles was laufend reinkommt...

Green Hell: ???? Wenn ich das richtig verstehe, willst du wissen wie oft wir unsere Seite aktuali-



www.Plastic-Bomb.de

sieren: ca. alle 14 Tage

Knock Out: Das ist ja der echte Vorteil des Knock Out Shops. Alle Lieferbaren Neuheiten kommen sofort in den shop. Scheiben die definitiv nicht mehr Lieferbar sind fliegen raus. An dem Tag an dem unser Knock Out Mailorder aus der Druckerei kommt, ist er übertrieben gesprochen schon veraltet. Deswegen haben wir uns diesmal für die Anti-computer-leute auch nen paar specials für den gedruckten mailorder aufbewahrt

Leprock: Wir bieten in erster Linie nur unsere Labelproduktionen an, dazu kommt dann einiges was wir persoenlich gut finden und tauschen sowie einige wenige Sachen, die wir extra fuer den Shop kaufen wie etwa die neue Business oder so. Der Vorteil zu unserem frueheren Shop ist so, dass die Sachen SEHR guenstig sind ! Aktuell ist die neue SKINT sowie GC5 sowie die Artikel unserer Winter 2001/2002 Liste

Big Castle: In unserem aktuellen Versandkatalog, der einmal jährlich erscheint, sind die aktuellen Kollektionen der einzelnen Marken aufgeführt. Bei uns im Ladengeschäft, bzw. im Online-Shop, findet man aber ständig aktuelle Artikel der Marken, da wir täglich beliefert werden. Es lohnt sich also auch außerhalb unseres Angebotes nach Wunschartikeln zu fragen, wir versuchen dann sie für Euch zu besorgen, bzw. Euch zu beraten

Flight 13: Häh? Alles was neu auf dem Markt ist in unserem o.g. Spektrum ist bei uns zu finden; z.B. die jetzt kommende EA 80,

Welcher Artikel läuft zur Zeit am besten?

Wolverine Records: Punk Chartbusters 4

Plastic Bomb Records: Real McKenzies- neue LP/CD

Green Hell: Nichts konkretes, sehr viel quer durch den Garten - von As Friends Rust über Converge, Fugazi, Hives bis Zeke

Knock Out: 4-Promille "und ab"

Leprock: Immer die ganz aktuellen im Moment eben GC5

Big Castle: Harrington Jacken und Donkey Jackets sin immer ein Klassiker, da brauch ich wohl nicht viel zu sagen

Flight 13: Schau die bitte unsere Charts unter der netz adresse an, u.a. Fugazi und Lombego Surfers

Wie lang sind im Normalfall Eure Lieferzeiten?

Wolverine Records: meistens liefern wir am selben Tag noch aus!

Plastic Bomb Records: Der Normalfall ist 2-7 Tage.

Manchmal hängst du aber bei Nachbestellungen ziemlich hinten dran.

Green Hell: Je nachdem ob gerade eine neue Mailorder Liste raus ist zwischen 1-8 Tagen

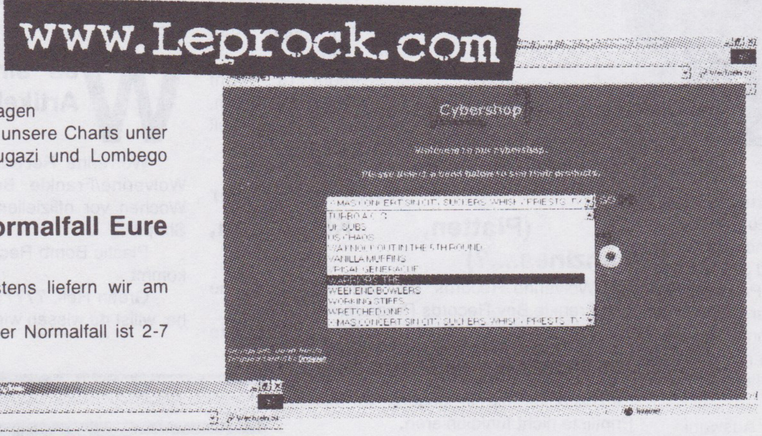
Knock Out: 1 Woche, ausnahmen bestätigen die regel -;)

Leprock: Im Normalfall gehen die Sachen 1-3 Tage nach Eingang der Bestellung raus, kommt drauf an was hier gerade anliegt. dann dauert es eben den Postweg USA ca. 7 Tage, Deutschland 2-4...

Big Castle: Bei Artikeln, die vorrätig sind, dauert es Maximal 2 Tage nach Bestellung. Ausverkaufte Artikel können binnen 1-2 Wochen nachgeliefert werden.

Flight 13: Wir versuchen 10-14 Tage einzuhalten, manchaml viel schneller, bei Spezialwünschen länger

Wieviel Prozent Eurer Kundschaft nutzt die Online-Bestellung? Tendenz steigend?



Wolverine Records: Mittlerweile 80%/Tendenz steigend

Plastic Bomb Records: 10% .. Tendenz steigend.

Green Hell: Online Bestellungen machen z.zt. vielleicht gerade mal 10 - 20 % aus - Tendenz aber auf jeden Fall stark steigend

Knock Out: Keine ahnung, aber tendenz steigend, vor einem jahr waren es noch genau Null -;)

Leprock: Schwer zu sagen die Tendenz ist schon steigend, gleichzeitig bevorzugen die meisten Leute nach wie vor den guten alten Papierkatalog. denke mal bei Eurem Zine ist das aehnlich. Ist einfach besser zu lesen, anzuschauen..... In punkto Aktualitaet ist aber eine Webseite einfach nicht zu schlagen ! Was viele Leute machen ist Katalog durchlesen und dann aber on-line bestellen

Big Castle: Sehr verschieden, wird aber immer häufiger genutzt

Flight 13: mindestens 35% wahrscheinlich Richtung 50%, tendenz mehr

Sofern überblickbar, welche Klientel bestellt bei Euch?

Wolverine Records: Querbeet, meistens aber schon die Leute die in der Szene stecken und uns kennen.

Plastic Bomb Records: Alles. Von reich bis arm, großer und kleiner Schwanz, Rasiert und Ungepflegt. Oi! bis political acceptable.

Green Hell: Schwer zu sagen

Knock Out: Hauptsächlich Steuerberater und Rechtsanwälte, und wer sonst noch so auf Oi!/Punk/Ska & Psychobilly steht.

Leprock: Wir haben eigentlich nur noch so Richtung Streetpunk Sachen, etwas guten Oi!, paar Klassiker..... schwer zu sagen unsere guten alten Kunden halt die schon seit Jahren bestellen denke ich in erster Linie

Big Castle: Querbeet

Flight 13: schaue OX Poll, nein, wahrscheinlich eher end Zwanziger, als Teenies, mind. 90% männlich, viele Punkrock-Vergangenheit, wahrschinlich mehr studierte, beachtlicher anteil an ostdeiutschen Kunden, das sind mal so schlagwörter ohne das wir eine genaue auswertung haben

Habt Ihr in naher Zukunft vor, den Shop zu ergänzen, zu erweitern, umzugestalten o.ä.?

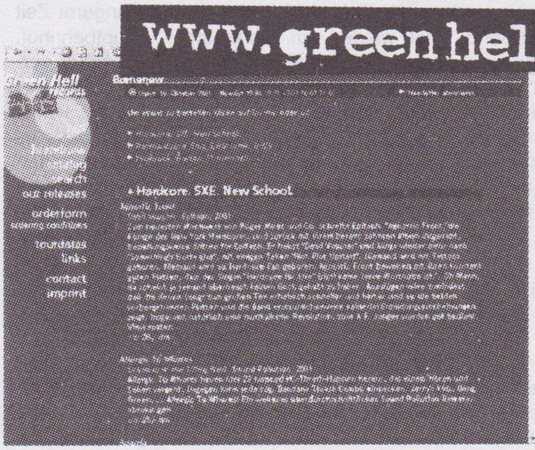
Wolverine Records: der ist ziemlich optimal. Natürlich werden weiterhin alle aktuellen Wolverine/Frankie Boy Produkte dazu kommen.

Plastic Bomb Records: In jedem Fall. Besser, schneller und härter....

Green Hell: Die Arbeiten hierzu laufen (immer noch) auf Hochtouren. Ab Frühjahr 2002 wollen wir das komplette Angebot fahren: sprich tägliche Updates, alle Platten mit Review im Netz, Cover Abbildungen, Anbindung an unsere Datenbank (d,h. konkrete Mitteilung/Bestätigung was lieferbar ist) usw.

Knock Out: Der wille ist stark, aber die software ist schwach!!! Optisch planen wir einiges zu verändern, aber der shop soll immer noch für normalsterbliche mit nem analogen modem nutzbar sein - ;)

Leprock: Der Shop ist erst vor kurzem umgestaltet worden mit Newsseite usw.... neu ist vorallem, dass er jetzt immer einmal pro Woche aktualisiert wird v.a. mit Tourdaten usw..... dann haben wir



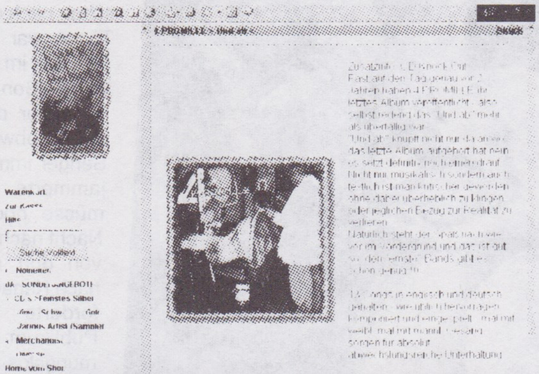
eine BAND-seite mit den aktuellen Labelbands, LINKS, NEWS und das uebliche Programm eben

Big Castle: Wer auf dem laufenden bleiben möchte, hat die Möglichkeit sich bei uns in den Newsletter einzutragen. Bei Aktualisierungen wird dann ein Mailing rausgeschickt. Wer den aktuellen Versandkatalog besitzen möchte, kann ihn auf unserer Domain gratis bestellen

Flight 13: Immer

Muß noch etwas erwähnt werden, wonach ich nicht gefragt habe?

Wolverine Records: Auf unserer Seite gibt es immer zu allen Titeln ein freies MP3 zum Runterladen und natürlich die aktuellsten News!



Plastic Bomb Records: Problematisch ist es nur, daß die herkömmlichen Umsonstshop-Systeme aus dem Netz nicht sonderlich viel taugen. Auch sonst bietet die Stange nicht sonderlich viel Komfort. So weit können wir die Software Easy Market eigentlich empfehlen, aber sie ist halt nur eingeschränkt empfehlenswert. Die Suchfunktion funktioniert nicht in allen Katalogen und man muss den Titel, den man sucht genau so schreiben (Groß-und Kleinschreibung auch), wie er eingegeben worden ist. Das letzte problem ist natürlich immer wieder der Strato-Server, der des öfters gerade Leuten, die mit Modem arbeiten, das Besuchen von Shops zur nervenaufreibenden Geduldsprobe macht.

Green Hell: Der gute alte Print Katalog wird uns hoffentlich auch noch eine Weile länger erhalten bleiben, aber was schnelle & billige Informationsbeschaffung angeht, ist das Internet zweifelsfrei ziemlich konkurenzlos. Zusätzlich bieten wir momentan auch wöchentliche Email Updates, die man kostenlos abonnieren kann. Alles weitere am besten selber abchecken

Leprock: Eigentlich nicht, schaut halt mal rein wie Euch unser On-Line Shop gefaellt

Big Castle: Ab einem Warenwert von 350,- DM liefern wir portofrei. Ansonsten war's das wohl Ab einem Warenwert von 350,- DM liefern wir portofrei. Ansonsten war's das wohl

Flight 13: scho recht

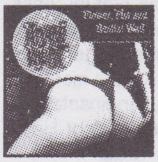
tr

GREEN HELL
RECORDSTORE & MAILORDER

OUT NOW ON ..STEREODRIVE!REC.

STD! 011
Voice Of A Generation
Police story 7"
out now!

STD! 012
The Numbers
Letters 7"
out now!


STD! 013
Adam West
Flower, fist & bestial wail 7"
out now! *

STD! 014
The (International) Noise Conspiracy
Capitalism stole my virginity 7"
out now!

STD! 015
Division Of Laura Lee
Pretty electric 7"
out now!

STD! 016
The Rosettes
Enchantment under the Sea LP
out now!

STD! 001 The Heartdrops East side drive lp *
STD! 002 The Gee Strings Bad reputation 7" *
STD! 003 The Shifters Shattered lp *
STD! 004 The Hives AKA I-d-i-o-t 10" *
STD! 005 The Hives Hate to say I told you so 7" *
STD! 006 The (International) Noise Conspiracy Smash it up! 7" *
STD! 007 Bombshell Rocks Radio control 7"
STD! 008 The Gotohells Rock'n'Roll America lp
STD! 009 The Donots / Midtown Split 7"
STD! 010 Silver Tongued Devil / Crime Kaisers Split 7"
Limited Edition coloured Vinyl available only thru GREEN HELL MAILORDER (* coloured Vinyl sold)

coming up next!
Peepshows 7"
Hammercocks/Faggot Kings – Split 10"
Smut Peddlers lp, Discontent 10"
... and loads more!!

...STEREODRIVE!REC is a division of GREEN HELL • stereodrive@greenhell.de
FORDERT UNSEREN KOSTENLOSEN GESAMTKATALOG AN:
GREEN HELL RECORDSTORE & MAILORDER • VON-STEUBEN-STR. 17 • 48143 MUENSTER
TL +49 (0)251 530 26 26 • FX +49 (0)251 530 26 27 • WWW.GREENHELL.DE • MAILORDER@GREENHELL.DE

Oralverkehr in Sambia

Sollte es das Moloko Plus tatsächlich einmal schaffen, pünktlich zu erscheinen? Sieht fast so aus. Also will ich noch schnell eine kleine Einleitung schreiben (was hiermit getan wäre) und dann den ganzen Kram per elektronischer Post gen Dorsten schicken.

60ties Punk stand am 17.8. in Oberhausen auf dem Programm. Mal wieder eine Sixties-Band, also ab ins Druckluft. Zunächst spielten Vampyre State Building eine geniale Swamp-Rock-Show. Ich habe die Band jetzt schon öfters gesehen, ab sie klangen noch nie gleich, so als ob sie sich der Stimmung des Augenblicks anpassen. Es war heiß, es war sehr relaxed, also spielten sie Songs wie aus den Sümpfen Louisianas. Genial. Außerdem sind Vampyre State die einzige mir bekannte Band, die beim Spielen rauchen können, ohne dass es peinlich aussieht, so von wegen Asche und Glut fallen auf die Hemden und müssen hektisch weggewischt werden oder Rauch steigt in die Augen und sorgt für ein uncooles Blinzeln. Anschließend spielten die Gruesomes zum Tanze auf. Optisch wirkten sie wie eine Oldie-Cover-Band (der Bassist hatte sein Instrument bis unter die Achselhöhlen geschnallt), aber schon nach den ersten Tönen war klar, dass sie Boss im Ring sind. Wilde Songs, wilde Party vor der Bühne und obwohl der Sänger immer wieder jammerte, man müsse noch in der Nacht nach Paris und von dort aus Heim nach Kanada fliegen, forderte das Publikum erbarmungslos Zugaben. Nach der Show vertickten die Gruesomes ihren überzähligen Merchandise, ich hatte Glück und bekam die letzte LP für 15 DM, dazu ein schickes T-Shirt zum gleichen Preis. Du warst nicht dabei? Ha ha.

Neulich (31.8.) war ich nach längerer Zeit mal wieder am Dortmunder Hauptbahnhof; haben sich da eigentlich die Kleinfaschos vermehrt? Zuerst sah ich ein Bengelchen mit 'nem 'Currywurst statt Döner'-T-Shirt, wobei ich mir nichts weiter dachte (außer, dass es natürlich 'Schweinebraten statt Döner' heißen muss; ich meine, Curry ist ganz bestimmt kein arisches Gewürz). Später sah ich die gleiche pickelige Hackfresse zusammen mit einem Pitbull-, zwei Hooligan-Streetwear- und einem nichtidentifiziertem Frakturschrift-Hemd am Bahnhofsvorplatz rumlungern, alle gleich pikkelig, mit Kletschfrisuren, mal HJ-mäßig, mal Boygroup-Poposcheitel. Sahen aus wie Stricher. Was mich darüber nachdenken ließ, dass es doch ganz gut ist, dass es die Kundschaft von hinten bevorzugt. Müsste 'ne alte Schwuchtel in solche Fressen schauen, würde der Wurm sicherlich gaaanz schnell gaaanz klein werden.

In meiner Heimatstadt habe ich abends die großartige Show der fantastischen Inciters im FZW besucht. Dieses Mal traten sie mit den drei Sängerinnen auf, die auch auf der Platte mitsingen. Das schränkte den Anteil des Sängers natürlich etwas ein, aber was Merideth, Amanda und Alana (von links nach rechts) boten, war ganz und gar nicht schlecht. Am Ende gab's noch zwei Zugaben, mit 'Come On Train' war dann Feierabend und der Nighter konnte beginnen. Das Drumherum mit massenweise korrekten Leuten war auch sehr positiv, nur die zügige Versorgung mit Bier ist im FZW von Übel. Kollege Spiller macht jetzt Werbung für irgendein Mobilfunkunternehmen. Ich würde mir ja ein paar Gedanken machen, wenn ich statt einer Frau gecastet würde, aber das Bild sieht schon schick aus. Und nein, der Slogan lautet nicht 'Verabreden sie sich zur dritten Halbzeit mit ...'.

'Die wunderbare Welt der Amélie' hat die kinogehende Nation bezaubert. Ehrlich gesagt fand ich den Anfang ziemlich witzig, aber danach wurde es doch etwas langatmig. Zum Glück war's nicht zu französisch (sprich laberlastig), aber so ätherische Wesen wie die Hauptdarstellerin sind eh nicht so ganz mein Fall. War mal wieder eine Variation von am-Ende-bekommen-sie-sich und alles wird gut. Viel Poesie und nett zum Anschauen, aber mehr auch nicht.

Habe eigentlich nur ich das Gefühl, dass die Politiker immer dummdreister werden, während das gemeine Volk immer träger wird? Die Nation interessiert sich im August nicht die Bohne für einen weiteren Balkaneinsatz der Bundeswehr, dafür posiert Rudolf (nicht Hess sondern) Scharping mit seiner Gräfin im mallorquinischen Urlaubsdomizil (wer schläft sich da in den Adel hoch?). Und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, lässt sich der oberste Dienstherr der Erntehelfer auch noch für eine Nacht der Hormone wegen zu seiner Geliebten fliegen, während sich die Untergebenen schon mal darauf vorbereiten können, die nächsten Wochen entweder 'fünf Freunde' zu spielen oder eines der Etablissements aufzusuchen, über die dann wieder Berichte in Politmagazinen laufen, so von wegen 'gezwungen' oder 'minderjährig'.

Den September verbrachte ich in Kriegsschreckstarre (nein, nicht wirklich, es ergab sich nur nicht, ein Konzert zu besuchen). Dabei sollten wir alle fleißig Shows besuchen, um Ussama zu zeigen, dass wir uns nicht vor ihm beugen. Außerdem kann man durch fleißiges Biertrinken dem Moslem zeigen, was man von ihm hält. Und schließlich, wenn die beturbanten Horden doch einmal vor Berlin stehen werden, wer weiß, wann es wieder ein lecker Kronen Ex gibt

Thema Kino, ja, ich möchte auch nach dem 11. September unterhalten werden. Bridget Jones' Diary (zu Deutsch 'Schokolade zum Frühstück') war angesagt. Ein insgesamt witziger Film mit guten Schauspielern, allen voran Colin Firth und Renee Zellweger (We're the renees here we come ...), ich hoffe ihr habt eurem Schatz auch den Gefallen getan und seid mit ihr da rein gegangen.

So, aber am 26.10. bin ich dann doch

nach Düsseldorf gefahren, ins Bürgerhaus Bilk, wo American Heartbreak spielen sollten. Haben sie aber nicht. Die Show war ins Haus der Jugend verlegt worden, einmal quer durch Düsseldorf. Macht das so viel Mühe, das den einschlägigen Internet-Konzert-Adressen mitzuteilen? Wer weiß, wenn nicht nur vier Männer sondern ein paar hübschere Frauen auf der Vernissage in einem der Bürgerhaus-Studios gewesen wären, wäre ich vielleicht dort geblieben, aber so quälte ich mich durch die Düsseldorfer Straßen und schimpfte über die ganzen schönen Kreuzungen, an denen Linksabbiegen verboten ist. Am HdJ angekommen, spielten American Heartbreak bereits ihren dritten Song (praktisch, diese Setlists in Schriftgröße 36). Verpasst hatte ich demnach die Radiation Kings, was ein Ärger. Die Amis waren zunächst richtig gut, wenn man mal von dem Sänger absieht, der bestimmt schon als Kind vorm Spiegel stand und Stadionrockposen geübt hat. Leider baute die Band gegen Ende erheblich ab, 'Isolation' (ein neues Stück, das nichts besonderes für das nächste Album erwarten lässt) und 'Angeline' beendeten etwas lahm die Show. Zu einer einzigen Zugabe (dem insgesamt 12. Song des Abends, wie gesagt, Schriftgröße 36) ließen sie sich überreden, einer mittelmäßigen Version von 'If you want blood'. Ob's wirklich am kranken Bein des Gitarristen lag oder an allgemeiner Unlust, kann ich nicht beurteilen. Und es hätte wirklich gereicht, ein oder zwei Mal auf die zum Verkauf stehenden CDs und T-Shirts aufmerksam zu machen. Ich fand die Show jedenfalls mager und beim nächsten Mal suche ich mir was anderes aus. Heute Abend wäre ich vielleicht doch lieber für die Broilers nach Nimwegen gefahren.

Passend zum Zustand unserer Zivilisation fand in Rotterdam eine Kunstausstellung mit nahezu allen Werken Hieronymus Boschs statt. Iiieh Kunst, ruft ihr angeekelt aus. Zu Recht, denn wen interessieren schon die Hirnhämorrhoiden eines mittelmäßig begabten Kunsthochschulabsolventen, der sich Dank der Subventionen des etablierten Kunstbetriebes mit dem Gestalten von Sparkassen-Kunst-am-Bau oder dem Entwerfen von Briefmarken durchschlagen muss. Nein, Hieronymus Bosch lebte ca. 1450 bis 1516 und malte Bilder, die ich lieber nicht in meinen Alpträumen sehe. Wer von solchen Dämonen gejagt wird, ist schon schwer gezeichnet. Vielleicht hatte der Mann aber nur eine große Abscheu vor seinen Zeitgenossen, und das macht ihn durchaus für heutzutage interessant.

In Sambia ist ein deutscher Tourist zu Gefängnis verurteilt worden, weil er eine Frau oral bedient hat (daher auch der Titel dieser Kolumne). Stellt sich mir die Frage, bombardieren wir das Land jetzt als unzivilisiert oder sind die Sambier schon gestraft genug, dass sie solche Gesetze haben? Was lernen wir daraus? Lest immer schön die einschlägigen Gesetze, wenn ihr woanders hinfahrt als nach Bad Salzuflen.

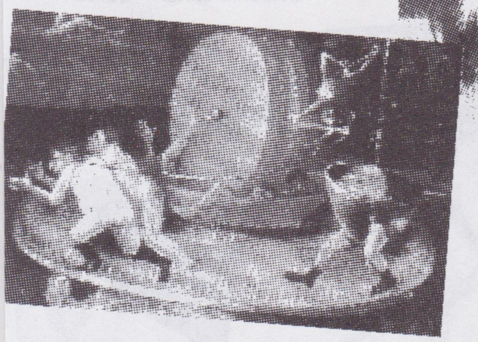
Ach ja, wegfahren. Mich hat's für ein paar Tage nach Prag verschlagen. Gereist wurde per Bundesbahn, was uns auf dem Hinweg in eine tiefe Krise stürzte. Mit uns im Abteil war ein seltsamer Mensch, der seine Besitztümer in einem braunen Müllsack herumtrug und die ganze Zeit mit den Fingernägeln klickte. Klick klick. Als die Schaffner-Bande kam (Service-Team heißt das wohl heute), musste er noch eine Karte nachlösen, er wollte nämlich in die Zone nach Dresden, hatte aber erst Mal nur bis Köln bezahlt. Auch wollte er einen Schlafwagenplatz haben, der aber wiederum erst ab Dortmund vergeben wurde, da dort weitere Waggons angekoppelt werden sollten. Wortreich wurde gesächselt, sowohl vom seltsamen Fahrgast als auch vom Service-Team und man einigte sich darauf, zunächst eine Fahrkarte bis Dresden zu lösen und dann bei Bedarf nochmals nachzuzahlen. Und nun wurde es noch seltsamer: der Mann zog ein dickes Geldbündel aus dem Sack und wollte zahlen, allein es war nicht genug Knete! Er hatte belgische Francs, niederländische Gulden, schweizer Franken, D-Mark, französische Francs mit, aber von keiner Währung genügend. Nur belgische Währung war reichlich vorhanden, allein die Zugbegleiter waren nicht in der Lage, die großen Geldscheine anzunehmen, des möglichen Betrugs wegen und einen Teil in D-Mark, den anderen in Gulden zu bezahlen überforderte die Bundesbahn-Angestellten sichtlich. Die Frage 'Hammse denn keene Garte?' wurde mit nervösem Augenflackern beantwortet, so dass ich mich schon vor dem fürchtete, was noch in dem Plastikbeutel sein könnte. Zum Glück zauberte der Seltsame noch ein paar Fränkli aus seinem Sack und konnte so bezahlen. Die mir gegenüber sitzende Frau sächselte darauf 'wenn mer erstmal den Euro ham, gommt soewas nisch mehr vor.' mit schneidender Stimme durchs Abteil. Mich fröstelte. Der große dünne Mann schräg gegenüber fixierte derweil mich und meine Liebste abwechselnd. Mein geringstes Problem war da der Sikh, der in der letzten Ecke saß. Zum Glück fand der Seltsame in Dortmund einen Schlafwagenplatz, die anderen blieben uns erhalten. In Halle stieg die Frau aus, in Leipzig der lange, dünne Mann und in Dresden der Sikh. Zwischen Dresden und der tschechischen Grenze habe ich etwas geschlafen, bis mich die Zöllner weckten. Bis heute frage ich mich, was der Seltsame eigentlich trieb, dass er am Sonntagabend mit einem Müllsack voller Geld und Geheimnissen durch Deutschland reiste.

Ussama Bin Laden sei Dank war es recht leer, da das feige Ami-Pack aus Angst vor Anschlägen reihenweise Europareisen abgesagt hatte. Tja, im 747 nach Prag erfordert mehr Mut als im B-52 nach Kabul zu jetten. Pack. Prag ist jedenfalls nur zu empfehlen. An jeder Ecke Kultur bis zum Umfallen, Bier für 90 Pfennig pro halben Liter (vermutlich außerhalb Prags noch billiger) und Becherovka für ebenfalls ganz kleines Geld, alles auch zum Umfallen. An jeder Straßenecke stehen Filmcrews, vermutlich des Lohnniveaus und des unvergleichlichen Ambientes wegen. Nö, für Einkauftipps war ich nicht genügend unterwegs, aber meiner Schwester habe ich zwei hübsche Gläser gekauft, falls euch das interessiert. War gar nicht so leicht, in dem ganzen böhmischen Kristallscheiß, der perfekt zu Gelsenkirchner Barock

passt, was zu finden, was nicht beim Wichteln zu Weihnachten gleich weiterverschenkt wird. Das Grab von Franz Kafka haben wir natürlich auch besucht, dazu musste ich mir so ein jüdisches Käppchen aufsetzen, da Kafka auf dem jüdischen Friedhof liegt und ein solcher von Männern nur mit eben dieser Kappe betreten werden darf. Anschließend haben wir noch die jüdischen Museen der Stadt besucht, mehrere Synagogen und den alten Friedhof, der mitten in der Stadt liegt und wo es tatsächlich so aussieht, wie in alten Filmen gezeigt: dicht an dicht stehen die Grabsteine, teilweise schon schief und kaum noch einen Quadratzentimeter Platz frei lassend.

Die Rückreise war getrübt davon, dass drei Abteile weiter besoffene Sauerländer nach Hagen zurück reisten. Wir mussten das Sauerlandlied hören, was bei mir auf der Beliebtheitsskala gleich nach dem Horst-Wessel-Lied und noch vor 'Steht auf wenn ihr Schalker seid' kommt. Und an jedem ostdeutschen Bahnhof gingen die Fenster auf und irgendein Besoffener schrie 'Dynamo Dynamo'. Sobald der Zug weiter fuhr, folgte noch ein bisschen Dynamo-Gequäke begleitet von einem tiefen Rülpser, danach war's still bis zum nächsten Bahnhof. Das nächste Mal nehme ich wirklich den Schlafwagen, da herrscht wenigstens Nachtruhe.

Der 30.10. sieht mich mitten in der Woche (der Wecker klingelt um 5:40 Uhr) in Wuppertal in der Börse, um dort Skaklängen zu lauschen. Erste Band waren Skunk, die zu meinem Glück schon etwas länger spielten, als ich endlich den Raum betrat. Bei meiner Ska-Punk-Allergie hätte ich sicherlich nicht mehr vertragen als die drei oder vier Stücke der Basken, die mir noch vergönnt waren. Einigem anwesenden Jungvolk (ja ihr ratet richtig, teilweise Sackhosen, teilweise Meckmeckmeck-Bärte) gefiel's aber ausgezeichnet. Mir hatte die Band auch zu viel Wolle auf dem Kopf, obwohl ich zur Zeit mal wieder selbst überhaupt nicht vorbildlich aussehe. Wie man vernehmen konnte, waren Moskovskaya nicht angekommen (wahrscheinlich auf immer im Sonnborner Kreuz verschollen), so dass zu meinem Entzücken gleich Dr. Calypso zur Tat schritten. Und die machten ihre Sache auch gewohnt gut, obwohl man sagen muss, dass die Coverversionen doch besser klingen als die eigenen Stücke. Die Katalanen brachten uns jedenfalls Klassiker wie 'Rat race', 'Wet dream', 'Reggae fever' oder 'The snake' in absolut superben Versionen. Noch ein Wort zum Outfit: früher malte man sich einen roten Stern auf's T-Shirt, um seine politische Meinung kund zu tun, heute muss es ein St. Pauli-T-Shirt sein, was man sich um den Leib zwängt. Wie ein höchst mittelmäßiger, selbstherrlich-patriarchalisch geführter Club ein Symbol für einen linken Kiez-Verein werden konnte, wird mir ewig ein Rätsel bleiben. Der DFB kann sich jedenfalls auf die Schulter klopfen, für jede Zielgruppe ein Produkt anbieten zu können. Links-alternative: St. Pauli, Audi-Fahrer: Bayer Leverkusen; Der-Bauer-in-uns-allen: Kaiserslautern; Loser, die sonst nichts zu feiern haben: Bayern München; Masochisten, Kinderschänder, Sauerländer: Scheiße 04.



Am 2.11. spielten Beat By Five in der Tannenhöhe zu Krefeld auf. Die Tannenhöhe ist Krefelds einzig empfehlenswerte Lokalität, die Musik ist zwar nicht immer ganz geschmackssicher aber wenigstens laut, das Bier kühl und der Nachschub rollt hinreichend schnell. So war ich auch schon gut abgefüllt, als die Sixties-Meister begannen. Ich will es jetzt nicht auf den Alkohol schieben, aber ich meine, dass Connection 99 härter und besser geworden sind als sie noch vor einem Jahr waren. In dieser Form erwarte ich gespannt ihre 7", die im Januar 2002 auf Rumble Mumble herauskommen soll. 3 Songs sind jedenfalls aufgenommen. Nach Beat By Five spielten die Cheeks, die im Vergleich zum letzten Mal (vor ca. hundert Jahren im Kanal) deutlich verbessert waren. Punkig, poppig, alles im grünen Bereich. Aber, vielleicht lag auch das am Alkohol, der mittlerweile doch zuviel war, Beat By Five waren besser. Anschließend waren die Cheeks noch vom umtriebigen Labelboss dazu vergattert, ihre CD anzubieten, obwohl wirklich niemand eine wollte. Positiv hervorzuheben war, dass es keinen Eintritt kostete, sondern dass das Bier halt etwas teurer war. Demnach hatten die Bands zumindest mit mir das bessere Geschäft gemacht, jedenfalls meinem Portemonnaie nach zu urteilen. 'Born with a hole in my pokket' (Blood on the Saddle im letzten Jahrhundert).

Das Jahr klingt ansonsten aus, wie es begonnen hat. Mit verpassten Shows: Duane Peters sagt für Venlo ab, nach Düsseldorf konnte ich nicht, Church of Confidence spielen ohne mich, da ich am gleichen Tag mit unserem Ministerpräsidenten Wolfgang Klement speiste. Kein Witz, wir waren im selben Lokal, einem auf fein getrimmten Fress-Tempel nahe der Krefelder Rennbahn. Ich allerdings, weil ich über zwei Ecken zu einer Geburtstagsfeier eingeladen war, mit der Herr Klement zum Glück nix zu tun hatte, das war eine andere Gesellschaft. So fein wie es tat war das Etablissement auch gar nicht. Der Kellner kleckerte beim Wein Einschenken, zwei andere Kellner waren sich nicht einig, ob Roter oder Weißer zum Blutorangensorbet gereicht werden solle und auf dem Klo war ein Schild, das den Gast darum bat, den Waschtisch nach dem Händewaschen abzuwischen. Dafür war der Jus zur Entenbrust etwas zu salzig. Am Morgen hatte ich noch meine Lohnabrechnung bekommen. Von 1636 DM Weihnachtsgeld gehen 510 DM Steuern ab, weitere 28 DM als Solidaritätszuschlag. Dafür kann sich ein Ostler immerhin einen Kasten Bier und was zu essen kaufen. Und von den Steuern kann man den Personenschutz für Wolfgang Klement bezahlen. Vielleicht hätte ich doch wenigstens einen Aperitif mit dem Herrn nehmen sollen.

So, was bleibt vom Jahr? Erinnert sich noch jemand an die Schmiergelder für den Mannesmannvorstand, abgesegnet vom Vorsitzenden der IG Metall? Schwarzgeldaffäre der CDU? Nix aufgeklärt, alles vergessen? Herrn Scharping Pin-Up-Fotos auf Mallorca? Na gut, wenigstens das WTC war etwas beeindruckender. Dieser Tage ist's alles noch mal bei Günter Jauch und Konsorten im TV zu sehen, um dann mit Stars, Sternchen, blondierten Plastiktitten und Königshochzeiten im Diffusen zu versinken. Ich werde weiter Platten konsumieren und mich für ganz toll alternativ und underground halten, voll Verachtung auf die Bad Religion-Jünger schauen und mich an Bands erfreuen, die nur 10 Fans haben. So wie immer halt. Auch ich habe mich in Bequemlichkeit eingerichtet und werde erst dann aus meiner Erstarrung aufwachen, wenn irgendein armes Schwein mir die Kalaschnikow vor den Bauch drückt um seinen Anteil an meinem Wohlstand zu fordern. Was bin ich froh, in Deutschland geboren worden zu sein und nicht im Sudan. In diesem Sinne, frohes Fest und Friede auf Erden.

tb

ASPHALT
RECORDS VON UNTEN
VOGELFREI
MUTMACHER
VOGELFREI
Mutmacher
neue CD ab 1.1.02
die anderen
ASPHALT-Records
Scheiben sind
weiterhin erhältlich:
SPERRZONE
same LP/ CD
THE BRATS
are back in town LP/ CD
VOGELFREI
Stiefeljungs LP/ CD
im Vertrieb von:
BANDWORM-Records
Schellheimerplaz 8
D-39108 Magdeburg
Tel.: 0391-543.34.78
Fax: 0391-744.75.78
www.oi-punk.de

OI!PUNKROCK
HARDCORE REGGAE
PUNK'N'ROLL SKA
U.V.M.
MAILORDER & LABEL
NEU:
BoigruB - Alltägliches Verrotten EP
(Debut der Punk'n'Skin Band aus Sachsen-Anhalt, 4 ehrliche Songs über das Leben, klasse Melodien mit Ohrwurmcharakter, auf 500 lim., farb. Vinyl nur bei uns)
Clockwork Crew - Where's the war EP
(neue EP der schwedischen Oi! Band, 4 traditionelle Oi! Songs, bei denen sie u.a. mit Kriegsfanatikern und anderen Idioten abrechnen, ein sehr aktuelles Thema, auf 1000 lim., farb. Vinyl nur bei uns)
In Kürze: EASTSIDE BOYS LP/CD
www.oi-punk.de
BANDWORM
RECORDS
Telefax
0391 - 744.75.79
Telefon
0391 - 543.34.78
bandworm@oi-punk.de
bestellt unsere mailorderliste gegen 2,20 DM briefporto bei:
BANDWORM-RECORDS - SCHELLHEIMERPLATZ 8 - D-39108 MAGDEBURG

Frank Herbst (Plastic Bomb)

erzaehlt von frueher, heute & ueber "pc"

Frank, Deinen Namen kennt jeder, aber wer dahinter steckt, ist sicher nicht allen bekannt. Wann bis Du geboren und wie bist Du mit dem Punkrockvirus infiziert worden?

Jau, dann leg ich mal los. Geboren bin ich 1962 (also schon ein alter Sack*grins*) und das erste mal mit Punkrock kam ich 1978 in Beruehrung. Ich hatte gerade eine Lehrstelle als Baecker bekommen und lernte in der Berufsschule einen Punk kennen und da ich eigentlich immer schon neugierig auf neue Sachen war, sprach ich diesen einfach kackfrech an, was ihn zuerst total verblueffte, aber er fand mich wohl auch ok und so nahm er mich direkt nach Schulschluss mit zu sich nach Hause und dort hoerte ich das erste mal Punkmusik und das waren die SEX PISTOLS. Als ich den ersten Klaengen lauschte, bekam ich eine Gaensehaut (was mir auch heute noch bei GUTEN Tontraegern passiert)und ich WUSSTE GANZ GENAU, DAS ist die Musik, worauf ich schon immer gewartet habe und von diesem Tag an war ich infiziert. Der Kollege stellte mich dann auch sofort den anderen Punx vor, mit denen er zu dieser Zeit abhing und ruckzuck war ich in dieser Gruppe VOLLER WAHNSINNIGER Leute drin. Koennte jetzt SEITEN mit Stories fuellen,aber das ist ja erst Deine erste Frage und das soll erst mal dazu reichen.

Dann hat Dich also in erster Linie die Musik angesprochen? Wie lange hat es danach gedauert, bis Du dann selbst als Punk rumliefst - und wie hat Deine Familie darauf reagiert?

Was heisst zuerst die Musik? Das grossartige fuer mich war zum ersten das ANDERS AUSSEHEN meines Schulkollegen, denn auch ich hatte schon frueher keine Lust auf das normale Outfit bzw auf die normale Discomusik, die damals so angesagt war. Kann mich noch daran erinnern, als ich als 14jaehriger mit Parka und aufgenaehtem "Eisernen Kreuz" rumlief (jau,schon frueher war ich ein kleiner Nazi *grins*). Schon von fruehester Kindheit an hoerte ich eh die andere Musikschiene ala "Slade/Kiss/ACDC/Status Quo etc etc" und so kam dieses fuer mich NEUE Outfit und die NEUE Musik einfach zusammen und GENAU DAS wollte ich auch machen/sein.

Die Entwicklung zum Punk kam eigentlich schnell, denn frueher hast du dir einfach die Haare kurz geschnitten, 'ne Lederjacke besorgt, ein paar ausgeleierte Bundeswehrstiefel, Badges und schon warst du (zumindest vom Outfit her) ein Punk.

Meine Eltern haben da sehr tolerant drauf reagiert. Sie konnten sich nur nicht entscheiden, ob sie mich rausschmeissen oder teeren und federn sollten. Kleiner Scherz am Rande, aber meine Mutter passte das GAR NICHT, denn die gute Frau (r.i.p.) hatte schon immer viel zu viel auf die Meinung anderer Leute gegeben und was unsere Nachbarn damals ueber ihren verzogenen Sohn fuer Geruechte in die Welt setzen, wurde selbstverstaendlich alles direkt von ihr geglaubt. Kann mich noch gut an einer Szene erinnern, als ich meine Mutter im Laden (sie war Verkaeuferin) besuchte und ein FETTES Hundestachelhalsband anhatte. Sie waere fast in Ohmacht gefallen. Eine besondere Spezialitaet von ihr war das wegschmeissen meiner Punkklamotten, die ich aber immer schoen gemuetlich wieder aus dem Ascheneimer hervorkramte. Mein Vater hat sich darueber nie aufgeregt. Ich glaube das ging ihm ziemlich am Arsch vorbei, aber die Erziehung lag eh in den Haenden meiner Mutter und folgedessen war ihm das einfach wurscht. Doch irgendwann hatte meine Mutter wohl begriffen, dass das ewige Noergeln nichts bringt und eigentlich bin ich ihr im nachhinein fuer diese Anti-Haltung dankbar, denn wenn man gewisse Sachen verboten bekommt, macht man das ja auch schon aus reinem Trotz weiter. Wer weiss, wenn sie es damals von Anfang an geduldet haette, waer ich vielleicht nach einiger Zeit wieder normal (?) geworden. Zum Glueck ist dieser Fall aber NIE eingetroffen.

Wieviele Leute wart Ihr denn so am Anfang? Gibt's noch Leute aus dieser Zeit, die, wie Du, auch heute noch Punkrocker sind? Wo hattet Ihr Eure Treffpunkte?

Was heisst hier Punkrocker, Alter? Falls du es noch nicht mitbekommen haben solltest, laufe ich outfitmaessig schon seit Anfang der 90ziger als "Skinhead" rum. Aber im Herzen spielt der Punkrock immer noch eine sehr grosse Rolle fuer mich. Nur auf das Outfit eines Punx hatte ich keinen Bock mehr, da mir die ganzen Asseln zu panne/versypht waren. Wie du dir ja sicherlich denken kannst, gab es anfangs keine festen Treffpunkte. Man hielt sich halt fast immer in der City auf, sei es in Oberhausen oder in Muelheim. Spaeter waren wir auch oefter im Duisburger Plattenladen "Rock On", wo man sich immer die neusten Scheiben anhoeren/kaufen konnte. Jedoch wurde dort einfach zuviel von den Punx geklaut und ruckzuck sahen wir uns auf der Strasse wieder, da wir dort Lokalverbot bekamen. Ab und an fuhr man auch nach Moers ins "Aratta", wo ab und an gute Punkmusik lief und man sich den Frust von der Seele pogen konnte, aber wie nicht anders zu erwarten, war man auch dort nur gern gesehener Gast, solange man den richtigen Umsatz einbrachte.

In Oberhausen gab es damals auch noch die "Statosphaere", die zumindest anfangs fest in Punkerhand war und wo man billig Bier verzehren konnte. Hier traf sich, zumindest am wochenende, die ganze Punkszene aussem Ruhrpott und es gab des oefteren etwas Trouble, aber immer im gelben Bereich.

Nur der DJ war wohl ein Punkerhasser, da er immer bloede Kommentare zu den Scheiben abgab, die er auflegte und irgendwann wurde sein Raum von zich Punks gestuermt und er bekam ein paar gute Ohrfeigen und einige Stiefelabdruecke auf seinem Koerper zu spueren. Ab und an fanden dort auch mal Konzerte statt, aber irgendwie setze sich das nicht so richtig durch, da der Booker des Ladens kaum richtige Punkbands an Land zog, sondern eher Combos die in die damalige New Wave Ecke gingen. Da diese Bands aber immer ruckzuck von den Punks berotzt/beschimpft wurden, waren die Liveauftritte schnell beendet.

Auch ein sehr guter Treffpunkt war das Altenberg (yes, genau das, wo der Spiller heute seine Konzerte macht). Ich mein, das waere so 1982 gewesen, als man sich dort jeden Donnerstag treffen konnte zu gepflegter Pogomusik und Szenentratsch. Dort fand auch das erste Konzert mit "Upright Citizens, Liebis, Bluttat" statt.

Von den Leuten, die frueher dabei waren, sehe ich heute KEINE mehr als Punx rumlaufen. Einige sind schon tot und ab und an laeuft einem ein bekanntes Gesicht von frueher ueber den Weg, aber mehr ist da auch nicht. Bin wohl von dem Haufen alleine uebrig geblieben.

Welche Szeneaktivitäten hast Du zu bieten? Ich weiß z.B., daß Du vor 15 Jahren mal ein eigenes Fanzine hattest. Hast Du auch diverse Band-Aktivitäten vorzuweisen?

Szeneaktivitaeten? Vor ultralanger Zeit (du sagst, es war vor 15 Jahren, keine Ahnung mehr) hab ich ein eigenes Zine gemacht, das anfangs "Krawall" hiess und nachher in "Die letzte Hoffnung" umbenannt wurde. Wie ich spaeter erfuhr, war das wohl ein Spruch der Nazis, was ich aber nicht wusste und mir auch scheissegal ist/war. Wenn mich mein Gedaechnis nicht ganz im Stich laesst, habe ich es auf knapp 15 Ausgaben gebracht. War ein kopiertes A4 Zine, immer so ca. 20 Seiten mit Interviews/Konzertberichte/etc. Nichts anderes als die heutigen Zines zu bieten haben. Gleichzeitig habe ich damals die "YOUR CHANCE TAPESHOW" rausgebracht, die es heute immer noch gibt. Auf einer 90 minuten cassette werden/wurden immer die neusten Tontraeger aus der Punkszene vorgestellt, mit bloeden Ansagen von mir. War halt eine gute Alternative zu den bepissten Radiosendern, die ja nie Punkrock spielten. Wie gesagt, laeuft das heute immer noch und ich bin mittlerweile bei Nummer 155 angelangt. Wer mal Bock hat reinzuschnuppern, der schicke mir 10 Maerker und das Teil liegt wenige Tage spaeter in Euerem Briefkasten.Kontakt über: frank@plastic-bomb.de

Anfang der 90ziger lernte ich dann den Swen und Michael aus Duisburg kennen und die hatten gerade die erste ausgabe des "Plastic Bomb`s" rausgebracht. Man kam irgendwie ins Gespraech, merkte, dass man miteinander klar kommt und da

ich noch durch meine Zineaktivitaeten ausreichend Kontakt hatte, unterstützte ich die beiden so gut es ging.Dann gibt es noch die "Plastic Bomb Radiosendung", die jeden ersten Mittwoch im Monat auf Radio Duisburg im offenen Kanal laeuft, die von Swen, Vasco + mir gemacht mit. Macht riesigen Spass und ich hoffe, dass das noch Jahre laufen wird. Du siehst also, Langeweile kenne ich nicht.

Na, da sind wir ja schneller beim Plastic Bomb angekommen, als ich eigentlich wollte. Nun, Du hast teilweise eine sehr viel weitere Sichtweise in bezug auf diverse Bands als Swen oder Micha. Gibt's da gelegentlich Reibereien zwischen Euch? Und wo ist Deine Grenze angesiedelt?

Haettest halt anders fragen sollen*grins*, dann haetten wir das Thema p.bomb jetzt noch nicht gehabt, aber egal.

Meinungsverschiedenheiten gibt und gab es immer und das ist auch verdammt gut so, da es ansonsten doch einfach zu langweilig waere, wenn jeder den selben Musikgeschmack haette. Aber wenn ich deine Frage richtig verstanden habe (bin ja kein kleiner doofer) meinst du da doch eher die (nennen wir sie mal) unpolitischen Bands (auch wenn ich dieses "unpolitische" als Wort schon hasse, da es halt KEIN unpolitisch gibt, net wahr?). Nun ja,ich hoere eigentlich alles, was ich fuer mich persoenlich verantworten kann und da lasse ich mir auch von keinem reinreden. U.a. sind da z.B.auch die Verloren Jungs drunter, aber das weiss eigentlich auch jeder aus meinem Bekanntenkreis, da ich daraus noch nie einen Hehl gemacht habe.

Kannst Du Dich eigentlich mit dem Großteil des Plastic Bomb-Inhalts identifizieren? Mittlerweile geht es ja verstärkt in Richtung Streetpunk, aber bis vor kurzem hatte das PB ja noch ein starkes Kiddiepunk/Deutschpunk-Image.

Was heisst identifizieren? Kannst du dich mit den gesamten Inhalt deines Heftes identifizieren? Meiner Meinung nach ist das ein Ding der Unmoeglichkeit, was aber auch gut/von Vorteil ist/sein kann, da jedes Heft/Zine doch eine breite Leserschaft ansprechen soll und nicht nur auf eine Musikrichtung/Person bezogen sein sollte.

Viele Sachen, die in der Bombe stehen, find ich ok, sind aber nicht mein cup of tea. Ich gucke, das ich meine Sachen so gut wie es geht abliefere und was die anderen Mitschreiber der Bombe schreiben, ist mir eigentlich egal. Das Gute an den Artikeln ist doch die Tatsache, dass fast jeder Schreiber von uns einen anderen Musikgeschmack hat und so soll das auch zukuenftig bleiben.

Der Bombe lastet in manchen Kreisen der Ruf als "PC Polizei" an, als kompromissloses Fanzine, das nur die eigene Meinung gelten läßt. Wie siehst Du die Dinge?

DIESE frage MUSSTE ja kommen. Gibt es eigentlich nichts wichtigeres? Was heisst denn eigentlich PC? Ist man heute PC, wenn man Nazisachen nicht in seinem Heft bespricht? Ist man PC wenn man Leute anmault, die Anzeigen von "Dim Records" abdrucken? Vor allem WER sagt, dass das "Plastic Bomb" PC ist? Doch NUR die Leute, die in dieser verfickten "unpolitischen" Szene irgendwie aktiv sind, oder sehe ich da etwas falsch? Dieses ganze PC-Gelaber kommt doch immer nur aus der Skinhead Szene und auf solche Leute kann ich persoenlich scheissen. Schliesslich gibt es immer noch Skinheadbands, die voellig ok sind, keine zwielichten Texte haben und das reicht mir persoenlich. Es braucht heutzutage keine Skinheadband "linke Parolen" dreschen. Sie sollen sich nur EINDEUTIG gegen das Nazipack stellen und schon kommt man blendend miteinander aus. Frag doch mal den "Mosh" von "Knock Out Records" oder den "Mike" von "Mad Butcher". Die werden bestimmt auch als PC Polizei gelten, weil sie KORREKTE Glatzenmucke rausbringen. Zu der "Wucher" Sache moechte ich eigentlich nichts schreiben, auch wenn dir diese Antwort nicht reichen wird.

Holla, holla, immer ruhig mit den jungen Pferden! Ich finde die Frage durchaus berechtigt, aber ich bin jetzt nicht zu kleinkarierter Korinthenkackerei aufgelegt, also wechseln wir das Thema. Früher war alles besser, sagt man ja immer. Gilt das in Bezug zur "Szene" auch für Dich? Wann war für Dich die beste Zeit?

Was heisst "frueher war alles besser"? NIX WAR BESSER, es war frueher ANDERS. Ich persoenlich fand die Anfangsjahre der ganzen Punkgeschichte WESENTLICH SPANNENDER als heute, da man frueher als Punk/Skin noch von der Menschheit ein bisschen gehasst wurde. Die Leute machten frueher einen Riesenbogen um die Punks/Skins, weil sie einfach Schiss vor diesen Leuten hatten. Wenn die Leute heute Punks/Skins sehen, gucken sie eher in ihrem Kalender nach, ob schon der Karneval begonnen hat. Frueher gab es vielleicht 1x im Monat, wenn ueberhaupt, ein Konzert und da bist du mit ganz anderen Gefuehlen/Erwartungen hingegangen. Heutzutage kann man an jedem Tag mehrere Konzerte besuchen, was irgendwie satt macht. Fuer viele Leute ist das Punk/Skin Ding nur eine pubertaere Phase und wie du ja selber am besten weisst, bleiben selten Leute ueber mehrere Jahre der Szene angehoerig.

Du hast drei Kinder, eine Ehefrau, die es zu befriedigen gilt, und einen Vollzeitjob. Wie kriegst Du das alles mit Deinen zeitintensiven Hobbies unter einen Hut?

Diese Frage stelle ich mir fast jeden Tag, aber es klappt irgendwie immer, aber auch NUR, weil ich eine SEHR TOLERANTE Frau / Familie habe, die mir sehr viel Zeit fuer meine privaten Dinge laesst. Viele Sachen erledige auch oft spaet abends,wenn die Familie schon friedlich in ihren Betten schlummert. Da wir ja seit dem 15.08.2001 weiteren Nachwuchs bekommen haben, ist es z.Z. manchmal echt schwierig, aber die Zeiten werden besser/ruhiger und am Ende schaffe ich es immer wieder, all das abzuliefern, was ich mir vorgenommen habe.

Plastic Bomb, Radioshow... was machst Du zur Zeit denn sonst noch alles nebenbei? Gerüchte besagen, Du planst auch ein eigenes Label und E-Zine - was ist da dran?

Meine aktuellen Aktivitaeten habe ich ja schon in einer der ersten Fragen beantwortet. Zur Zeit ist es halt das Heft, die Radiosendung, nicht zu vergessen die YOUR CHANCE Tapeshow und Gastschreiber bei einem Punkrockheft unter einem Pseudonym und reviewmaessig unterstuetze ich noch den Markus von "Run Amok" bei seiner Homepage etwas.

Ein Label und e-Zine ist/war angedacht, aber ob das irgendwann mal was wird, steht noch in den Sternen. Homepagemaessig wuerde ich gerne etwas machen,aber meine Kenntnisse liegen absolut BEI NULL und um den ganzen HTML-Kram zu erlernen, fehlt mir leider die Zeit. Kommt Zeit - kommt Rat.

Du hast eben erwähnt, daß Du maßgeblichen Anteil daran hattest, daß das Plastic Bomb von Anfang an so gut anlief. Ist es für Dich nicht unglaublich, was sich mittlerweile alles daraus ergeben hat, daß einige Leute sogar davon leben können etc. Hättest Du nicht auch Bock, Deinen Job an den Nagel zu hängen und beim P.B.-Imperium mitzuarbeiten? Oder hälst du Dich bewußt da raus?

Was heisst maßgeblichen Anteil? Ich hab halt meine frueheren kontakte spielen lassen, was ich sehr gerne tat und irgendwie wurde das alles immer groesser. Die Groesse das p.bomb imperium ist schon manchmal unheimlich, da magst du wohl recht haben.Ich glaube, wenn mir/uns vor ein paar Jahren jemand gesagt haette, dass da einige Leute von leben koennen, haette(n) ich/wir diese Person wohl fuer total bekloppt gehalten. Aber man darf auch nicht vergessen, das hinter dem Mailorder (denn NUR DIESER wirft das Geld ab, da vom Heft alleine KEINER leben koennte, da das Plastic Bomb eine Plusminusnull Geschaeft ist) knochenharte Arbeit steckt und die Junx keinen normalen 8 Stunden Job haben. Ich persoenlich habe einen Job, der echt ok ist und die Bezahlung dafuer ist auch nicht von schlechten Eltern und da ich ja eine Familie ernaehren muss, hat sich die Frage fuer mich eigentlich nie so richtig gestellt.

Okay, bevor wir zum Ende kommen möchte ich noch ganz gerne wissen, was sich momentan besonders häufig auf dem Herbstschen Plattenteller dreht.

Momentan (Stand:16.11.2001) laeuft die neue 4 Promille taeglich mehrere Runden, die "Emscherkurve 77" 10" und S. Distortion rocken immer noch wie Sau. Da ich aber das Glueck habe, fast immer mit Neuigkeiten versorgt zu werden, kann sich das fast taeglich aendern.

Besten Dank für Deine Antworten - gibt's etwas, was Du zum Schluß noch loswerden willst?

Danke fuer dein Interesse. Den Leuten da draussen möchte ich nur sagen, das dieses Interview nur MEINEN und NICHT den Standpunkt des Plastic Bomb`s wiedergibt.

tr

volle Pulle
auf die Schweineohren

Der Soundcheck

4 Promille - Und ab... LP/CD
(Knock Out Rec. , Postfach 100716, 46527 Dinslaken, 02064/91168) Diese Platte habe ich ja schon mit Sehnsucht erwartet, die letzte ist ja fast 2 Jahre alt. Den ersten Pluspunkt gibt es schon mal fürs Cover, das Beiblatt mit allen Texten und einer Menge Fotos. 4 Promille machen genau dort weiter wo sie einst mit "Im nächsten Leben" aufgehört haben. Bei den 13 Songs wechseln sich Melanie & Thomas immer noch am Gesang ab, mal in deutsch mal in englisch. Für Oi! Musik handeln die Texte mal nicht vom typischen "ficken, saufen..." Thema, aber keine Angst, der Spaßfaktor kommt auch nicht zu kurz. Mit "PC Polizisten" werden einige Leute bestimmt wieder ihre Probleme haben, aber so ganz unrecht haben sie damit auch nicht. Der Rest der Truppe spielt mal wieder melodisch treibenden Sound, genau so wie es der gemeine Pöbel will. Gecovert werden mal wieder 4Skins mit "Chaos", natürlich mit entsprechendem deutschen Text, war auch auf der nicht ganz legalen ersten CD in anderer Version zu finde. Ich frage mich nur warum immer der letzte Song "Beer'N'Roll" hier oder "Bullen & Schweine" auf der anderen so schlecht ist! Ich freue mich jedenfalls aufs nächste Konzert, hatte ja leider noch nicht die Möglichkeit. NK

Agency - s/t- LP/EP
(Schlecht & Schwindlig Records, Arthur-Kutscher-Platz 5, 80802 München) The Agency kommmen aus Denver/USA und blieben mir bislang verborgen, doch Dank dem Bajuwaren-Label komme ich in den Genuß dieses durchaus hörenswerten Albums. Angenehmer Rock´n´Roll mit einer Prise energischem Punk und dem leichten Geruch von Garage, eher gemäßigt schnell und doch mit genügend Power. Auch wenn das Album zwei, drei schwächere Songs bietet, die auf Dauer doch etwas eintönig bzw. nicht ganz ausgereift wirken, lautet das Gesamturteil: Vollkommen okay! Auf der EP sind vier der zehn Tracks von der LP drauf. Was das bedeuten soll, entzieht sich meiner Vorstellungskraft... tr

Agnostic Front - Dead Yuppies CD
(Epitaph) Mittlerweile die 3. CD von AF für Epitaph, dieses Mal mit eher weniger Oi! ('Liberty'; dieser Song wird auch noch ziemlich seltsam mitten im Text ausgeblendet). Stattdessen gibt es den gewohnten AF-HC in etwas kraftloserer Form. Ich weiß, dass es sich blöd anhört, wenn man von der Güte alter Scheiben alter Bands schwärmt, aber die ollen Kamellen von AF klingen wirklich besser; vielleicht nicht von der Produktion her, aber vom Hass-Faktor. Gitarren-Soli in HC-Songs finde ich übrigens immer noch arm. Den Titeln nach singen AF über Pädophile, Politiker, Freiheit und tote Yuppies. Wenn die Texte beigelegen hätten, könnte ich euch auch was drüber erzählen, aber von dem bisschen, was ich verstehe und dem, was AF bisher verzapft haben, ist zu vermuten, dass sich an der grobschlächtigen Art des Lamentierens nichts geändert hat. Diese CD gehört sicherlich nicht zu denjenigen Promos, von denen ich mir die Vinyl-Version kaufe, aber AF-Fans werden sich die Scheibe sicherlich ins Regal stellen wollen (und dann doch die 'Cause For Alarm' auflegen). tb

ALL: Live plus one DoCD
(Epitaph) Das plus one bezieht sich glaube ich auf die Descendents Live CD die noch mit dabei ist. Was will man sagen? Gewohnter schneller Poppunk, nix Innovatives, will ich aber weder von der einen noch der anderen Band hören. Schuster bleib bei Deinen Leisten, sach ich da mal. Es gibt ältere Liveaufnahmen von den Descendents und neuere von ALL, die Hits sind jeweils dabei. Prima Sache!

As Friends Rust: Won CD
(Doghouse) Ehrlich gesagt bin ich beim ersten Hören ziemlich enttäuscht gewesen, war mir die Sache doch zu poppig, außerdem vermisse ich die Stimme vom alten Gitarristen. So langsam mag ich aber einige Stücke ganz gerne und manchmal finde ich den melodiöserern Gesang sogar gut, aber As Friends Rust bleiben doch deutlich hinter den selbstvorgegeben Maßstäben zurück, will sagen, der alte Kram war deutlich besser. Dennoch, Won bleibt immer noch im oberen Drittel der Neuerscheinungen, gelernt ist halt gelernt. Aber wahrscheinlich hats eh jeder Fan schon gekauft und dann enttäuscht die alten Scheiben hervorgekramt.
Ach ja, LP kommt hier auf Defiance raus.

AMD - Tulelök CD
Eine Kontaktadresse dazu habe ich nicht, nur die Telefonnumer des Vertriebes Rockland: 361-25-25-367, die Vorwahl von vermutlich Ungarn müsst ihr euch bei Interesse selbst heraus suchen. So, kommen wir zur CD: metallischer Mosh-Core, mit dem ich musikalisch rein gar nichts anfangen kann. Leider weiß ich auch nicht, worüber die Leute singen, ist eben ungarisch. 10 Songs sind von 1995, dazu gibt's als Bonustracks 10 Stücke von der 92er Platte 'A Haboru Borzalmai', was immer das heißen mag. Ging nicht dieser Monty Python-Sketch mit der Übersetzung auch ums Ungarische? tb

Antidote - ... go Pogo CD
(Dirty Faces/ Universitätsstr. 16/ 44789 Bochum/ www.dirtyfaces.de) Die hier vorliegende CD (Aufnahmen von 2000) mit 2 Bonustracks & Multimedia Section gibt es wohl auch als 10Inch Version. Die 5 Jungs aus den Niederlanden legen hier 12 Songs vor, die richtig schön dreckig & gemein daherkommen. Der Sänger hat eine derbe Reibeisenstimme, der Schlagzeuger spielt immer schön Ufta Ufta Sound, und der Rest den typisch treibenden Punkrock/ Hardcore dazu. Der Name der CD ist Programm, was will man mehr!? Die Cd ist nett aufgemacht, fettes Booklet mit allen Texten und ein paar Fotos dazu. Sehr cool kommt die Multimedia Section daher, neben massig Fotos gibt es auch noch drei Livevideos, mit dem Hit "I don't care". NK

Antiseen - The Boys From Brutalsville LP/PicLP/CD
(Vinyl: TKO; CD: Loudsprecher) Zurück aus Brutalsville, um mal wieder der Welt zu zeigen, wo der Redneck seinen Hammer hängen hat. Neues gibt's nicht aus South Carolina zu vermelden, warum auch? Die Coverversionen sind von Screaming Lord Sutch, Dave Dudley und den Ramones, dazu die eigenen, üblichen Hasstiraden wie 'Talk show trash' und Wrestling-Hymnen wie 'Sabu', das es schon mal als 7" gab. Auf der CD sind 13 Stücke (das Intro zählen wir mal nicht mit), der Song 'Suicide Boogie' fehlt auf dem Vinyl, was ärgerlich ist, da er von der Spielzeit her locker drauf gepasst hätte. Fuck that. Die Picture LP ist limitiert und wahrscheinlich ausverkauft, wenn diese Zeilen hier erscheinen. Better luck next time suckers. tb

APC – Shut up LP (rotes Vinyl)
(Nasty Vinyl) Ahhhh... lecker (!) Punkrock mit Frauengesang und bei einem Lied nettes Trompetengeblase Vom Stil her etwas „sauberer" gehalten als Scattergun. Erinnert mich an X Ray Spex . Schön melodisch. Ich würde sagen eine Mischung aus Scattergun und X Ray Spex. Schöne Platte , Kauf lohnt sich. PHAs Friends Rust - Won CD (Defiance; Ritterstr. 52; 50668 Köln; www.defiancerecords.de) Die Musik liegt zwischen weinerlichem Hardcore und durchschnittlichem Alternative-Rock. So this is what they call emo? Na, von mir aus. Gehört ins Visions oder Ox, aber

nicht in ein Punkrockheft. Ja, genau, ich stelle Regeln auf, arschlecken. tb

The Apers : s/t LP/CD

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Gekonnter Teenager-Punk der vier Niederländer. Leider nervt die Stimme des Sängers zwischendurch, die klingt mir etwas zu gepresst. Die Songs sind sehr schön, Abwechslung wird geboten, z.B. durch das langsamere "Evi" oder durch "Don , you cry over it", ein Glam-Song, der auch American Heartbreak gut zu Gesicht stünde. tb

Bad Religion - The Process Of Belief CD

(Epitaph; www.epitaph.com) Mit der Bitte um VÖ-nahe Besprechung erreichte mich die neue Bad Religions-CD. Na, dann wollen wir das mal tun und die Scheibe nicht wie sonst üblich erstmal ein paar Monate in der Schublade reifen lassen, bis sie ranzig wird. Brett Gurewitz ist zurück bei Bad Religion und Bad Religion ist zurück bei Mr. Gurewitz, sprich bei Epitaph. Es gibt 14 Songs im typischen B.R.-Stil (oder, was ich der früher mal war). Nur, dass auf einmal Soli gespielt werden! Das nennt man wohl musikalische Weiterentwicklung und macht sich vielleicht im Stadion besser. Es lag zwar ein aufwändig gedrucktes Bandinfo dabei, aber nicht die Texte. Titel wie 'Kyoto Now' lassen aber ahnen, dass Bad Religion nach wie vor auf dem Weltverbes erertrip sind. Das Teil wird ab Januar in einem Supermarkt auch in deiner Nähe erhältlich sein, also halte bis dahin Omas Geldgeschenk zusammen. tb

Backfire: Still dedicated CD

(I Scream) Ein paar Textzeilen aus dem Song No turning back gefällig?
"You punk ass losers hooked on the shit [...] You're the scum of society [...] I fucking dream of writing history to wipe you all of the streets
Aber in Punkerschuppen und besetzten Häusern spielen, das ham wir gerne. Das ist eine Riesenunverschämtheit. Da spare ich mir jeden weiteren Kommentar, hat mit Hardcore nix, aber wirklich überhaupt nix zu tun, da nützt auch die akzeptable Musik nix. Ärgerlich!

beNuts: Nutty by Nature CD

(Wolverine) Oh je, mit Ska kenn ich mich eigentlich gar nicht gut aus, aber sonst will das hier ja keiner machen. Scheinen ja keine unbeschriebenen Blätter mehr zu sein, di beNuts, Tourbegleitung für die Bad Manners macht man ja nicht nebenbei. Ist übrigens das dritte Album der Münchener Band. War der Schlagzeuger von beNuts nicht früher mal bei den Braces ?
Geboten wird modernerer Ska, also nix 2-Tone, sondern eher so No Sports, behaupte ich als Laie mal kühn. Texte sind in verschiedenen Sprachen, die Instrumente werden gut beherrscht und ein Händchen fürs Songwriting ist vorhanden, bloß der Gesang nervt manchmal. Anspieltip "Selbstmord im Schulsport". Für Freunde des Genres ist das bestimmt was, trotz des doofen Covers.

Blind Pigs - Süsse Wut LP

(Dirty Faces/ Höhnie Rec.) Die Brasilianische Szene/ Bands sollten mittlerweile ja jedem durch die unzähligen Berichte vom Blank Frank bekannt sein. Blind Pigs waren ja auch schon auf einer Moloko CD zu finden. Die LP kommt in rotem Vinyl und beinhaltet auf der einen Seite Songs von der `97 CD "Sao Paulo Chaos" und auf der anderen Songs von der `00 CD "The Punks Are Alright", also eine Art Zusammenstellung. Die Musik kann man schwer beschreiben, mal richtig schnelle rotzige Punkrocksongs, dann wieder etwas langsamere melodische Songs mit schönen Chören, schwer abwechslungsreich, was hier nicht negativ gemeint ist. Kann man jedem ans Herz legen der mal Punkrock aus fernen Ländern hören will. NK

Bratbeaters - This One`s For The Punks LP

(Höhnie Rec./ c/o Andreas Höhn/ An der Kuhtränke 7/ 31535 Neustadt/ www.hoehnie-records.de) Keine Ahnung die wievielte Platte der Jungs das nun ist, bringen ja öfters Platten unters Volk. Bei den Bratbeaters kann man eigentlich nie etwas falsch machen, die Jungs spielen einfach coolen alten 1,2,3,4 Punkrock, der zum feiern einlädt. Live kann ich sie jedem nur ans Herz legen (Grüße an Höhnie, remember Mainz/ Homburg!?), einfach unglaublich. Anspieltipps gebe ich mal keine, da man die Platte an einem durchhören kann ohne irgendwelche Ausfälle. Auf dem beiliegenden Poster kann man die Jungs beim Posen bewundern und die Texte nachlesen. Ich freue mich schon auf nächste Konzert. NK

Bobbyteens - Young & Dumb LP

(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln; www.screaming-apple-records.de) Fünf Singles, 2 Samplerbeiträge und ein paar unveröffentlichte Stücke sind hier versammelt. Die Bobbyteens erweisen sich in ihrer Jugend als die erfahreneren Schwestern der prämenstruellen Donnas; die älteren Stücke wie 'Secret date' oder 'Gimmie, gimmie' sind außerdem nahe am Rip Off-Sound. Außerdem haben die Bobbyteens eine Affinität zu Gary Glitter, aber der mag umgekehrt ja auch Teenager. Mir fällt es wirklich schwer, das Review zu Ende zu schreiben, da ich immer auf die Mädels starren muss. Machen wir uns nichts vor: um diese Rock'n'Roll-Mädels zu zähmen (an Mr. Quan bin ich nicht interessiert, sorry), muss wohl ein anderes Kaliber als Meinereiner ran. Ganz großer female-fronted Rock'n'Roll, der mich wirres Zeug reden lässt. tb

Brigade S - ... von'ne Straße 7"

(c/o Christian Rachni; Gerichtsstr. 5; 44649 Wanne-Eickel; 02325/976005) Ham' wir neulich im Outcast nur so aus Spaß gehört, na ja, eigentlich um drüber abzulachen. Das kann man sogar, allerdings nicht, weil Brigade S absolute Nieten wären, sondern weil das eine richtig gute Oi!-Platte ist mit teilweise witzigen Texten. Hört mal 'Homosexuell' auf unserer CD! Vielleicht trägt zu meiner Freude über die Platte auch bei, wie schön die Jungs die Worte aussprechen. Aus 'fern' wie 'feahn' und das hört sich für mich hier im niederrheinischen Exil schon sehr nach meiner Ruhrpott-Heimat an. Und schließlich: wer in ein Lied auf Wanne-Eickel so viel Herz und Wahrheit legt wie Brigade S ('Wo sind die Weiber richtig geil - in Wanne-Eickel / Und die Autos tierisch schnell - in Wanne-Eickel') muss einfach auf der guten Seite der Macht sein. Die kleine 6-Song-Scheibe ist auf 500 limitiert und ich prophezeie schnellen Ausverkauf. Die Jungs sind übrigens auch live unterwegs, u.a. am 28.12. beim Monsters of Ruhrpott in Oberhausen. tb

The Burnouts - Close to Break Evil LP

(Bad Afro; www.badafro.dk) Dänischer Rawk'n'Roll, der international gut mitspielt. Manchmal etwas Sixties, manchmal voll auf's Gaspedal, immer mit beiden Beinen im Klischee. Sollte bei den einschlägigen Fans einschlagen. Ich bin zwar nicht 100% begeistert, aber andererseits habe ich das Teil doch gekauft. tb

Babelsberg Pöbelz - Meine Hand für mein Produkt - EP

(Teenage Rebel Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf) Optisch kommt das Album witzig und sympathisch rüber, wobei ich doofer Wessi Dank Infozettel auch den Witz hinter dem seltsam anmutenden Album-Titel erfahre... Musikalisch werden meine Ohren mit solidem, aber wenig spektakulärem Deutschpunk umweht, dem es klar an Originalität fehlt. Textlich teilweise recht amüsant, aber so richtig zünden will weder die A- noch die B-Seite. tr

Backfire! - The War Starts Here MCD

(I Scream; Broekstraat 10; B-1730 Kobbegem; www.iscreamrecords.com) Mosh-Core der übleren Sorte. Ich vermute fast, dass dieser Schwuchtel-Metal vom Bonustrack gar kein Witz ist, sondern die geheimsten musikalischen Wüsche der Band wiederspiegelt. Textlich gibt's in den übrigen fünf Songs den üblichen Unity-Bullshit, aber nicht mit jedermann, denn wer nicht passt, gegen den wird Krieg geführt. Boah, wie langweilig. tb

Bang-Matu & Orquestra Kingston - Magia Negra LP/CD

(Liquidator; Ac. 52015; E-28080 Madrid; www.liquidatormusic.com) Begona Bang-Matu ist euch allen hoffentlich als Sängerin der Malarians bekannt. Nach dem (endgültigen?) Split der Madrider bringt sie uns hier eine Zusammenarbeit mit dem Orquestra Kingston. Und, Freunde, ich verspreche wohl nicht zu viel, wenn ich sage, dass dieses Album mein ganz klarer Favorit ist, wenn es darum geht, mir die kalte, dunkle Jahreszeit angenehmer zu gestalten. Begonas Stimme bringt wahrscheinlich sogar die Polkappen zum Schmelzen. Die Songs sind eine Verbeugung vor klassischem Jazz, z.B. "Memories", welches nur vom Klavier begleitet wird. Ansonsten gibt's das volle Orchester mit Bläsern und allem drum und dran, mit Sounds zwischen Reggae ("It's alright") und Ska ("Dias extranos") und meistens mit einer Prise Latin. Also: eine wunderschöne Platte und wenn euch z.B. Doreen Shaffer's Grover-Album gefällt, solltet ihr hier allemale zugreifen; ich denke, dass Moskito das Teil auf Lager hat. tb

The Battledykes - Domina 7"

(Thunderbaby; Hasselstr. 120; 40599 Düsseldorf; www.thunderbaby.de) Jau, endlich haben die sympathischen 5 ihre erste Platte draußen. Vier Songs sind auf der 7" und einer ist besser als der andere. Vielleicht war's doch gut, etwas zu warten, denn die fünf Mädels und Jungs sind jetzt fit genug an den Instrumenten, dass die ramonesigen Songs nicht nur durch ihren Charme wirken. Mit 'Domina' (ja, bitte) und 'Only pretty' sind auch zwei meiner Live-Favourites drauf. Als Innencover wurde passenderweise was von Eric Stanton verwurstet, die EP kommt in milchigem Vinyl und obendrauf legt das Label noch eine Battledykes-Wasserpistole. Überzeugender könnten auch Aal-Dieter oder Bananen-Herbert (oder wie auch immer diese ganzen Marktschreier heißen) diese wundervolle Platte nicht anbieten. tb

beNUTS - Nutty By Nature - CD

(Wolverine Records, Kaiserswerther Str.166, 40474 Düsseldorf) Der Name dieser Ska Combo aus München kommt mir hier auch zum ersten mal unter. Entweder ich renne immer mit verschlossenen Augen durch die große weite Welt, oder mit den Promozetteln stimmt irgend was nicht. Auf ihren wehenden Fahnen steht -Ska against racism- und sie geben hier 16 Kostproben ihres Könnens wieder. Es darf mit allen Teilen des Körpers gezuckt werden. Stellenweise steckt die gute Laune, der 8 Musiker verdammt schnell an. Die Texte werden in deutsch, englisch, französisch, serbo-kroatisch italienisch und russisch vorgetragen. Jeder der acht Leute musste also in der Volkshochschule einen anderen Sprachkurs belegen. Somit sind sie sicherlich die internationalste Ska Band überhaupt. Kommt gut. $tupid

Big D And The Kids Table - Good Luck - CD

(Asian Man Records, PO Box 35585 Monte Sereno, CA 95030, USA; www.asianmanrecords.com) Recht interessant klingt das Debut-Album von Big D. Interessant deshalb, weil der Skapunk der Bostoner sehr eigenwillig und trotz starker poppiger Einflüsse ungemein kantig ausfällt. Zehn Leute sorgen für teilweise recht hektisch anmutende Stücke, die häufig mit skatypischen Blechinstrumenten blastechnisch in Szene gesetzt werden. Nicht jeder der 14 Tracks ist ein Kracher, aber die Buam setzen sich mit ihrem Stil wohltuend von der gleichförmigen Masse aus dieser Sparte ab, und allein das sollte Fans dieses Genres zum Reinhören animieren! tr

Bonehouse/Firedogs Split LP

Bonehouse kommen wohl aus dem Hause Metall/H.C., hört sich jedenfalls ganz gut an. Dunkler Gesang und harte Gittaren. Musik ideal zum mit der Freundin schmusen . Bei Firedogs fängt mein Hund Feuer . Da hören sich sogar die Gittarensolis ganz gut an , was ich sonst gar nicht so mag. Völlig anderer Musikstil als Bonehouse , mehr so Old School find ich. Die Platte ist dann auch noch schön außerirdisch grün , macht sich ganz gut in der Plattensammlung. PH

The Boonaraaas - A Tribute to Bananarama 5"

(Thunderbaby; Hasselstr. 120; 40599 Düsseldorf; www.thunderbaby.de) Super, 'Cruel Summer' und 'Robert de Niro's Waiting' in der Boonaraaas-Version, was eine coole Sache. Ich muss ja gestehen, dass ich seit den Zeiten der Fun Boy Three Fan der drei Engländerinnen bin,

obwohl, na ja, ... ich weiß nicht genau warum. Vielleicht, weil Bananarama nie so ganz plastikmäßig rüberkamen und immer den Eindruck machten, auch mal kräftig über sich lachen zu können. An den Frisuren wird's wohl eher nicht gelegen haben. Die haben die vier Mädels aus Düsseldorf übrigens so herrlich nachgemacht, dass mir spontan meine Schwester einfiel, die auch mal so rumlief, mit diesen komischen strohigen Locken ... wie auch immer man die nennt. Und obwohl es mir bei dieser fast mikroskopisch kleinen Platte schwer fällt, die Rille zu treffen, drehte sie jetzt schon ein paar Runden. Seid nicht blöd und legt euch dieses coole Stück Plastik zu, solange es noch zu haben ist. tb

Buff Medway - Don't Hold Me Back 7"

(Damaged Goods; PO BOX 671; London E17 9GH; UK) Die neue Band von Billy Childish, yeah. 'Don't hold me back' ist ein straightes R'n'B-Stück mit klagendem Gesang, während 'Demolition girl' eher als Dschungel-Blues kommt und nicht mit dem gleichnamigen Saints-Song verwandt ist. tb

Church Of Confidence - Teaching The Children The Blues LP/CD

(I Used To Fuck People Like You In Prison; Bissenkamp 17; 44135 Dortmund; www.people-like-you.de) Die schlechten Nachrichten zuerst: beide Songs der letzten Split-7" mit den Daybreak Boys sind leider wieder mit drauf. Außerdem ist die Coverversion von 'Baby please don't go' nicht gerade prall geworden. Jetzt die gute Nachricht: Dafür ist der Rest ziemlich gelungen. Täusche ich mich, oder hört sich die Platte verdammt nach 999 an? '(Whatever happened to) West-Berlin' z.B.? Oder 'Song of the deaf'? Jedenfalls ist die Platte recht rockig geraten, aber mit genügend Punk drin, um den üblichen Stachel-, Kurz- oder Kletschhaarigen zu gefallen. tb

Cretins 66 - Demolition Safari - CD

(Middle Class Pig Records, Erlenweg 4, 72076 Tübingen) Kräftiger, verdammt f a c e t t e n r e i c h e r Punk´n´Schweinerock´n´Roll, der so dreckig klingt, als würden sich die Bandmembers seit Jahren nur noch vom Staub der Straßen rund um Kansas City ernähren. Hier wird ideenreich altbewährtes aus nahezu allen Sparten des Rock´n´Rolls neu aufgewärmt und verdammt heiß gegessen. Trotz gelegentlich verspielter Gitarrenarbeitnie metallig oder nervig klingend, zumal auch der Schweinerock-Anteil dezent im Hintergrund schlummert. So könnten die Hives klingen, wenn sie einen Gang runterschalten würden... tr

Cockney Rejects - Favorite Tunes - EP

(Chelseagirl Music, Pf 101 515, 86005 Augsburg; www.69records.de) Vier alte Stücke von den ehemaligen Heroen der Frühachtziger UK-Oi!-Szene, die kürzlich den jämmerlichen Entschluss gefasst haben, ihren Kultstatus mit Kurzauftritten und überhöhten Gagenforderungen zu zerstören. Oi!Oi!Oi! und Bad Man auf der einen, I´m Forever Blowing Bubbles & War On The Terraces auf der anderen Seite. Was soll man sonst noch dazu schreiben? tr

Contempt - Shouting The Odds CD

(Step-1 Music, P.O. Box 21, Tenterden, Kent, TN 50 7ZZ, U.K.) Wusste gar nicht daß es diese Band noch gibt, umso mehr war ich gespannt. Die CD also rein in den Player und die Lautstärke etwas lauter gedreht und siehe da, es hat sich kaum was geändert. Contempt spielen immer noch den alten dreckigen Punkrock, wie ich ihn liebe und zum mitsingen animiert. Die Stimme des Sängers ist schön rau, die Gitarren sägen und das Schlagzeug bollert ohne Ende. Live kommt das ganze bestimmt noch eine Spur härter und aggressiver, hatte leider noch nicht den Spaß. Die Texte handeln von sozialkritischen Themen, die man im Beiheft alle nachlesen kann. Mehr Pogo Leute. NK

Dontcares/ Exxon Valdez - Split-EP

(Lollipop Records, 7 Impasse Marsegur, 13016 Marseille, Frankreich) Zwei Speed-Rock´n´Roll-Bands brettern hier in atemberaubender Geschwindigkeit ihre Songs runter, wobei die Dontcares trotz ihrer Power etwas farblos bleiben, denn die dargebotenen drei Tracks sind zu monoton, als daß sie mir längere Zeit im Gedächtnis bleiben sollten. Vielleicht sollten sie mal den Jungs von der Ölplattform über die Schulter schauen, wie man interessante Songstrukturen komponiert. Denn Exxon Valdez besitzen das fehlende Quentchen Vielfalt in ihren vier Songs (incl. New Bomb Turks-Cover), die ansonsten von Temperament und Power den Dontcares in nichts nachstehen. tr

The Decibels - The Big Sounds Of The Decibels LP

(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln; www.screaming-apple-records.de) Ups, was ist hier passiert? Hat Mr. Screaming Apple versehentlich eine Elton John-Platte aus seiner Geheimsammlung ins falsche Cover gesteckt? Puh, Glück gehabt, es handelt sich nur um das Intro, nach einigen Takten legen die Decibels mit ihrem Mod-Powerpunk los (ist euch eigentlich klar, dass man aus den vier Worten mod, power, pop, punk insgesamt 64 ein- bis vierwortige Musikstil-Varianten basteln kann, unter der Voraussetzung, dass z.B. power-mod was anderes ist als mod-power? Tja, die Wunder der Kombinatorik). Einen Tag später sieht die Welt aber schon wieder anders aus, bzw. hört sich die Scheibe tatsächlich anders an! Mehr Sixties-Beat kommt aus den Lautsprechern. Sollte mal ausnahmsweise ein Covertext die Wahrheit sprechen? Hier steht: 'Try not to be too alarmed or amazed when you find that the songs change shape on repeated listens. Just like all living things, the songs will grow and breathe. This is common with Decibels songs.' Das ist echt kein Scheiß! Die Platte klingt anders, jeder neue Tag birgt so eine Überraschung! Nur Oi! hat sie noch nicht ausgespuckt, aber ich glaube, das ist auch nicht wirklich nötig. Um es klar zu sagen: das hier ist ein richtig großes Album, selbst in Screaming Apple-Maßstäben, die ja sehr hoch angelegt sind (siehe Nuggets oder Excessories). Kurz und gut, diese Platte ist ein Traum, aus dem ich hoffentlich so bald nicht aufwache. tb

Corey Dixon and the Zwooks - Calm Down CD

(Black Butcher; c/o Mad Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; www.madbutcher.de) Sehr gut gespielter Rocksteady, gar keine Frage. 'Competition', z.B. ist schön, aber auch 'All the Wrong Places' gefällt wirklich. Nur, was mir nicht so recht gefallen will, ist der Sänger mit seinem schwachen Stimmchen. Wenn ihr damit besser klar kommt, sollte diese CD aber ein Muss für euch sein, denn sonst stimmt hier alles, bis auf das einfallsreiche Cover. Na, wenigstens spart man sich so teure Grafiker. tb

Dozer - Madre de Dios LP

(Molten Universe; Fogdegatan 33; 78334 Säter; Schweden; http://come.to/molten) Das Cover würde auch gut zu einem Tighten Up-Sampler passen, aber Trojan Reggae gibt es hier garantiert nicht. Schwerer Stoner-Rock ist angesagt, von einer meiner bevorzugten Bands in dieser Richtung. Mehr muss ich eigentlich nicht sagen, da Dozer ohnehin auf der Speisekarte der Freaks stehen und dem Rest ist eh nicht zu helfen. Ach ja, schönes orangenes Vinyl gibt's auch noch. tb

The Dino Martinis - 50.000.000 Santa Fans Can't Be Wrong CD

(Frankie Boy; c/o Wolverine ; Kaiserswerther Str. 166; 40474 Düsseldorf; www.wolverine-records.de) Der drohenden Weihnachtszeit angemessen spielen die Swingboys und das dazugehörige Swinggirl Weihnachtslieder, um uns das Warten aufs Christkind zu versüßen. Wer hat nur das Cover genehmigt? Das sieht ja aus, als ob die Sängerin einen Abszess in der Kniekehle hat! Wer die Dino Martinis schon kennt und schätzt, wird musikalisch nicht enttäuscht: swingender Sound, dem Anlass angemessen eher verhalten gespielt. Was soll ich rumdrucksen: ist mir zu lahm. Da Mr. Santa aber

ADVANT MEDIEN - CD & Vinyl Herstellung

- Premastering
- Layout
- Beratung
- Produktion
- Labelcode
- EAN/Strichcode
- Sonderverpackungen

1000 CDs (bis 74 min) € 1.219,- (inkl. MwSt)
500 MCDs (bis 21 min) € 815,- (inkl.MwSt)

inklusive: Glasmastering • 4-seitiges Booklet (4/1 farbig) • Inlaycard (4-farbig) • 2-farbiger CD-Labeldruck • Box • Verpackung & Versand

500 Vinyl LP 12" 33rpm € 1.048,- (inkl. MwSt)

inklusive (ab Folienschnitt / Filme): Galvanik • Vollentwicklung einfarbige Etiketten (Paar) • Weiße Innenhülle • Schwarzes o. weißes Cover (300 g/qm) • Konfektionierung • Verpackung & Versand

Gerne schicken wir Ihnen unsere kompletten Unterlagen unverbindlich zu.

Advant Medien • Schwere-Reiter-Str. 35/2 • D-80797 München • Tel: 089 / 30 77 95 26 • Fax: 089 / 30 77 95 28

ein alter Mann ist, sollten ihm CD und die angebotenen Erdnüsse samt Cocktail wohl gefallen. Mein Weihnachtssoundtrack besteht trotzdem weiterhin aus den Coroners, dazu die Boys und etwas vom "Bollocks to Christmas"-Sampler. Und zur Bescherung in der Familie läuft seit eh und je eine verkratzte Platte namens "Weihnachten im Erzgebirge". Daran ändern auch die Dino Martinis nichts. tb

Dover - I was dead for 7 weeks in the city of angel CD (Chrysalis/ Loli Jackson) Die Spanier von Dover habe ich vor ein paar Monaten mal Live gesehen und da war ich von der zuckersüßen Stimme der Sängerin schwer angetan. Das hier vorliegende Album beinhaltet 15 Songs, kommt in schöner Aufmachung, allen Texten und ein paar Fotos. Die Mucke kommt leider nicht mehr so dreckig agressiv wie auf dem Vorgänger rüber, die Songs dauern mir zu lange und man nervt mit vielen Solis. Die Jungs beherrschen ihr Instrumente aber irgendwie fehlt das gewisse etwas. Die Stimme von Christina kommt immer noch zucksüß rüber, das ganze ist halt nett aber auch nicht umwerfend. Ein paar Hits befinden sich dann doch auf dem Album, aber wie gesagt, an den Vorgänger kommt es nicht ran. NK

Dritte Wahl - Halt mich fest LP/CD

(Dritte Wahl; Postfach 103114; 18055 Rostock; www.dritte-wahl.de) Vor dieser CD drücke ich mich jetzt schon ein paar Tage. Also Augen zu und aufgelegt. Aber siehe da, das Teil ist lange nicht so schlimm wie befürchtet. Im Gegenteil, das Titelstück kommt gut, etwas wie die Toten Hosen, nur weniger stereotyp. 'Dummheit ...' gefällt besonders durch den Refrain und spätestens hier ist klar, dass ich die CD behalten und nicht im Freundeskreis verschenken werde. Manche Songs sind mir zwar zu metallisch, 'Betty Blue' zu deutschrockig, aber schon 'Du fremde Heimat' gefällt mir schon wieder. Ist es nicht praktisch, dass man CD-Player (z.B. ohne 'Deine Augen') programmieren kann? So habe ich tatsächlich Spaß an einer Kombo, die ich -vorurteilsbehaftet wie ich nun mal bin- sonst mit dem Arsch nicht an geguckt hätte! Ach ja, und der ein oder andere Text lohnt glatt das Nachlesen. tb

The Duvals - Beauty LP/CD

(Mother Stoat; PO Box 185; Godalming; Surrey; GU7 3XX; UK; www.motherstoat.com) Ich geb's ja zu, diese CD lag auf dem Stapel mit den langweiligen Covern. Bei den CDs, wo mich irgendwelche Indie-Musik erwartet. Wo mir schon vor dem ersten Hören gehässige Formulierungen im Kopf herumschwirrren. Aber welch eine Überraschung, die Duvals haben garantiert ganz viel Leatherface gehört und setzen das jetzt um. Dazu trägt natürlich auch die rauhe, gepresste Stimme des Sängers bei. Die Musik ist rockiger Punk (oder punkiger Rock) mit melancholischem Einschlag. Besonders gut gefällt 'Drive-by praying' und hier fällt auch mir auf, dass sich die Gitarre ein wenig nach Thin Lizzy anhört, wie im Band-Info behauptet. Via Flight 13 gibt es auch eine farbige Vinylausgabe der Platte und ich denke doch, dass ich mir das Teil noch besorgen werde. tb

Dynamo Ska - The Streets Belong To Us MCD

(Black Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; www.madbutcher.de) Oh je, genau das Titelstück ist mir schon auf der letzten Mad Butcher vs. KOB-Beilage zu dieser Gazette ungut aufgefallen: Kermit der Frosch singt Bürgerfest-Ska. Das zweite Stück mit Frauengesang ist leider auch nicht besser. Wer mich so zu 'Baby undress' auffordert, wird eher nicht erhört. Das dritte und letzte Stück der MCD (sie ist zumindest nicht all zu lang) ist eine Version von 'If the kids are united'. Ausgelutscht oder nicht, wenn's gut gemacht wäre, wär's mir egal, aber hier? Wer das verbrochen hat ist, wohl eher kein Sham 69-Fan und geht direkt ins Gefängnis, geht dabei nicht über Los und zieht auch keine 4000 DM ein! Nachtisch entfällt auch. tb

El Guapo Stunt Team - Year Of The Panther LP/CD

(Sounds Of Subterrania!; PO Box 103 662; 34036 Kassel) Von dieser LP habe ich schon länger die ungemasterte Version hier rumliegen und ehrlich gesagt wurde ich nicht warm damit und konnte mir auch nicht vorstellen, dass das überarbeitete Ergebnis besser ausfallen würde. Nun, jetzt hat Gregor mir die gemasterten Songs geschickt, die zwar noch nicht in der richtigen Reihenfolge sind, aber auch so schon erahnen lassen, wie die fertige LP aussehen wird, nämlich gottverdammt großartig! Ich bin zwar immer noch kein Freund des Hardrock-Instrumental 'Eye of the Panther', aber der Rest ist großartig. Songs zwischen Hardrock und Blues mit ganz viel Punk. Hätten die Eagles jemals so geklungen wie El Guapo bei 'Graveyard' wäre Punk Rock nie nötig gewesen. Da ist nämlich mehr Schmutz drin als in allen 70er-Jahre Ausgaben des Hustler zusammen. 'Trailblazer' zeigt sämtlichen Skandinavien-Rockern mal eben, wie diese Musik klingt, wenn sie wirklich rockt und nicht nur im Promo-Text von irgend 'nem schwuchteligen Werbetexter wild ist. 'Last house on the left' hat ein paar Chris D.-Einflüsse und 'The lonesome trail' ist eine Hillbilly-Nummer, die zeigt, dass El Guapo auch witzig sein können. Ich weiß zwar jetzt schon, dass die meisten Leute das El Guapo-Stück auf der CD hassen werden, aber für mich ist die Platte einer der diesjährigen Höhepunkte. tb

Emscherkurve 77 - Die Macht vom Niederrhein 10Inch

(Knock Out Rec./ Postfach 100716/ 46527 Dinslaken/ www.knock-out.de) Zuerst dachte ich ja, was soll ich mit einer Fußball Scheibe anfangen!? Nach etwas Überwindung, die Platte auf den Teller und ab. Tja Emscherkurve 77 überzeugen mit auf ganzer Linie. Die Mucke der 6 Jungs ist voll der Partyhit, Melodien ohne Ende, Chöre zum mitsingen und feiern. In den Texten geht es nicht nur um Fußball bzw. Oberhausen, die man auf dem Beiblatt mit ein paar Fotos bewundern kann. Irgendwie erinnnern sich mich ein wenig an Lokalmatadore, man hat aber auch genug Eigenständigkeit.. Wer mehr über die Jungs wissen will, soll sich die letzte Moloko Plus Ausgabe zulegen (Interview) oder selbst nachschauen unter: www. Emscherkurve77.de. Meine Platte ist in rot-weiß gesprenkeltem Vinyl, also auch was fürs Auge. Bin schon auf die nächsten Veröffentlichungen gespannt. NK

Eaves: Demo CD

(Eigenvertrieb) Zum ersten hat das Ding hier einen echt guten Sound, besser als die meisten Rumpelkammer- aufnahmen, die man sonst so als Demo angeboten kriegt. Und obendrein ist die Musik noch richtig gut. Schneller Hardcore wird geboten, ein bisschen metallischer Newschool (Kein Metal!), ein bisschen Screamo, ab und an wird auch geknüppelt und besonders gut gefallen mir die melodischen Parts.
Für Hardcorefreunde ist das ein sicherer Griff. Die CD hat 4 Lieder, über 10 Minuten Spiel-zeit und gibts für nur 4 Mack + Porto bei:
Eaves c/o Jochen Greitsch; Marienplatz 3; 52064 Aachen

Exploited - Live Lewd Lust CD

(Step-1 Music/ P.O. Box 21/ Tenterden/ Kent TN30 7ZZ U.K./ www.step1music.com) Die Punk Helden von Exploited mit einer Wiederveröffentlichung von einem ihrer Live Albums, aufgenommen von Konzerten in New York, Hamburg, Glasgow & Lubjanja. Die Qualität der Songs geht in Ordnung, das Coverfoto ist etwas unklar, im Beiheft gibt es eine kleine Geschichte zu den Jungs. Insgesamt gibt es 16 Songs darunter solche Klassiker wie Sex & Voilence, Dogs Of War, Daily News, Troops Of Tomorow...! ich frage mich nur, wer brauch eine weitere Live CD von Exploited??? NK

The Explosion: Steal this Mini-CD

(Revelation) Juhu! Alte Schule! Erinnert mich so an eine Mischung aus DC-Hardcore und Punkrock, schön rau und schnell. 5 Songs werden geboten wobei E.X.P.L.O.S.I.O.N. natürlich an den Song R.A.M.O.N.E.S angelehnt ist.
Hoffe mal das es das gute Stück auch als Single gibt, man stellt sich doch so ungerne ne CD mit nur 9 Minuten Spielzeit in den Schrank. Fein, fein.

Excessories - Pure Pop for Punk People LP

(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln) Hat zum Glück überhaupt nichts mit den Gonads zu tun, die ja mal eine EP mit ähnlichem Titel 'Pure Punk ...' draußen hatten. Stattdessen gibt es PopPunk, bei dem sich Muffs-Freunde komplett einnässen werden. Ja, auch ich musste mir gerade die Windeln wechseln. Entschuldigt bitte die rüde, der Sängerin Melanie nicht angemessene Ausdrucksweise. 'Summer' kommt auf mein nächstes Sommer-Tape für's Auto, gleich zwischen "Here comes the summer" und "Winter's over". Und wenn Melanie mitmacht, möchte ich auch auf der Arbeit anrufen und sagen, dass ich krank bin und nicht komme. Seufz, was man dann zusammen anstellen könnte. So, warme Gedanken mache ich mir jetzt alleine, ihr geht gefälligst raus und kauft euch auch so eine schöne Platte. tb

Exxon Valdez - Unreleased Fever By Professional Wankers 10"/CD

(Lollipop; 7 Impasse Monségur; F-13016 Marseille; www.chez.com/lollipoprecords) Ich höre Zeke und ich höre die späteren Dwarves. Ich höre leider wenig von den außerdem im Info versprochenen New Bomb Turks. Schade. So bleibt's hauptsächlich bei Hochgeschwindigkeitslärm, 17 Songs in

19 Minuten. Muss wirklich nicht länger sein. tb

F.B.I. - Auf Leben und Tod LP/CD

(Knock Out Rec. , Postfach 100716, 46527 Dinslaken, 02064/91168) Tja, diese Platte ist bei mir leider am falschen Platz gelandet. Von FBI hatte ich mir vor Jahren in einem Mailorder deren hoch angepriesene erste EP gekauft. Naja, ein Mailorder will ja schließlich seine Sachen auch irgendwie verkaufen. Somit fasse ich einfach mal das Infoschreiben von Knock Out zusammen. Innerhalb der Band gab es wohl einige Mitgliederwechsel bzw. ein hin und her. Die nun vorliegen Platte enthält insgesamt 14 Song incl. einem Intro & Outro. Musikalisch nervt mich das Keyboard immer noch und auch sonst haut mich die Mucke nicht um, Sorry! Für die Texte sollte man allerdings Humor mitbringen, erinnert mich ein wenig an die Kassierer. Die Aufmachung ist für Knock Out wieder typisch, ein Beiblatt mit allen Texten, auf der anderen Seite ein nettes Poster! Freunde von F.B.I. werden wieder ihre Freude damit haben. NK

Los Fastidios - 1991 - 2001 Ten Years Tattoed On My Heart CD

(Mad Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; www.madbutcher.de) Der Titel sagt's, zehn Jahre der Italiener sind hier versammelt, und zwar in Form von Single- und Samplerbeiträgen, die meistens von lange vergriffenen Platten stammen. Wer also noch Nachholbedarf hat oder die Band bisher verpasst hat, sollte zuschlagen. Melodischer Oi! mit italienischen Texten, dazu der Partykracher 'Fetter Skinhead', da kann man nicht viel verkehrt machen. tb

Frankie & the Flames - The Best of 1979 - 1986 CD

(Durango 95 Records; c/o Muselli Carlo; Via Stevani 5; I-29100 Piacenza. cmu-selli@enjoy.it) Eine Zusammenstellung von alten Frankie Flame-Songs bietet diese CD. Zwei Titel vom Beerdrop Explodes-Sampler, darunter das schwer lustige 'SLAG', dazu die 7", die auch auf einem der Oi! The Rarities-Sampler drauf ist, noch mehr Sampler-Beiträge, etwas Unveröffentlichtes und drei live-tracks, macht insgesamt 12 gute Pubrock-Songs von jemandem, der sich nie aus der Szene verabschiedet hat. Sehr empfehlenswert, aber wo es die Cd hier in Deutschland gibt, weiß ich auch nicht. Am besten, sich mal mit Carlo in Verbindung zu setzen. tb

Frankenstein Drag Queens From Planet 13 - Viva Los Violence LP/CD

(I Used To Fuck People Like You In Prison; Bissenkamp 17; 44135 Dortmund; www.people-like-you.de) Mittlerweile bin ich ja großer Fan der Horror-Freaks aus Wasserkopf-County irgendwo im US-Hinterwald. Wie eigentlich immer gibt's B-Movie-Stoff angereichert mit Gewalttätigkeiten eigener Fantasie, die Songs heißen z.B. 'Evil is good', 'The devil made me do it' oder 'Eat drugs first'. Die Musik ist der gleiche rockige Punk geblieben und wer weiß, vielleicht wird's dieses Mal was mit der angekündigten Tour. Mich würde es freuen, die berühmte Liveshow der vom Trio zum Vierer mutierten Transen-Zombies mal live zu sehen. tb

Frankenstein Drag Queens From Planet 13 / Nothing But Puke - Split 7"

(Rockin' Bones) Wer weiß, wie lange NBP schon auf dieses Release warten, denn die Aufnahmen sind schon von '99 und die Band existiert seit Sikkos Umzug nach Hamburg nicht mehr. NBP spielen 'Depraved' (jau, das seid ihr wirklich) und ein Cover von Bootleg Bill. FDQ bringen 'Love at first Fright' und covern 'I wanna be your Dog' und das hört sich verdammt nochmal so an, als ob der Song speziell für die Band geschrieben worden wäre! Wer also immer an dem Sinn von Coverversionen zweifelte sollte sich das hier mal anhören, da haben sich Band und Song gesucht und gefunden. Genial. tb

Fifty Foot Combo - Go Hunting! - CD

(Drunkabilly Records, Blekerijstraat 18, 9000 Gent) Die Fifty Food Combo gehört zu den Großen des Surf, und auch schon auf dem Debutalbum, das nun wiederveröffentlich wurde, geben sich die Belgier keine Blöße. Sehr vielfältig werden 12 Tracks - überwiegend instrumental - an Mann und Frau gebracht, viermal gecovert und dabei doch der eigene Stil nicht verwischt. Wirkt alles ungeheuer leicht und locker, was man hier hört. Es soll ja unbestätigte Stimmen geben, die meinen, das Debutalbum sei das beste, was die Combo rausgekloppt haben... tr

First 8 - Nothing In Coming - CD

(A.König, Joh.-Strauß-Str.3. 66287 Quirschied; alex@first8.de; www.first8.de) Die süddeutsche Skapunkformation First Eight dürfte hierzulande bislang nicht über den Status eines Geheimtipps hinausgekommen zu sein. Angesichts ihres eigenwilligen, kreativen und originellen Albums ist das richtig schade. Die sieben Zwerge bzw. Buben scheuen sich nicht, neben den klaren Punk/Ska/Reggaestrukturen häufig auch andere Stile in ihre Songs einzubauen, was dem ganzen Prägnanz und den Hauch von Einzigartigkeit verleiht. Wenn also mal wieder ein treibender Ska-Punktrack plötzlich mit etwas Salsa ergänzt wird, müsste es sich um First Eight handeln. Skapuristen wird das Album Kopfweh und Bauchgrimmen bereiten, tolerantere Personen sollten das Album unbedingt mal antesten. tr

Generation Fuck - Generation Fuck MCD

(Kid Records; c/o Generation Fuck; Von der Linde 1; 31061 Alfeld; www.generationfuck.de) Das erste Stück ist ein Ska-Emo-Bastard mit hektischem Schlagzeug und etwas heftigerem Refrain, danach kommt nur noch schwermütiger Melody-Core. Am letzten Stück hängt noch ein hidden gag dran, aber interessiert das wirklich jemanden? tb

The Giljoteens - Without You 7"

(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln; www.screaming-apple-records.de) Vier Songs, die im weiten, wilden Wasser zwischen Kinks, Seeds und 13th Floor Elevators schwimmen. Ob mir das zusagt? Natürlich. Wenn wir ehrlich sind, erwarten wir doch von in Bezug auf unsere Lieblingsmusik keine Innovation, sondern perfekte Imitation mit Seele. Wobei Imitation wirklich nicht negativ gemeint ist. Meiner Meinung nach ist alle gute Musik schon mal geschrieben worden, nur gespielt ist sie noch nicht. So können auch die Giljoteens noch Glanzlichter setzen, auch wenn ihre Musik altmodisch ist. 'Time to go' ist übrigens einfach ein herrlich melancholischer Song, mein Lieblingssong auf dieser EP. tb

Gob Squad - Goes Classic CD

(c/o Thomas Bredahl; Carit Edlarsgade 2A; DK-7400 Herning; www.gobsquad.ninja.dk) Die CD beginnt mit einem sehr guten Stück, 'Brand old shoes'. Leider ist der Drummer etwas hektisch, so dass 'Aquarium' schon keinen Spaß mehr macht. außerdem sollte meine Allergie gegen Punk mit Ska-Parts bekannt sein. Andererseits hört sich 'Postcard porngirl' wirklich gut an, auch das rockigere 'Curriculum vitae' passt gut. 'Slow down' kommt wiederum etwas metallisch und zum Ausklang wird melancholischer Ska mit Knüppel-Parts geboten. Die CD ist für 8 Euro (incl. Porto) bei obiger Adresse erhältlich. tb

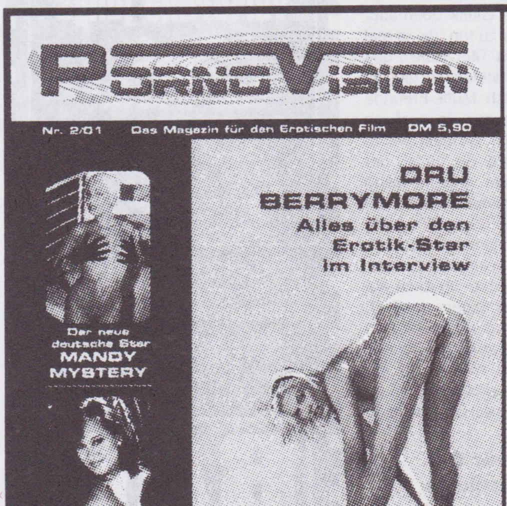
Greeleaf - Revolution Rock LP

(Molten Universe; Fogdegatan 33; 78334 Säter; Schweden; http://come.to/molten) Eine Revolution ist das natürlich nicht, aber nach einer tödlich langweiligen Hardrock-10" überraschen die Schweden hier mit einer fantastischen Stoner-LP, die rumpelt und ballert, dass es eine wahre Freude ist. Bei zwei Songs wird auch eine Orgel eingesetzt, was einfach stimmig ist. Die LP kommt in schwerem Vinyl, passend zur Musik. tb

Happy Revolvers - tba LP/CD

(I Used To Fuck People Like You In Prison; Bissenkamp 17; 44135 Dortmund; info@peoplelikeyou.de) Tja, die neue Revolvers hat noch keinen Namen, bzw. ich weiß ihn noch nicht, da ich die Kopie in letzter Minute bekommmen habe. So habe ich das Teil auch noch nicht allzu oft gehört, aber eins kann ich euch schon sagen: die Revolvers sind besser als je zuvor. Glamrock und Punk reichen sich die Hand. das Stück 'Linda' habe ich für den Sampler ausgewählt, da leider nicht mehr Platz war, z.B. für "Can't Resist the System".

Die Texte gehen häufig ums Business (mit Franz Beckenbauer zu sprechen); Uwe möchte nicht die nächste Mike Ness-Kopie sein, was ihm auch nicht zu wünschen ist. Mit einem akustischen



PORNOVISION

Das Magazin für den erotischen Film

Interviews, Reviews, Berichte, Artikel aus der Welt der Stars, Sternchen und Macher.

erhaltlich in allen: ORION-Shops und TOP DISCOUNT Märkten, und www.erovideo.dk

www.pornovision-magazin.de

"Rock'n'Roll Is Dead" klingt die Platte aus und bei den Happy Revolvers riecht das kein bisschen komisch. Die 7" auf Radio Blast hat es schon angedeutet: diese Band braucht sich nicht hinter der Ami-Konkurrenz zu verstecken. tb

H2O - Go – CD

(MGA) Lange hat man nichts mehr von den Amis gehört. Gut zwei Jahre nach dem letzten Album melden sich die Amis

besser denn je zurück! Mittlerweile auf einem Major gelandet, aber musikalisch absolut killermäßig! Ich hatte gefürchtet, H2O machen schnöden Hardcore und deshalb habe ich mich nie für diese Band interessiert. Nun komme ich promotechnisch in den Genuß dieser Scheibe und werde eines bessern belehrt: Nix Knüppelhardcore! Hart im Sound sicher, aber mit einem enormen Spielraum für jede Menge Melodie, Originalität, Spielwitz, Singalongs und Chören! Ich bin absolut begeistert von dieser Scheibe, die so ziemlich alles weghaut, was mir in letzter Zeit unter die Ohren gekommen ist! tr

Incense - approx 45 min CD

(Suburban; www.suburban.nl) Total lahmes Geplinker mit emotionalem Gesang (so heißt das wohl heute, wenn sich der Sänger anhört wie ein asthmatisches Frettchen). tb

aber mir gefällts gut, lässt sich halt drüber diskutieren ob das noch Punkrock ist. Ihr Handwerk verstehen die Jungs, die Teil der jüdischen Weltverschwörung sind schon (Jimmy Eat World). Naja, dennoch Emo-Nazis must die. Gut! Auch hier gilt Vinyl gibts bei Defiance Records.

Judge Dread - Reggae & Ska CD

(Spirit of 69; PO Box 101515; 86005 Augsburg; www.spiritof69.de) Der Sinn dieser CD ist mir nicht ganz klar. Das heißt, ich ahne, dass die Macher die Gelegenheit ergriffen haben, Songs vom Judge herauszubringen, weil sie persönlich einiges mit ihm verbinden (und welcher Skinhead, der den Namen verdient, tut das nicht?) So sind einige Tracks bereits gut bekannt, andere zumindest mir nicht, z.B. das Titelstück, das auf 'Bring back the Skins' basiert. Oder umgekehrt; denn kommen wir zum Minuspunkt bei dieser CD: die Linernotes verraten leider nicht, von wann die Aufnahmen sind, oder warum sie ausgewählt wurden. Was bleibt sind 12 Judge Dread-Stücke im üblichen guten Sound mit den üblichen sehr eindeutigen Texten. Eine Vinylversion ist auch angekündigt. tb

Jugendrente - Punk macht alt LP/CD

(Weserlabel; PO Box 210355; 28223 Bremen) Natürlich Deutschpunk und natürlich hilft es, wenn man unter 20 ist, um an Songs wie 'Schlüpferkontrolle' oder 'Cannbis auf Krankenschein' Vergnügen zu finden. Textlich gibt's natürlich noch Staatskritisches, Punkverherrlichendes und das Ganze auf dem Niveau von 'endlich sind wir angekommen / zwei von uns sind schon benommen' ('Auf Tour'). Musikalisch ist's eine Mischung aus Punk, Melodic, Ska und ein wenig Rock'n'Roll in wirklich guter Produktion - fertig ist das Produkt für den juvenilen Tonträgerkonsumenten. Als CD-Bonus gibt es die ausverkaufte EP 'Abgeführt'. tb

Fanzine erhältlich (siehe auch dessen Besprechung). Auf der einen Seite gibt's Dschungel-Rhythmen mit dem Beat-Man, die ich persönlich wirklich mag, auf der anderen Seite gibt's einen ebenfalls exklusiven Track von King Khan. Und dieser Song ist einem Mischung aus Sixties, aus Soul, aus Rock'n'Roll und Punkrock, die jeden auf die Tanzfläche treiben sollte, der noch funktionierende Nervenbahnen unterhalb der Halswirbelsäule aufweist. Diese 7" müsst ihr einfach euer eigen nennen und das dazugehörige Heft sollte eigentlich die Kaufentscheidung erleichtern. tb

Leftöver Crack - Mediocre Generica CD

(Hellcat; PO Box 10574; NL-1001 Amsterdam) Laut Booklet der schön aufgemachten CD (Digipack) sind die Songs die Reste, die vom Tisch der Vorgängerbands Choking Victim und No Commercial Value übrig geblieben sind und jetzt unter anderem Namen neu aufgenommen wurden. Songs wie 'With the Sickness' hätte man auch ruhig mal auf den Kompost geben können, man sollte halt nicht alles aufheben. Ansonsten gibt's einen musikalischen Gemischtwarenladen, mal Hardcore, mal HC mit Ska gemischt und einmal auch Horror-Punk. 'Born to die' oder 'The Good, the Bad ...' gefallen mir richtig gut, aber eben nicht die ganze Platte. Textlich hingegen kann die CD voll überzeugen, Titel wie 'Atheist anthem' oder 'Gay rudeboys unite' sprechen für sich. Auch die Tirade auf der letzten Booklet-Seite lohnt sich durchzulesen. Also: gute Lyrics, leider nicht mein Musikgeschmack. Aber das soll euch nicht davon abhalten, in die CD mal reinzuhören. tb

Local Oafs - s/t 7"

(Strandad Sjöbuse Records; Höders Väg 3; 61150 Nyköping; Schweden) 23 Songs auf einer 7"? Kann das gut gehen? Jau, es kann! Eine Mischung aus altem HC und Crass mit Texten voll auf Punk: 'Die you new age hippie freak', 'I hate my generation' oder 'Lick my boot mod motherfucker'. Wahrscheinlich die einzig wirkliche Punk-Platte, die dieses Jahr im Moloko steht. Hier wird auf alle Standards geschissen und hier wird sich nirgendwo angebiedert. Geil. tb

The Lulabelles - Beyond Punkrock and Bowlingshoes 7"

(Thunderbaby; Hasselstr. 120; 40599 Düsseldorf; www.thunderbaby.de) Vier Holländerinnen spielen Ramones-Sound. Natürlich gefällt das. Bester Song ist 'Give me a beer', tja die (weibliche) Jugend heutzutage. Bei dem Text wundert mich nicht, dass die Platte in jungfräulich-weißem Vinyl kommt. Bleibt die Frage nach dem Titel der EP: nach Punkrock und Bowlingschuhen, ist da überhaupt noch Platz für was anderes? tb

Madlocks - ...As One!!! - EP

(Streetmusic, PF 350 141, 10211 Berlin, www.Streetmusic.de) Für das Auge bietet das lang erwartete Debut der Berliner einiges, das rote Vinyl und die schöne Aufmachung der EP machen Appetit, der musikalisch allerdings nur bedingt gestillt werden kann. Los gehts mit dem bekannten Hit "Unite" (siehe auch MP #16-Sampler), danach baut die Scheibe aber deutlich ab, die nächsten drei Songs sind zwar kraftvoll, kommen mir aber zu schwerfällig und monoton rüber, wobei mir besonders das balladeske "The Way" schwer im Magen liegt. Als kleinen Bonus kriegt man nochmals den Auftaktsong als Live-Version geboten. Ehrlich gesagt, ich hatte gedacht, die Scheibe würde mich mehr ansprechen. tr

Magskanadrag - Modern Szerenad - CD

(Edge Records; catpants@freemail.c3.hu) Die drei

Jerky Turkey / The Steve McQueens - Split EP 7"

(Lollipop Records; 7, Impasse Manségur; F - 13016 Marseille) Jeweils zwei tracks der Garagenbands gibt es hier. Leider beherrschen Jerky Turkey das Songwriting nicht so besonders, während man bei den Steve McQueens das Liedgut kaum hinterm Lärm erkennt. Och nö, soviel Lo-Fi dann lieber doch nicht. tb

Jimmy Eat World - Singles Collection - CD

(Starkult Promotion, Merowinger Str. 57, 40225 Düsseldorf; www.Starkult.de) Diese unerträglich lahme Band sollte lieber im Altersheim vor einem wahrscheinlich begeisterten Publikum auftreten als hier im Moloko unnötig Platz einzunehmen. tr

Jimmy Eat World: Singles Collection CD

(Big Wheel Recreation) Praktisch, muß man nicht die ganzen Singles kaufen Kein Stück vom anderen gerade erschienenen Album "Bleed American" drauf, nur alter Kram von den Singles und Split Singles, wie der Name schon andeutet. Guter College Rock / Emo-Pop oder wie auch immer, ist schon was arschglatt,

Kevin Devine - Circle Gets The Square CD

(Defiance; Ritterstr. 52; 50668 Köln; www.defiancerecords.de) In den Achtzigern hatte ich ein offenes Ohr für Leute wie Elliott Murphy, mochte auch True West und deren Sänger Russ Tolman und war sogar mal auf einem Konzert von Calvin Russell. Aber eigentlich wollte ich nie so alt werden, wie diese Musik klang. Normaler Rock, humorlose Texte aus dem unerschöpflichen Bereich zwischenmenschlicher Beziehungen und der Geist von Bob Dylan über allem. Daher kann mich auch Kevin Devine nicht begeistern: typische Emo-Stimme zu Klampfenmusik. So etwas kann man seiner unerwiderten Liebe auf Kassette aufnehmen (denn textlich geht's darum), sollte aber nicht die Musiköffentlichkeit damit belästigen. tb

King Khan and his Shrines / Reverend Beatman - split 7"

(Sounds Of Subterrania!; PO Box 103 662; 34036 Kassel) Diese 7" ist nur als Belage zum Mono-

Ungarn besitzen zwar einen unaussprechlichen Namen, machen dafür aber einen beeindruckend ansprechenden Sound, in dem sie viel poppig-melodischen Punkrock mit viel Singalongcharakter immer wieder mit modernem Skaklängen versehen und dabei ordentlich aufs Gaspedal treten. Ansteckender Gute-Laune-Sound, der viel Spaß macht und originell rüberkommt. tr

The Manges - 'R' Good Enough
(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Keine Angst, natürlich spielen die Manges den erwarteten Ramones-Sound, aber sie mischen auch andere Zutaten in den lecker Eintopf, z.B. etwas Australien bei 'Miss Evil'. So haben ich nicht den Eindruck, ewig die gleiche Kopie von der Kopie zu hören, sondern eine rockende, lebendige Kapelle, die ihre Wurzeln eindeutig in der Welt der Ramones hat. So wird deren Vermächtnis weiterleben! tb

Menace - Crisis LP/CD
(Knock Out Rec. , Postfach 100716, 46527 Dinslaken, 02064/91168) Menace gründeten sich ja schon im Jahr '77 und veröffentlichten ein paar echte Streetpunkhymnen! Als ich die Platte aus dem Paket zog, war ich gespannt was mich erwartet. Die Platte ist wie bei Knock Out üblich wieder gut aufgemacht, Beiblatt mit Texten, das Cover ist nicht wirklich der Hit aber es zählt ja auch die Musik! Kommen wir nun zur Musik. Geändert hat sich nicht viel, Ok die Herren sind in die Jahre gekommen und sind etwas rockiger geworden und die Produktion ist etwas fetter im Sound als früher! Als Anspieltipp würde ich mal den ersten Song "Surburban Queen" angeben, ansonsten findet man noch neue Versionen von "Punk Rocker" & "C & A", des weitern spielt Mark Perry / Alternative TV noch beim Klassiker "Action Time Vision" mit. Wem die letzte Single schon gefallen hat, kann hier bedenkenlos zuschlagen! NK

Mutabor - Ja Ja CD
(MakanaBeat ; www.makanabeat.com) "Ich bin ein Kelch auf Wanderschaft / Trink mich am Leben froh / Schenkt mir ein zum Überfluß / Es ist ein Risiko". Ich war schon immer der Meinung, dass der Deutschunterricht an höheren Lehranstalten Gift für junge Menschen ist. Er macht sie zu Durchdrungenheits-Zombies, die sich in schlimmeren Fällen selbst lyrisch betätigen. Musikalisch gibt es ein wenig NDW-Remineszenzen, ein büschen Weißbrot-Reggae, aber hauptsächlich schlappen Indie-Pop. Ich weiß wirklich nicht, wer diesen Senf ans M+, anerkanntes Fachblatt für musikalischen Stalinismus, geschickt hat. Vorher mal ins Heft geschaut? tb

Nitro Junkies - s/t -CD
(Riot-Rock-Records, Otto-Fischer-Str. 6a, 50674 Köln) Die Nitro Junkies hören sich amerikanisch an, sind in Wirklichjeit echte kölsche Jungs. Und statt sich karnevalistischer Schunkelklängen hinzugeben, bevorzugen die 5 Buben feinen melodischen Punkrock mit ´ner gehörigen Portion Groove und Eingängigkeit, dem ein wenig die eigene Identität fehlt und an manchen Stellen etwas zu seicht wirkt, als Gesamtkunstwerk aber vollkommen auf der guten Seite steht. tr

Neuropatia - Krewnaganku CD
(Pasazer, PO Box 42; PL-39-201 Debica 3; www.pasazer.pl) Beim ersten Anhören wanderte die CD direkt aus den Player, es gefiel einfach nicht. Vielleicht lag das daran, dass hier doch relativ viele Stücke in verschiedenen Stilrichtungen drauf sind. Mittlerweile gefällt mir die CD jedenfalls wesentlich besser. Neuropatia spielen Punkrock mit Einflüssen aus HC, aber auch aus Ska oder Folk. gelegentlich werden Geige und Flöte eingesetzt, aber nicht so, dass meine zarten Nerven strapaziert würden (das Mädchen von der Familie unter uns lernt gerade Blockflöte, ich kann euch sagen ...). Das 4. Stück ('Na koncu jezyka') klingt gar ein wenig nach den Redskins. Gesungen wird polnisch (bis auf 'Only a phase'), die Texte sind abgedruckt, also fragt mal eure Großeltern, die einst auf der Suche nach Arbeit ins Ruhrgebiet einwanderten. Auf der CD sind 25 Songs, 12 neue und 13 von einer 95er-Scheibe (bzw. dem Tape). Und wenn ich es mir wiederholt anhöre, so sind es doch eher die älteren Stücke, die etwas inhomogen und unausgereift wirken. Die neuen Neuropatia kann ich jedenfalls guten Gewissens empfehlen. tb

No Exit – Das Letzte von die besten 10 Jahre LP
(rotes Vinyl) (Nasty Vinyl) Deutschpunklieder über Staat, Faschisten, Beziehungen, Umwelt, Soldaten, Alltag, St.Pauli usw. Man versteht die Texte sogar , oh Wunder bei Deutschpunk ! Ein Lied spricht mir besonders aus der Seele , das heißt „Nicht PC" ! Textbeispiel: ...nicht jeder Türke ist mein Freund...wir sagen auch gerne mal Ficken...klar sind wir politisch aber nicht PC..." es handelt einfach von der engstirnigen PC Haltung mancher Leute , die meiner Meinung nach n' Schaden haben . Man kann auch übertreiben . PHNo Use For A Name - Live In A Dive - CD (Fat Wreck Chords) Die Amis sind seit langem keine Unbekannten mehr, spielen straighten, souveränen Melodic-Punk, und Fans dieses Genres dürften die Band und auch dieses Livealbum in bestechender Aufnahmequalität längst in ihr Herz geschlossen haben. Die Live-Atmosphäre geht mangels entsprechender Geräuschkulisse leider verloren, das angehängte Video von der Show macht diesen Mißstand aber mehr als wett. Auch beim Booklet glänzt man mit Qualität in Form eines wunderschön gezeichneten Comics über die Band. tr

Nuggets - Crystalline Creations ... and Pop Sensations LP
(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln) Wundervoll, was Screaming Apple hier mal wieder dem dankbaren Publikum kredenzt. Aus den Basement Brats entwickelten sich die Nuggets, die sich sicherlich nicht ohne Grund wie die legendäre 60ties-Punk-Compilation nannten. Los geht's gleich mit einem 60ties-Punk-Smasher mit Mundharmonika, 'Into the future'. 'Letter to my girlfriend' und 'Rainy day' sind perfekte Popsongs, da können wohl höchstens Crusties was dran zu mäkeln finden. Die B-Seite ist etwas ruhiger, mit dem schönen 'Insanity bites' als Höhepunkt. Danach schlägt 'Modern girl' mit heftigem Orgelsound los und dazu passend findet die LP mit 'Modern love' ihren würdigen Abschluss. Wie der Titel schon sagt: '... und Pop-Sensationen'! So, jetzt aber ab zum Dealer. tb

Nuggets - Are The Alchemists Of Music! MLP/CD
(Sounds Of Subterrania!; PO Box 103 662; 34036 Kassel) Der Titel stimmt nicht so ganz, da es den Alchemisten niemals gelungen ist, Gold zu schaffen. Bei den Nuggets hingegen klappt es mühelos. Diese acht neuen Songs sind insgesamt etwas psychedlisch angehauchter als die Songs der letzten LP, aber keinen Deut schlechter. Manchmal ein wenig düsterer (2. track), dann wieder sonnig-poppig. Als Zugabe spielen die Norweger 'Run for your life'. OK, die Beatles haben diesen Song geschrieben, aber besser spielen tun ihn die Nuggets. Kommen wir nun zur Empfehlung, welcher Tonträger (LP oder MLP) zu bevorzugen sei: eindeutig beide Platten sind ein Muss, sie ergänzen sich auf's Vortrefflichste, also zögert nicht, sondern schlagt zu.

29.12.2001 STOMPER 98, VERLORENE JUNGS, HALUNKEN live in KOBLENZ (Suppkultur)
WWW.OI-MUSIC.COM
.....DIE ULTIMATIVE HOMEPAGE IN SACHEN GUTE MUSIK
Mp3´s – Winampskins - Oi! The Print Fanzine – Fotos – Berichte – uvm.

Wesentlich bessere Musik werdet ihr in diesem Leben wohl nicht bekommen. tb

Nula/e.m.s. Split LP

(für 15,- DM bei Terrorrecords C/o Tilsner, Weidkämpe 2, 30659 Hannover) Nula ist kroatischer Punkrock ? Versteh da nix von , trotz kroatischer Texte ... zum Glück dann aber doch in englisch daneben . e.m.s. = ego means survival ist Punkrock aus Österreich, mit deutschen und englischen Texten . Die ersten Liederr sind noch schnell gehalten und ganz gut , die Folgenden werden dann leider langsamer und etwas melodischer versucht , was sich unpassend und blöd anhört . PH

The Nuns - Naked Save For Boots CD

(Empty Europe; Spitzwiesenstr. 50; 90765 Fürth; www.empty.de) Den Wave-Punk der Nuns fand ich schon immer gut, da hier die Gitarren über die Keyboards dominierten. Hier finden wir nun Liveaufnahmen von Klassikern wie 'Child Molester' sowie vermutlich neuere Stücke, von denen einige durchaus zu gefallen wissen, z.B. 'Beauty Boy'. Leider nervt es immer dann, wenn einer der Herren singt. Das kühlt die Stimmung gewaltig ab, aber das ist wohl S/M. Da der Körper von Jennifer Miro sich immer noch sehen lassen kann, hier ein Vorschlag zum Marketing: macht daraus einen Fotoband mit 8-track 10"-Platte dabei und das Ding sollte laufen wie einst Emil Zatopek. tb

Oxymoron - Feed The Breed - CD

(Knock Out, PF 100 716, 46527 Dinslaken) Nach langer Zeit mal wieder neue Melodien von Deutschlands bestem Punkrockexport. Souverän rotzt das Erlanger Quartett 14 neue Tracks raus, die allesamt die typisch oxymoronsche Handschrift tragen. Sicher, einige Songs sind etwas extravaganter ausstraffiert - auch die Oxys entwickeln sich weiter, und das ist auch überhaupt nicht schlimm - insgesamt bekommt das verwöhnte Volk aber genau das geboten, was sie erwarten: flotter, rotziger, rauher Streetpunk mit Ecken und Kanten, vielen Singalongs, treibenden & ohrwurmträchtigen Melodien, ohne dabei Abstriche im Bereich Energie & aggressivität zu machen. Die Oxys spielen in der ersten Punkrockliga und scheinen meine hohe Erwartungshaltung spielend zu erfüllen. Kompliment! tr

Oxo 86 - Heut` trinken wir... LP

(Scumfuck Mucke/ PSF 100709/ 46527 Dinslanken/ www.scumfucktradition.de) Hier haben wir das aktuelle Scumfuck Mucke Output vorliegen. Die Band kenne ich leider überhaupt nicht und Infos liegen leider keine bei. Ich denke die drei Jungs und das Girl kommen aus dem Osten, Posen vor einem Trabi und grüßen eine Menge Bands aus eben diesem Teil der Republik. Musikalisch wird hier Skamucke mit gelegentlichem Ausflügen ins Punkrocklager mit deutschen Texten geboten, was mir auf Dauer leider zu langweilig ist. Textlich geht es ums saufen und den Alltag, kann man aber auch wunderbar auf dem Beiblatt nachlesen, wo man auch eine Menge Fotos findet. Vergleichbare Bands fallen mir leider im Moment keine ein, höre solche Mucke auch eher selten. NK

PKRK - The Worst Of PKRK LP

(Dirty Faces/ Universitätsstr. 16/ 44789 Bochum/ www.dirtyfaces.de) PKRK (Punkrock), sind die Vorgänger der heutigen Charge 69. Hier haben wir eine Zusammenstellung ihrer Outputs aus den Jahren 87 bis 98. Nach dem Intro geht es gleich mit den 17.Songs weiter, die mich an 77 Punkrock erinnern, nur wird hier in Französisch gesungen. Wer auf Charge 69 steht, kann hier bedenkenlos zugreifen und verschafft sich so einen guten Einblick über das musikalische Treiben ihrer Vorgängerband PKRK. Die Platte kommt in gesprenkeltem Multicolour Vinyl, auf dem Beiblatt gibt es eine kurze Bandgeschichte und ein paar Fotos. Man kann eine Menge Hits auf der Platte finden, überlasse ich aber jedem selbst. NK

Pascow Same EP

(Kidnap Music, Poststr. 1, 66640 St. Wendel, 06851/806981, kidnapmusic@t-online.de) Endlich draußen die erste EP der Jungs. Die EP/ MCD ist in Eigenproduktion auf dem hauseigenen Label erschienen. Die EP ist auf 500 limitiert und kommt in blutroter Farbe mit einem netten Cover daher. Musikalisch spielt das Trio (sind mittlerweile vier) richtig dreckig produzierten Punkrock der gut knallt. Mit Karate hat man sogar einen richtig kleinen Hit gelandet, aber die restlichen 5 Songs (teils deutsch, teils englisch) sind auch nicht zu verachten. Live geben sie auch immer mächtig Gas, gegen Spritkohle spielen sie immer und überall gerne. NK

Peawees - Dead End City CD

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Die Peawees haben sich zu einer Band mit Wiedererkennungswert gemausert, sprich sie haben ihren eigenen Stil gefunden, was auch am Gesang von Hervè liegt. Punk'n'Roll ist angesagt und die Peawees bringen die Power rüber, die mir zuletzt bei den Turbo AC's fehlte. 'Don't give a fuck' hatten wir ja mal auf unserer CD und die neue Version ist noch kräftiger geworden. Ein Cover gibt es von CCRs 'Proud Mary', was auch sehr schön kommt. Von dieser CD würde ich mr auch das Vinyl ins Regal stellen, absolut großartig, wie aus einem Guss. tb

Pezz - With Everything We Got CD

(Soul Is-Cheap, P.O. Box 11552, Mephis, Tn 38111, united States, www.pezz.net) Die CD hat mir der Gitarrist beim Konzert im Hellmut in die Hände gedrückt nachdem wir ins Gespräch gekommen sind. Live haben sie mich schon schwer begeistert können. Die 4 Jungs spielen eine coole Mischung aus Leatherface und Jawbreaker ohne jedoch wie eine billige Copie zu wirken. Die 14 Songs kann man um diese Jahreszeit bei einem Glas Wein im Sessel gut reinziehen. Die Texte lohnt es sich auch mal durchzulesen, da man kritisch zur Sache geht. Alles in allem eine Runde Sache.

Police Bastard - Cursed Earth 7"

(Twisted Chords; Postfach; 76327 Pfinztal; www.twisted-chords.de) Dam dam dada dada dam gröhl, hämmer ... musikalisch nicht wirklich mein Fall. Textlich ist die ganze Welt Scheiße ... prügel prügel prügel ... machine gun fire ... klopp dröhn ... suicide war. So in etwa klingt's und wenn ihr das mögt, gibt es sicherlich keinen Grund, hier nicht zuzugreifen. tb

Popperklopper - Learning to die CD/LP

(Highdive Rec./ Höhnie Rec., c/o Andreas Höhn, An der Kuhtränke 7,

31535 Neustadt, 05032/63293) Das letzte, was ich mir von Popperklopper zulegte, war die Do-EP "Nadel verpflichtet" die auch schon etwas älter ist. Diese CD kommt im schönen Digipack, mit Beiheft, in dem alle Texte und ein paar Fotos zu finden sind. Musikalisch sind die Jungs ihrem Stil treu geblieben, man spielt immer noch den selben schnellen, rauen & harten 1,2,3,4 mehr Pogo Leute Punk. Mich nerven in einigen Songs die Solis. Die Texte sind teils in englisch, teils in deutsch, aber nicht so stumpf parolenmäßig sondern schön nachdenklich. Popperklopper covern ja immer wieder gerne Songs, so auch hier und zwar Turbonegro mit "Denim Demon" und Hellacopters mit "Riot On The Rocks". Das Turbonegro Cover ist eines der schlechtesten Covers überhaupt!, covert lieber alte Deutsch Punk Klassiker, das passt besser zu eurem Sound. Die CD kann man sich wenn man den solchen Sound mag ohne Bedenken zulegen. NK

Powerhouse: What lies ahead CD

(I Scream) Unspektakulärer Hardcore, so Richtung 90 er Jahre NY-Zeug. Von Vergleichen halte ich nicht viel, dennoch so ein bisschen AF oder SOIA, bloß nicht so gut. Aber diese Texte! Junge, Junge, können sich Hardcorebands nicht mal was Cleveres einfallen lassen? Muß man ein gewisses Level unterbieten um nicht von anderen Bands als Intellektueller beschimpft zu werden? Belanglos.

Pulley - Together Again For The First Time - CD

(Epitaph)Epitaph) Pulley sind weiß Gott nicht mehr die großen Unbekannten im Showbizz. In den letzten fünf Jahren haben die pudelbemützten Racker nicht eine, nicht zwei, nicht drei, nein, gleich vier Alben auf Epitaph veröffentlicht. Und auch auf dem neuen Album dürfte das Label zufrieden sein, denn die Jungs bleiben ihrem Melodic Skatepunk-Style treu. Mit der ganzen Souveranität Ihrer Studioerfahrung scheint es dem Quartett ein Leichtes zu sein, immer wieder aufs neue bemerkenswert eingängige Poppunksongs zu schreiben, die zwar auch nicht weniger austauschbar klingen als die Tracks der meisten Konkurrenz-Combos, aber für eine gepflegte, leichte Hintergrundbeschallung mag ich dieses Album echt nicht missen. tr

Powerhouse - What Lies Ahead CD

(I Scream; Broekstraat 10; B-1730 Kobbegem; www.iscreamrecords.com) Bei I Scream-CDs muss ich mich ja meist etwas überwinden, zu oft gibt es metallischen Anabolika-Core. Also die CD eingelegt und immer eine Hand an der Fernbedienung, um grobe Verstöße gegen das Völkerrecht gleich weiterdrücken zu können. Aber welch eine Überraschung, Powerhouse spielen richtig gute Musik. Hardcore mit etwas ruhigem, düsteren Sound (hört dazu z.B. mal in das Titelstück rein). Ein weiterer Anspieltip ist 'When they come for you', hart aber gerecht und nicht ultraschnell. Ne, hier kann man wirklich kein bisschen Meckern. tb

NEW LIFESHARK RECORDS

THE STORE

Records and more

BISMARCKSTR. 5 · 45127 ESSEN · GERMANY

Hey Leute!!!

Besucht unseren Laden, in dem Ihr >tonnenweise< Vinyl / CDs aus den Bereichen Punkrock, Hardcore, Garage, 60ties, Soul, Ska, Psychobilly, Rockabilly etc. findet.

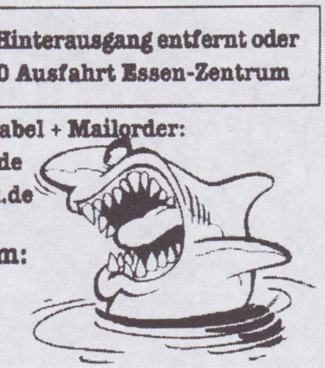
Außerdem gibt es ein ständig wechselndes Programm an Raritäten. Schätze nach denen Ihr schon Euer Leben lang gesucht habt.

Wir sind ca. 5min. vom HBF Hinterausgang entfernt oder U18 Bismarckplatz oder A40 Ausfahrt Essen-Zentrum

Für mehr Info zum Laden, Label + Mailorder:

http://www.newlifeshark.de

email: angela@newlifeshark.de



Außerdem im Programm:

Videos, Zines + Secondhand Klamotten

Rico - Get Up Your Foot LP

(Grover; PO Box 3072; 48016 Münster; www.grover.de) Sehr erwachsene Musik, nix für Schlabberhosen oder adoleszente Rüden. Rico ist einfach ein begnadeter Posaunist, auch wenn er sicherlich keinen musikalischen Autisten wie mich braucht, um ihm das zu bestätigen. Was kann ich hervorheben: eine Neuaufnahme von 'Children of Sanchez' mit unwiderstehlichem Beat, die Shuffle-Nummer 'Blackberry Brandy', oder eine interessante Version von 'Fatty Fatty'? Egal, die Platte ist ein Killer und liegt hoffentlich auch bei euch auf dem Gabentisch. tb

Right Direction: Bury the Hatchet CD

(I Scream) Direkt nach vorne, Right Direction machen mal wieder keine Gefangenen. Oi-lastiger Hardcore wird wie gewohnt von den M-Town Rebels geboten, nix besonderes halt, aber Right Direction sind um Längen besser als die meisten Bands des Genres. Die hier beherrschen nämlich ihre Instrumente. Ich denke über die inhaltliche Seite muß man bei diesen Bands nicht reden. Nix weltbewegendes, aber insgesamt ne akzeptable Scheibe

River City High - Won't Turn Down CD

(Defiance; Ritterstr. 52; 50668 Köln; www.defiancerecords.de) Dem Cover nach erwartet mich Punk'n'Roll, was aber tatsächlich aus den Boxen kommt, ist College-Rock. Der Herr, der auf dem Bandfoto ganz links steht, ist mit seinem karierten Hemd, den ausgewaschenen Jeans und Turnschuhen sinnbildlich für die gebotene Musik zwischen REM und zeitgenössischen Emo-Kapellen. Nun ja, wirklich brennen, wie auf dem Cover abgebildet, werden bei dieser Band die Marshalls nie. tb

Satanic Mechanics - En Servicio Satanico - 10"

(Schlecht & Schwindlig Records, Arthur-Kutscher-Platz 5, 80802 München) Die Scheibe der Münchner Vorzeige-Rock´n´Roller gefällt mir rundherum. Das beginnt beim sehr ansprechenden Coverartwork auf 10"-Vinyl, und schließt auch den prägnanten, schön dreckig klingenden Punk´n´Roll mit ein. Ein bißchen Surf, ganz viel Rock´n´Roll, dazu etwas Punkrock und ein Sack Groove und Eigenständigkeit ertönen auf diesem Vinyl und machen diese Scheibe zu einem rundherum empfehlenswerten Hörvergnügen. Anspieltipp: "One More", das letzte Stück, bei dem sie scheinbar noch mal alle Energie aus sich herausprügeln... tr

Scorfor - Leaving The

Birdcage CD

(Wolverine; Kaiserswerther Str. 166; 40474 Düsseldorf) Ist belangloser Melodic-Kram und bekommt hier gerade mehr Platz zugestanden als Schlabberbuxen in meinem Kleiderschrank. tb

Section 5 - Street Rock'N'Roll CD

(Step-1 Music/ P.O. Box 21/ Tenterden/ Kent TN30 7ZZ U.K./ www.step1music.com) Erst mal die Fakten, die CD ist eine Wiederveröffentlichung ihrer 3.Platte "Street Rock'N'Roll" von `88 plus drei Bonustracks vom "Oi! The Main Event"!. Section 5 fand ich nie besonders ansprechend, was an dem etwas eintönigen Sound und den kraftlosen Songs lag! Ok, Songs wie Work it out, Last train out of Cardiff oder Every Saturday wissen dann doch zu gefallen. Für Neueinsteiger/Fans der Band ist es eine gute Sache, da die Platte im Original schwer und teuer zu bekommen ist. Die Aufmachung der CD ist für Step-1 Verhältnisse eher mäßig, ein Beiheft mit ein paar Infos, allerdings ohne Texte. NK

Seltzer - s/t CD

(Superock; PO Box 210355; 28223 Bremen; www.superock-records.de) "Seltzer sind ein neuer Fleck auf der schwedischen Punkrock-Landkarte, aber mit Sicherheit kein unbefleckter." Soweit das Infoblatt. Was ein unbefleckter Fleck und sein Gegensatz, nämlich kein unbefleckter Fleck ist, würde ich schon gerne mal wissen. Mit Punkrock hat diese blasse bis farblose Kapelle jedenfalls wenig zu tun; eigentlich ist's normaler, sehr professioneller Indie-Rock. Wahrscheinlich zu Recht hat die Band zur Eröffnung der Öresund-Brücke im Sommer aufgespielt (wie das Info stolz vermeldet) , denn die Musik passt zum harmlosen Großereignis und kann auch den Mitgliedern der beteiligten königlichen Familien zugemutet werden. tb

Schweineröck - Schweineröck CD

(Kontakt: 0190/äh 03984/807586 oder 0171/8719940) Als Kontaktadresse habe ich nur die Telefonnummern oben, ich hoffe inständig, dass die echt sind. Die CD schickte Torsten Ritzki mir zu, was ich verstehen kann. Der Mann hat immerhin ein Kind, was in einem Alter ist, wo es nicht jede Vokabel aufschnappen sollte. Ihr ahnt es, Schweineröck haben nix mit Motörhead zu tun, sondern machen scumfuck-kompatible Musik. Die Band könnte mir gefallen, wenn mehr Songs wie 'Oder auch nicht' dabei wären. So ist's eher Schweinkram auf dem Niveau von den Baracken hinter der Eisenbahnbrücke am Burgtor in Dortmund, wer schon mal da war, weiß was ich meine: Hotel-Bender-Style eben. tb

Scrapy vs. Stage Bottles - Riot MCD

(Mad Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; www.madbutcher.de) Vier gute Songs, gar keine Frage. Aber war es wirklich nötig, je zwei Lieder der beiden Bands auf CD zu pressen, zumal 'Take That!' auch in der neuen Version das alte Lied bleibt? 'Street Politics' konnte ich auch schon mitsingen, was nicht nur für die Eingängigkeit des Songs spricht, sondern auch daher kommt, das es ebenfalls schon veröffentlicht wurde. Diese Platte hätte als Vinyl-Collectors-Item Sinn gemacht, so aber ist's eine

überflüssige MCD von zwei wirklich guten Bands. tb

Stage Bottles - 1993 - 2001 CD

(Mad Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; www.madbutcher.de) Mad Butcher ist gerade auf dem Best of-Trip, nach Los Fastidios sind hier es die Stage Bottles, die allerdings querbeet Tracks von allen Platten bringen. Das macht auf jeden Fall Sinn für Leute, die die Band erst jetzt entdecken. Alle anderen sollten sich lieber dem neuen Machwerk der Offenbacher zuwenden. tb

Stage Bottles - I'll live my life CD

(Mad Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; www.madbutcher.de) Mit dem Titelstück geht es gleich geradeaus los. So sollte die Band auf jeden Fall auch Beachtung jenseits der Oi!-Szene bekommen. Schnell, rockig, mit Saxophon, ein Super-Song, nach dem ich nur aus dem Grund nicht für die CD gefragt habe, weil diese leiderleider schon voll war. Textlich geht es um Straßenthemen, die Stage Bottles gehen hier keinen Millimeter von ihren Wurzeln ab, auch das verdient meinen uneingeschränkten Respekt. Die Toten werden nicht vergessen, dieses Mal allerdings diejenigen, die zu früh gestorben sind. Meiner Meinung nach sind die Stage Bottles die führende Oi!-Punk-Band in Deutschland. Hoffentlich kommt dieses Teil auch auf Vinyl raus. tb

Suicide / Richard Hell & the Voidoids - split 7"

(Musical Tragedies; Spitzwiesenstr. 50; 90765 Fürth; www.empty.de) Hübsche Sägezahnsingle, die zwei Songs der 70er-Jahre-CBGB-Szene präsentiert. Das Prä-Wave-Duo Suicide besingt ihr 'Girl', die Gang um Richard Hell kracht 'You gotta move' runter. Fans werden die Songs schon haben, daher dürfte die Platte eher die harten Sammler ansprechen. tb

Skaliners - Skarrera CD

(Spirit of 69; Postfach 101515; 86005 Augsburg; www.spiritof69records.de) Verbraucherschutzvereine fordern es seit langem: Ska-Bands heißen Ska-irgendwas, Crust-Bands Dis-sowieso, Ramone-Poppunker nennen sich schulzeitverbunden z.B. the Tafeldiensters und Oi!-Bands benutzen die zwei Buchstaben mit dem Ausrufezeichen, so what you see is what you get. Bisher ist diese Regelung freiwillig, demnächst kommt's als Gesetz. Die Skaliners gehorchen schon mal vorausschauend. Die Musik ist, ihr werdet's längst erraten haben, Ska. Genauer gesagt, Two Tone, irgendwo zwischen Specials, Selecter, Hotknives und Mr. Review. Ganz bestimmt sind das keine schlechten Vorbilder und genauso bestimmt sind die Skaliners spieltechnisch obenauf und mit der nötigen Lockerheit dabei. Die CD gefällt mir jedenfalls sehr gut und ich denke auch, dass dort live einiges geboten wird. Also, haltet Augen und Ohren auf. tb

Snicker Doodles - ...Have Dicker Noodles - CD

(T.Hoeffner, Weinstr.13, 76829 Rauschbach) Die seit langem schauderlichste CD haben die Snicker Noodles mit dieser selbstgemachten CD rausgebracht. Minimalistischer Vorschulrock mit bemerkenswert grausamen Melodien und Texten, die in ihrer Plattheit seinesgleichen suchen. Glückwunsch an die Jungs, Ihr habt mir die 15 furchtbarsten Minuten seit langer Zeit beschert, in der ich Eurer Platte lauschen musste! tr

Sonic Assassins - State Is Enemy, Forever!!! CD

(Freakshow; c/o Sound Machine; Via Bazzini 2; I-20040 Carnate (MI); Italien; smord@tiscalinet.it) Wenn ihr nach dem Wort 'Sonic' im Bandnamen geht, habt ihr nicht unrecht. Neben den Dead Boys werden auch Radio Birdman und die Lipstick Killers gecovert. Außerdem gibt's einen Song von Beasts of Bourbon-Sänger Tex Perkins. Die eigenen Stücke gehen auch in die Richtung, ohne allerdings den Biss der Coverversionen zu entwickeln. Außerdem ist die Produktion schlapp, der Gesang zu weit hinten und die Gitarren ohne Power. Leider nicht so gut, wie die Vorbilder hoffen lassen. Andererseits hat Deniz Tek begeisternde Linernotes geschrieben und der Mann sollte es eigentlich besser wissen als ich. tb

Springfield Mass. Rocks your ass - LP

Sampler (rotes Vinyl) (Offenzine Productions Stromstr. 7 40822 Mettmann) Mit Bands wie : Sanity Assassins (erstes Lied hört sich an wie dead kennedys) ,Panglos , PajamaSlave Damers Howads , Tutsis und Grand Prixx (kenn ich alle nicht) Wenn die Bandmitglieder auf der Rückseite zu sehen sind mit Instrumenten , dann sind einige schätzungsweise schon über 40 , schön das da noch so Musik bei rauskommt . (Punk)rock der sich ganz gut anhört , der mir persönlich aber zu glatt gekämmt ist . Außerdem mag ich keine Gitarrensolis . Haut mich zwar nicht vom Sessel , Bein wippt aber automatisch mit . PH

The Swing A-Go-Go Babies - Go Baby Go - EP

(www.theswingagogobabies.de) Lange Zeit musste sich Deutschland schämen, keine echte Streetpunkband in ihren Reihen zu haben. Häufig lag ich nachts wach und sinnierte darüber, warum die Schweden & Amis geilen Streetpunk en masse produzieren, während der Trend hier in Deutschland scheinbar spurlos vorüberzieht. Aber jetzt haben sich ein paar Leute zusammengetan und mit einem Schlag bzw. mit einer EP dem ganzen Abhilfe geschaffen! Und mit diesen vier Tracks reihen sich die Swing A-Go-Go's auch direkt in die Größenordnung von Reducers SF, Bombshell Rocks, Bodies, VOAG und Konsorten ein. Großartiger Sound mit allen Zutaten angerichtet, die Streetpunk in meinen Augen auszeichnet. Klugscheißer und latente Nörgler werden vielleicht anmahnen, daß die Jungs auch nichts neues machen als die Dutzend Streetpunkbands vor ihnen - aber verdammt, ich könnte schließlich auch jeden Tag Kartoffelpüree mit Rotkohl und Bratwurst essen und käme dabei nicht auf den Gedanken, meine Leibspeise zu verschmähen, nur weil ich es auch schon gestern gegessen habe. Die EP der Swing A-Go-Go Babies ist eine der besten deutschen Scheiben, die ich dieses Jahr gehört habe. Nein, diese Scheibe ist eine der besten überhaupt! tr

Targetpoint - Street Comes Alive 7"

(c/o David Carlstedt; Stagnellsgatan 13; 65223 Karlstad; Schweden; www.targetpoint.org) Schwedischer Streetpunk mit Skaeinsprengseln. Diese Band sollte noch ein wenig an ihrer Musik feilen, es hört sich noch ein wenig gleichförmig an, ohne eigene Akzente setzen zu können. Die Songideen sind eigentlich ganz gut, auch wenn manchmal die Hektik Überhand nimmt. Als 7" sicherlich aber das geeignete Format. tb

Teen Machine vs. Fuzzbubble split 7"

(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln; www.screaming-apple-records.de) Teen Machine's "School's over" wäre sicherlich 1976 ein ganz großer Hit bei mir gewesen. Teenager Rock'n'Roll mit einem Text, der mir aus der Seele gesprochen hätte, auch wenn niemand da gewesen wäre, um den Sommer mit ihr zu verbringen. So habe ich eher rumgehangen und somit hätten auch Fuzzbubble mit "Bummin' around" den passenderen Song gespielt. Nicht lange überlegen Leute, hier gibt es eine Menge Nostalgie für kleines Geld, wenn man z.B. bedenkt, was ein gut erhaltenes Bonanzarad heute kostet. tb

Ungunst – Die Köpfe der Nation LP

(Papst Jhonnie Rec. , C/o Tilsner, Weidkämpe 2, 30659 Hannover, www-.terrorrecords.de) Deutschpunk wie er überall gespielt wird und irgendwie nix besonderes ist (gegen Staat und Faschismus ...sehr originell!) Wenn die auf nem Deutschpunk Sampler drauf wären , gehen sie in der Menge unter . Heben sich nicht besonders aus der Masse heraus und langweilen mich . PH

Überflüssig - Narrenfreiheit - CD

(Schlecht & Schwindlig Records, Arthur-Kutscher-Platz 5, 80802 München) Selten hat ein Bandname den Sound der Combo so perfekt beschrieben wie hier. Vorpubertärer Kinderpunk, der in den Ohren schmerzt! tr

Up To Vegas - Hellish Nightmare - MCD

(Steffen Schmidt, Augartenstr. 28, 76646 Bruchsal; www.uptovegas.de) Vier unerhört energisch-emotionale Punkabilly-Tracks mit Slap-Bass werden auf diesem selbstvertriebenen Silberling feilgeboten, die keineswegs als Hintergrundbeschallung beim betulichen Fünf Uhr-Tee zu empfehlen sind, sich aber auf Parties wegen seines Drchsetzungsvermögens und seiner Eigenständigkeit positiv auffallen dürfte. Quantitativ leider etwas schwachbrüstig, denn gerade der letzte Track wurde mit unnützem Gerede in die Länge gezogen, um auf die akteptablen 17 Min. Spielzeit zu kommen. Wüßte gerne, ob die Franken genug Substanz haben, um auch einen Longplayer in dieser Qualität füllen könnten. tr

V.A. - A Tribute To The Spirit Of 69 Volume 4 7"

(69 Records; PO Box 101515; 86005 Augsburg; www.spiritof69records.de) Diese Super-EP bringt auf Seite A mir Unbekanntes ('Enoch Power') von Millie und die Soulsteppers mit einem Stück von ihrem fantastischen Album. Der Beitrag der Moods, der Seite B beginnt, ist nicht auf deren EP. Die Mighty Maroons beschließen die Platte mit ihrer gelungenen Version von 'Midnight hour'. Diese Serie hat sich auch im 4. Anlauf nicht totgelaufen, so dass wir gespannt auf weitere Folgen hoffen können. tb

V.A. - Clancy Eccles' Rock Steady & Reggae Revue At The Sombrero Club CD

(Jamaican Gold) Von diesen 20 Songs aus den Jahren 1967-69 (der Titel der CD verrät, worum es geht) kannte ich bisher wenig bis nichts. OK, 'Easy Snappin' natürlich, aber nicht in dieser Reggae-Version von T. Beckford himself, was unbedingt hörenswert ist. Weitere bekannte Künstler mit frühen Aufnahmen für Mr. Eccles sind Alton Ellis, Lee Perry, Eric Morris; Obskures wird z.B. durch die Dingle Brothers oder Velma Morel vertreten. Qualitativ hochwertig, mit exzellenten Linernotes, weitere 2 Teile mit Reggae-Tracks sind bereits raus. tb

V.A. - Die Fiesen Diven. Faster Tussicat! Kill! Kill! CD

(www.pussyempire.de; www.diefiesendiven.de) So, dann wollen wir das Teil mal 'redaktionell unterstützen', wie es im Anschreiben heißt. Nicht fünf Freunde, sonder fünf selbsternannte Diven treten hier zum Kampf um die armseligste Darbietung 2001 an. Schlechteste Chancen hat Violetta Superstar (die Namen habe ich mir übrigens alle nicht ausgedacht, die stehen hier wirklich). Ihr Problem ist nur, dass sie wohl lieber zu Zeiten der Factory Andy Warhol den Schwanz gehalten oder wenigstens später mal bei Alfred Hilfszwerg 'ne Platte aufgenommen hätte. Nun ja, spät geboren, aber ganz gut kopiert. Etwas besser sieht es bei Uh Baby Uh aus, aber ein ganz guter Song ('Cheap chicks...') kickt sie dann doch aus dem Rennen. Ist übrigens nette Popmusik, aber Power Pop, da fragen wir doch noch mal bei Screaming Apple nach ein paar Hörproben, oder? Kommen wir nun zum dritten Platz, La Vache Frontale (Nein, ich hab mir die Namen wirklich nicht ausgedacht). Ich dachte erst, Nina Hagen sei aus dem Endlager Gorleben ausgebrochen, aber das hier ist wohl doch jemand anders. Mit so etwas zwingt man einen Taliban zur Aufgabe. Dieses Übel wird mühelos von Lilith Milk gesteigert. Elektronischer Müll mit einer Stimme zwischen Malaria! und Rainbirds. Wenn der Schleim, der nach drei Wochen Urlaub in meinem dummerweise vergessenen Mülleimer schwimmt, Musik wäre, würde das sich wohl so anhören. Aber die Krone in dieser hochkarätig besetzten Konkurrenz geht an Klara Fall. Eine ungesunde Mischung aus Sabrina Setlur und Bettina Wegener, dagegen ist transgener Mais die reinste Kinderkacke. Rülps, ich brauch jetzt 'nen Schnaps und danach die Yum Yums zum Exzorzieren. tb

V.A. - The European Poppunk Virus CD

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) 28 Tracks, alle unveröffentlicht bzw. unveröffentlichte Versionen, werden auf dieser CD geboten. Die Bands kommen aus den Niederlanden, Italien, Deutschland, Großbritannien und Schweden und spielen, wie der Titel schon sagt, Poppunk. Ich weiß nicht, ob Label und beteiligte Bands das gerne hören, aber die beschränkten Produktionsverhältnisse beim ein oder anderen Song tun diesen nur gut. Es gibt nichts Schlimmeres, als glatt gebügelten Teenie-Sound. Wie gesagt, hier gibt es nichts von der Sorte, sondern munter runter gespielten Poppunk, der dieses Siegel mit Stolz tragen darf. Beteiligt sind die Peawees, die Geschwisterbands Mahoneys und Peenuts (tut mal dringend was gegen diese Geschwüre unterm Kinn!), die Battledykes (Göttin!), die Travoltas, die Norma Jeans, die Reekys, die Dirtshakes und und und ... Für Liebhaber des Genres eine ganz klarer Gewinner! tb

V.A. - Massilia's Burning 7"

(Lollipop Records; 7, Impasse Manségur; F - 13016 Marseille) Massilia ist natürlich Marseille, wie der Asterix-gebildete Leser unschwer erkennt. Die sechs Bands kommen nicht nur von dort, sondern spielen auch zueinander kompatiblen Punkrock. Im einzelnen sind es Dollybird (Richtung Devil Dogs, leider etwas hektisches Schlagzeug), Sugarfix (Dead Boys-beeinflusst, sehr gut), Cowboys From Outerspace (Cramps), Sweet Children (eher Britannien ca. 77), die Gasolheads als einzige mir bereits bekannte Band (ist das jetzt noch eigenständiges Liedgut oder schon ein Cover von 'Too drunk to fuck'?) und schließlich als einziger Ausfall Blunt mit ihrer Art von HC. Insgesamt schwer empfehlenswert. tb

V.A. - The Sally Family 3 CD

(Sally Forth; PO Box 108 ; NL-3640 AC Mijdrecht) Label-Sampler einer Company, deren Programm sich in die vier Sparten electronic, loud, indie und acoustic gliedert. Das Resultat ist vorhersehbar: es gefällt genau ein Song, nämlich 'Fond' von Scientific, der sich nach England ca. 1986 anhörte, wenn da nicht das nervige Keyboard wäre. Ansonsten gibt es sphärische Diskosounds von Bands mit bescheuertem Namen (Magnusson arrived from Fjörnebö feat. Tess Williams), zwitschernde Frauen (Kryptonite Garden) und grausamen Krach (The Spirit That Guides Us). Schließlich gipfelt die CD in einem Song, der wirklich alles verkörpert, was ich Scheiße finde: lärmige Riffs, nerviger Gesang und klimpernde Lahmarsch-Parts in Gestalt der Lionheart Brothers. tb

V/A - Twilight Zone - CD

(Twisted Chords, Pf, 76327 Pfinztal) 9 deutsche und eine österreichische Punkband geben auf diesem hübsch gestalteten 25-Tracker ein fideles Stelldichein. Den Anfang machen Stand Against, die fotten, fluffigen Punkrock spielen und vollkommen in Ordnung gehen. That Very Time I Saw geben zwei Punkrock-Stücke zum besten, mit dem sie gegen die Konkurrenz von diesem Sampler bestehen können - hart, aber gerecht. Born As A Joke machen ebenfalls nichts grundlegend falsch, mich stört hier aber dieser latent vorhandene "weinerliche Unterton", kommt etwas melancholisch rüber. I.O.U. Nothing kommen aus Oberhausen und sind die beste Band auf dieser Compi! Straighter, melodischer Punkrock, der mir verdammt gut gefällt. Im Auge behalten, diese Band! Evergreen Terrace dagagen sind mir ein wenig zu hektisch, während ich den Knatter-Brunftruf-Hc/Punk von Clint richtig nervig finde. Sonic Bastards dagegen wieder ein Lichtblick, die verwöhnen mein Ohr mit doch recht angenehmen, kernigen Punkrock, Infront sind sehr hardcorig ausgerichtet, gefällt nicht wirklich. Räubertöchter sind die einzigen, die am deutschen Sprachgut festhalten und klasse Deutschpunk zelebrieren. der mich gelegentlich an Rasta Knast erinnnert. Zweitbeste Band dieser Compi! Mit Gotta Spinooza läuft dieser Silberling aus, und ich bin froh, daß die Jungs nur zwei Songs von ihrem unangenehmen Gebrüll zum Schlechten geben dürfen. Fazit: Licht & Schatten wechseln sich ab, wobei besonders die erste Hälfte der CD überzeugen kann. t

V.A. - Welcome To The Hot Rod Girl Garage 5"

(Thunderbaby; Hasselstr. 120; 40599 Düsseldorf; www.thunderbaby.de) Jau, richtig gelesen, auch das hier ist eine 5"-Scheibe. Drauf sind engst gepresst sogar 4 Songs von vier Bands, herausgegeben aus Anlass der Label-Party während der Popkomm. Das Stück der Lulabelles ist leider auch auf deren EP, das der Battledykes vorbildlichwerweise hingegen nicht; bei den Twiggy Killers habe ich keine Ahnung. Als 4. Band sind die Lillettes beteiligt. Die Musik liegt zwischen Beat und Punk und ich tue wohl niemandem weh, wenn ich das Teil eher als Sammlerstück denn als 'normale' Platte ansehe. tb

VA - Tributo Ao Olho Seco LP

(Red Star Rec. - Brazil/ Dirty Faces/ Universitätsstr. 16/ 44789 Bochum/ www.dirtyfaces.de) Wie aus dem Titel schon zu erahnen ist, wird hier der alten Brasilianischen Legende von Olho Seco Tribut gezollt. Von Olho Seco kenne ich persönlich leider kaum einen Song, deshalb kann ich auch nicht viel zu den einzelnen Songs sagen. Den Großteil der hier vertretenen Bands kenne ich leider auch nicht. Von Tribute Sampler halte ich auch recht wenig, da ich hier allerdings die ein oder andere Band entdecken kann gehe ich einfach mal anders mit dem Teil um. Musikalisch wird hier guter alter Hardcore geboten, teilweise schön derb & fies, dann wieder etwas melodischer und alles in Landessprache Ein paar Bands gefällig: Agrotoxico/ Kolapso. 77/ Colera/ Cripple Bastards (sind das die Italiener?), Ulster, Olho Seco selbst (den Song haben sie im Original Line-Up aufgenommen)! Auf dem Beiblatt findet man eine kleine Bandgeschichte und ein paar Fotos. Vielleicht ein komisches Review, aber man kann halt nicht alles kennen und die Sache aus einer anderen Sicht sehen!?. NK

V.A. - Kill Karneval Kill Kill CD

(Tug Records, Schoppershofstr. 89 RG; 90489 Nürnberg; www.tug-rec.de) Was ist schlimmer? Karneval oder Karnevalparodisten? Pest oder Cholera? Spätestens seit Hunderttausende Gehirnamputierte Helge Schneider-Songs mitgröhlen ist die Frage für mich beantwortet. Hier nutzt Tug Records die Gelegenheit, aus dem Karneval ein paar Mark herauszuschlagen. Genau ein Song (der Titelsong von Reverend Jürgen und Igor) ist themenbezogen, der Rest stammt hauptsächlich von bereits veröffentlichten Tonträgern. Dabei sind die Kassierer und Eisenpimmel mit zugegebenermaßen witzigen Songs. aber auch Abfall wie Die Zwangsversteigerten Doppelhaushälften, deren Version von 'Mendocino' ('Pornokino') sicherlich ein Kracher auf jeder Herrensitzung wäre. Dazu kommt etwas Comedy, etwas Lustiges für Studenten (IFA Wartburg) und Schalkerkram von den Lokalmatadoren. Ist genauso witzig wie 'Mainz bleibt Mainz'. tb

V.A. - Negermusik LP

Eine sehr schöne Platte habe ich da bekommen! Soul, Funk, Rock'n'Roll, Jive, einfach alles was das schwarze Amerika zu bieten hatte. Eine gesunde, tanzbare Mischung aus lauter obskuren Stücken von zumeist unbekannten Künstlern. Wir finden u.a. Lazy Lester mit "I'm a lover not a fighter', Bobby Bland mit "36.22.36", eine kranke Version von "Riot in cell block no. 9" und und und. Schwer zu empfehlen. Schwer ist auch das Vinyl, das ist nämlich ultrafett; edel ist das Cover mit Prägedruck. So etwas hat natürlich seinen Preis. Außerdem ist das Teil auf 500 limitiert und wenn ihr nicht bald mit der Fahndung danach anfangt wird's wohl zu spät sein. Ich habe mein Exemplar von Sounds of Subterrania (Postfach 103 662; 34036 Kassel) und da solltet ihr es vielleicht auch mal probieren. tb

V.A. - Plea For Peace / Take Action CD

(Sub City; PO Box 7495; Van Nuys; CA 91409; USA; www.subcity.net) Wohltätigkeitssampler für eine telefonische Depressivenberatung voll mit hauptsächlich unveröffentlichten oder raren tracks von 28 amerikanischen Bands. Die meisten spielen allerdings im HC/Emo-Bereich und sind somit eher uninteressant. Gefallen tun u.a. Alkaline Trio, TSOL, Bratmobile, langweilig sind At The Drive In, Good Riddance und andere. Für Leute mit einer Zuneigung zu obengenannten Bands sicherlich eine interessante Wahl, zumal wiegesagt vielesunveröffentlicht... tb

V.A. - Rock'n'Roll Hell Yeah! CD

(Wolverine; Kaiserswerther Str. 166; 40474 Düsseldorf; www.wolverine-records.de) Diese CD wird für einen knappen Zehner (in D-Mark) angeboten und bietet einen Überblick über's Wolverine-Imperium, mit Gewinnern wie Hipster Daddy-O, Square The Circle, the Camaros und Losern wie Scorefor, ZSK, Peace Brothers, Tinnitus. Dazwischen liegt musikalisches Niemandsland. Die Hälfte der Songs ist unveröffentlicht und zumindest was 'Anarchy in the UK' von den Peace Brothers betrifft, wäre deser Status auch weiterhin wünschenswert gewesen. tb

Voice Of A Generation - Oddville Preservers MLP/MCD

(I Used To Fuck People Like You In Prison; Bissenkamp 17; 44135 Dortmund; www.people-like-you.de) Die 7 Songs sollten eigentlich auf eine 10", aber dieses Format wird langsam zu teuer. Es wurde eine Mini-LP, aber so etwas gab's ja schon in den 80ern und passt somit schon zu den Schweden. Die Soundqualität ist so jedenfalls erstklassig. VOAG schlagen neue Töne an. Das erste Stück ist ein Antiseen-Cover und gab mal ihrem neuen Label den Namen: 'People Like You'. Weitere Cover gibt's von Discharge ('State Violence, State Control', zugegebenermaßen deren poppigstes Stück) und Johnny Cash ('Kate'). Seltsame Mischung, meint ihr? Nun, ich finde es passt gut zusammen, auch mit typischen VOAG-Stücken wie 'Baseballbat' oder 'Stop!'. VOAG sind ganz bestimmt eine der internationalen Streetpunk-Größen und zeigen sich nach der letzten LP, die ich persönlich etwas schwächer fand, wieder sehr gut erholt. Nur schade, dass es von PLU kein buntes Vinyl mehr gibt. Ach ja, den Song auf unserer CD hat Herr Ritzki ausgewählt, ich hätte 'Get some more' genommen *(...wer die Macht hat... tr)*. tb

Walkysons - Travellin' Around The World 7"

(Discos Condal; PO Box 23175; E-08080 Barcelona) Diese kleine Scheibe hatten Dr. Calypso im Merchandise-Angebot. Hinter Titeln wie 'Playa Bavaro' oder 'Emilio el Surfer' vermutete ich Surf-Musik, und das nicht zu Unrecht. Also, 5 Erstliga-Surfsongs auf einer 7"EP aus spanischen Landen, was für den Liebhaber der Gattung. tb

Andre Williams - Bait and Switch LP

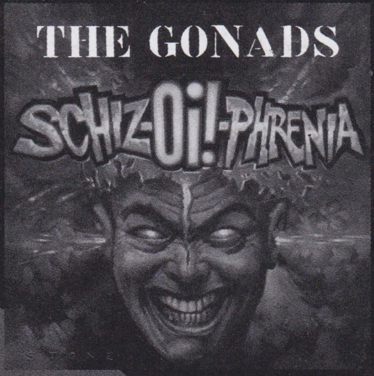
(Norton; Box 646; Cooper Station; New York; NY 10276; USA) Eine neue LP vom schmutzigen, alten R'n'B-Mann Andre Williams, nicht so eine Noise-Scheiße, wie schon mal gehabt, sondern solider Rhythm and Blues. Yeah. Nur "I ain't guilty" hört sich etwas nach Bluesrock für Sozialarbeiter an, der Rest ist einfach stark, besonders der Opener "Detroit Michigan", aber auch das Duett mit Ronnie Spector, "It's gonna work out fine". Ansonsten gibt Mr. Schmutzfink so gute Ratschläge wie 'If you stick it in you gotta take it out'. Amen. tb

Winchester 73 - Fäuste, Bohnen, Fünf Kanonen - EP

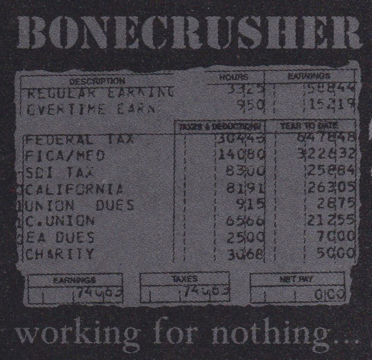
(Weird Science Records, Vorgebirgsstr. 78, 53119 Bonn; www.weird-science.de) Die ex-Bundeshauptstädter mit dem Faible für zweitklassige Old School-Western haben schon mit ihrer Debut-EP voll überzeugen können. Auf dem neuen Shortplayer legen sie in Sachen Energie & Souveränität noch eine Schüppe drauf & demonstrieren hier einen derart spielstarken und eigenständigen Punk'n'Roll, daß es einem schier die Cowboystiefel auszieht! Heute noch ein Geheimtipp, morgen...??? tr

PLASTIC BOMB
FANZINE + CD
FACHZEITSCHRIFT FÜR
PUNKER UND STRASSENKÖTER
Inkl. GRATIS-CD
OXYMORON, BACKSLIDE, VOICE OF A GENERATION CHURCH OF CONFIDENCE, MOTORMUSCHI, TAGTRAUM, FRANKENSTEIN DRAG QUEENS, SUPERNICHTS, PSYCHO GAMBOLA, WOLFBRIGADE...
PLASTIC BOMB MAILORDER
WWW.MAILORDERS.DE
Will Shatter (NEGATIVE TREND) u. Penelope Houston (AVENGERS)
SICK MUSIC FOR SICK PEOPLE
MAILORDER
JETZT ANFORDERN !!!
Punk, Streetpunk, HC, Ska, Anarcho-Punk, Oi!, Garage, Crust, Rock´n´Roll, Polit-Punk...
Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Haarfarbe, Fanzines, Videos... VIELE SONDERANGEBOTE !!!
#37 jetzt ordern !!!
5,-DM (2,56 €) + Porto
Inhalt: DROPKICK MURPHYS, ANTI-FLAG, JOE STRUMMER, BASH!, KNOCK OUT RECORDS, GOLDENE ZITRONEN, UNDEAD...
PLASTIC BOMB, POSTFACH 100 205, 47002 DUISBURG, GERMANY
Fax: ++49 (0)203-734288, e-mail: micha@plastic-bomb.de,
Homepage: www.plastic-bomb.de / www.mailorders.de
LABEL NEWS
BACKSLIDE
join the backslide youth !!
BACKSLIDE-join the backslide youth !!-LP/CD
Motormuschi
Single Haushalt
MOTORMUSCHI - Single Haushalt-CD
MY BAD!
The DeRita Sisters
DERITA SISTERS -my bad!-CD
RASTA KNAST
BANDERA PIRATA
RASTA KNAST -bandera pirata-LP
(CD auf Nasty Vinyl)
REAL McKENZIES -same-LP/CD
THE REAL McKENZIES
REAL McKENZIES -clash of the tartans-LP/CD

NEW ON KNOCK OUT!

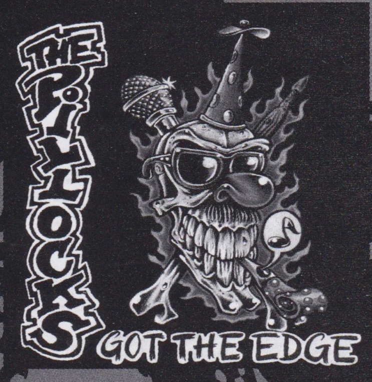


GONADS „Schitz –Oi!-Phrenia“ LP
Brandneues Album der UK Kultband. Inc.
„Hitler was a ’omo“ und „Anal Intruder“.
Noch Fragen ? CD on Captain Oi!

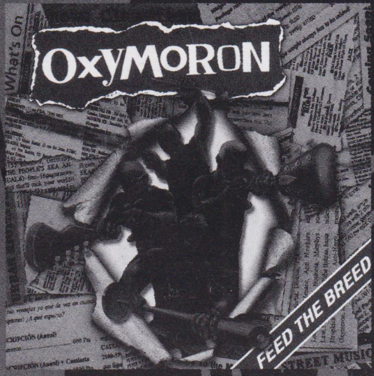


BONECRUSHER „Working For Nothing“ LP / CD
Ihr 2. Album als Nachpressung. Plus 2
Bonussongs in unveröffentlichten Versionen.
Neues Cover !Bester US streetpunk !!!

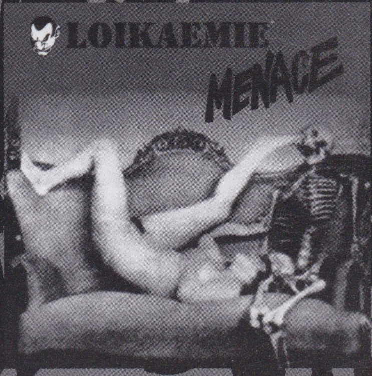
DISCIPLINE „Love Thy Neighbor“ LP
LP version vom letzten Album. Feinster
„“Streetcore“ aus Holland.



PILLOCKS „Got The Edge“ CD
Melodischer Street Punk Rock ‚n’
Roll mit einem Touch SKA. Ihr zweites Album



OXYMORON „Feed The Breed“ LP / CD
14 brandneue Songs. CD im Digipack,
LP im Klappcover.



LOIKAEMIE & MENACE 7“EP
Split 7“. Gecovert wird ein song der jeweils
anderen Band plus ein neuer Song

Knock-Out-Mailorder
Postfach 101653 • 46216 Bottrop • Germany
Tel.: 02041 / 707847 • Fax: 02041 / 707846
mail@knock-out-mailorder.de • www.knock-out-mailorder.de

KNOCK OUT RECORDS
Postfach 100716 • 46527 Dinslaken • Germany
Fax: 02064 / 90864
mosh@knock-out.de • www.knock-out.de

FETTER KATALOG FÜR 3,00 DM RÜCKPORTO!

song stolz, da wir ihm zusammen;zu einer bestimmten zeit;und mit bestimmten gefühlen geschrieben haben. jedoch macht uns ein song besonders stolz da es ein country-song ist. und das ist nicht unbedingt $in city $uckers style, eine reine country nr. mit steelguitar, upright bass usw. zu produzieren. aber das war eine wirklich so super erfahrung , dass wir den song in unser live-set aufgenommen haben. (dannyboy)

Dirtshakes: Auf Rich Girl, da es der einzige Song ist ,den der Beantworter dieses Interviews geschrieben hat und auch keiner mehr etwas ändern kann.

Welches Bandmitglied ist bei Euch der Schwachpunkt?

Alpha Boy School: Elli! spielt kein Instrument, frißt nur und will immer spielen! Hat aber wunderschöne Augen!

Paparazzi: Das ist eindeutig der Alkohol. Dieser wird als festes vollwertiges Bandmitglied angesehen und ist auch von allen als solches akzeptiert. Nur leider versucht er immer wieder uns Konzerte kaputt zu machen. So z.B. ... Ravensburg, als wegen ihm wä... jeder ein anderes Lied zum Be... der Bühne und im Publikum für ... Wir sehen aber trotz solcher V... einer Entlassung aus der Band ... doch immer wieder sehr viel Sp... So geschehen vor besagtem Ko... vielen anderen Anlässen.

Sin City Suckers: oh ja ,auf... ich schon lange...da wäre als... nennen, der an einer schwäch... leidet, dann halt guichi, der ch... nicht zu vergessen mobil, der ... fiese gesichtstätowierungen ha... der angeblich nervenschwache... (dannyboy)

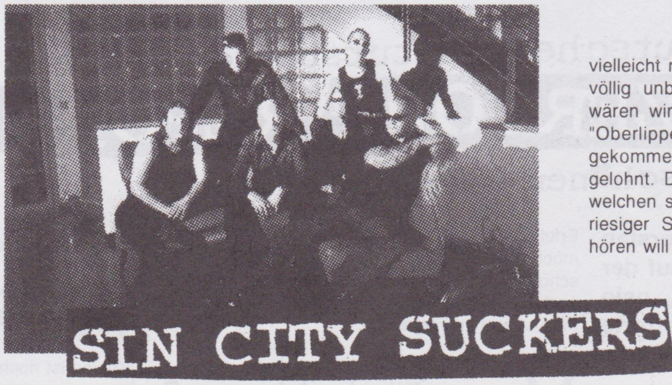
Dirtshakes: wie kann man je... kostenlos den Proberaum zur V...

Wie würde Eur... Band aussehen?...

Alpha Boy School: Mit Elli ...

Paparazzi: Natürlich Patrick... und Bene. Nein, unser Line Up ... Am Bass Zip Bates von Slaugh... fach der beste Punk-Basser), ... the Test Tube Babies an der G... wegen The Jinx), Penelope ... Avengers am Gesang (sehr coo... ein Punk-Schlagzeuger nicht ... braucht hocken wir den Drumm... (Name leider nicht bekannt) a... Covemodel würden wir noch G... um dem Punkfreund dann noc... zu bieten, während er sich die ...

Sin City Suckers: die frag... wie würde... sondern wie sieh... aus. denn es gibt sie wirklich! nimm den ex drummer der mimmis,den ex guitarist der panther burns (usa) ,den ex bassist von rumble on the beach und am gesang den ex drummer von dimple minds und das ergibt dann ...velvetone(the dark side of rockabilly)...advertising works,support your lokal rock`n roll heros. (gareth)



Dirtshakes: sind wir das nicht eigentlich schon selber? Also los gehts : an den gitarren : The man who invented it all : MR CHUCK BERRY , am besten in der Phase zwischen seinen ersten beiden Knastaufenthalten in den 50ern, wo er noch durch gute Musik und nicht durch seinen unfreiwilligen Heimvideo Vertrieb (Golden Shower of Hits !!) aufgefallen ist !

Der Tausendsassa : DENIZ TEK von RADIO BIRDMAN, wenn er nicht gerade operiert oder als Pilot unterwegs ist, prägte er noch nebenbei 2 der besten Rock`n Roll Scheiben aller Zeiten mit seinem wirklich coolen gitarrensound, selbst wenn Sie ihm als Kind die Hände fürs Äpfelklauen abgehack hätten, alleine für seine gitarre : eine Epiphone ...

vielleicht nicht gekauft hätte, da die Bands vorher völlig unbekannt waren. Ohne eure CD-Beilage wären wir wahrscheinlich nie in den Genuß von "Oberlippenbärte" von Nasenpower Germany gekommen und deswegen hat es sich schon gelohnt. Da es aber genügend Sampler gibt, bei welchen sich die Bands einkaufen, kommt oft ein riesiger Schmarrn raus, den eigentlich niemand hören will aber trotzdem auf die CD gepackt wird, weil die Bands ja brav gezahlt haben. Hört sich jetzt alles nach einer riesigen Schleimerei gegenüber dem Moloko an aber wenn man genau nachdenkt kann man wahrscheinlich nicht widersprechen. Letztendlich kommt es immer auf den Musikgeschmack eines jeden Einzelnen an ob ihm die Mucke gefällt oder nicht.

Sin City Suckers: eigentlich durchweg gut. jedoch noch besser wenn labels bzw. bands sich nicht einfach einkaufen können um uns dann gehörig auf den sack gehen zu können. ihr geht da schon mit gutem beispiel voran. und ich glaube diese meinung teilen ne menge leute mit uns die dann auch nen unter umständen höheren einkaufspreis in kauf nehmen... weiter so... (mobil)

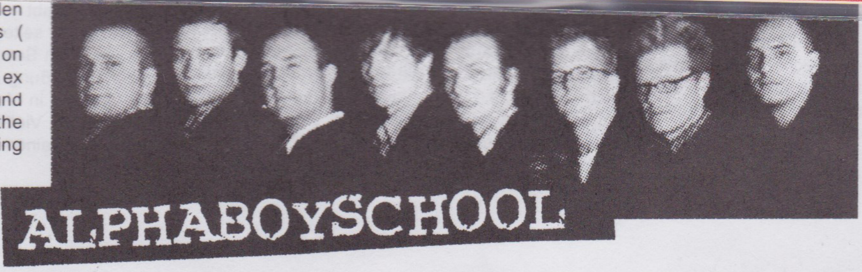
Dirtshakes: Nehmen langsam den selben Stellenwert wie AOL CD`S in Fernsehzeitungen ein.

Wie schätzt Ihr den ... Band in ...

...n "No Angles" - ...en jungen Ska ... ...n bedeutendem ...n müsste unser ... hoch sein, nur ...hend noch nicht ...rt. Deshalb sind ...ayern herausge-...enn sich das in ...r Konzerte auss-...rnlandes spielen

...denke, unser ...nd noch sehr ein-...t von Musik nicht ...ie soviele andere, ...g aufgesprungen ...n gerade fertigge-...endlich anderen. ...n um Deutschland, ...chvollziehen kann, ... put the word to ...are on the way... (gareth) www.sincisuckers. de

Dirtshakes: Wir kommen aus Hype & Rock city No1 Solingen, noch Fragen ?



Moloko Plus #20

The Harder Life Gets - **SING-A-GO-GO BABIES** 01.
von 'Go Baby Go' 7" Kontakt: Paul Zimmermann; fon: 0179 215 15 07; www.theswingagogobabies.de

Rainy Day - **NUGGETS** 02.
von 'Crystalline Creations ... And Pop Sensations' LP/CD auf Screaming Apple Records / Düstemichstr. 14 / 50939 Koln / screamapp@aol.com Band: c/o Mads Husvik / Garvegt. 11 / N-1772 Halden / Norway / rob_nuggets@hotmail.com

TV Song - **ONE MAN ARMY** 03.
von der 'Might As Well Can't Dance' Compilation CD; Adeline Records; 5337 College Ave. #318; Oakland; CA 94618; www.adelinerecords.net - B and via Label

Turbo Love - **SIN CITY SUCKERS** 04.
von 'Supercharged' MCD auf Rockwerk Records - Kontakt: fon: +49 (0)5251 296612; www.sincitysuckers.de

Sombrero Club - **BANG MATU & ORQUESTRA KINGSTON** 05.
von 'Maga Negra' CD auf Liquidator Records / PO Box 52015 / E-28080 Madrid / Spain / www.liquidatormusic.com - Band: via Liquidator Records

Got To Get Away - **VEROS** 06.
von "interactive CD-R", Kontakt über nathalierichter@t-online.de

(Whatever Happened To) West-Berlin - **Church Of Confidence** 07.
von 'Teaching the Children the Blues' LP/CD auf PLY / Bissenkamp 17 / 44135 Dortmund / info@peoplelikeyou.de Band: via Label

Baseballbat - **VOICE OF A GENERATION** 08.
von 'Oddville Preservers' MLP/MCD auf PLY - Kontakt über Label

We Don't Like - **TIGHT FINKS** 09.
von 'Tight Finks' CD auf TF Records / c/o Nasser Santa / fon: 033 336 16 49 / tight@fink.as / www.swissunderground.ch/tightfinks

Cried Your Name - **EL GUAPO STUNTTEAM** 10.
von 'Year Of The Panther' LP/CD auf Sounds Of Subterrania; PO Box 103662; 34036 Kassel / gregor.samsa@gmx.de Band: via Sounds Of Subterrania

Goin' Insane - **BLISTER** 11.
von 'Cosy Places' CD auf Blister Records / c/o Johannes Köstel / Wenzingerstr. 68 / 79106 Freiburg www.blister.de

Tanz - **VOLXSTURM** 12.
bisher unveröffentlicht, vom neuen Album im nächsten Jahr

Jürgen Bartsch - **DEMOLITION GIRL & THE STRAWBERRY BOYS** 13.
von 'Sexclusive Mastery - 16 SM Hits For Multi-Socialised Kids' auf Rockin' Bones Records / c/o Pagani Gualtieo / P:le della Macina 3 / -43100 Parma / Italien r.bones@rsadvnet.it - Band: Hedwig Mercklinghaus / Gathe 59 / 42107 Wuppertal /homesick77@gmx.de / www.demolition-girl.de

Hard Life (One Kind Of A) - **ALL CITY SHARPS** 14.
Courtesy of Intercopter Records - Kontakt:http://allcitysharps.tripod.com; allcitysharps@hotmail.com

For Your Love - **JOHNNY & THE HELLSMEN** 15.
von der Demo-CD, Kontaktadresse unbekannt

16. **HAPPY REVOLVERS** - Forever
von der neuen, noch titellosen LP/CD auf PLY - Bandkontakt via Label

17. **BRIGADE S** - Homosexuell
von 'Von'ne Straße' 7" EP auf Brigade Records / c/o Christian Rachni / Gerichtsstr. 5 / 44649 Wanne-Eickel

18. **DIRTSHAKES** - Saturday Night Action Club
bisher unveröffentlicht

19. **DA SKYWALKERS** - United Kids
von 'United Kids' MCD auf SHC Records; Storgatan 16; 645 30; Strängnäs; Schweden Band: http://www.daskywalkers.cjb.net

20. **ALPHA BOY SCHOOL** - Nothing To Lose
von Big Fight CD (Eigenvertrieb) - Kontakt: Sven Nowoczyn; Uevelgönne 16; 44795 Bochum; fon & fax +49 (0)234 4524410

21. **DEADLINE** - It Girl
von 'More to it ' CD auf New Blood Records; available from POBOX 52 - GRAVESEND DA11 9ZL - ENGLAND

22. **GGF** - Our Way
bisher unveröffentlicht, Kontakt über info@runamok.de

23. **PAPARAZZI** - We Will Come Back
von 'Winning Time' 7"EP auf Paparazzi Records; Kontakt: P.k Sieber; Konventstr. 66; 84503 Altötting; www.thepaparazzi.de

24. **VICIOUS** - Been Out Drinking
Vicious; PO Box 76; Ashmore; QLD; 4214; Australia; dannytrash@hotmail.com; www.drink.to.vicious

25. **TWINKLES** - Johnny Boy
von 'The Twinkles' CD auf KOB Records;, Via N. Mazza 65/B; 37129; Verona; Italien; kob@bbk.org
Band: c/o Morosin Diego; Via San Pietro 17; 31030 Castello di Godego (TV); Italien; twinkles@libero.it

26. **BIG BANDERS** - Victim of the Good Old Time
von Kontakt: Tel: 040 - 20004886; webmaster@bigbanders.de

27. **ROOTS & BOOTS** - Having A Laugh And Having A Say
von 'Working Class Heroes' CD auf DSS Records; PO Box 739; 4021 Linz; Österreich; dss@telecom.at; www.dss.at

28. **CRANK** - Canberra
von 'Occam's Razor' CD auf Oracle Records; Band: Crank; PO Box 227; Camperdown; NSW; 2050; Australia; www.geocities.com/crank_au; thebibs@hotmail.com

29. **THE DINO MARTINIS** - Twistmas
von '50.000.000 Santa Fans Can't Be Wrong' CD auf Wolverine Records; Kaiserswerther Str. 166; 40474 Düsseldorf; www.wolverine-records.de - Band übers Label

Moloko Plus

Feldstr.10 / 46286 Dorsten / www.moloko-plus.de

CD & Vinyl Herstellung

Lithoservice / Mastering

NEU! Kalkulations-Shop

Online oder offline
in alle Ruhe die Produktion
zusammen stellen.
Ausfühliche Infos
und transparente End-Preise.

KS Musikproduktion

Im Springfeld 6 * D-46236 Bottrop
Tel.: 02041/265739 * Fax: 02041/265738
e-Mail: Info@ks-musik.de
Internet: www.ks-musik.de

Geiler anloger Sound
unter absoluter Kontrolle!

KS-STUDIO

Analog 24 Sp. 2" und / oder
digital RECORDING
ganz wie es beliebt.
Vollautomatisiert Abspeicherbar.
ABER ZUM ANFASSEN,
mit dem Mackie D8B
und feinsten Röhrenteilen etc.

www.ks-musik.de

Moloko Plus #20
COMPACT disc DIGITAL AUDIO
GEMA

DOCdata
Germany
DIGG Moloko 20